Miesbadener Tagblatt.

Beriag Langgaffe 21
"Tagblatt-hand".
Edalter-halle gedfinet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends.

wöchentlich

200

12 Ausgaben.

Ferniprecher-Bluf: "Tagblatt-hans" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr murgent bis 8 Uhr abende, außer Countags

Beungs-Bris für beibe Ansgaben: 70 Big, monntlich. M. I.— niertelübelich burch ben Berleg Langache it, ohne Bringerlohn. M. 3.— vierreigibelich burch alle benrichen Aoftanftalten, ansichlieblich Beleichgelb.— Bezugs- Belteffungen nehmen außerbem entgegebt: in Wesebaben die Zweigkelle Bismartfring M. istne die Ausgaberlieben in allen Teilen ber Cabet; in Besebaben bie beriegen Aofgabeilellen und in den benachbarten Landorten und im Weingan die betreffenden Tagbiant- Ledger. Angeigen-Breis für die Zelle: ib Bfg. für lotale Ungeigen im "Abeitemarti" und "Aleiner Ungeigen" in einheitlicher Sanform: 20 Mfg. in davon absorichender Gatanthlubrung, lotzle für alle übrigen lötalen Ungeigen: 20 Mfg. für alle auswartigen Ungeigen: 1 Mf. für lotale Mefisimen; 10 Mf. ich auswartige Westungen. Gange, dabby, dertrif wed beitert Sertien, durchkanden, nach derfondere Gerecknung. Bei wiederholter Aufmahme underänderter Anzeigen im Lutzen Zwirchenden, emperchender Rabatt.

Angeigen-Annahme: Bar bie Abend-Ausgabe bis 12 Ubr medmittagt. Berliner Rebaftion bes Biesbabener Tagblatis: Berlin SW. 61, Telfower Etr. 16, Fernipr. Amt Litom 5788. Tagen mib Bisben beite Berliner Rebaftion bes Biesbabener Tagblatis: Berlin SW. 61, Telfower Etr. 16, Fernipr. Amt Litom 5788.

Mittwoch. 16. April 1913.

Morgen=Ausgabe.

Mr. 175. . 61. Jahrgang.

Im Cande des Generalstreiks.

Der Kampf des belgischen Proletariats um das Wa ah I r e ch t hat begonnen. Man mag über die Zweckmäßigkeit politischer Streiks verschiedener Meinung sein, eins muß man zugeben: die beigische Streikseitung hat den Kampf von vornherein gut organistert und vor allem hat sie die Zügel der Bewegung anscheinend kest in der Hand. Mit Ricksicht darauf, daß gerade beim politischen Streik Seißsvorne sehr leicht in Konflikt mit den Strafgeseun geraten können, hat man alles getan, um die Streikenden von unbesommenen Schritten zursiczuhalten. Zeitiger Schluß der Restaurants, Einstellung des Alksolverkaufs in den Gewerkschaftslokalen und Beranstaltung von Konzerten und Borträgen sollen die Arbeitermassen von Zrunkenheit usw. dewahren und Zusammenrottungen auf den Straßen verhindern. Am Generalstreik beteiligt sind nur die sozialistischen und die anderen auf dem Boden des Alassenkampses stehenden Gewerkschaften. Als Arbeits will is ge kommen hauptsächlich die in christlichen Verdänden organisierten Arbeiter in Betracht. Die Gesamtzahl der in den weichtigsten Arbeiter betrug nach den Ausweisen der letzten größeren Berussstatissis.

Bergban	. 160 076	
Siitten	. 49 240	
Steine und Erden	. 76 680	
Metallinduftrie	. 52 878	1 956
Berarbeitung pflangl. Gubftangen	311	
. Tertilitoffen u. Nahrungsmitte	In 189 904	43 139
Be- und Berarbeitung tierifdjer Ro		
floffe	. 33 057	14 125
Bekleibungsgewerbe	. 58 025	
Baugewerbe	4 (3.00 14.00.4)	

Im ganzen wunden 865 353 männliche und 268 297 weibliche gewerbliche Arbeiter gezählt. Die bobe Liffer der weiblichen Arbeitskräfte kennzeichnet die Rücktändigkeit der belgischen Sozialpolitik. Nach einer Kustellung des Sekretärs der Gewerkschaftskommission der Arbeiterpartei und der unabhängigen Gewerkschien betrug die Mitgliederzahl der sozialistischen und unabhängigen Gewerkschien, welche auf dem Boden des Klassenkungen im Jadre 1911:

Segistibliche und unabhängi Semerfichefen	ge Chreitide
Baugewerbe 3892	7 213
Schuh- und Lederinduftrie . 2180	849
Hafen. u. Transportarbeiter 3860	1 986
Metallindustrie 32614	5 381
Bergbon 30 218	5 805
Steininduftrie 12 903	1.209
Edelsteine und Metalle 4 200	263
Zertilgewerbe 19712	10 040
Glasindustrie 7788	
Befleidungsgewerbe 2100	1 511

Es ist au bericksichtigen, daß die Streikenden großen Buaug aus den Reihen der Nichtorganisierten

erhalten. Am umfassendsten hat der Generalstreik bis jeht im Berghau und im Berkehrs- und Transportgewerbe eingeseht. Der Hasenberkehr in Annverpen stodt bereits bollständig.

Politische Übersicht. Ein Marine-Verftändigungs-Konzern?

Die großen Lieferanten von Schiffstammaterialien haben, wie der "Borwärts" berichtet, "ichon feit Jahren einen geheimen "Marine-Beritändigungskonzern" gegründet, dessen Geschäftsstelle sich in Dortmund, Kronprinzenstraße 36, befindet.

"Bertraulicher" Leiter dieses Bureaus ist Tirektor G. Gutheil, früher einer der Tirektoren der "Union"-Eisen- und Stahlwerfe in Dortmund, dann, nachdem diese Gesellichaft in die Deutsch-Auremburgische Bergwerks- und Hütten-Aftiengesellichaft aufgegangen war, eine Zeitlang einer der Leiter der Abteilung C, die die sämtlichen in Dortmund und dem Umkreis gelegenen Werke der Deutsch-Anzemburgischen Gesellschaft umfaht. (Außerdem besitzt diese Gesellschaft bekanntlich noch Zweigakteilungen in Differdingen und in Willbeim an der Ruhr.)

Die Teilnehmer dieses Konzerns haben, wenn eine Werst sich an berichiedene Werste der betressenden Branche von Schissbaumaterialien mit der Anfrage wendet, ob, wann und zu welchem Breise sie die gewünschten Materialien liesern können, einen sogenannten Anfragezet et el auszusüllen und diesen nach Dortmund zu schicken, "Die Geschäftsstelle in Tortmund unterrichtet, dann die betressenden Wertz, welche Weldungen eingegangen sind. Und diese Wertz swelche Weldungen eingegangen sind. Und diese Wertz son and er verhandeln, wie sie ihre Offerten ach er van deln, wie sie ihre Offert en ach er verhandeln. Ist eine Verständ dig ung erzielt, so reichen, wie der "Vorwärts" weiter berichtet, die betressenden Werse ihre Offerten bei der Werstein, und zugleich senden sie es könnte sich inzwischen die Werst ja noch an andere Firmen gewandt haben—eine "Disert-Meldung" nach Tortmund, auf der die Größe und der Kreis der Offerte genau angegeben wird.

Erhält das eine der beteiligten Werfe den Anftrag, so wird ein dritter Weldezettel mit genauer Angabe der erhaltenen Bestellung an Direktor Gutheil in Dortmund geschick, damit dieser die konkurrierenden Werke informieren kann. Kommen die bestellten Schiffsbaumateriolien zum Beriand, so schiekt wiederum das betreffende Werk eine Weldung mit Fakturenkopie an die Dortmunder Geschäftsstelle. Angebängt ist solcher Weldung ein Akrechnungsformular, das von der Geschäftsstelle ausgefüllt, gebucht und zur Kontrolle wurückgeden wird.

Der "Borwarts" veröffentlicht in berfleinertem Maßitabe die einzelnen Weldezettel. Aus dem letten geht herbor, daß von dem Netiobetrage, den die erhaltene Bestellung ausmacht, 10 Prozent nach Dort-

mund geschiedt werden müssen. Davon wird ein Zehntel zur Tedung der Untösten abgezogen. Die übrigen neun Zehntel kommen zur Berteilung an die anderen konfurrierenden Werke, die Leer ausgegangen sind. Der "Borwärts" knüpft u. a. an seine Beröffentlichung noch folgende Bemerkung: "Da jedes Werk den dem Austrag, den es erhält, 10 Brozent abgeben muß, und zwar nicht dem Gewinn, sondern dem Fakturentetrag (Lieserungswert), so schlägt es zun achst diesen Betrag auf den Offerten preis aust."

Bir geten diese auffallenden Mitteilungen des "Borwärts" einstweilen ohne Kommentar wieder. Stimmen die Angaben des "Borwärts", so wird sich unbedingt der Reichstag mit diesem famolen Trief der Schiffsbaumaterialienlieseranten zu beschäftigen haben, der denen nur Wasser auf die Mühlen treiben wird, die eine Berstaatlich ung der Herstellung aller Kriegsmaterialien verlangen.

Deutsches Reich.

* Der Rachlan bes heren v. Kiberlen-Bächter wird in der vier ersten Togen der kommenden Woche in Berlin öffentlich versieigert werden. Das Berzeichnis ist dereits erschienen und die Gegenstände, die es umfaßt, sind in gewisser Jinsch daralteristich für die Perkönlichkeit des verstordenen Staatssefreiärs der Andwartigen Amies. In dem Berzeichnis schlt, wie die "Rhein.-Best. Zin dem Berzeichnis schlt, wie die "Romerund halte, densolweigt wie seine Kauchzeug. Das Berzellan ist da, von dem er aß, grüngeschlissen Kömer und zahlreche Seidel zeugen drür, daß er einem guten Tropsen in jeglicher Gestalt nicht elogeneigt war. Seine Uhren, sein Jagdoetwehr und seine Bistolen, die Rederseisel, die in seinem Schreidiginmer standen, das Kett, in dem er schlief. Weiter rathält das Berzeichnis ungeführ 30 arientalische Tedpiche, keinns und Deden, ein paar Gusen aus Chinde Tedpiche, keinns und Deden, ein paar Gusen und ein paar Otsidder ind ausgeführt. Sonst bestond der Bilderschund in den Räumen, die Henrichten und ein Käumen, die Henricht der Vollderschund in den Räumen, die Deur v. Kiderlen-Wächter densohne, henptsächten Geoppen seiner diplomatischen Lewischen.

Bur die Reichstagsersammt in Jüterbog Ludemvalde les siecht seitens der Konservativen die Absicht, an Stelle des herrn d. Der hen, dessen Mandat befanntlich vom Reichstag für unspältig enslärt wurde, den Früheren Reichstagssögeordneten Paul i (Potsdam) aufzustellen. Bon nationalliberaler Seite ist der frühere Reichstagsabgeordnete Prosessor Dr. Görde als Kandidat in Aussicht genommen werden, für den auch der Freisinn einzutzeten dereit sein soll.

* Falice Anichulbigung beutscher Militärposten. Der Schweizer Finger Fabre ertfarte bei seiner Antunit in Pasel den Bertretern der Presse und auch der Schweizerischen Tepeschengentur, daß er in Big p icharf beschössen und dadum zur Landung gezwungen worden sei. Demprzenisder fiellt die Asien, Zig." in einem Berliner Telegramm das solgende iest: Ansangs März landete in der Rähe des lothringischen Bahndoss Bigd der französische Fleger Kadre den der Flugzeugfahris Herriot in Reims, nachdem er die ganzen festungsanlagen von Retz überssogen hatte. Seine Angabe, er habe insolge des Arbeis den start verloren und sei wegen Berzimmanuels zur Landung bei Bigh gezwungen gewesen, wurde den der Militärdendorde in Mehgeglaubt und das Flugzeug mit Unterstühung deutschörde in Mehgeglaubt und das Flugzeug mit Unterstühung deutscher Behörden durch die Bahn nach Basel besördert. Trobbem behauptele Favre in Basel, er sei beim Mersstelen der Festungsanlagen von

Auf dem deutschen Schulhof in Stambul.

Bilder aus einer Auslandsichule. Bon Georg Rleibomer (Konstantinopel).

"Nanu, was gibt's benn? Nun erzürnt ihr euch gar noch in der Baufe beim Turnen?"

moch in der Baufe beim Turnen?" Mehrere Knaben antworten zugleich. Gie stolpern, weil fie es eilig haben mit ihren Erlfärungen, über die deutsche

Sprache. "Der Mehmed steht bei der Schnur, und wenn ein Türke springt, lätzt er sie schwell eiwas tiefer hangen."

Mehmed verteibigt fich: auf ber anbern Geite ftehe ber

Odhffeus, und der mache es bei einem Griechen ebenso. Da haben wir die alte Geschichte vom nationalen Ehrseiz. Wer springt am weitesten? Sier geht es nicht, wie in Deutschland, um den persönlichen Ruhm, sondern hier fragen sie: Ein Grieche oder ein Türke? — denn das sind die haupt-

fommen nicht so in Betracht, benn sie bilben keinen Gegensat.
Der Lehrer bestimmt also, daß hier die Frage: Grieche
aber Türke? gang auszuscheiden hat; hier ist neutrales, beutsches Gebiet und da gibt es nur Kameraden, nichts

fachlichften Rivalen. Italiener, Armenier, auch Deutsche

Alle Aufmerksamkeit und Borsicht erfordert eine Auskandsichule in diesem Lande gerade in dieser Zeit. Alle Rationen sind hier versammelt, und alle sind sie politisch interestert. Kommt der Lehrer durch die Klassen, um die Schüler bei dem schönen Wetter auf den Hof zu jagen, dann steht ein Ruvel um die Tofel; ein tüchtiger Schüler bat ein "Banzerschiff in voller Fahrt" gezeichnet und eine lebhafte

Diskussion wird geführt. Der Lehrer sommt nicht gleich dazu, seine Anordnung zu geben, er wird schon mit Fragen bestürmt: "Bieviel Schisse bat die türkische Flotie?" Er sagt's, wenn er es weiß. Ein Türke frohlockt: der Themistolles hat gerade halb soviel behauptet. Run kommt die griechtsche Flotie dran. Wie genau die Griechen Bescheid wissen. Jahl, Größe, Kampswert (alles zwar ein flein wenig in die döhe gedrückt, alles wissen sie. Die politische Leidensschaft, die einem besonders in Griechenand selbst aussällt, sindet sich sich den kindern. Sie sind aber auch schon keißige Zeitungsleser. Wenn morgens der Zeitungsmann den Lesern den "Teune Ture" bringt und sir den Schuldiener ein griechisches Platt, dann sept er auch dei den größeren Schülern einige griechische und türkische Zeitungen ab, die für die Pausen Unterhaltungsstoff geben.

Gang berständlich ist es, daß auch in den Spielen der Kinder sich die Zeitereignisse widerspiegeln. Was die robe Welt aber an gransigen Geickehnissen und barbot, daß under Auge sich dabon abwenden wollte, das verliert in der Welt der Kinder und in ihrem von der Ranbeit der Welt abgeschlossenen Spielplat alles Hösliche. Massafrieren durste natürlich nicht gespielt werden, wohl aber Krieg. Bon vornaheren aber muste darauf gehalten werden, daß die Sache ohne Spihe blieb. Und es gelang mit Hilfe der deutschen Fahne. Die wurde vorangetragen dei den Kügen umd Oaus, und so tam sein Kind darauf, einen Bulgare, Grieche oder Türke darziellen zu wollen. Es siel bei all den Künnben, die hier täglich auf dem Schuldes stattsanden, nicht ein darauf bezügliches Bort. Die Kinder hatten einfach Kreude am Soldstenspielen. Aber eines wurde sehr gern und oft gemacht: ein Flücktiger eingefangen. Der wurde dann unter Bewachung vor dem Heere hergeführt zum Richtplat. Die

Mugen wurden ihm verbunden und auf das Bum! ber Schüben fiel er bann mit fo mahrheitsgetreuer Bewegung bin, wandte fich und gudte, dag es gleich noch einmal gespielt werden mußte. Solche Spiele lodten immer viele Bufchouer beran, die auch bon ber beber gelegenen Strafe in ben Schulbof bineinschanten. Gie mochten woll berwundert fein über bas lebhafte Treiben ber Rinber, die ihre Holggewehre fr ausgerichtet trugen wie preugische Refruten, die fich felbit fommandierten und - gehordten. Und wenn dann gar Biwal gespielt wurde und die Bachen um bas Lager am Boben ichlafender Goldaten herumgingen, bis ein auf ber hand geblasenes Trompetensignal fie aufrief, wenn bann bie Madden, bamit fie auch fpielen fonnten, ben Schlafenben "Morgentot! Morgentot!" borfangen, ober wenn gar zwei heere in offener Felbichlacht aufeinanberfturmten, bag man genug gu ichauen hatte, bamit nur nicht einer im Eger bes Gefechts unvorsichtig war, wenn dann die Gieger mit hurra davon zogen und die Mabdien als "Rotes Kreug" die auf dem Schlachtfelb liegenden Bertoundeten verbanden: bann machte auch wohl die Militärpatrouille, die beim Belagerungsguitand ja ftanbig burch bie Stragen giebt, Salt und fcbante intereffiert biefem friedlichen Rriege gu.

Und wie schon beim Spiel, so bat der Lehrer auch im Unterricht zu wachen, denn seine Schüler sind sampfluitig, besonders un der Geographiestunde. Da fostet die Behandlung der Ballanhalbinsel beispielsweise Ruh, Borsicht und strengen Antorität des Lehrers, sonst möchte ihn am Ende ein lehbaster griechischer Schüler besser die Geenzen der einzelnen Staaten belehren. Das dier viel Vorsicht geboten ist, zeigt ein Fall, der an einer ausländischen Schule im vorsaen Jahr vorsam, daß nämlich eines Lages ein türkisches Blatt mitteilte, was in jener Schule Seltsames gelehrt würde. Gin Lehrer sollte gejagt haben, daß Aripolis zu Jialien gehöre.

Ren ichorf bolichoffen und baburch zum Niedergeben gezwungen worden. Demponember sei darauf verwie,en, daß nach Mittellungen von unterrichteker Seite Favre bei seiner Bernehmung durch die demiche Behörde als Landungsursache seldst lediglich Benzimmangel und derforem Orientierung ungab und daß seitgestellt nurvee, daß auf daß Alugzeug n i ch't geschoffen worden ist.

" Ben bem Patriotismus unferer Junter hatte Chofredaffeur Dr. Certel in ber letten Generalber, aminling bes Bunbes ber Landwirte icon einen Maren Beweis geliefert, indem er bamit brobte, bag bie Bunbier lieber bie Militarvorlage ablebnen als die Erhanfalliteuer annehmen wurden. Diefe Drohung ift fpater in ber fonfervatiu-agrarifden Breffe ofter wieberbolt toorben. Auch jebt, und bem abidilug ber Steuerbebatte im Reichstag, wird fie bon ben führenden Organen biefer Partei ausgesprochen. Die "Deubide Togestig," ferreibt: "Für die Kindeserbichaftstieuer ilt. wie die Dinge liegen, nun mit Einschluf der Sogialbemofraten eine Rehtheit im Reichstag gu firden. Gine folde Mebrheit gu ichaffen, wurde bem vielfach genugerten Gebaufen wibersprechen, daß fowohl die Seeresborlage als auch die Deffungsvorlagen mit berfelben Mehrheit angenommen werbem muffen. Bollte alfo bie expetterte Erb chaftsfteuer bon einer Mehtheit, zu ber bie Gogialbemofraten gehoren, tatfachlich enge-nommen werben, fo würde bedurch bas Zuftanbefommen ber ge amten Entwürfe erhebiich gefährdet." - "Der gefamien Entwürfe", alfo auch der Militärvorlage!

Die G'ichamigen. Abred Kerr ichreibt der "Täglichen Rundschau": Es ist behanptet worden, daß ich eine Erklärung wöder die Wechtvorlage mit 60 Schriftsiellern unterzeichnet haben soll. Wahr ist; daß ich die genannte Erklärung niemals unterzeichnet habe; daß man mir das Borlegen einer Erklärung in Ausficht stellte; daß sie mir niemals vorgelegt worden ist; und daß nachher völlig och nie mie in Wisselst und ohne meine Zustimmung mein Name als der eines Unterzeichners genannt worden ist. Ich habe mich hier gegen eine ein fache Willfür zu wehren. — Es stent uns für Alfred Kerr, daß er in der Loge ist, die Wiederuntwortung für die Geschämmälosigseit seiner 20 Geschämigen, die sich als "gesitiges Deurschland" durch den Reit der Nation vor der Geschächte sompromittiert sieben, abzuslehnen.

heer und Slotte.

Orbensverleihungen. Berlieben wurde der Stern gum Aronenorden 2. Alaffe dem Generalleuinant 3. D. v. Rieber (Berlin-Wilmersdorf), der Kronenorden 2. Klaffe dem Oberfien Johannes Schnabel, Abieilungschof in der Artillerie-prüfungstommiffion.

XX Neue Garnisaverwaltungen. Durch die Heeredverdärfung wied eine Angebl neuer Standorfe für Truppen eingerichtet, welche die Errichtung weiterer Garnisonderwaltungen erfordern. So find denn für das preußische Konfingent 15 neue Garnisonderwaltungen in Andsicht ernommen.

Ediffebewegungen in Andjicht genommen.

Ediffebewegungen. Eingeleoffen: S. M. S. "Geler" am 12. April in Welling. S. M. S. "Strafburg" am 13. April in Welling. S. M. S. "Strafburg" am 13. April in Welling. S. M. S. "Bantber" am 19. April in Edimidsu (Japani, S. M. S. "Niemberg" am 12. April in Edimidsu (Japani, S. M. S. "Japani" am 12. April in Robe, S. M. E. "Scarnborft" mit dem Thef des Arengergelevonders und Econedodoot "S. 90" am 14. April in Potodama. S. M. S. "Griffe" am 12. April in Wilde (ab 14. April) S. M. S. "Sedier" (ad Bilbelmshoven 11. April), "Thuringen" und "Meinland" am 13. April in Siel, die übrigen Schiffe des 1. Gelchwaders vor der Sieler Bucht. S. M. S. "Prosden" am 14. April in Walta.

Ausland.

Die zunehmenbe Geranziehung ber Araber und Berber zum Baisenbienst ber Nopublis. Baris, 12. April. Auf eine Antippie des Abgeordneien Treiznier erstätzte in der Kammer der Kriegsminister. daß am 1. März 1913 der Bestand der vier Arabilleurskiehmenter (Araber und Beiber) 30.738 Köpse betrieg. Am 18. April wird die Umoldbung dieser vier Tirailleurskiehmenter in neum vergenommen. Die noch sehlenden drei Regimenter in neum vergenommen, Die noch sehlenden drei Regimenter werden, so dalb wie jrgend angängig, ausgestellt, do das Frankreich im Laufe absehbarer Jeit eine sieherde Araberand Bestertunge in Stärfe von rund 50.000 Mann (einschließlich der Spahl-Regimenter) haben wird.

Studlicherweise baben alle Nationen hier ihre Zeitung, so daß die "detrossen Ration" das sosset widerrusen konnte. Migderständnisse sind ja so leicht möglich, da die Sprachtenntnisse mancher Schüler dech noch hinder den Ansorderungen der Alasse gurücksehen. Sier liegt eine der großen Schwierigkeiten der Anstandsschulen. Was sosset in Deutschland schon für Räh', den Kindern eine richtige deutsche Sprache zu dermitteln. Dier kommen alle Nationen zusammen, weist auch nech in verschiedenstem Aller, da die Ariechen messt eine griechischenstem Aller, da die Ariechen messt ein and paar grechischen der Tommen. Das sind die Eccmense, die den den deutsche der sonder der dernen, auch der gegen in die Schule besieden der eines Unselben, eind die Eccmense, die einas Underhause, ober sagen wir desse, einas Adweichendes von den Schulen in der Heiser, eines Schule, so ist gegen draußen sam ein Unterschied zu demersen; dem Kinder sernen sehr Innerschied zu demersen; dem Kinder sernen sehr schules Deutschieden zu demersen; dem Kinder sernen sehr schules Deutschieden

Raturlich find auch bie Unterrichtemethoben an unfern Muslandsichnlen barauf gugefdmitten, Die Rinder ichnell gum Deutschiprechen gu bringen. Go ein fleiner Turfe, ber gum erstenmal in unfere Schule fommt und gleich beutich angeredet wird, bemerit bann wehl recht ichlichtern auf türfifch: Idi beriiche nicht Deutich." Aber bann wird ibm gleich gegeigt, baj er es wundericon verfieht. Man fann am Ende ja alles mit Beiden anbeuten, und wenn man bieje gejdidt mit bem Sprechen verbindet, fo glaubt ber fleine Rerl nach funf Minnten wohl gar felbit, bağ er Deutsch verftebt. Und ba es nichts anderes für ihn gibt, jo plapperi er bald baruf los und bringt ergöhliche Brifchungen berichiedener Sprachen gufammen. Berhindern lagt ce fich natürlich nicht, daß die Rinber untereinander ihre Mutteriprache iprechen. wenn bas im Intereffe unferes Unterrichtserfolges auch auf dem Schulhof verboten wird und der Ruf: Deutsch fprechen! manchem maknend and Chr Hingt, fo wird doch niemand die Tatiache bedauern wollen; benn unfere Schule ift ja nicht bagu ba, die Kinder ihrer Ration abwendig zu machen, fondern fie als Freunde unferes Bolfes und Landes gu winnen. Da aber gerabe die Unterhaltungen auf dem Schulftofe die Sprachfertigfeit fördern, so find Schuler, die feine ber hiefigen Umgangsprachen sprechen, eigentlich sehr willsammen. Ich habe ba gwei Mabchen aus AnssischEngland.

Begnabigung bes Deutschen Max Schulz. London, 15. April. Der Deutsche Max Schulz, der im November 1911 von dem Geschworenengericht in Egeter wegen versuchter Spionage zu 25 Monaten Gefängnis verurteilt worden war, ist gestern aus der Post entlassen worden.

Die neuen Cändergrenzen auf dem Balkan.

Obwohl dis zur endgültigen Festschung der neuent politischen Erenzverhältnisse auf der Balkanhaldiniel wohl noch einige Zeit verstreichen wird, sieht doch das voraussichtliche Bild, welches der Balkan noch dem Kriege zeigen wird, in großen Zügen bereits fest. In

der Etappe Bieskaden-Kaisel versprochen, Ferner haben Preise geitiftet: das Königlich bayerische Ariegsministerieum, der Geheime Kommerzienrat Oswald (Koblenz) und die Damen der Stadt Koblenz.

Ein Chrenpreis der Nationalflugipende erworben. Darm stadt, 14. April. Ter Fliegerleutnant Sommer ist gestern nachmittag von Heidelberg kommen mit Oberleutnant von den Hagen als Lassager hier angekommen, Die Räckabet erfolgte in 42 Minuten. Hende abend gegen 7 Uhr landete von Heidelberg kommend Oberleutnant Roch mit Oberleutnant Ludewig. Der Flug dauerte über eine Stunde, Der Flieger hat demit einen Chrenpreis der Rationalflugspende erworden. Die Landung erfolgte in einem glatten Gleitsluge. Die Hahrt ging bis zu einer Söhe von 200 Meier



unierer heutigen Karte geben wir eine Abersicht der neuen Gebietsverhältnisse der Balkanstaaten. Die Lage der einzelnen Grenzen und besonders des Gebietstumfanges des künftigen Fürstentums Albanien sind entiprechend den letten Abmochungen der Londoner Botschafterkonferenz eingezeichnet und daher durchaus authentisch. Allerdings dürfte die neue griechischenligarische Grenze an ihrem Südende bei Salonist noch eine entsprechende "Berichtigung" ersahren, da keiner der beiden Berkündeten dem anderen den Besty dieser viehtigen Handelsstadt gönnt.

Luftfahrt.

Pring-Heinrich-Flug. Die für den Bring-Heinrich-Flug 1918 gestisteten Ereise sind sehr zahlreich. An erster Stelle sieht die Gabe des Kaisers. Weiter haben Ehrenpreise gestistet: Pring Geinrich, der Größberzog von Baden, Pring Max von Baden, der Fürst von Thurn und Taxis, Regenschurg — der schöne goldene Potal ist bereits eingegangen —, Fürst von Hateld-Wildenburg auf Schloß Crotidors bei skobsenz. Bring Karl Anton von Hobenzollern, der Fürst zu Wied, der Statthalter von Elsaß-Lothringen Graf von Bedel. Der fommandierende General des 11. Armeeforps, General der Insanterie v. Schesser-Bonadel (Kassel), hat einen Ehrenpreis für die beste militärische Flugleistung auf

30. Kongreß für innere Medizin

O. P. Wicobaben, 15, April.

Dente begann in Wiesbaben die Bo. Togang bes bentichen Rongreffes für innere Mobigin, ber ftete in ben guftfrei bon ber Stabt Biesbaden bereitgestellten Räumen bes Sturbaufes obgehalten wird. Behlreich find nicht nur aus Deutschland und Ofterreich, fondern auch aus bem Ausland Teilnehmer gufommengefiromt. Der Rongreh ficht es als feine vornehmfte Aufgabe an, die Errungenfchaften von Theorie und Braris, von Experiment und Minit ver Allgemeinheit ber Arsteichaft gu bermitteln, und gibt in feinen Gingelvortragen auf biefe Beife ein gutes, getreues Spiegelbilb bes augenblidlichen Stanbes einzelner wiffenichaftlicher Fragen, wahrend bie großen Referate gewiffe Abschlitffe beftimmter wiffenicoftlicher Gegenftanbe barftellen, bie allerbings feine endgülltigen find, ba ja in der Biologie eine Frage niemals abgeschloffen bit, fordern taglich burd neue Beobuch tungen in Flug gehalten mirb. Richt immer fpringen Die Grgebniffe diefer Tagungen ale befondere wichtige Tatfachen ins Muge, fie bilben aber both michtige Gloine in bem Mufban ber Wiffenichaft.

Die Dauer bed Kongresses erntedt sich auf 4 Lage. Es sind insgesamt eine 80 Vorträge angemeldet. Am ersten Toge wird bas große Referatibema, das diesem Kongreß seinen Stempel aufdrüdt, erörteri. Es betrifft das Wesen und die Behandlung des Fiebers.

Den biesjährigen Borfit führt Gehriment Professor

Armenien. Sie sprechen Russisch und Armenisch. Obwohl es nun in Konstantinopel zwischen hundert- und zweihundert- tausend Armenier gibt, spricht doch sein Richtarmenier ihre Sprache. Alle Gespielinnen meiner beiden Armenierinnen sind also aufs Dentsche als Vermittlungssprache angeswiesen.

Befannilich hat Denticoland wie bie anderen Großftaaten die fogenannten Ropitulationen mit ber Türfei, wodurch alle deutschen Grundfrude wie Ginrichtungen bem unmittelbaren Ginfluß der iftrfifden Regierung entzogen find. Go unterfteben auch die beutiden Schulen bier nicht bem türkifchen Unterrichtsministerium und unterscheiben fich baburd von ben beutschen Muslandsschulen anderer Bander, bie meistens verpflichtet find, gewiffe Bedingungen bem betreffenben Stant gegenüber gu erfullen und fich ber Mufficht ber Behörden zu unterfellen. Dier find fie gang frei. Daß fie trobbem in ihren Leiftungen binter niemand gurudgu-fteben ftreben, ift leicht vernändlich. Steben fie boch wie Borpoften des Deutschiums den Augen aller Rationen ausgefest, fo bag ber Nationalitols fie ichon zu guten Leiftungen perantaffen müßte. Außerbem müffen fie auch der Kon-kurreng gewachsen fein; benn so gut wie wir haben auch die anderen Staaten Auslandojdulen hier und jum Teil noch mehr als wir. Go ein friedlicher Weitfireit fann gewiß ber Gache mur bienlich fein. Und wenn bie Deutschen babeint mehr bedachten, daß jebe beutiche Muslandsichule eine Stüte im wirtichaftlichen Bettivewerb ist, dann wurde fich gewiß auch mehr Intereffe für fie geigen, bas gientlich allen willfommen fein burite, ba alle nur mit großer Schwierigfeit alljährlich ihr Budget ind Gleichgewicht zu bringen pflegen.

Bus Kunff und Teben.

Beingartners "Den Juan"-Ginrichtung in Boston. Die amerikanische Musikfritik beschäftigt sich eifzig mit der neuen "Don Juan"-Einrichtung, die Feltz Beingartner während seines jüngsten Gastspieles in Boston eingeführt hat. Die Weingartneriche Einrichtung nimmt in der Auseinanderjolge der Sienen allerlei Veränderungen vor. Nach der Meinung des bekannten Dieigenten sehlten allen disherigen "Don Juan"-Aufführungen infolge der zu großen Zahl von Bildern Darmonie und Koordination. Infolgedessen dat Beingartner

mehrere Szenen in ein Bild eingeschwolzen. Am meisen Aufschen erregt in Amerika das völlige Verschwinden der Szene, die in dem Gemacke der Donna Anna spleit. Diese Szene hat Weingariner an den Ansang des Kirchhofsaftes berlegt, so daß die Rezitative und die Klage der Donna Anna am Grabe ihres Vaters erklingen. Die neue Einrichtung ruft in der amerikanischen Rusikfritik lebhaste Diskussionen hervor.

C. K. Die erste englische Nachbichtung des "Ringes". Jum erstenntal wird nun den britischen Verehrern Richard Wagners, die der deutschen Sprache nicht mächtig find, die Gelegenheit gedeten werden, sich mit den dichterischen Schönbeiten des Bagnerichen Benjifdramas befannt zu machen. Randie Junes bat nämlich eine "englische Umbichtung" des "Ringes des Libelungen" von Richard Bagner vollendet, in der er die Terte der Tetralogie in Plansbersen wiedergibt. Gelegentlich sind rein Ihrische Gedichtsvenen für die Ubertragung verwendet. Während die diederigen Aberiebungen des Berfes das Original nur dem Buchstaden noch getrem wiedergaden und mehr auf die Bedürsinse der Sanger als der Leser Küchsicht nahmen, sollen in dieser Rachbichtung der geiftige Gehalt und die dichterische Schönheit zur dollen Gel.

gik. Die Telephone ber Bolter. Das internationale Teles graphenbureau in Bern beröffentlicht intereffante Angaben über ben Reichtum ber berichiebenen Länder an Telephonapparaten. Rad ber Bahl ber Spreditellen überrant Deutschland bei weitem alle anderen Länder ber alten Welt. Deutschland gabit 705 239 Sprechftellen. An gweiter Stelle fommt Groffbritannien und Irland mit 480 414 Sprachftellen, Eima ben britten Teil bierbon gablt Frankreich mit 167 898 Sprechfiellen. In vierter Stelle folgt bas ungeheuere Rugland mit 198 020 Stellen. Unmittelbar binter Rugland folgt bas berhältnismäßig fleine Schweben mit 78 626 Sprechitellen. Die fethite Stelle nimmt bezeichnenberweise Danemark mit 63 973 Stellen ein. Fait ebenfoviel bat bie Gdeveig mit 61 090 Stellen, alebann erft folgt gang Cherreich mit 59 939 Stellen. Mn neunter Stelle fdilieftt fich Japan mit 48 390 Stellen an. Goenfobiel hat Norwegen, ca. 46 240 Stellen. An elfier Stelle fteben bie Rieberlande mit 37 849 Stellen, die felbit Italien mit 37 145 Stellen übertreffen. Es folgen Ungern mit 34 880, Belgi'n mit 30 703 und Reu Seeland mit 20 605 Sprechftellen.

rner

egs.

ben.

mit

ige.

ente

end

Det

000

Bengolbt (Erlangen), allgemein befannt als Mitverfaffer bes weitverbreiteten Bengoldt-Stingingichen Sandbuchs der fpeziellen Therapie. Er ging in feinem Eröffnungsvocbog nach einem furgen Rudblid auf bie lebte Tagung und auf die gablreichen und ichweren Berlufte ber babingeichiebenen Mitglieder gunachit auf zwei Aufgaben ein, Die der Rongreg fich neben feiner Sauptaufgabe in neuerer Beit geftellt hat: Die Tätigfeit ber Araneimittelfommiffion fucht die zweifellos vorhandenen Auswüch je bes Argneimittelmefens gu befämpfen. Gie bat nach in der argtlichen Wiffenschaft und Pragis gultigen Brumbfagen bie Inferate in mediginifden Beitichriften beurteilt und ba doch ben Unfang gu einer Berbefferung ber Argneimittelretlame gemacht. Als Enegicl erstrebt sie die staatliche Aberwachung des Argneimittelwesens in abnlicher Beife wie die Kontrolle ber Nahrungsmittel. Die zweite Unternehmung, bos Rongreggentralblatt, bietet ein wichtiges Silfemittel su miffenicaftlicher Arbeit auf bem Webiet ber inneten Medigin und stellt ein machtiges Bollwert gur Erhaltung ber Ginheit Diefer Disgiplin bar. Es zeigt aber auch beutlich die große Gefahr, die der Ginheit ber inneren Debigin bon der enormen Bunahme ber Bublifationen broht. Im Gegenfat su dem erfreulichen Schaffens. eifer besteht eine weniger erfrouliche übermäßige Bublitationstätigfeit. Wenn beren Befämpfung Erfolg haben wurde, bann wurde ber notwendige Bufammenbalt nicht mir der inneren Mebigin, den ber Rongreß auf feine gahne gefcrieben hat, geforbert werben, fonbern auch der ber gefam ten Medigin befestigt werben.

Mittwoch, 16. April 1913.

Rad biefer mit großem Beifall aufgenommenen Ginleitungerebe bes Borfitenben ergriff gunadit ber Biener Bharmafologe Sofrat S. S. Mener das Wort, um bas Wejen und bie Bekanblung bes Fiebers bom Standpunft des Pharmatologen und Phifiologen gu beleuchten. Das Wefentliche feiner Musführungen ift folgendes: Die Temperatur tierifden Rorpers wird bestimmt burch bas Berhaltnis ber hemifchen Barmebilbung (demifche Spaltungen und Striffefen im Tierforper) und ber phofifalischen Barmcentloffung (Leitung, Strablung, Bafferverbunftung). Bit bie Temperatur, wie beim Warmblüter, immer gleich, fo mitfien Die emparmenden positio demifden und die abfühlenden negatib phofifalifden Brogeffe einander gleichgehalten merden, gleichgultig, auf welcher absoluten Bobe, die burch bie normals Temperatur bes Tieres bestimmt wird.

Die Große ber Barmebildung und Barmeentlaffung wechselt bei belben, verläuft an gang verschiebenen Orien im Rörter. Es ift beshalb swiften beiben eine Bermittlung nötig: die Barmeregulation. Das Regulationsgentrum liegt im Bentralnervenfpftem, und man fann fich ben Regulationemedanismus vorstellen als bestehend aus zwei gleichstinnig, aber entgegengesetht wirfenden Bentren, bem Barme- und ftublgentrum. 280 fie im Gehirn liegen, ift nicht ficher befannt, mabricheinlich bestehen mehrere gesonderte Bentren. Sie bewirfen, beg bie Rorpertemperatur gleich bleibt, auch wenn Barmebildung und Barmerbgabe in giemlich weiten Grenzen ichwanten. Rur bei gang extremen Anderungen berfagen fie. Gie halten einerseits bie Rorpertemperatur höher als die Umgebung, regen die djemische Warmebildung an und beherrichen ben Fuhlungsgrad ber Sautgefäße, auf ber anberen Seite fchuben fie burch Anregung der Atem-Semegungen, ber Schweißsefretion burch Erweiterung ber Bautgefäße gegen Aberhitung. Der Regulationsapparat fann durch Ralte, bezw. Barme von ber Saut aus erregt werben, ther auch unmittelbar, sowohl physikalisch burch die Tempeeatur des Blutes wie chemisch durch verschiedene Agentien. Inter ben chemifch wirtenben Stoffen finben fich Gimeiferofomuringe, aber auch chemisch und pharmatologisch genau befannte Stoffe, von benen die einen bas Marmegentrum erregen, jo das Kofain, das Abrenalin ufm., andere das Stuhigentrum, wie das Bierotocin, das Acenitin, das Digitalin ufm. Die ersteren find gleichzeitig Gifte, die auf bas immpathifdje, die letteren folde, die auf das autonome ober parashmpathische System erregend einwirken. (Sympathifches und parafympathifches Spitem wirfen entgegengefeht.)

Es liegt beshalb die Bermutung nobe, daß die Barmegentren fompathifcher, Die Rühlgentren autonomer Ratur feien, dagu ftimmt, daß autonom erregbare Gifte Temperoturobjall bewirten.

Die tiefen Temperaturen bei Gehirnerfrantungen haben ihren Grund entweber in einer abnormen Unempfindlichfeit bes Warmegentrums ober abnormer Neigung bes Rühlgentrums. Die Erregbarteit bes Barmegentrums wird außerdem durch mangelhafte Funktion der Schilddriffe und des borderen Teiles des Gehirnaufangs herabgesett. Im Fieber ift bas Rublgentrum gehemmt, bas Barmegentrum übererregbar. Dabei find bas Berhalten ber Barmeprobuftion und Barmeabgabe, fowie die Berhaftniffe bes Gtoffwechfels im Fieber gleichgültig. It bas Wärmegentrum abnorm erregbar, jo wird es erft burch bobere als bie fonft normale Temperatur beruhigt, und ift wie alle übererregten Bentren leichter ericopfbar, meshalb ber Fiebernbe gegen Barmeentgiehung (faltes Bab) ober verminderie Barmeproduftion wemiger raich und nachhaltig reguliert, als der Gefunde, b. b. leichter abfühlt. Große Gaben bon Chinim ober Antippirin, Acetanilib ufw. ober auch bie tiefe allgemeine Rartofe burch Rorphium, Chloral ober Alfohol betauben bas Barmegentmum, untb auch beim Gefunden finft bie Temperatur. Gie finft auch burch fpegififde Erregung bes Rublgentrums mittels Aconitin, Berratrin, Digitofin. Proffifch ift es nicht ofine Bedeutung, ob die Entfieberung burch borwiegenbe Eine ichrantung ber Barmeproduttion, wie burch Chinin ober unter borwiegender Bermehrung ber Barmeabeabe, wie burch Untopirin, berbeigeführt wirb. Die Ginichrantung ber Barmeprabuttion, b. b. bes Stoffgerfalle, ift bie iconentere Art ber Entfieberung, ein Schmacheguftand wird vermieben, bie Steigerung ber Temperatur bei Infeltionafrentheiten wirft gunftig. fie erleichtert bie Bejeitigung ber Bafterien und berubiat bas Barmegentrum.

Das gepeite Referat bat ber befannte Beibelbemer Rlinifer Geheimrei v. Gerehl. Auch er nimmt an, bag ber Organismus mit gleichmäßiger Temperatur Einrichtungen gur Erhaltung feiner Gigenwärme befibt. Allerdings bat er öfters beobachiet, bag auch ichen beim gefunden Menichen im alltäglichen Leben nicht unerhebliche Schwanfungen ber Eigenwärme varfommen. Die regulierenden Ginrichtungen liegen im Gehirn, grifchen bem porberen Gube ber Thalami und ben Bierbftoein. Gine genauere

Lofalifation ift ichr ichtver anzugeben, jebenfalls tann mit Gicherbeit nur gejagt werben, daß in ber Wegend ber jogenannten Streifenfügel gwar nicht die Orte ber Wärmeroguletion felbit liegen, daß aber die Temperatur von biefen Stellen aus befon bere leicht erregt werben fann. Bur Erflärung muß man fich die Wirfungetveife anderer Bentren vorftellen, g. B. der für die Atmung ober für die Gefähinnervation. Es besteht ein dauernber Erregungezustand mit Benbeln um die Gleichgewichtslage; Art und Urfache dieser Erregung sind unbefannt. Während bes Fiebers befinden fich diese to armeregulierenden Apparate in gesteigerter Erregung und Erreg-barfeit. Die Dobe bes Erregungsgustandes ichwanft je nich ber Art ber Erfrankung. Man muß annehmen, baf im Feber ber gange Apparat ber Wärmeregulation in Unordnung gerät. Bebeutungsvoll ift nun, woher bie entftefende Barme ftammt. Bait immer bofindet fich ber Fiebernde in einem Buitand bon Unterernahrung. Bestimmte Stofftvedefelborgange find beim Ricber und bei reinem Sunger bie elben: das Gimeig befeiligt fich nur mit etwa 20 Brogent am Stoffwechfel, alles übrige wird durch Roblebybrate und Gette boftritten. Diefe Erfenntnis ift wichtig für bie Ernährung bes Fieberfrunfen. Durch verschiedene Experimente enveift sien, bais bei ber Entitehung bes Siebers der Nervus sympathicus eine große Rolle ipielt, und gwar geht der Weg durch die Driffen mit innerer Gefretion. Bufammenfaffend darf man fagen; die im Swifchenhien erzeugten Groegungen geben auf den Babnen bes sympathischen Rervenfinitems gu ben großen Drufen mit innerer Gefretion, por allem im Unterleib; baburch entsteht eine bestimmte Stelgerung bes Straftipochicle.

Bei ber Behandlung bes Fiebers bat nian twesentlich gu berudfichtigen die Ausgleichung ber Schoben, die burch biefe Gieigerung bes Krafiwechfels enstieben muffen. Wir haben oben gefeben, bag bies burch reichliche Anbrungszufuhr beitimmter Art möglich ift; Einreiß ift nur in mittleren Gaben, Kohlehybraie find in großer Menge nötig. Um bei bem im Ficber appetitarmen Aranfen eine besondere Abwech lung und auch fichnachafte Bubereifung gu erreichen, muß eine große Songfalt in der Pflege angewendet werden, benn meiftens täufcht man fich über die Größe der nonvendigen Nahrungsmenge; fiatt etwa 80 find 50 bis 00 Ralorien für ein Lilogramm Körpergewicht nötig; für bie Durchführung einer folden Ernabnung tommt es augererbentlich viel auf bas perfanliche Geschief ber Krantempfiege an und wir felbit muffen die Technif ber Ernährung noch grundlicher burcharbeiten. Es muß auf bas nachbrildlichte herborgehoben werden, daß die Durchführung einer reichlichen Ernährung für fieberhofte Kransbeiten bon längerer Dauer ein großer Fortidicitt tit.

Beiterfin fragt es fich, wie toelt man Antiphretifa anwenden foll. Fraglos werben fie von ben Argten febr geschabt. Im Mittelpuntt ftobt ihre berningende Birtung auf das Bentralvervenipstem, die besonders an dem Phramidon bei Tuphus besondhet ift. Das Befentliche besteht in der Erzielung einer gleichnäßigen Temperatur.

Muf Bunfch bes Rongreffes außert fich zu biefer Frage Projeffor Schittenbelm aus Ronigsberg. Er führt ettva aus: Wenn man einem Dier eine Meine Menge Giveih (Blutferum, Eineig ufw.) in die Bene fpribt und die Ein prigung 114 Tage fpäter wiederholt, treten auffällige Krantheitserscheinungen ein. Entweder es erfolgt beim afuten Berlauf ber Tob unter jähem Temperaturabjall, Strämpfen, Atennot ufiv., ober es fommt bei mehr dironifdem Berlauf zu Fieber, Bermehrung ber weißen Blutgellen, Blutbrudfenlung, Aufbebung ber Blutgerinnung u. a. Auch beim Menichen find gelegentlich aus abnlichen Urfachen berartige Ericheimungen gumeift milberer Art beobachtet worden. Man begeichnet ben gangen Sumptomentompler als Anaphplagie. Wurch gerignete Leitung bes anaphplaftifchen Berfuchs gelingt es, bie berichiebenften Fiebertypen fünftlich hervorgurufen.

Als Erflärung dieser Phanomene nimmt man an, bag bas (unter Umgehung bes Darmfanals) ins Blut gespritte Eineig durch spegifische fermentartig wirfende Rorper in der Blutbobn aufgespalten wird, wobei giftige Abbauprodufte bes Eiweiges entiteben, welche die ge dilberten Eridieimingen veranlaffen. Der Bortragente erörtert, bag biefe Erflärung feine vollbefriedigente Er hat gufammen mit Weichardt bie Wirfungen ber berfchiedensten Eweißtörper und ihrer Abbamprobufte studiert und ftarte Differengen in ber Wirfung gofunden. Sobann ift Die Giftigfeit berartiger Brobutte nie fo hochgrabig, daß fie bes idwere Bergiftungebild ber Unaphhlagie reftlos erffaren fonnten. Much bas Studium ber auffpaltenben Blutfermente burch Abberhalben ergab feine genügende übereinstimmung. Ein Beweis für bas Auftreien eines einheitlichen, beim Anaphplagieberfuch and ben Gimeigforpern enfftebenben Giftes liegt nicht bor.

Die Anaphblagie wurde auch gur Erflärung ber Infeftionsfrantheit, ihres Fiebers und ber übrigen Ericheinungen beranprzogen und man hat auch da ein einheitliches Glift angenommen, bas aus allen Batterienetweißen wie aus ben übrigen Girorigen entitebt und mit biefen ibentisch ift. Der Bortragenbe erörter! die Grunde, welche gegen eine berartige Betrachtung ber Infeftion fpredjen. Man bat es auch bei ihr mit gabireichen Gifien gu tun, ide aus bem Batterieneitreig entiteben. Gie geigen berichie benerfei Giftwirfungen und bringen biefe auch Sanbelten Organismus bei erstmaliger Einspripung berbor. Auch bic außerorbentlich große Berichiebenheit ber Infeftionefrantbeiten, ihrer Bilber und Erfcheinungen, fprechen gegen eine berartig einheitliche Auffaffung.

Man muß annehmen, daß ed gahlreiche Ficbergifte gibt, welche allerdings wohl gumeift bem Gineig enffinmmen.

Augerbem muffen gur Erflarung ber Anaphplagie auch noch phyfifalifche Borgange berangegogen werben. Störumgen im colloidalen Gleichgewicht bes Blutes und ber Geroche afte, welche nachgewiesenermaßen allein icon abntliche franthafte Ericheinungen erzeugen fonnen.

Bum Schliff beionte ber Borfibenbe, bag fich bie Biffenichaft erft am Anfang iftrer Stenntniffe auf biefein Globiet befanbe und baß es noch eingebender weiterer Untersuchungen noch chemischer und phhiifalifcher Richtung beblirfe, um beffere Rlarbeit gu er-

Dr. G. Grafe in Beibelberg berichtet über bat Berbolten des Giweigminimums im experimentellen Fieber. Grafes Berfuche galten ber Frage, ob fich im experimentellen Gieber ein burch Bift erzeugter Gimeitgerfall feftitellen lagt. Es geinte fich, baß das Fieber entweder gu gar feiner Alteration ber Giweig-berbrennung führt, ober baß die Steigerung nur fo gering ift, bag fie durch die Steigerung bes Gefamtitofiwechfels erflatt wer-ben fann. Anhaltspuntte für eine Mehrgerichung ourch giftige Ginfluffe auf bas Brotoplasma wurden also nicht wahrgenommen.

Der nächste Redner, Dr. Lübke (Burgburg), sucht die Ursochen für die fritische Entfieberung in ploblich finrfen Beranberungen ber gegen bie Infeftion gerichteten Gouthmagregeln bes Görpers.

Julius Citron (Berlin) berichtet über gemeinfam mit herrn Beichte ausgeführte Untersuchungen, um zu enticheiben, ob Die injeftiofe Temperaturiteigerung ausschließlich Folge ber Infeltion ift ober burch Bermittlung bes Rervenspitems guftanbe fommt. Ihre Berjudge ergeben, bag Tiere, bei benen bas

nervoje Wärmegentrum im Mittelbirn ausgeschaftet ist, nicht mehr imftande find, auf Ginfprigung fiebererzeugender Bafterien mit Fieber zu annvorten. — Citron und Leschte seben hierin einen Bitveis, bag bas infeftible Fieber in ber Beife guttande fommt, dig mabrend ber Rranfheit entitebende Gifte fpegieller Art einen Reis auf die Warmegentren des Mittelhirns ausüben. Gallt diefes meg, so bleibt die Temperatursteigerung aus, ohne beis im übrigen der Verlauf der Insellion felbit irgendwie Abanderungen weientlicher Art erfährt. Bur die Fieberbehandlung wirflich nüulich find deshalb nur folde temperaturberabiehende Mittel, welche die Gufeltionserreger jelöft befeitigen.

Radmittagsfigung.

In ber Rachmittagsfigung wurden bie Bortrage augeschlossen, welche in enger Beziehung au bem Referatibema ftanden. Im Berfolg bee bereits am Bormittag gehaltenen brei Gingelvorfrage fprach Menger (Bochum) gur Riinil des Infettionsfiebers. Er beobachtete bei leichtet Infektion häufig ein Wiederunfteigen ber Temperatur, mas er als Reforptionssymptom abgelogerter Zerfallsprobutte und micht als infettibles Regibib amfieht.

Hoet das Berbalten des Stoffwechfele beim fünftlich ergeugten Fieber (Anaphplatoginfieber) fprach Rabel Sirich (Berlin). Sierbei foll nach ihren Angaben ber Stoffumfab nicht erhöht, fonbern eingeschränft werben. Desgleichen über Anaphplaftifches Bieber berichten bie Unterjuchungen bon Refdite (Berlin), ber ebenfalls babei feine Stoffwech. selerhöbung trop Temperatursteigerung fand. Auch beim Infeftionefieber liege ber Angriffepunft ber fiebererzeugenben

Stoffe im Wittelbirn.

Friedberger (Berlin) madte weitere Mitteifung fiber bab bon ihm und Dita bereits ftubierte Anaphplaftifche Bieber, fpeziell in ber Berfuchsanordnung ber paffiben Anaphylarie. Er wies auf die Bedeutung Diefer Reaftion für die Diagnofiit bin und behandelte bie fpegiellen Berbaltniffe bes Gimeiffiebers bei ber Tuberfuloje fowie bei ber Butterung bon Bufterien und anderem Gimeig. Rad Silberftein (Franffurt), ber über Barmerefulation unb Buderitoffwedifel fprach, beftebend strifden ber Sobe bed Blutzudergehaltes, ber demifden Barmeretulation und bem Umgang der Roblebudrafverbrennung in ben peripheren Organen - hauptfächlich wohl in ber Mustulatur - urfach. lider aufammenhängen.

Mittels eines neuen Registrierapparates hat Saup: (Soben) fortlaufende Temperatur borgenommen, bentonfirierte entsprechenbe Rurven und geigte ben Borteil einer berartigen bauernben Meffung im Darm.

Bebeimrat Bfeiffer (Biesbaben) beiprach einige Gigentumlichteiten bes Fiebers bei ber Gicht und feine Be-

einfluffung durch Mebitamente.

Es ichiog fich eine febr angeregte Distuffion an diese Reservate und Einzelvorträge an. In der Sauptfache wurden hierbei theoretifche und experimentelle Fragen erörtert über ben Ginflug bes Rerbenfbstems auf bas Fieber, über ben Stoffwechfel im Bieber, bie Bedeutung ber ber. ichiebenen inneren Gefreie fur bie Barmeregulation u. a. mehr. Go fprachen Matthes (Marburg), Boening (Salle), Friedberger (Berlin), Menger (Bedjum), Friedrich b. Muller (Münden), Rraus (Berlin). Marchan's (Seidelberg), Grafe (Seidelberg) über ben Stoffwechfel im Gleber fowie Grgengung bon fünftlichen Bieber. Beubner (Göttingen) ließ fich fiber bie Frage bes Rochfalsfiebers und andere Urfachen von Temperaturerböhungen im Tierexperiment aus. Fleifdmann (Berlin) machte Mitteilung über bie Begiebungen ber Rebenniere gur Fieberentstehung und Reich er (Berlin) berichtete über Tempereturerhöhungen durch einfeitige Fetternahrung bei Bafebow-Rranten. Muller (Hugsburg) fprach fiber bie Bedeutung ber Baffomotoren und bes Baffomotorengentrums für die Temperaturregulation. Brauer (Somburg) und Bengoldt (Grlangen) warnten bor einer Aberfchabung ber geringeren Temperaturfteigerungen, g. B. bei tuberfulofeverbachtigen Batierten, worauf Bennhoff (Berlin, anführte, bag bei ftarfen forperlichen Unftrengungen bei gefunden Meniden (Ringfampfe ufm.) Temperaturfteigerungen eintreten tonnen. Der awit (Freiburg) fomite fich im Experiment nicht bavon fiberzeugen, bag experimentelle osephische Theombose Fieber hervorrufe. Gine Angahl bon Rednern (b. Jafich (Brag), Gonee (Berlin), Singer (Bien) verbreiteten fich über bie Behandlung bes Riebers.

Befonderer Erwähnung bedürfen die Ausführungen boo Morit (Roln), ber über bie Borteile einer fachgemäß burdgeführten individualifierenden Bpramidonbekandlung bes Tupbus proch.

In dem Schluftwort zu biefer angeregten und ausgebebnten Diefuffion fonftatierte Geb. Rat b. Rrehl bie Ginbeitlichfeiten der Unschauftregen über ben Ort der nerbofen Barmeregulation, während auf ber anberen Geite Die Unkomungen über ben Stofftwechfel beim Aleber noch weitere eingebende Unterfuchungen bedürften. Bas feine Stellung gur mebitamentoien Behandlung anlangt, fo tritt er für ftrenge Individualifierung ein. Schittenbelm (Ronigsberg) betonte vor allem, baft forpereigene und forperfrembe Eineiftarten, begw. ibre Abbauprobutte wahrscheinlich in ihrem Berhalten auf die Körpertemperatur gleich gu bewerten

Bum Schluft der Gigung teilte Jochmann (Berlin) feine Erfahrungen bei ber Salvafanbehandlung bes Scharlocis mit, von der er gunftige Erfolge, fejonbers in fcmeren Fallen gesehen hat. Schreiber (Magbebura) bestätigte diese Erfahrung, mahrend Menger (Bodum) fich aus fheoretifchen Grunden gegen biefe Therapie erffarte, und Benario (Franffurt) gur Tednif ber Ginfpripung fprach.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Ein Aufoprojekt der Stadt Wiesbaden.

Die Erfdliegung ber Wiesbabener Balber ift ein Problem bas gewöhnli" mit der Erweiterung ber Berfehrsmöglichteiten genannt on werben pflegt, und bier ift es por allem das feit Jahren erörterte Brojeft einer Stragenbabnberbindung über Clarenthal nach bem Chauffechaus, eine Linie, Die burch die Berlegung des Conipenheims nach ber

"Bafanerie" wieber in den Borbergrund bes Intereffes getreten ift. Gine folde elettrifde Strafenbahn nach bem Schubenbaus burfte fich jeboch infolge ber gang bebeutenben Unlagefoften foum rentieren. Um eine Rentabilität von f Brogent des Anlogefapitals gu bringen, mußte fie allein 1 Million Perfanen im Jahre befördern. Am Freitag wird ben Giebtberordneten ein Projett gur Genehmigung vorgelegt, bas bie in diefer Beziehung geaußerten Buniche in Form einer Autoverbinbung, Die gunadit gum Gdigenhaus und bon hier aus weiter über Chauffcehaus, Georgenborn noch Schlangenbab führen foll, gu lofen verfucht. Die in Musficht genommene Antomobilverfehrsgesellschaft joll in erster Linie bas Schügenhaus mit ber Stadt verbinden. Die weiter-Hin in Ausficht genommene Berbindung nach Schlangenbod ift bor Jahren ichon betrieben worben, mar aber damale mit ungureichenden Mittein (alten verfahrenen Omnibuffen) und so unregelmäßig betrieben worden, dat swar die Roften sich dectien, aber ber Brivatmann ein glangenbes Geschäft sich nicht davon beriprach. Rachbem fich jest die allgemeinen Berfehrsberhaltniffe gebeffert baben und u. a. ber Golfplat am Chaussechaus errichtet und das Causmanns-Erholungsheim gebaut worden ift, durfte diefe Linie jest gunftiger abschneiben. Da für die in Aussicht genommene Linic dauernd swei Omnibuffe im Betrieb find, ift es notwendig, einen britten Reserveomnibus zu beschaffen, und biefer, ber ja meistens unbenutt bafteben wird, foll gu Autorunbfohrten in ber meiteren Umgebung von Wiesbaben nach bem Mheingau, Gelbberg, Taumus ufm. berwendet werben. Diefe Rundfahrten, welche fich in anderen Bateorten bemahrt baben, find ale ein Sturfattor bon wefentlicher Bedeutung angufeben, und es dürfte wohl kaum daran gu zweifeln fein, daß biefer Teil des Unternehmens der am besten gewinnbringende ift. Der Finangplan ift benn auch fo aufgestellt, bag eimeige Berlufte bei den regelmäßigen Gahrten burch ben Gewinn biefer Rundfahrten gu beden find. Da ein berartiges Unternehmen für einen rein ftabtischen Regiebetrieb nicht greignet ericheint, andererseits die Stadt aber einen maßgebenben Binfluß barauf ausüben möchte, fo ift beabfichtigt, eine 3. m. b. S. gu grunben, bon beren 70 000 M. betragenbem Rapital die Stadt 40 000 M. übernehmen foll, mahrend bie fibrigen 80 000 DR. bereits bon anberer Geite ficher in Mus. ficht gestellt find. Da die Berwirflichung eines Stragenbalmprojetts megen ber Schwierigfeiten und ber hohen Roften ber Anlage in absehbarer Beit nicht eintreten bürfte, foll berfucht werben, auf biefem Wege gablreichen Biniden gerecht gu werben. Die Rentabilitätsberechnung hat ergeben, bag, wenn nur 70 000 Berfonen die Autofahrten benugen - was einem Durdidnitt von 6 bis.7 Berfonen bei einem Berfehr3raum für 20 Berjonen entipricht -, fich ichon eine fleine Rente ergielen lagt, wobei bie Runbfahrten bes Referbewagens nur febr gering beranfchlagt find.

Seite a.

Die fenfationelle Giftmordaffare.

fiber diese gestern abend gemeldete Aufsehen erregende Untersuchungssache gegen den Sändler Karl Sopf in Frank-furt a. M. berichten dortige Blätter weiter felgendes: Der jeht fünfsigjabrige bopf ift von fraftiger Slatur. Er bat ein it ftart gefrümmten Ruden, was einzig und allein auf fein Alter beutet, benn bie roten Wangen, ber furggeschnittene melierte Schnurrbart und bas ebenfalls furz geschnittene graue Ropfbaar laffen ben Fünfgiger taum erfennen. Sopf berfebrte früher viel in den Reeifen der Runologen und war fast auf jeder Oundemsstellung au finden, die in Frankfurt und der weiteren Umgebung veransialtet wurde. Als gewandier De det fünftler batte er seinerzeit den Welt meistericaftatitel erhalten. In Sportofreifen murbe ibm ber Spihnamen "Athos" gegeben. Er wohnte in ber Bulowfirage in dem gleichen House, in dem bor einigen Monaten einer Künftlerin ein Brillantschmud für 15 000 M. abbanden banden fam. Bister ift dieser Diebstabl noch nicht aufgetlärt worden. Dopis Bergangenheit ift, abgesehen von den Fällen, deren er jeht verdachtig erschen, nicht einwandefrei. Er ift feinerzeit wogen Betrugs beftraft worben. 3n England war er bei brei Birmen, die demifche Waren exportierten und die familich mabrend feines Dortfeins fallierten, Ale Drogist fonnie er fic verbaltnismäßig leicht Gifte beschaffen. Er bat aber offenbar auch bei ben Firmen, die ibn beschäftigten, beim lich Gifte en iw en bet. In feinem Besie wurden auch biele Lebrbucher über die Ruliur von Basillen gefunden. Copf bat fich in Frankfurt auf vielen Ge-bieten beiätigt. Mus beichkagnabmien Schriftftuden und Geichaftspapieren gebt beivor, dag er fich mit Darlebus-vermittelung besagte und auch frembe Rechis-geschäfte besorgte. Als feine erfte Frau in Rieberhöchtabt ftarb, wurde, nachdem bon Bewohnern ber Berbacht geoubert mar, fie fei feines natürlichen Tobes geftorben, Die Beich e ber Brau ausgegraben. (Dies murte 1907 von Soof in feiner Briba flageidrift bestritten, Schrift.) Die Unierfudung berlief ergebnisios unb ein gegen Sopf fdipebendes Berfahren wurde eingestellt. Rach bem iedigen Gestandnis Hopfs wird die Kriminalpolizet alles berfuchen, um bob Tob feiner erften Grau aufguffaren. Go foll gunachft bie Ergte. fammer in Bicobaben ein Gutachten iber bie Möglichfeit weiterer Feststellungen abgeben. Soll e ber Rachweis mög-lich fein, daß Sopf seine erste Frau ermorder faite, so steht au erwarten, bak gegen ibn auch ein Meineibsverfabren anbangig wird, ba er in einem ber Brogeffe unter Gib beftritt, feiner Frau ein Leid angetan gu baben, fiber die Beinehmung Sopis wird noch milgeleilt: Der Berhaftete war fehr flein. laut bei ber Bernehnung burch ben Mriminalinspeftor und anmortete ftets mit leifer Stimme. Rach füniftundigem Ber-bor ließ man ihm eine Erfrifdung in Gestalt eines belegten Er bat, man moge ibm ein Weffer geben, boch Brotes reichen. fam man berfichtebalber biefem Bunich nicht nach Geftanbnis gab er an, bag er feine Mifroffope verfaufen und fich, um feine Stubien vollfommener betreiben gu fonnen, einen Belgapparat anschaffen wollte. Er belundete, tag er gablreide Frauen, die er fannte und die wie er anormal veranlagt feien, tho ographiert babe.

- Samburge Berbrecherfeller. In ben Bortragen über biefen Gegenstand am 14. und 15. b. M. im großen Feirfaal ber "Turngefellichaft" führte ber Bortragende Miffioner Menes bas Bublitum in furgen, fnappen Bugen gunachft in die Riedernstraße Samburge und fchilderte, wie dieje Strafe, die fogenammten "hamburger Abrusgen", ein Sammelpunft ift für Taufende bon Menichen beiberlei Geichlechts, Die im Leben Schiffbruch erlitten haben. In biefer Strafe befinben fich auch die fogenannten Berbrecherfeller. Benn ichon die Bauart und Ausstattung dieser Bafterhöhlen auf jeden Wenichen graufig und abstogend wirfen muß, jo bietet ber Anblid feiner Imfaffen ein noch weit ichredlicheres Bilb. Bertommen an Leib und Geele, friften hier Menfchen beider-

lei Geschlechts ihr trauriges Dasein und haben alle Soffmung auf Rettung verloren. Alle Gefellichaftstlaffen, pon ben höchsten bis gu ben niebrigften, find bier vertreten. Alliabrlich fommen rund 70 000 junge Leute nach Samburg, um fich bort eine Egiftens gu fuchen, ihre letten Soffmungen aufaufrischen, noch einmal einen Unfauf gu nehmen gegen bas ihnen bis dahin ungunftige Gleichich. Aber - bie meiften bon ihnen finten bon Tag gut Tag auf eine niebrigere Stufe, benn auch die lette hoffnung, auf "Cee" gu geben, ichlagt meistens fehl. Bon allen Mittein entbiogt, mit bermorrenen Gebanfen und gerriffenen Bergen, geraten fie in Die Banbe bon "Tunichiguten" um "Berbrechern" und werben mitgeichleppt in die Sohlen bes abichenlichften Lafters, aus benen fie meistens nicht wieder als "Menichen" gum Borichein fommen. Diet fest die "Miffion unter Gestranbeten" ein. Gie dwingt in diese Berbrecherfeller und fucht die Tiesgesallenen su retien, indem fie fie herausguführen fucht, ihnen Ricibung und Speife gibt und nach Möglichteit für entsprechenbe Beichaftigung Corge tragt. Miffionar Meger bat Die Anwejenden, niemals, auch nicht unter den alleriegurigften Umfranben, bas Rettungewert an einem Menichen aufgugeben, ba er durch feine langiahrige Erfahrung beweife, bag ein Menich aus der größten Bertommenheit heraus wieder eine Muferftehung erleben und ber menichlichen Gefellichaft als briruchbares Glied gurudgegeben werden fann. Freifich gefchebe dies nicht burch menschliche Machtmittel, benn nur bie Liebe allein behalte auch in diejor Arbeit den Gieg. Biele Manner, die einst im tiefften Elend fagen, find durch bie "Miffion unter Gestrandeten" herausgereitet und fieben beute geachtet wieder da. — Rach diesen Ausführungen, deuen aum Untergrund eine Reibe ergreifenber Lichtbifder vorgeführt wurden, nahm Lehrer Dichmann aus Hamburg bas Wort und verfündete, daß er felber ber beste Beweis für ben gro-Ben Gegen des Miffionemerfes fei, benn er fei ein Geretteter aus der hamburger Riebernftrage.

- Berein für Rinberhorte. Der Borftand ichreibt uns: In Roln berfiarb bor wenigen Tagen ber Geb. Rommerglentat 3. R. Seidemann, von bem bas Wort geprägt worden war, er fei ber größte Macen ber Rheinproving und ben man anläglich feiner Beifehung als größten Wohlfater der Rheinproving rühmte. Wie wir erfahren, bat Geheiment Beibemann als Saupterben bie Ractommen ber Familie eingesett, bei ber er feine erfte taufmannifche Tätigfeit feinerzeit begonnen hat. Bon ben in der Sohe bon eima 11/2 Millionen Mart hinterloffenen Bermachtniffen entfallen 200 000 DR. auf die Ctadt Roln fur Armengwede, 50 000 DR. auf die Sandelshochichule, 50 000 M. auf den Rolner Muffenmeberein, 50 000 M. auf den Runfigewerbeverein, 30 000 M. auf die Ferienfolonien ufw. niw. Fait alle Wohltatigfeitsanftalten, infonderheit bie Rinderhorte ber Ctabt Roln, find bebacht. Doge bied icone Beifpiel auch in unferer Stadt Nachahmer finden."

- Feuerbestattung. Im Mainger Krematorium baben im ersten Quartal 1918 120 Gindscherungen fintigefunden. Bon biefen waren 82 aus Biesbaben, 23 aus Mains, 11 aus Ralu, je 6 aus Krefelb und Diffelborf, 5 aus Bonn, je 2 aus Machen, Antwerpen, Darmitabt, Dogheim, Giberfeld, Areusnach, Gaarbruden und Sonnenberg, je eine aus Mmfterdam, Bodjum, Bierftabt, Robleng, Caub, Duieburg, Erbenheim, Eltville, Effen, Frantfurt a. D., Godesberg, B'Gravenhage, Beidelberg, Silden, Bagen i. 28., Ibstein, Mürnberg, Dithofen, Dftrich, Uerdingen und Wöllftein. Unter ben Gingeafderten waren 85 mannliche und 35 weibliche Berfonen, bon benen 1 im Alter bon 1 bis 10 Jahren, 2 im Alter bon 11 bis 20 Jahren, 5 im Alter bon 21 bis 30 Jahren, 8 im Alier bon 31 bis 40 Jahren, 19 im Aller bon 41 bis 50 Jahren, 28 im Alter bon 51 bis 60 Jahren, 27 im Alter bon 61 bis 70 Jahren, 28 im Alter bon 71 bis 80 Jahren, 2 im Alter bon 81 bis 90 Jahren ftanben. Der Religion nach waren 88 evangelijch, 12 fatholijch, 2 altfatholijch, 4 freidriftlich 10 ifraelitifch und 4 Diffibent. Die Ginafcherungs. gebuhr, einschlieglich oller Leiftungen ab Maing, beträgt 100 DR., für Mitglieder 70 DR., für Minderbemittelte 40 DR.

- Der Musftanb in ber Biesbabener Dafdinenfabrit ift, wie befannt, nunmehr vollständig beigelegt, Die Arbeits. geit wird nech ben getroffenen Abmadjungen auf 56 Stunden die Woche herabgesett. Die Arbeitelohne murben um 2, -4, 5, 6, 7 und 8 Pf. erhöht. Die Ginftellungelöhne werben nach bem Mürnberger Tarif bemeifen. Bet Beigungsmonteuren erhöht fid) der Tarifvertrag um 5 Bf. Stundenlohn.

- Wilbernbe Sunbe. Gin Lefer idreibt uns: Am Gonntagabend, 7 Uhr, wurden gwei Sunde im hinteren "Rabengrund", oberhalb ber großen Schubbitte, beobachtet, wie fie ein Reb berfolgten. Das Tier ichien tragend gu fein und fam fdilecht vormaris. Ch die Sunde es noch fakten, fonnten wir nicht feitstellen. Der eine bon ben Sunden war eine gelbe beutsche Donge, ber andere fleiner und ichwara; Raffe war hier nicht festauftellen. Als Raturfreund mocht es einem oft Freude, im oberen "Rabengrund" bes Abenbs ein Stud Bilb gut feben, boch wie balb wird biefe Frende babin fein. Die Borfter follten bier gang energisch vorgeben und jeben Sund, der herrenlos fich noch abends bei Standquartieren von Reben seigt, einfach nieberfchiegen.

Gin Lebensmuber ift ber in bem Saufe Lubwigftraße 11 mohnende Taglöhner Jafob Alein. Der Mann schiedte gestern nachmittag mit ber Angabe, daß es ihm nicht gang gut fei, feine Frau gum Argt. Auf der Strafe fiel ibr jeboch ein, daß fie vergeffen halte, fich nach der Wohnung bes Argtes gu erfundigen. Gie febrie in die Wohnung gurnd und fam gerade noch gurecht, um ihren Mann, ber ihre furge Mimefenheit bereits dagu benutt hatte, fich aufguhan gen, noch lebend abgufchneiben. Die fofort benachrich. tigte Canitatewache bradite ben Lebensmilden, ber fich in ber melften Berfaffung befand, ichleunigit in bas ftabtifche Rranfenhaus. Bas Riein veranlaßt hat, Sand an fich gu legen, weiß man nicht.

Schnegelbergere Abrefibuch bet Stadt Bicobaben für 1913 ift foeben in einem ftatilichen Banbe erichienen. Es rit bies eine Subitaumsausgabe miofern, als es fich um die 25. feit bem erften Ericheinen biefes Abregbuchs im Jahre 1889 handelt. In feinen nunmehr 25 Jahrgangen bietet bas Abregbuch eine fprechende Darftellung der Entwidlungs. neichichte unferer Stabt, berendusbebnung unb Bevollerung gerabe in diefem Bierieljahrhundert gang befonders gugenommen hat und in beren Berlauf fie (1905) in Die Reibe ber Grots. ftabte eingetreten ift. Die erfte Musgabe (1889) umfaßte bet

62 600 Einmohnern 520 Seiten, die gehnte (1898) bei 78 000 Gintpohnern und 24 000 der Umgebung (einschließlich Biebrid) 848 Geiten und die Jubilaumsonegabe bei 106 715 Ginmohnern der Studt und 26 633 der Umgebung (ohne Biebrich) 1820 Geiten. Der Umfang bes Buches bat fich bemgemag innerholb 25 Jahren um 800 Seiten vermehrt. Die Bearbeitung eines fo gemaltigen und ichwierigen Stoffes ift jedenfalls eine Leifrung, die vollite Anertennung verdient, und bieje ift bem Berlag benn auch bisher ftets guteil geworden. Moge fie ibm auch fernerbin bewahrt bleiben.

- Rleine Rotigen. Die Bermenbung bon Ginlabungs. farten für die Landtag die abi bar fich auch in diesem Jahre wieder burchans bewährt. Die Zahl berjenigen, welche jich aur Einsichtnabme von den Midbluten im Matrause einfinden, war eine recht geringe, und nur sede wenige Antrage auf Berick igung der Line ind geftellt. — Die Boden de band ung bei dem "Raufmanns-Geholmasbeim" aut Chanfleehand ift der Firma Rottder u. Fach übertragen worden.

Theater, Hunft, Dortrage.

Dereiten-Theater, Heute Mittwoch geht zum fünften-mal die mit großem Beifall aufgenommene neue Operelte "Doreite" von S. v. Waldberg und Inl. Wilkelm, Musik von Bruno Hartl, in Seene. — Es wird nochmals besonders darauf fingewiesen, bah die Opereiten Tailen mit Schlig diefs Monals am 30. üpril ihr Ende erreicht und alle für diese Caison gelösten Dubendbilletts usw, nur bis 30. April ihre Gülsigseit baben

3n bem finfonifden Longerte am Donners. " Rurbans. tag wird der befannte Tenoritt aus Frankfurt a. M., Robert Hatt, fingen. Das konzert findet zu Spren der Teilnehmer an dem 30. Konzerte für innere Medigin finlt und est empfiehlt sich baldige Kartenlöfung, da nur eine beschänfte Angabi Marten gur Berfügung ficht,

*Orgessen in der Warfssiede. Am bergangenen Wistmoch börsen der Orgesborträge von Bach, Abeinderger und Kadensello, in denen Gere Organist Frieder Vetersen Gelegendeit sand, das schöne Mangmatterkal der Martstirchenorgel zur Welfung zu deringen. Besonderes Interesse erregten auch die Gesangsborträge von Frausein Aunerie Kiermeiner and Austresdam, welche in Arien und Gesängen von Sauden, Orabus und namenlich in dem schwierigen "Keuschrößied" von Jugo Wolfe ein ganz bedeutendes mustlässisch von Duzo Können besunder. — Im bentigen Konzert, welches wie steid um 6 libe in der Rartstirche dei freiem Eintrick swissische wie steid um 6 libe in der Rartstirche dei freiem Eintrick sichtsindet, wird Frau Fannie Meinngledererin am Limburger Konservalorium ist, mitwarten. Augerdem wird der Ludging Schotte, Ritglied unsteres sunderinichen der Frage und Kozieline und Orgestungers einderinden Krip Zech und Kazielinen den Abeinderger spielen. Die Orgesorräge und Kazielingen liegen wie immer in den Händen des Herrichtig Ketersen.

Dereins-Dersammlungen. Drgeffengert in ber Martifirdie. Am bergangenen Mit

Dereins Derjammlungen. * In einer Samstagabend statigebabten Bersammung der Militär. und Striegerfameradschaft Bil-belm II." das Graf b. Gersdorf, welcher in seiner Abwesenbe I m II." bat Graf b. Gersborf, welcher in seiner Abmesen-beit zum Vorsibenden wiedergewählt worden war. die Er-larung abgegeben, daß er unter den aggebenen Verbältnisten zur ibernahme des Amtes außerstande sei. Rücklich en auf seine Familie und seine Verson verlangten, daß er für heute auf das ibm zugedachte Amt berzichte. Jurzeit liegt dem-gemäß dem 2. Vorsibenden Kriminalwachtmeister Keumann bis Leining der Bereinsgeschäfte ob.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

2. Bierstadt, 14. April. Der hiefige Mannergefang-berein" beschlob, bas Biabige Sinftungsfest am Sonntag, ben 30. Juli, zu begeben. Das Fest wird auf beut Gelände des Mariturms abgebalten werden.

Gefande des Wariturps abgebalten werden.

wo Schierftein, ib. April. Auf dem hiefigen Kathaus erfolgte Woniagnachmittag die 3 wan as weite Verkeigerung eines Actes, Zeil. I. Gewann, 24 Onabratmeier Placke.
Reinerwag 0.07 Taler, ferner des Bohnbaufes mit Sausgarten.
Seiten Kobnbaus mit Kegelbabu und weiteren Rebengebaiden,
Lebritrafie 24 debier (Bircidaff Zum Gambrituns), 5 Kr
84 Luaoratmeter, Schähungswert 45 000 M. Das böchte Gebot mi, 18 000 M. legte die Sepotbefargläubigerin Ebefrau des
Kentners Wishelm Stritter in Biebeich ein welche selbst
mit 14 000 M. Supotbefargläubigerin ist. Die Zuschagserleitung bleibt ausgesept.

Haffauische Nachrichten.

Sumnafium Buderftreit, ber etwas eigenartige Gum nafium Bucher ber in der letten Stadtvera dnetensihung zur Sprache gebracht wurde und dort zu einer
entschiedenen Arrustweitung der Kerkulen Einstüße führte,
wird noch nich, zur Rube kommen. Jest veröfentlich der Borführer der kleinen ultamon anen Lebrergruppe, Pofessor Bellinger, abermals eine Erklärung un dieser Angelegenbeit, in der er die Kritik, die icharf an seinem und seiner Kreunde Vorgeben geübt wurde abzuschwächen sucht. Die Talsacke vermag er leider nich abzuschungen, daßerse wie die drei "Khnen"Afbildungen, Das Neit der Zaumkönige". Die Geschwister" und "Aus einer keinen Stadt" sowie Scheffels "Elfebard" als ungeeignet sir katholische Schüler aus der Schuldbibliothef des Edwaraiums ausgeschehen wurden! ht. Oberböchstadt, 14. April. Der Kreisausschung das die dereichert vernstandete Gemein der Vertreter vond bein ungültig erflärt. Auch der Bezirksausschung solls sich dem ungültig erflärt. Auch der Bezirksausschung sollse sied den ungültig erflärt. Auch der Bezirksausschung sollse sied den ungültig erflärt. Auch der Bezirksausschung ihnerde Gastwirt Sildmann mit 18 Stimmen wiedergewählt, sein Gegensandbar

Sildmann mit 18 Stimmen wiedergewahlt, fein Gegenfandibar erhieft nur 1 Stimme.

5. Sachenburg, S. April. Die Wildbieberei scheint hier wieder jehr an der Tagesordnung zu sein. In den Lofalblättern laufen die Obersöritereien Kroppach, und Hackenburg und die Jagdvächter der Gemeindesgaden den hier und der Umgegend der aum machen, daß sie demjenigen eine Besodwung von 50 bis 100 Warf auszahlen, der einen Wilddied so auszigt, daß er bestraft werden lann. — Die hiefige Berein so an kiedent, wie aus dem Geschäftsbericht und den Berhandlungen in der fürzlich abgehaltenen Generalberiammlung dervoorgeht, ihre Krisis vom vorigen Jahre überwonden zu baben. Infolge dieser Krisis traten im abgeslaufenen Gelekaftslahr zwar ISO Witglieder aus und nur du nur den geniegen. Der Reingedwinn befrägt 40 348,18 M., es wurden 6. Dividende verfeilt, 1500 M. für Abscheidungen, 7500 zum Kelfrederefonds, 7201,48 dem Reservejonds und 5081,24 Mart für neue Rechnung verwandt. Die Kant hat mit dem f. April ein eigenes Geschäftshaus, am oberen Martt gestegen, bezogen. 5. Sachenburg, 5. April. Die Bilbbieberei ideint

Aus der Umgebung.

ht. Friedberg, 14. April. Sier ist ber Ban eines Krematoriums in Angriff genommen warben. Das Ge-bände wird von einer biefigen Firma ausgeführt und lehnt sich in seinen Grundsormen ber Wiesbadener Berbrenmingsftätte gu.

Dermischtes.

Die Berbrechergefellichaft Mufica. New Bort, 13. April Bhilipp Muffea, ber Gobn bes nach Rew Bort in bas Gefängnis übergeführten Antonio Mufica, bat vor bem Unter uchungseichter ein umfaffendes Glefrandnis abgelegt. II. a. hat er gugegeben, daß er in Gemeinichaft mit feinem Bater emerifanische und europaifche Banten um größere Gummen, gufammen eima 600 000 Dollar, betrogen babe. Man glaubt, bag in blefer Ungelogenheit bentnöcht aud in Guropa mehrere Berhaftungen borgenommen werben. Philipp Muffea bat fich nur im Sinblid auf bie fchwere Rrantheit feines Baiers, ber bereits im Sterben fiegt, gu umjaffenben Informationen bewegen laffen, ba infolgebeffen biefem bedeutende Erleichterungen guteil merben.

Mittwoch, 16. April 1913.

Gine Familientragobie. Berlin, 18. April. Wegen Samillenstreits luchte fich gestern in ber Lofbringer Strafe Die 22 Johns alte Metallichieiferfrau Beber mit ihren beiben Ambern im Alier bon 2 und 3 Jahren durch Leuchtgas zu vergiften. Sie wurde besumungslos auf dem Fugboden der Ruche, mit dem Gasdlauch im Murbe, aufgefanden. Die Kinder erholten fich bald Die Mutter wurde noch ber Charite verbracht. satte fich, wie bie Ermittlungen ergaben, auch einen Revolver gelauft, ben fie aber nicht benieben fonnte, da ihr bas Entfubern jor Waffe nicht gelang.

Die Methobe ber Guffragetten finbet Radjahmer. Bille, 13. April. Gin Gefanntes Mitglieb ber Banbe Bonnot, Robrigueg, ber in Baris freigesprochen, bann aber nach Lille itbermiefen wurde, wo er wegen Falfchmungerei abgeurteilt werben foll, hat ben Sungerstreit begonnen. Er benveigert jede Rahrungsauf. anhme mit ber Motivierung, erft in Freiheit gefest gu werben.

Handel, Industrie, Verkehr.

Ueber den Weinmarkt.

Die Weinberge stehen nach übereinstimmenden Berichten aus den einzelnen Weinbaugegenden überall in guter Verfassung. Das Schneiden ist durch das günstige Wetter im großen und ganzen als erledigt zu betrachten, und die Bodenhearbeitung nimmt einen guten Fortgang. Der Stock steht im Saft, die Augen schwellen an und der Austrieb steht unmittel-

Das freihandige Einkaufsgeschäft zwischen Kleinwinzer und Händler ist, soweit 1912er Weine in Betracht kommen, äußerst schleppend, vielfach sogar auf einem toten Punkt angelangt. Die Situation wird zurzeit von den Versteigerungen vollständig beherrscht, die, im Zeichen des herühmten 1911er Jahrgangs stehend, trotz des immer noch hohen Geldstandes für die Versteigerer durchweg befriedigend, um nicht zu sagen, glänzend abschneiden. Besonders sind es his jetzt die rheinhessischen Versteigerungen der Vereinigung der Naturweinversteigerer, die für 1911er Auslesesachen ganz hervorragende Preise erzielt haben, Man kann sagen, daß Rheinhessen noch nie zuvor, oder zum wenigsten seit langer Zeit keine derartige Rekordpreise erzielt hat. Die zum Angebot gebrachten besseren 1911er bestechen geradezu durch ihre Sulle und feine Art, und es ist nicht zu verwundern, wenn jeder sich von diesen feinen Gewächsen etwas sichern will, anders ist die hohe Bewertung, welche die Kommissionärtaxe um 80 Proz. und mehr vielfach übersteigt, nicht zu erklüren. Die großen rheilpfälzischen Versteigerungen werden uns, wie die Dinge liegen, auch noch manche Überraschungen bringen, und auf die Rheingauer Versteigerungen, die exquisite 1911er Weine auf den Marktbringen, muß man mit Recht gespannt sein. Die Mesel hatte ebenfalls einen guten Versteigerungsverlauf, konnte aber gegen Rheinhessen nicht aufkommen. Der Verband deutscher Naturweinversleigerer der Nahe, die jüngste Vereinigung des Naturweinversteigerer-Verbondes, beginnt am 24. April noch seine Versteigerungen, die drei Tage währen; es werden von dem Verband neben 1911ern auch 1912er Naheweine zum Angebot gebracht. Man war bei der allgemein gedrückten Lage des Weinmarkles, wie sie bisher de facto bestanden hat, der Ansicht, daß die Spitzen der 1911er nicht sehr hoch wurden bewertet werden, allein nach dem bisherigen Verlauf der Versteigerungen mußte man sich notgedrungen zu einer anderen Auffassung der Dinge bekehren lassen. Im Rheingau ruht das Geschäft zurzeit vollständig.

Die Forderungen für die 1912er sind etwa 1000 bis 1200 M., aber man kann, wenn man ernstlich kaufen will, auch unter diesen Preisen ankommen. Die vielen 1912er, welche auf den diesjährigen Versteigerungen auf den Marki kommen, wirken etwas beängstigend, und der Handel rechnet mit billigen Preisen. Ob die durch die Versteigerungen geschaffene Preisbasis für die 1912er allerdings für weitere Kreise des Rheingaues maßgebend sein wird, muß vorderhand dahingesteilt bleiben, jedenfalls wird, wenn kein anderer Impuls sich geltend macht, vor der Beendigung der Versteigerungen eine Geschäftsentwicklung in 1912ern nicht zu erwarten sein. In 1911ern sind die Vorräte im Winzerbesitz des Rheingaues sehr zu-sammengegangen, und unter 2500 M. das Stück, ist nichts zu haben. Das Weinverkaufsgeschäft gewinnt an Leben, die Spannung, die m unserem Wirtschaftsleben durch die ungünstigen politischen Verhältnisse vorherrschend war, schemi

yich aufzulösen.

Industrie und Hander.

" Chemische Fabrik vorm. Goldenberg, Geromont u. Ko., Winkel i. Rheingau. Das Unternehmen, das bekanntlich eine Kapitalerhöhung um 500 000 M. vornimmt, erzielte im Geschäftsjahr 1913 einschließlich Vortrag einen Reingewinn von 351 150 M. (i. V. 285 044 M.), woraus, wie bereits angekundigt, diesmal eine um 2 Proz. erhöhte Dividende von 14 Proz. zur Verteilung kommt. Die Bilanz verzeichnet bei 1.50 Mill. M. Aktienkapital (wie i. V.) 0.32 Mill. M. (i. V. 0.30 Mill. M.) Obligationsschulden. Für das laufende Jahr erwariet die Gesellschaft trotz verschärften Konkurrenzkamples wieder befriedigende Resultate.

Verkehrswesen.

Die Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft in Frankfurt a. M. erzielte im abgelaufenen Jahr einschl. Vortrag einen Rein-gewinn von 322 826 M. (i. V. 274 862 M.), weraus wieder 6 Proz. Dividende und 15 131 M. (i. V. 15 764 M.) vorgetragen werden sollen.

Versicherungswesen.

Die Aachener und Münchener Penerversicherungs-Gesellschaft beantragt für 1912 eine Dividende von wieder 100 Proz-die ihr nahestehende Aachener Rückversicherungs-Gesellschaft eine solche von 46% (i. V. 40) Prox.

Deutscher Reichstag.

Stimmungsbild.

Berlin, 15. April. (Gigener Bericht bes "Wiesdadener Tagblatts".) Der Zwischenfall von Ranen wurde heute sowohl im Blenum als auch in den Wandelgangen des Reichstags ausführlich bebandelt. Die Redner waren einmutig darin, dag die frangofiiche Regierung fich in diefem Falle hat große Ubergriffe guichulden tommen laffen. Gine genaue Darftellung ber Borgange liegt gwar noch nicht vor, aber unter allen Umftanden berlangten die Reichstagsredner, daß die Regierung in diefem Falle nachdrudlich die Beleidigung ber Frangofen gurudweisen und eine Entschuldigung verlangen muß. Es gefiel im allge-

meinen, daß der Staatsfefretar in diefein Gall febr energisch für die Deutschen eintrat und an dem Berhalten der Frangofen Kritif fibte. Seute fam es dann weiter gu lebhaften Bujammenftößen gwijden dem Reichstagsabgeordneten Duillet. Deiningen und dem amtierenden Prafidenten Dr. Baafde einerseits und dem Bundesratevertreter Unterftaatsfefretar Bimmermann andererfeits. Herr Zimmermann erlaubte fich eine gang ungehorige Aritif an den Augerungen des Dr. Miller-Meiningen, worant der amtierende Brafident Dr. Paafche dem Unterstaatsserretär eine Art Riige erteilte. Es ist das feither felten vorgefommen. herr Bimmermann wollte fich auch diese Kritif nicht gefallen laffen, aber die große Behrheit des Saufes gab dem amtierenden Brafidenten recht, der denn auch feine Meinung aufrechterhielt. Späterhin tom es bann gu einem Ausgleich, in dem der Unterstaatsfefretar den guten Glauben des Berrn Miller-Meiningen anerkannte.

Sitzungsbericht.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts". # Berlin, 15. April.

Am Bundesrafstiff: Staatsfefretare b. Jagow und Dr. Delbrud, Unterftaatsfefretare Bimmermann und Rorner. Brafident Dr. Kaempf eröffnet die Gigung um 1.20 Uhr. Auf ber Tagesordnung steht die Beiterberatung bes

Etats des Auswärtigen Amts. Staatssehretär v. Jagow:

Die Borfalle in Ranch

find mir bisher nur aus ben Telgrammen des Wolffschen Bureaus und aus ber Preffe bekannt. Sollten fie fich in bollem Umfang bestätigen, fo wurden fle allerdings aufs tieffte zu bedauern fein (Zuftimmung.) und ben Beweis bafür bilben, wie febr chaubiniftifche Kreife, bon benen ber Berr Reichstangler neulich iprach, über die Gemüter Macht gu gewinnen vermögen und wie gefährlich fie find. Der faiferliche Botichafter in Baris ift angewiesen worden, die frangofifche Regierung um eine Marstellung zu ersuchen, und wenn die Nachrichten sich als begründet erweisen, eine Borstellung wegen bes mangelhaften Schuges ber betr. Deutschen gu erheben. (Beifall.) Dann möchte ich noch auf die Resolution zu sprechen 3ch werbe mir angelegen fein laffen, bie Refolution forgfam gu prüfen. Der Gebante, bag namentlich für jeben Tüchtigen

bie bivlomatifde Sarriere

eröffnet mird, ift und burchand fumpathifch. Aber ohne jebes eigene Bermögen wurden bie Diplomaten nicht ausfommen. 66 fei benn, bag wir ihnen enorm hobe Gehalter gablen, bie im Biderfpruch zu ber fenftigen Bedeutung fteben und auch nicht im Ginklang mit ben Begügen ber Diplomaten anberer Lander. Der Bormurf, bag für die Mustwahl ber Diplomaten bie Broteftion maggebend fei, muß ich entichieben gurudweisen. Namentlich an ber Ausbildung unseres Nachwuchses arbeiten wir fleißig. Die Ronfulatsanwärter werben in bas wirtschaftliche Leben eingeführt. Birtschaftliche Rurje find im Auswärtigen Amt im Gange, die von hervorragenden Männern ber Bragis und bes wirtichaftlichen Lebens geleitet werben. Die Ausbildung biefer beiden Kategorien muß berichieben fein. Die Diplomaten muffen biplomatifc, bie Ronfularbeamten muffen juriftifch ausgebilbet werben. Das geht auch aus ben gu leiftenben Arbeiten hervor. Ob bie bollige Berichmelgung beiber Ausbildungswege im Intereffe bes Gangen liegt, fann ich heute noch nicht entscheiben. Im übrigen fann ich verfichern, ban wir alle Buniche nach Rouerungen prufen werben. 280 Mangel find, follen fie abgestellt werben. (Lebhafter Beifall.)

Mba. Dr. Dertel (fonf.): Des leiber gu fruh veritorbenen Staatsfelretare b. Riberlen-Bachter muffen wir rubmlich gebenfen. Er murbe und wird vollig verfannt. Bu feinem Rachfolger fonnen wir gleichfalls bon bornherein Bertrauen haben. (Gebr gut!) Huch wir wollen ben Zugang gum biplomatifchen Dienit erleichtern. Aber nicht nur ber Anoang muß ben Tüchtigften gesidert werden, fondern auch bas Imamtebleiben.

Die Borgange auf bem Balfan

baben nicht nur bie Diblomaten überrafcht, fonbern auch bie bellborige Borfe und bie noch hellhörigere Breffe. Gpater aber baben die beutichen Diplomaten die richtigen Bahnen eingeschlagen und bas haben wir bejonders anguerfennen, Mir find in ter Sinterband geblieben und freue ich mich, bag unfere Diblomaten jest in die Bismardichen Babnen gurud. febren. Bir hoffen, bag ber Frieben auf dem Balfan in ficberer Mublicht fiebt, wenn es auch felwer fallt, ben Biberbes Ronips ber Comargen Berne au bri Rumanien anbetrifft, fo boffe ich, bag Dentichland biefes Land weiter frugt. Es ift ber bernunftigite Baffanftagt, und beshalb barf er nicht nachstehen. In feine inneren Angelegenbeiten burfen wir uns aber nicht einmischen, fo nicht in bie Jubengeseborbung. Bir wollen teine Weltmochisvolitif in bofem übertriebenem Ginne treiben, fonbern eine Bolitit. Die mit allen Rufunitsmöglichfeiten rechnet, die fich die Rufunft nicht verbauen und nehmen laft. (Gehr mobr! rechts.) Schwierig wird bie Gabe in Oitalien werben. Wir legen Bert barauf, bag unfer: Begiebungen gu Rugland gute ober wenigitens forrefte bleiben. Bir baben febr viele gemeinsame Antereffen mit Aufland und wenig Antereffen-gegeniage. Der dineniden Revublif winiden wir alles Bute, fo unboreingenommen find wir. Unfere Begiebungen gu England follten nicht nur beffere, fondern gute fein. Das benruften wir alle mit Frenden. Je forvetter bie Begiebungen gu England find, beito beffer für beibe Teile. Soffentlich gieben bieje Begiehungen noch fonfreie Rieberichlage, io die Entichabigung ber im Burenfriege geschäbigten neutralen Deutschen.

Wegen bas frangofifche Bolt und feine Regierung bat bei

und niemand einen Sag,

aber es muß fich bamit abfinden, daß wir Gliaf. Lothringen niemals wieber loslaffen werben, (Gehr richtig!) toertriebene Söflichfeit war es, Frantreich für die Behandlung bes "3. 4" in überichwänglichen Worten gu banten. Das Boif berlangt bringend eine Aufflarung über bie Borgange in Lunebille und über bie Bebandlung bes Luftichiffes. In Aranfreich will man jest an ben Bau von Beppelingerfiorern geben. Gin bei Det gelandeter Glieger wurde viel lobaler behanbelt.

Wo ift überhaupt jemale in Deutschland ein Frangole fo behanbelt worben wie bie Deutschen in Ranch.

Eine folge Behandlung Deutscher brauchen wir und nicht gt. fallen gu laffen. Bir muffen geschütt werben als beutiche Staatsbürger, felbit, wenn ber Schuh Schwierigfeiten machen follte, was ich nicht annehmen möchte. (Buruf: "Magbeburg.") Das Borgeben bes Boligeiprafibenten bon Magbeburg und Braunichweig ift felbitveritandlich, ba ber frangefifche Deputierte nicht gum Frieden iprechen wollte, im Gegenteil. Die Friedensschalmeien bes Abg. Bernftein maren phantaftifch. Bis gum Weltfrieben ift es noch ein febr weiter Weg. Bis babin gebrauchen wir eine inchtige Diplomatic, aber bor allen Dingen ein traftiges ichlagfertiges und damit siegessicheres Ber. (Beifall rechts.)

Abg. Lebebour (Cog.): Wenn bie Beitungenachrichten über bie Borgange in Ranch gutreffen, fo ift es felbfiberständlich, daß die deutsche Regierung alle Mittel aufbieten wird, um die Wahrheit fesigustellen, bag bann für angemeffene Gubne geforgt wirb. Anbererfeits haben wir bas Befühl, als ob Staatsfefretar b. Jagow burch feinen Sinweis auf bas ungludliche Borfommnis in Ranch ben Chaubinismus bei uns auffiheln will. Diefer Chauvinismus in Frankreich ist natürlich erst burch unsere Heeresvorlage angefpannt worden, bas fühlt nicht nur ein Blinder mit dem Stod, fonbern auch ein teutscher Diplomat. (Prafident Dr. Raempi: Das überichreitet bas Mag ber fachlichen Rritif.) Lebebour fortfabrend: Die Ausweifung unferes Genoffen Morel ift ber fchlimmite Aft und auch viel ichlimmer ole bie Borgange in Nanch.

Der Fall Cobft

zeigt, daß es fehr viele Breteftionisten gibt. Go ift bie allerbochite Beit, bag mit folden Buftanben grundlich aufgeraumt wird, damit folde Broteftionspoiteninhaber nicht in die Ericheinung treten. (Glode! Brafibent Dr. Raempi: Die Rritit bes Berhaltens bes Raifere ift ungulaffig.) Lebebour fortfahrend: Une ericheint es notwendig, daß die Ausbilbung unferer Diplomaten und unferer Ronfulaisbeamten bie gleiche Bafis bat und fpaier fpezialifiert wirb. Dag ber Türfei Gelegenheit geboten wird, fich in ihrem affatischen Befit gu einem mobernen Ctaat gu entwickeln, ift auch nach unferer Unficht richtig, aber bor allen Dingen muß ihr bann aufgegeben werden, die Reformen inarmenien burchguführen, und die beutiche Regierung follte in biefer Begiebung ihren Ginflug geltend machen, felbstverständlich ohne jeden hintergebanken. Das Rugland burch Sfafonow auf Mantenegro eingewirft bat, ift auf England gurudguführen, das ben Frieden will. Die fog, panflawijtifden Stromungen find nichts weiter, als pangariftifche Strömungen, die nur auf Groberung ber Lanber ausgeben und babei bor nichts gurudichreden. Der Bar und feine Belferehelfer baben unerhörte Berbreden angegettelt. (Brafibent Dr. Raempf ruit beit Redner gur Ordnung.) Da wird fich aber ber Bar freuen. Der Reichstangler ift auf Die Gfajonowiche Erffarung hineingefallen. Er hatte fich binfiellen und erflaren muffen, bag die ruffische Regierung fein Recht babe, fich als Schutherr bes flawifden Bolfes aufzuspielen.

Unfere Bolenpolitit

ift wie auch die verschiedenartige Einteilung der flawischen Bolfer in Sterreich geradegu eine Unmöglichkeit. Deutschland mußte in allen Sandern darauf hinwirfen, bag die Ration, die die Majorität besitt, nicht die Minderheit unterbrudt, und mußte feibit bierbei vorengeben. Dann wurde es balb an ber öfterreichischen Grenze einen fraftigen Goulb bes Reiches an den Bolen besitzen und dadurch würde auch jede Kriegsgefahr, bie uns etwa von Ruhland brobt, befeitigt (Beifall bei ben Cog.)

Prafident Dr. Raempf: Das Stenogramm erweift, bag Ihre Unsführungen über ben Jall Sobit bie ichmeriten Beleidigungen gegen ben Raifer enthalten. Unter biefen Umftanben tann ich es nicht bei ber Rune laffen, fondern muß Gie gur Ordnung rufen. (Bravo!)

Staatssekretär v. Jagow:

Die Augerung bes Abgeordneten Lebebour, Die vom Brafidenten ichen gerügt ift und die über Geine Majeftat ben Raifer handelt, bedauere ich. Ich muß aber auch Berwahrung einlegen gegen die Augerung gegen den Herricher eines befreundeten Landes. Ich glaube mich barin im Gin-berftandnis mit der großen Dehrbeit bes Haufes zu befinden. (Bravo! rechte, Lachen bei ben Gog.)

Brafibent Dr. Raempf: 3ch mochte bemerten, bag biefe Augerungen bon mir ichen gerügt worben waren. Damit icheidet biefer Bergang aus ber Berhandlung bes Saufes aus.

Mbg. Bring ju Schonnich-Carolath (nail.): Die Borgange in Ranch zeugen bon einem Saft, den ich nicht weiter bezeichnen will. Die Frage bes Abgeordneten Certel, marum wir immer noch feine offigielle Rochricht über ben Miebergang bed "B. 4" borliegen, möchte ich unterfrühen. Es tit ein falices Lobalitätsgefühl, wenn unfere Buftichifführer in foldem Solle von Ramerobidiait amifden frangofifden und dentiden Offigieren gesprochen haben. Das ift eine bollfrandige Berkennung ber Situation. Sie follten boch wiffen, toas fie gu ermarten baben bei einem Riedergeben bes Luftichiffes auf frangöfischem Boben.

Gine Aufflarung bes Rancher Falles ift bringenb notig.

Rumanten ift feit langen Inbren unfer Freund. Die Rlug. beit bes Ronigs und feiner Minifter bat bort ein prachivolles Sand geschaffen, bas mußt anerfannt werben. Muf Die Durchführung des Berner Bertrages muß unbedingt gefeben merben, auch Mumanien gegenüber. Seinen Bunichen aber entgegenzukommen, haben wir alle Urfache, da Rumänien der einzige uns befreundete Balkanstaat ist. Es ist eine große Ungerechtigfeit, wenn man bem Feldmaricall b. b. Golb bie Diferfolge ber Turtei gur Lait legt, wie es in ber frangofifchen Breife geschehen ift. Die befferen Begiehungen gu England begrußen wir; wir balten fie fur notwendig. Gin Rachlaufen aber ist England gegenüber nicht angebracht. Jest find in Deutschland und England Manner an ber Friebens, arbeit. Soffen wir, daß fie gu guten Erfolgen führen. (Beifall bei ben Rati.)

Abg, Müller-Meiningen (Bpt.); Die Vorgänge bon Lureville zeigen, wie notwendig die Schaffung eines inter-nationalen Luftrechtes ift. In Sochen der Borfälle bon

Ranch berlangen wir ftrenge Gubne. Dier liegt ein Gall bes ichlimmften frangofifchen Chau-

vinismus bor.

Bu bedauern ift die Rurglichtigfeit ber bentichen Bureau. fratie gegenüber Compere Morel. Es mare unflug, mit ber Anerfenung ber dinefifden Republif lange gu warten. Saffen wir und nicht weiter in Oftoffen ind Goleppiau nehmen. Für die Schulen im Ausland, namentlich in Ching, wird viel zu wenig getan. Baren body auch chungl bas

Maxineami und das Ariegsministerium fo bescheiben wie das Auswärtige Amt. (Gehr gut!) Unfere Diplomatie ift überrafcht worben von bem Abichlug bes Balfanbunbes. Bit unfer Botichafter Freiherr v. Wangenheim nicht gerade gu jener Zeit von Ronftantinopel abwesend gewesen, um ben Aufenthalt bes Kaisers auf Korfu borzubereiten? (Bort! Bort! Burufe.)

Bu bofifden Zweden follten bie Diplomaten nicht benubt werben.

Die Berwendung bon Bürgerlichen in ber Diplomatie ift ungeningend. Genugend Melbungen liegen vor. Die Finangfrage allein ift nicht ausschlaggebend. Ein Spftenavechfel ift bringend notig. Wir burfen nicht eber raften, als bis biefe große Frage geloft tit. (Beifall.)

Unterftaatojefreiar Dr. Simmermann: Gerr Dr. Maller-Meiningen bat auf Die Erffarung bes Staatsfefretars, daß ibir, fobald in China bie Prafibentenwahl vollgogen jei, ber Frage ber Averfennung nübertreten werben, gemeint, bag bas recht lange bauern fonnte. Das ist eine willfurliche Auslegung. Wir fonnen idnell arbeiten und find entidluftichig. Das werden wir Ihnen bei biefer Gelegenbeit einmal wieder beweifen,

Wie find über China gut unterrichtet.

Jebenfalls beffer, als herr Dr. Müller-Reiningen, ber nur aus Berichterstattung und Ratich und Tratich aufbaufcht. In der Anleihenfrage geben wir mit ben anderen Machten gufammen. Das icheint uns praftifcher und richtiger gu jein, als wenn wir allein vorgeben wurden. Es handelt fich um einen Betrag von rund 125 Millionen Mart, und damit tann Deutschland bei aller Freundichaft fur China nicht bienen. Wenn ber Mogeordneie Muller-Meiningen darifber flogte, daß unfere Diplomatie gur rechten Zeit nicht auf dem Poiten fel, fo muß ich darauf hin-weisen, daß unfere Beamten auch nur Menschen find und ihren Urlaub gebrauchen. Augerbem war es gwedmagig, herrn bon Bangenheim bor feiner Aberfiedlung nach Ronftantinopel gu unterridgien fiber bie Aufgaben, die feiner bort harrten. Das burfte auch Bert Muller-Meiningen einseben.

Bigeprafibent Dr. Baufche: Ich habe feine Arftif genot, ich habe nur ben Bunich ausgesprochen, baft biefer Brauch einem Mitgliebe bes Saufes gegenüber nicht Blat greift. (Lebhafies

Sehr aut!)

Wog. Bergen (Birtich, Bog.): Wit ber beut'den Bolitif in ben Balfanangelegenheiten find wir im allgemeinen einberftanben. Das Zusammenwirfen Deutschlands und Englands ift erfreulich, wenn ich auch feine übermäßigen hoffnungen beren fnupfen tann. Der frangofifche Chambinismus zeigte fich lange bor unferer Beeresvorlage. Dieje ift vielmehr eine Folge biefer bedauerlichen Ericbeinungen.

Der Revandegebente lebt in ber jegigen frangofifden Generation ani, wie faum guver.

Angefichts bes Galles in Ranch muffen wir auf batbige Guhne brangen. (Belfall.)

Abg. Pfeiffer (Bentr.): Bie fchliegen uns ber Anficht bes Stantsjefreiare fiber ben Bonfall in Nanch an. Au ber beutichen Grenge geigt fich eine Bewegung gur Schurung bes Chaubinis-Das veranlagt uns, gu berlangen, bag die Berbunbeien Regierungen uns über biefen Borfall bie notigen Aufflarungen geben und daß alles getan wird, um das Borgeben gegen unfere deutschen Landeleute gu fühnen. Auch bezüglich bes Unfalls bes "8. 4" ift Aufflärung bringend nötig. Aber bie Balfamerbandlungen follte uns alsbald ein Beifouch vorgelegt werben, bamit wir nicht auf Rlatich und Trat ch angewiesen find. (Sehr gut!) Den jeht eingetreienen gebntogigen Baffenftillftand begrußen mir. Moer die Anerfennung des beutschen Raufmanns burch ben Stoatsfefretar find wir burchaus befriebigt. Die Baltung unferer Behörden im Auslend muß fich aber andern, wenn ber deutsche Roufmann noch weiter Bertrauen haben foll. Wenn die biefen Beriprechungen, bie bon ber Regierung gemacht werben, in Erfullung geben, bann tit gu boffen, bag umfere Bertretung im Mustand bolb eine beffere wird. (Beifall im Benteum.)

Unterstantefefreiar Bimmermann: 3ch habe nicht im entfernieiten bie Gewiffenhaftigleit bes Abgeordneten Muller-Meiningen in Achendlung feines Materials in Zweifel gieben wollen. Ich habe war ben objeftiven Wert feiner Informationen charafterifiert. Und bas Recht muß ich mir borbehalten. Der Bertrag gwifden dem Sufuchtu und bem Dalai-Lama liegt und

aufbentifch nicht bor, ba wir Berireier in ben beiben Sanbern uicht baben.

Bigepräfibent Dr. Paniche: 3ch babe Gie nicht unterbrochen, möchte aber den Wunfch ausbruden, zu erwägen, ob ein berartiger Zon einem Abgeo ducten gegenüber angebracht ist. (Lebbastes Bravol links, große Unrube) Unterpaatsset eine Siemmermann: Ich weiß nicht, ob eine solche Kritik an einer Nebe eines Vertreters der Bundes-

regierungen bem herrn Brafibenten guftebt. (Große Unrube. Aby Baciche (nat. lib): Der Reichs'ag wird fteis bestrebt

fein, ber Regierung bie Mittel gu bewilligen, um ben beutichen

Einflug im Musland su forbern. Staatsfef'etar Josow: 3ch muß auf die Angelegenbeit des Ordnungsrufes doch noch einwal surücksommen. Ich bin mir nicht im Zweifel gewesen, daß mit dem Ordnungsruf des Prafibenten eine Sache für bas Barlament erlebigt ift. muß es aber für mich in Unfpruch nehmen, Bemabrung einzulegen. wenn bas Intereffe ber Begiebungen gu anberen Bolfern es notwendig macht (Bravo rechts.)

Abthern (Focische, Boltsv.), auf welche der Unterstaatssekreike Kimmermann antwortete, bemerkt der Abg Dr. Müner-Meiningen (Focische, Boltsv.), das er an der Richtgleit und Auderläsigiefeit einer Angaben sekthalte Ducch die E flärung des Unterstaatssekreitags sei der persönliche Teil der Angelegendeit für ihm arteilet.

beit für ibn erlebigt.

Darauf bertagt sich bas Haus. Basibent De Raempf teilt mit, baß zur Bewältigung der Arbeit nölig sei, in ber nächsten Woche eine oder zwei Dauer-situngen ober Abendsthungen abzubalten.

Rachte Sigung: Mitiwoch 1 Uhr. Fortfebung. Schlut

Der Swischenfall von Mancy.

Die Schritte ber beutiden Botidaft.

Paris, 15. April. Im Laufe des heutigen Bor-mittags hat der dentiche Botichafter die not-mendigen Schritte bei der hiefigen Regierung ein geleitet und bie vorläufige Ausfunft erhalten, baf; man bier auf bem raicheften Bege bie erforderlichen Rochforschungen über den Grad der Berichul-dung der Teilnehmer an dem unliedsamen Zwischen-fall von Ranch angeordnet hat. Der vollständige Be-richt dürste die zum Abend im Ministerium des Außern eintreffen. Der bentiche Botichafter wurde borläufig offiziell berfiandigt, daß die deutschen Berichte aus Nancy übertrieben erscheinen. Freiherr v. Schoen

erwarteten Angaben ber unmittelbar Beteiligten, um burdy eigene Initiative einen wirflich zwerläffigen Bericht über die Borgange in Rancy im Kafinotheater, im Bahnhofewartefaal und auf bem Bahnfteige gu erlangen. Dieje Unterfuchung wird durch den Mangel eines deutschen Ronfulats in Rancy einigermaßen erfdstvert.

wh. Beris, 15. April. Gine Rote der "Agence Hadas" defogt: Der Sekteiär der deutschen Botschaft Graf d. Webe de
erschien beute vormittog im Quai Durian, um im Ramen des
deutschen Botschafters zu fragen, ob die franzölische Regierung
keine genauen Auskinste über den Zwischensoll von Ramen des
Ten Grafing iches erwiderte Der Robine thef ermiberte, bog bem beutiden Boiichafter Freiheren b. Coon bestimmts Rachrichten gegeben würden, sabaid bas Ministerium bes Innern einen betaillierten Bericht erhalten babe, beffen fiberfendung ben Ranch angefunbigt fei.

Frangofiiche Berichte.

Paris, 15. April. Der Eigentümer der Rancher Brafferie Lorraine, wo die beiden beidimpften Dentichen nach der Borftellung foupierten, befundet die vollfommene Rorreftheit diefer Gruppe und erfuchte zwei frangöfische Studenten, welche die Deutschen beleidigten, fofort bas Lotal gu verlaffen. Die Sinausgewiesenen veranstalteten draußen eine deutsch-feind-liche Rundgebung, die sie nach Angaben des Nancher Stationsverstandes im Bahnhof wiederholten. Die tätlichen Bedrohungen der Teutschen haben, außerhalb des Bahnhofes ftattgefunden.

wb. Baris, 15. April. fiber ben 3mifchenfall bon Ranco beröffentlicht die chaubiniftifche Mittags-"Baris Dibi" folgenden Bericht: 3m Rafino fpielte man ein Stud, betitelt: "Frit, der Ulau". Wahrend einer Szene, wo ein deutscher Spion auftrat, wurden mehrere Bfiffe laut und man beidnibigte die beiden Beutschen und die brei Damen, Die fich in ihrer Begleitung befanden, dag fie gepfiffen batten, doch wurde die Borftellung nicht weiter geftort und die Sache ichien erledigt. Rach Schliff ber Borftellung folgten Studenten den beiben Deutschen und ihren Damen bis gur Lothringer Bierhalle. Der Wirt, in beifen Saal die beiden Deutschen infultiert wurden, ergablte einem Berichterftatter besfelben Blattes: 3ch weißt nicht, ob die beiden Gafte Frangosen oder Deutidje waren, ich weiß nur, daß fie fich vollständig forreft benommen haten. Gie waren feineswegs betrunken und meine Aberraschung war groß, als ich in ben Caal zwei Studenten eindringen fab, welche die beiden Tentiden beidimpften. 3ch beranlagte die Studenten, das Lotal gu verlaffen, Studenten blieben bor der Bierhalle fteben, bielten Ansprachen an die Borübergebenden und riefen auf dieje Beije eine Anjamenlung bervor. Um 1 Uhr ichlog die Bierhalle, und was weiter geschah, weiß ich Der Stationsborftand bon Ranen ergablt: Zwei Herren und brei Damen fanden fich im Wartefaal woeiter Rlaffe ein. 3ch borte auf ber Strafe einioe Rufe: "Schmeift fie binaus, Die gemeinen Prengen!" 3ch ersuchte Die jungen Leute, feinen Barm bor bem Babnhof gu moden. Als ber Bug anfam, brangen fie auf ben Bahnfteig und fuhren fort, Die Deutschen zu beichimpfen, die mir febr friedfert'a au fein schienen. Ich habe von einer Priigesei nichts gefeben, aum mindeften nicht auf dem Babnhof. -Der Boligeifommiffar erklärte bemielben Berichterstatter: Man bat das Borfomumis übertrieben und felbst entstellt. Runöchit waren die beiden Deutichen nur einfache Biviliften. Die Annbgebung bat in Ranch fein großes Aufieben erregt, fie beidränfte fich auf einige Bergeltungsmaßregeln, welche bie Atubenten gegenüber Ruidiguern ausübten, welche mit Rücklicht auf ihre Eigenichaft als Ausländer nicht den entsprechenden Takt gezeigt haben. In der Tat haben fich die Teutidien erfaubt, unangemeffene Bemerkungen über die frangösische Armee zu mochen. Auf bem Babnhof entstand eine Priigelei, ich weiß aber nicht, wer den Anfana gemocht bat. Es bandelt fich nur um einen dang gewöhnlichen lofalen Borfall, welchen man nicht übertreiben follte.

Der Balkankrieg.

Waffenstillstand auf dem Balkan.

Ronftantinopel, 15. April. Bwiichen ben Rriegführenben ift ein gehntägiger Baffenft. Uftand bon gestern mittag ab geichloffen worden.

* Gin beutider Boridus für bie Turfen. Ronftanti-nopel, 15 April. Die beutide Gefellicaft, melde bie anatolische Gisenbabn besitht, bat der türkischen Regierung 400 000 fü fische Bfund vorgestreckt für die Konzessionierung ber Zweigstrede Angorn Gibas, welche Abb ul Samid Angland

berfprochen batte. Sungersnot in Montenegro. Bien, 15. April. Wie ber "Reichspoft" aus Celtinie gemelbet wird, berrsch im Lande gegenwärtig ein solcher Rabrungsmangel, daß in vielen Dörfern Frauen und Kinder halb verbungert auf der Straße liegen und nicht weiter können. Ein Zeichen für die unhaltbaren Zuffände ist es daß arme Frauen und Kinder in den österreichischen Grenzdörfern bet'eln geden müssen.

* Ein Einbruch Ruhlands in Armenien? Wien, 15. April. Bie der "Südlawischen Korrespondenz" aus Kon-stantinopel gemelder wird, ist auf der Bfo-te ein vertraulicher Bericht eingetroffen, der besagt, daß Ruhland einen Einbruch in Armenien und Aufrollung der ganzen armenischen Frage porberei e. Go mache fich in Armenien bereits eine bebenfliche ruffifche Agi ation bemertbar.

Lette Drahtberichte.

Der Generafftreif in Belgien,

Stiffel, 15. April. Rach ber Darftellung bes Zentral-Organs ber fogialbemofratischen Bariei baben bie Ausftändigen fcon am erften Tage bes Gene alftreifs einen Erfolg er rungen. Geftern feien 870 000 Arbeiter in ben Ausstand ge-Nancy übertrieben erscheinen. Freiherr v. Schoen balbe Dilton erhöben. Der Schaben, ber bem benlitt die Zeit bis zum Eintreffen der im Dienstwege belgischen Lande durch ben Streif erwächft, wenn er in dem

gestrigen Umfange nur 8 Tage aufrecht erhalten wird, wird annahernd auf eine balbe Milliarde gefcaht. Go viel bet agt beinahe ber Wert ber nicht geförberten Roblen. belgische Staat foll näntlich aus Deutschland, Frankreich und England Rohlen gefanft haben, die für den Eisenbahnberrich notwendig find und die er fast um das doppelte des üblichen Breifes bezahlen nnifte. Die Lebensmittel werben

wb. Britffel, 15. April. 3m Beden bon Charleroi ift bente ber Streit in ben Bergwerten und in ber metallur-gifden Induftrie fast vollständig. Im Bengum von La Louvière arbeiten von 51 000 Albeitern nur 5000. In einzelnen Sabrifen, in benen gestern gearbeitet wurde, ift ber Streif heute fait bollsommen. Die große Aleinbahn im Zen'rum bar ben Betrieb eingestellt, Andere wennger wichtge Streden fommen den Beirieb nur badurch aufgechterbalten, bas fie von Genbarmerie geschübt werben. In ber Wegend von Buttich ift Die Lage ungefähr dieselbe wie gestern. Im Hafen von Anti-werden zeigt sich eine leichte Wiederaufnahme der Arbeit, namentlich von seiten der nichtorganssierien Hafenarbeiter. In Brüssel und Umgegend ist die Lage die gleiche wie gestern. Es scheint auch, daß dier eine wesentliche Zumahme der Streisbewegung nicht zu erwarten ist.

Unbegrundeter Spionageverbacht. Salle (Sanie), 15. April. Der imter Spionage-verbadit vor 24 Tagen im italienischen Briegshafen Spezia berhaftete Student Durr aus Salle murbe auf Erund der Bemühungen des deutschen Konfuls in Wenna geftern aus der Saft entlaffen, ba fich feine Unidulb ergab. Er wurde jedoch wegen verbotenen Waffentragens gu fünf Tagen Gefängnis berurteilt.

Aus unferem Ceferkreise.

Gele berweidene Einsendungen können weier zurückeindt, nich aus denstwadet werden.)

Gelektrische Waschenberein gestaat, das teine Verdindung nach dem neuen Schübenberes führt. Projektiert ist sie stoon seit langerer Zeit eine "Eicktrische" durch des Rellish al nach dem Geübenkans Idbaufleebaus. Dieses Verlisch nach dem Schübenkans Idbaufleebaus. Dieses Verlisches int allerdings mit großen linkoften verknupft und durfte sich noch längere Zeit buwusziehen. Darum sollte man doch den einsach innd billigsten Weg nedmen. Das ware die Elestische einsach fortsauschen wo der Endstreiben. Darum sollte man doch den einsach fortsauschen wurden den der Verlische der von der Verlische der von der Verlische dans den wie de man in der Winden auf der Anstein Dolphaserbäusschen wurde man in der Verlischunkanitält gelangen, an der die Schub aus ein Andere der Verlische den Verlische der Ve (Richt verwendete Einfendungen tomen wober gurutgefandt, noch aufbewahrt werben.)

≡ Reklamen. ≡ Salem Aleikum Salem Gold
Goldmundsfück Cigaretten
Edwas für Sie! TO 3½ 4 99 d. Stok. 5 6 8 10 99 d. Stok.

"Billig und gut" ift bas abere unimmenbe Urteil ber hunderftaufenbe, welche Raumann ? "Faufer ng" Lanolinfeife benumen. Grid 20 Bf., o Stud 90 %f.

Konsum Gualitäten Suscus Gualitäten Keine Russtattung In Original Metall: Kur Gualität. Kartons von 20 Stück

Oriental Tabaku Thin Hugo Tietz. Cigaretten Fabrik Thoftleferant & Mid Yenidze Dresden Königs woachsen.

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm Dr. Hommel's Haemutogen. WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Die Morgen-Musgabe umfafit 16 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Bleman".

Chefrebuttent, IL Degerburft.

Beranworrfich für beit politischen und allgemeinen Teil. A. Degerhorft; für Freilleton: B. n. Reuendorf für Lotales und erwingieltes E. Watherbig für die ausgigen und artiamen: h. Dornauf; diminis in niesbaben. Trid und hertag der 2. Schellenberg den bei Smadtuderes in niesbaben.

Spreefftunde ber Rebattion: 18 bis 1 Uhr in ber politischen Abfeilung uon 10 bis 11 Uhr.

ihres günstigen Natron- und Kalk-Forschungen ist sie auch dem Zuckeraranken wegen gehalts in erster Linie zu empfehlen. Für werdende Mütter und Kinder in der Entwicklung ist sie für die Knochenbildung von hoher Bedeutung. — Die Helenenquelle ist die Hauptquelle

Daher ist Versicht gegenüber allen Empiehlungen von Ersatzmitteln geboten. Schriften frei durch Fürstliche Wildunger Mineralquellen A.-G., Bad Wildungen.

1912: 14327 Badegäste u. 2245831 Flaschenversand. — Zu haben in allen Apotheken u. Drogerien.



Reklame-Angebot in Blusen.



Ab heute Mittwoch



zwei Serien

Serie I Jede Bluse

(Woll-Musseline)

Serie II Jede Bluse (Woll-Musseline, gefüttert)

Guttmann

(Am scharfen Eck).

= Schwalbacher Strasse 4. =

Telephon 3515.

Herren-Garderobe nach Mass.

Eleganter Schnitt, tadellose Verarbeitung.

Reichhaltiges Stofflager.

Solide Preise.

Ein angenehmes, erprobtes und sicher wirkendes Mittel gegen Sommersprossen, gelbe Flecken der Haut und unreinen Teint ist meine "Creme Uralla". Die Wirkung wird schon nach wenigen Tagen sichtbar.

Dose Mk. 1.75 - 3 Dosen Mk. 4.75.

Fabrik feiner Parfumerien

Wiesbaden

Wilhelmstraße 38.

Frankfurt a. M. Kaiserstraße 9.

Versand gegen Nachnahme.

Illustr. Preisliste kostenlos,

Grundfabital:

Grundlabital:

Benfione- und Lebeneverficherunge-Aftiengefellichaft gewährt unter liberalften Bebingungen bei magigen feften Pramien

bie auch Entichabigung bei teitweiser Erwerbeunfahigkeit gewährleiftet. An Entidödigungen wurden bisher von der Gesellichaft ausgezahlt über & M. 6 Millionen. Brospette und Austunft durch die Direttion in Berlin W. 9 und deren Generalagentur in Frankfurt a. M., Sanjahand. Bermittler finden lohnende honorierung.



Die Abhelung von Gepäck. FRACHT-undEILGÜTERN aur Kgl. Preuss, Stantabahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrendsu RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Ba-atellung beim Bureau: NEBA 40E.ASS TELASSEE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

ttenmayer Wiesbaden-



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (geren Expressinge).

in Gaffern bon 50 Liter 60 Bi.. in fleineren Gaffern . . 65 Bi., 11er Raturwein . . . Bei Flafdenwein verlange man

Breislifte. Jakob Zimmermann,

Weinhandlung, Maing, Raifer-Bithelm-Ring 22

Kaffee=Ubschlag

Empfehle von jest ab

ftete frifch gebraunt: 5antos . . . Pfd. 1.40 Campinas .

Haushalt-Misch. "

Hamburg. Mifch. " Karlsbad. Mifd. "

Telifateffenhand

Rirchgoffe 68. — Telephon 114.

Optifche Mebaraturen bei Zotz. Micheleberg I, 2.

Großer Schuhverkauf Rengaffe 22. Billig! Gut!

SCITZELOS

Sing!

Sent: Rengalic 22. Sing!

Scitzelos

Scitzelos

Mandelmilch-Planzenbulter-Margarine

auch koscher in haben unler dem Namen

7073 Somo 7073

Steinige Sabrikonterno
Sana-Ges. m. A. M. Cieve

STANDAR BARBAR B



NAMEDY-SPRUDEL Der mächtigste Geiser der Erde.

Das Mineralwasser des XX. Jahrhunderts.



Wenn ein Freund oder Verwandter an Gicht, Diabetes, Nieren- und Blasenleiden, den mit Säurebildung einhergehenden Magen-und Darmkrankheiten, Stoffwechselkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane, Influenza leidet, so können Sie ihm durch Bestellung von 20 ganzen Flaschen Namedy zu M. 7.- oder 20 halben Flaschen

Namedy zn M. 5.50 cin Geschenk von dauerndem und unübertrefflichem Werte machen, damit derselbe die ausgezeichnete Wirkung versucht. Denn Gesundheit ist das Kostbarste.

Generalvertrieb für Wiesbaden und Umgebung: Karl Hock, Mineralwasser-Handlung, Dotzheimer Strasse 109 Telephon 2372.

Auch erhältlich in allen Mineralwasser-Handlungen, Apotheken, Drogen- und Kolon'alwaren-Handlungen, Hotels und besseren Restaurants.

Drudenstrasse 6 Telephon 4050

Vermietung von Luxus-Autos für einzelne Fahrten für Tage, Wochen und Monate.

Auto-Taxameter-Betri

Lager in amerik. Schuhen. Herm. Stickdorn, Gr. Burgstraße 2. | Koch. Schlerbeiten

Speifetartoffeln Koch, Schiersteiner Strafe 54.

Bubifche Molferei liefert Mild an Brivatfunben währ, ber Befach-Feiertage. Offerten unt. D. 710 an ben Tagbl.-Berlag.

Reisegepäck

als Passagiergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.



Bahnhofstr. 6. Telephon 59 8

mari

Mittwoch Donnerstan Treitag

Nur erstklassige Qualitäten.

Besonders günstige Kaufgelegenheit für Hotels, Restaurants, Pensionen.

Nur erstklassige Qualitaten.

4.45

4.45

TU PE

60 Pf.

Dose 1.65 Dose 1.15

Dose 1.80

2.40

	Bohnen	2 Pf.L. 1-Pfd Dose Dose
4	nur 1912er za	rte.
Junge 1	Schnittbohnen	31
Junge 1	Brechbohnen, Prim	a4427
Junge S Junge S Junge S Junge S Junge S Junge S	ttbohnen, Prima Stangen- bohnen, Prima Stangenperlbohnen Wachsbohnen Stangenwachsbohne licke Bohnen	5132 5132 45 n53
o ango	Erbsen.	
Junge E Junge E	Erbsen	. —.45 —.29 . —.64 —.38 . —.80 —.46

Kaiserschoten, allerfeinste . -.- -.76

Verschied. Gemüse. 3-Pfd. 1-Pfd.

Jungs Parl-Karotten Jungs Erbsen, mittelfein mit Ka otten F-ine Erbsen mit Karotten Junger Kohlrabi in Scheiben Junger Spinat, sandfrei E-hte Telfower Rübchen Sellerie in Scheiben Tomatenpliree 1/2PfdD27	6237 90 3925 52 8548 6237
Aprikosen, Marme garantiert rein, 5-PfdEin	elade ner 2.40
Spargel.	Control of the Contro
Sehr zart u. aromatis	ch.
Stangenspargel, extra stark. Stangenspargel, stark. Stangenspargel, mittelstark. Stangenspa gel 50/80 Stangenspargel 70/30 Schnitt pargel, extra stark, mit Köpfen Schnittspargel, prima, mit Köpfen Schnittspargel, mittelstark, mit Köpfen Schnittspargel, mittelstark, mit Köpfen Spargelköpfe, grün	2.10 1.12 1.85 —. 1.68 —.91 1.45 —.78 1.25 —.66 1.65 —.86 1.44 —.76 1.25 —.67 1.15 —.62
Pilze. 1-Pfd 1/a-Pf Dose Dose	d1/4-Pfd,- Dose

Junge Karotten, gewürfelt . -.35 -.24

Kompott-Früchte.	2-Pfd Doss	1 Pfd - Dote
Mirabellen, Prima	70	
Metzer Mirabellen	78	45
Melange I (gem. Früchte) .	1.12	62
Nüsse	80	
Erdbeeren (Ananas)	1.25	69
Birnen, weiß	72	
Kirschen, schwarz, m. Stein	76	44
Kirschen, schwarz, o. Stein	1.05	59
Kirschen, rot, mit Stein	80	45
Kirschen, rot, ohne Stein .	1.10	-,-
Pflaumen, süß, mit Stein	52	
Pflaumen halbe Frucht,	0.4	
ohne Stein		
Reineclauden		
Ap-ikosen 1/2 Frucht geschält		
Ffirsiche 1/1 ,, geschält		
Heldelbeeren, tafelfertig		
Himbeeren		
Apfelmus, tafelfertig,	66	
Ananas in Scheiben	1.75	95
ATTERISON IN SECTION		

Aprikosen 1/2 Frucht geschält 1.70 — .90 Fürsiche 1/1 ,, geschält — .96 — Heidelbeeren, tafelfertig . — .70 — 41 Himbeeren 1.40 — Apfelmus, tafelfertig,66 — Ananas in Scheiben 1.75 — .95	P cealify Senfgurken Pfeffergurken Perizwiebeln Perizwiebeln Pf. 35 45 Feinste Gewürz-Salzgurken 2-LtrDose 1.05, 4-Ltr Pfeffergurken 12-Ltr Pfeffergurken 12-Ltr
Preiselbeeren 5-PfdElmer 2.05, 2-PfdDose — .85 10-PfdElmer 3.85, 1-PfdDose — .46	Fischkonserver Nordsee-Krabben . 1-PfdDe Diverse Pains

Die von uns geführten

Erdbeeren

Pflaumen

Himbeeren

Johannisbeeren.

sind eine besondere Delikatesse.

Marmeladen

Orange-Marmeladen, Jams deutsche Marmeladen, engl. Art . . . Topf 70 Pf.

> Essig-Fabrikate. 1/1 Glas

Benützen Sie ferner die Vorteile die unsere Haushalts- und Wirtschaftswoche bietet.

Dose 85 Pf. Dose 52 Pf. Dose 45 Pf. Ostsee-Delikates-Heringe in diversen Saucen 1/4 Dose 72 Pf., 1/2 Dose 1.20, Ochsenmaulsalat 1-Pfd.-Dose Dose 60, 2-Pfd-Dose 1,20,

Unterpreis-Angebot!

Vor einigen Tagen persönlich in Berlin == gekauft:==== Ein grösserer Posten

Jackenkleider

nur aus dieser Saison - darunter eine grosse Anzahl ganz erheblich unter dem tatsächlichen Herstellungswert erstanden! Dieser Posten kommt in 4 Serien eingeteilt, zum Verkauf.

Die Preise dafür sind ganz ungewöhnlich

regulärer Verkaufspreis bis 58.

Jacken-

marineblane und Stoffe engl. Geschmacks, grösstenteils auf Seidenfutter ...

Serie I regulärer Verkaufspreis bis 29.—	15.50
Serie II regulärer Verkaufspreis bis 86.— Serie III	
Serie III regulärer Verkaufspreis bis 45.—	27.50
Serie IV	31 00

JOSEPH WOOF 62 Kirchgasse 62 gegenüber dem

Mauritiusplatz.

Vergolderei Albert Schäfer,

Telephon 4221.

Neuvergolden von Spiegel und Bilderrahmen. Restaurieren von Oelgemälden und Kupferstichen. Billigste Preise. Bildereinrahmung.

Gänzlicher Ausverkau wegen Aufgabe des Möbelgeschäfts.

Alle auf Lager habende Mobel, als: Eg. und Schlafgimmer, Calons, Bufetts, Bertitos, Schränke, Andziehtijche, Salon. Garnituren, Diwans, Ottomanen etc. werben ju und unter Einfanföpreifen abgegeben, um bamit

Wilh. Egenolf, Oranienstr. 22.

eitenpulver

(Schutzmarke Schwan)

ist billig, bequem, sparsam,

schont die Wäsche

- Reste zu jedem Preis.

Rudolph Haase, 3 9 Kl. Burgstrasse 9. Tel. 2618.

Bruteier

Spezialgucht w. amerit. Leghorn, Dud 3 Mt. Ruden auf Beftell, Rab. Raffauerftr. 4, 8-11, 5-6. T. 1898.

Liegestühle



feststehend und vers'ellbar in allen Preislagen empfiehlt

Rohrmöbel-Industrie Heerlein. Telephon 4881. Goldgasse 16. 701

Baden Sie nicht

ohne dem Wasser etwas Lacpinin (Fichtenmilch) zuzusetzen. Lacpinin-Bader, Waschungen und Abreibungen wirken in hobem Grade berchigend und starkend auf die Nerven und befördern den Stoffwechsel. - Glänzende Anerkennungen.

aschen

ohne dem Wasser ein paar Tropfen Lacpinin (Fichtenmilch) zuzusetzen. Vorzügliches, einfaches und billiges Mittel für naturgemäße Haut- und S. hönheitspflege.

Lacpinin ist in Bade ins alten, Apoth ken und Drogecien erhältlich (sicher in den nachstehenden). Proben gratis und franko gegen Einsendung von 20 Pf. in Briefmarken an die Wolo A.-G., St. Ludwig I. E. 11.

S. Rau, Viktoria-Apotheke, Bruno Backe, Drog., Taunusstr., W. Machenheimer, Adler-Droger'e, Ad. Hassenkamp, Med.-Drogerie Sanitas, Brogerie Moebus, Taunusstraße 25. (Zà. 1237g.) F 115

not

wii:

Bog

Ber

gefu Exp

Gin

Rell

Dra

Dele

Inb

Mau

Mich

gamen

In

3310

Bir

Whe

Riel

Edit

Elej

3

400

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sabform 15 Big., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Big. die Beile, bei Aufgabe gablbar, Answärtige Angeigen 30 Pig. die Beile.

Stellen-Angebote

Weiblidge Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

feine tunt. felbftanb. Berfauferin fof. gefucht. Rab. Schweinemeigerei Martin Bauli, Reroftrage 4. Erhrmadden gen. fot. Bergut. gef. C. Soffridier, Riragaffe 13.

Lehrmädden mit guter Schulbildung gum baldigen Eintritt gesucht. Louise Fuchs, Wellrichtrage 38, Kurg-, Woll- und Beikwaren-Geschäft.

Gewerblides Perfonal.

Tucht. Taillen. u. Buarbeiterinnen gefucht, Roblet, Rt. Langgaffe 1.

gejucht Borfitrage 13, Gth. 2 r. Tuchtige Maichinennaherin für meine Arbeitsimbe gefucht. Leinenhaus Georg Hofmann, Lang-

Bebrmabden für Damenfcneiberei t Max Wöller, Langgoffe 81. Lehrmübchen in Weifinüherei icht Bulowitzage 4, Bart.

bt Bulowitzage 3, Bart. Tüchtige Stiderin gefucht. tonjid, Bleichstraße 11, 1. De. Ronfid, Berfette Buglerin Gebanitroge 10, 1

gefucht Sesanntage 18, 1 t. Tüdit, u. angeh. Biglerin ist. gefucht Scharnborftfrage 7. Bügeln fönnen Mädden u. Frauen in B. grbl. erl. Worishtraße 24, 2. Bügel Lebrmabden

werden fof. angenommen. Ba Beber, Rauentaler Strage 18. Beber, Manentaler Etrope is.
Suche Abchinnen f, hier n. ausw.,
bell. Sauss., Alleinmähch. u. Rüchenmadchen. Fran Elife Lang., gemerbsmäßige Stellen - Bermittlerin,
Glalbgafie 8. Telephon 2363. Gefucht

gum 1. Mai gegen guten Lohn für Neine Kamilie eine tücktige, auber-lässige, teinbürgerliche Köchen, welche etwas Sausarbeit übernimmt, Kero-bergitrage 18, L. nachm. v. 4—6 uhr.

Gesucht zum 1. Mai felbständ. Kuchenmädehen u. ein dansänden, welches auch Liebe zu Kindern dar. Gute Zeugn, erzerdert. Borzuitell. dorm. dis 11. nachm. 5—7 Uhr. Kaiser-Friedrich-Ring 1, B. Gesucht zum 1d. Mai ein ordenit, will zweites Hausmädch. mit guten Zeugnisen. Aerotol 48, 10—11 dorm. 3—4 nachmitags.

Tüdtiges Mabden gefucht Belenemirage 22, Barterre,

Suveriaff. Alleinmabeien, in Ruche it. Sausm. erfahr., gefucht Abolfsallee 21, 3 St.

Tuchtiges Alleinmabden Bei for fofort gefucht Briegiabter Strafe 18, 1.

Mabdien, weldies felbitanbig gut focht und Hausarbeit über-nimmt, gesucht. Gute Zeugnisse erf. Martinitraße 5.

Diorgen-Musgabe, 2. Blatt.

Meiteres Maberen ober unabbängige Pratt, w. eitwas nähen kaun, zu Kindern gef. Beders Bierquelle, Kirchgosse SL. Brop. Mäbchen, w. guibürg. focht, gegen guten Lohn gesucht Bis-mardring 11, 3 links. B8345

Tucht, fung, Sausmabden, iof, gei. Grant, Dambachtal 45, 2. Sausmabden für fofort

gefucht Rapellenftraße 65 Gefucht fräft. best. Mäbchen Sonnenberger Strake 30, Zimmer 6. Zu for. 9—11, 1—4 u. 7—8 Uhr.

Tildt. Alleinmäbchen, das burg. fochen f., bei gutem Lohn 1. Mai gef. Moribjirahe 37, 1 rechts.

Tücktiges Mabchen, w. guiburgert, tochen fann n. Haus-arbeit übern., gum 1. Mai gefucht. Biebrich, Am Aussichisturm 1. Gewandt, tudt. Mabdien gefucht. Borguit, porin. b. 2 Abelbeibitt. 74, 2.

Sum 1. Mai Mädden für alles gesucht Worig-stroze 5. 2 r. Williges chrliches Mädchen, 14—18 Jahre, sofort gef. Bismard-ring 39, Konditorei.

Bessers Mädden, welches toden fann u. Sausarbeit bersieht, tum 1. Mai gesucht. Saus-mädden vorb. Abeinstraße 15, 2. Bei hobem Lobn

Bei hohem Lobn
periettes Sandmädden mit a. Leugn.
geiucht. Barzustell. von 8—12 und
6—8 Uhr Adolfsallee 45, 2 St.
Alleinmädden,
welches bürg. lochen fann, für Keinen
Sandhalt zum 1. Mai gejucht. Luisenplat 8, 3 linis.

Bin faub, fleiftiges Dabden gefucht. DR. Baum, Glenbogengoffe 11.

Gin tudtiges Sausmadden fot, acf. Gelenenitr. 7, Restauration.

Mäbdien, felbständig fodend, Sansarb. übern., in fl. Offis. Fam. n. ausw. ges. Näh. Sans Dambachtal, Reuberg 4. nachm. 2—8 Ubr. Rüchenmabden,

tücktig, für sofort gesucht. Gehalt 35 Mt. mtl. Sonnenberger Str. 20, Ein Mäbchen,

welches eiwas locken fann, josort ge-jucht Heinenstraße 7. Keitauration. Bur Beihilfe in der Küche wird ig. Fran oder Mädchen für sof. gesucht Gartenstraße 5.

Sauberes zuverl. Mabden für alle Sausarb, bis nach Mittag ge-fucht Klopftoditraße 5, bei Dr. M.

Junges Mödchen, bas etwos fochen fann, für II. Saus-halt tagsüber od. bauernd sofort ge-fucht. Sartmann, Dreiweidenur. 7, 2. Mödchen für tagsüber gefucht Bismardring 44, 1 r.

Gran ober Mabden 3. Buten für einige Stunden vorm. gefucht Moribitrage 62, 2.

Gefucht für tagenber jung. Dabden

Gesucht für tagsüber jung. Mädchen für Sausarbeit, muß auch eiwas siiden können. Serberitt. 17, B. r.

Ig. unabh, tücht. Stundenfrau 1—2 Sid. morgend sofart gesucht Rheinitrage 71, L.

Saubere Monatsfrau gesucht. Lockenitrage 71, L.

Saubere Monatsfrau gesucht. Lockenitrage 11, Varierre.

I. faub. Monatsmädchen f. 3 Sid. (U.S.—1610 u. 2—3 Uhr) ges., monats. 15 Mt. Kirchaeffe 19, Krieurgeschäft. Saub. Monatsfrau morg. u. mittaßgesucht Busowirzehe 10, 3 L.

Monatsfrau morg. u. mittaßgesucht Busowirzehe 10, 3 L.

Monaismäden bormittags geiucht Aeroitraße 18, 1, Monaisftelle, 2—3 Stunden, geiucht Valramirage 12, Sib. Dach, Monaisftau 3, Ladenpuben 8—10 wurg gei Soms Impart Phebres 10. morg, gei. Sans Imgart, Weberg, 10. Orbentl. jung, Laufmabden gefucht. Schuidt, Marktplat 3, 1.

Comidt, Marftplat 3, 1.
Wegnen und Matchen finden bauernd lohnende Beschäft, Betifeberufabr. Dobbeimer Gtr. 147.

Stellen-Ungebote

Mannliche Verfonen. Raufmannifches Berfonal.

Schreibgehisse gesucht. Bevorzugt wird, wer schon auf Gerichtsvollzieher Bureau gesarbeitet hat. Liferien u. S. 713 an den Xaghl. Berlag.

Junger Manu mit guter Sandichrift, der sich als Schreiber ausbilden will, auf Gerichtsvollzieherdureau gesucht. Off. unter A. 713 an den Logdl. Berlag.

Lehrling mit aufer Schuldilb.

Lehrling mit guter Schulbild. sum bald. Eintritt für in Kolonial-waren u. Delifatessengeich. gesucht. William Liefer, Luisenlirane 49.

Gewerbliches Perfonal.

Schloffer gefucht Dellmundirrage 39. Tucht. Gereiner (Bantarbeiter) gefucht Schierfteiner Strage 12. gefucht. B. Martheimer.

Wochenschneiber gefucht Bleichftrage 46. Junger Schneiber gefucht. G. Schufter, Mauritiusitrage

Junger Wochenschneiber gefucht Guitab-Aboliftrage 4. Schneiber unf Woche ober Tage bauernd nefucht Grabenstr. 14, Lad.

Eduhmacher. Erfier Bobenarbeiter, ber auch Leisten chausieren fann, auf Woche ber sojort gesucht. Raberes zu er-fahren unter R. G. hauptpost-

Zagfdineiber gejucht Merpitrage

Baderlehrling gefucht gegen fofortige Bergittung. Baderei Gaifer, Bismardring 25. B7689 Gur Sotel tudtiger Sausbiener, Bim. u. Rudenmadd., Gervierfraul, gejucht. itel Wariden, Caalgafic,

Sansburiche (auter Rabichrer) fof. gel. Konditorei Germes, Luifenstraße 49.

Präftiger Hansburiche, weider Nad tahren fann, lofort gestucht Morishraße 22, Vaderei.

Lanfjunge gesucht bon Chem. Habrit, bormals Goldenberg Geromont u. Co., Biedricher Straße 41.

Stellen-Gesuche

Weiblidge Verfonen. Kanfmannifdes Verfonal.

Konforiftin, mit Buchfahrung, Raffavofen, Stenogr. u. Maichmen-ichreiben vertraut, fucht Stellung p. 1. Mai, ebent. fofort. Offerten unt. 3. 712 an den Togobl. Berlag.

Junges Fraulein mit fcon, hendschrift sucht Ansongs-nelle auf taufmann, ober Anwalig-burcau bei bescheid, Ansprüchen, Off, unter R. 709 an ben Lagbi. Berlag.

Junge Stenographiftin, mit fcbirer Sandichrift, auch auf der Schreibmaichine bewandert, fucht Stelle mit Anfangsgebalt. Off. unter G. 712 an ben Lagbl.-Berlag.

Alingres Fräulein fucht Stellung als Berläuferin. Römerberg 30. Sth. 3.

Bewerblides Perfonal.

Dame, Anfang 4der, gebild., sehr musikalisch, gezwungen Berhältnisse halber eine Gielle als Dausdame anzurehmen, wünscht am liebiten solche bei einem Serrn. Off. u. E. Too hauptposit. Wiesbaden.

u. E. S. 100 bauptpoilt. Wiesbaden.

Bestere Bitwe,
perfest in Kücke u. Sausbalt, sucht Kübrung eines besteren Jausbalts ob.
Bestreauensstellung, könnte event, sür a Jimmer Möbel stellen. Gerl.
Off. u. S. 712 an den Lagbt. Berlag.
Kräulein, erf. in alten Zweigen des Hausbalts, w. Gell. als Hausb.
Dif. unter M. S., Friedrichstr. 28.

Tächt, Hendiche in fl. i. Hausb.
Off. unter M. S., Friedrichstr. 28.

Tächt, Hendiche der Gabl. Berlag.
Einfaches Fräulein
im Sausbalt u. Nähen bewanderi such Stelle als angeh. Jungier, geht auch auf Reisen. Offerten unter E. 712 an den Lagbt. Berlag.

Perf. Berrichafts. u. Benj. Mödin such Sielle oder Andbille.

fucht Stelle ober Ansbilie, Dog-beimer Strage 85, Sth. 8 St. I.

Rordbeutiche, aus guter Familie, Aprobenische, aus guter Pamilie,
22 A. 11/2 A. dausbattungsschule bei.
u. in feinem Dause iätig w., judi:
Stell. als Stütze m. Fauntlienanfchi.
Off. n. M. 197 an den Tagbl. Berlag.
Fräulein,
im Dausbalt durchaus erfahren, sucht
Stelle zum I. Nai in nur guten
Dause. Geft. Cijerien unter E. 711
an den Tagbl. Berlag.
Rödsten, dan gustwärts

an den Angel. Verlag.

Mödsen, den answärts,
19 J. alt, fucht Stell., als Alleinmädden in II. Hansh. Off. Dellmundsfiraje 27. Eb. 1, dei Vorg. erbeien.
I. fräft. Wähden jucht Stellung in II. Daush. Lieteuring 3, 2 St.

Mädsen dem Lande,
16 Jahre, fucht Stellung in bürgerl.
Dauie. Saalgasie 36, 1.
In. Wähden, im Wähen u. Nugeln

16 Jahre, sincht Stellung in burgeri.
Saufe. Saalgasse 38, 1.
3g. Wähden, im Kähen u. Bügeln
bewandert, sucht Stellung als Sausmädden. Käh. Platier Str. 4, 8 St.
Wähden, das alle Arbeiten
willig, verrichtet, sucht Stellung die
1. Mai. Kifasasstrage 5, 1.

Anterhalbstrage Wähden.

Aditgebnjähriges Mabden, Adstzedujähriges Mäbchen, in Hauserheit gut bewandert, aus nur gut. Fanille, fucht Stellung bei einz. Dame od. alt. Ehepaar. Off. n. R. 197 Logbl. Nivolt., Bismardr. 29. Wäbchen, welches bürg, fochen fann, möckte gern die befiere Kuche erfernen. Woware ihm dozu Gelegenbeit gegeben? Rab. Oranienitrahe 62, Rtb. 2 L.

Alle Diamenitage 62, Mid. 2 L.
Aleidiges Mädden,
das reinlich arbeitet, jucht Stelle dis
1. Mai. Kilolastrane 5, L.
Junges Fräulein
jucht nachm. Beschäftigung zu einem
Kinde. Offerten unter Postlagerfarte 37, Amt 3.
Ausgestestenung

Anshilfeftellung für fofort auf 4—6 Bochen sucht in Mädchen, bew. im Bügeln, Friseren, Räben und im Dausbalt. Offerten u. A. G. 36 positiog. Bismardring. Frau f. für mittage 1-2 St. Arbeit, Steingaffe 16, Bob. 1 St. r. Frau f. für mittege ?
Steingaffe 16, Ed. 1 St. t.
Gut empf, Frau f. Wafch. u. Pubb.
Sebanitrage 7, Sob. 2 imis.
Junge Frau
jucht Wasch. u. Puppeichäftigung.
stelleritrage 8, 3 r.
Gine unabb. Frau jucht Wonatsheue,
Geiersteiner Str. 9, G. D., Abfcl.

Stellen-Gesuche

Männliche Perfonen. Raufmannifches Werfonal.

Junger Kaufmann, geftüht auf pr. Zeugu., sucht baffenbe Stellung auf bleftgem Rontor. Off. unter 98, 713 an ben Taobl.-Werleg.

Bewerdlides Perfonal.

Sandbiener, berheiratet, in Saus u. Garienarbeit erf., fucht Stell Rah Drubenftr. 6, bei Thiel.

Stellen-Ungebote

Weibliche Derfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Rontoriftin, perfett in Stenographie u. Maichinen-ichreiben, jum Einteitt p. 1. Mai von biefigem Gabritgeichäft gefucht. führt. Offerten mit Beugnisabidriften und Angabe ber Gehalteanspruche u. D. 197 an ben Tagbi. Berlag. B 8284 Ber fofert gefucht perfette, mog-

Rontoriftin,

flotte Maschinenschreiberin, Steno-inpistin und gewandte Mechnerin, Gehalt nach Nebereinkunft. General-Bertreiung Denry Nelben, Innenderg, Wirsbabener Str. 77.

Frantein, perfett in Stenogr. und Schreibmuich, fof, gefucht. Bewerb. wollen fich vorm. 9-12 vorftellen. Martin Deder, Deutsche Rahmaidinen Geiellichaft, Wiesbaben, Reug. 26, Gde Martifir.

Stenothpiltin für Rechtsanwalisburran gefucht. Offert, mit Mug. ber Gehaltsanfpr. u. C. 712 an ben Zaghl. Berlag.

Bum Gintritt per 1. 5. ober

1. 6. je eine tuchtige, erfte Derkänferin

f. Abteil, Damenwaiche unb Shurzen gesucht. Durchaus branchefundige Damen mit In Beugu, wollen Offerte mit Bilb unter Angabe ber Behaltsanfpr, einreichen an G. Anopi, Freiburg i. B.

Lehrmädchen.

Radden aus ben. Familie, welches die Mittelicule beincht haben nurg, gesucht. Monatl. Bergütung. Meld. 6-8 abends Bapeterie Hospinsky, Kt. Burgstraße A.

Gin hiefig, Juwelen-Gefchaft fucht ber foforg jungeres Braufein aus guter Familie als

Lehrmädchen. Bute Sanbidrift erforberlich. Dff. u. B. 711 an ben Zagbl. Berlag.

2 Lebrmädchen aus gut. Saufe gum fof. Gintritt gef.

L. Serzog, Spezialhaus für Spigen- u. Stidereien, Rieine Burgftrage 1.

hewerblides Perfonal.

Genbte Gardinennaherin für fofort gefucht. Frantfurter Etr. 16.

Modes.

Suche isfort Lebrmabdien gege Bergutung, fowie Laufmabden. Anna Ocis, Webergaffe 33.

Mis Gefelich, fucht eing. Dame gebild. Frangofin auf einige Monate. Off. mit Refrg.

an ben Tagbi. Berlag. Fraulein ans guter Familie, nicht unter 23 Jahren, mit Mufit- und Gprachtenntnis, in Saushalt mit ichulbilichtigen Rinbern gesucht, Rab, im Tagbi.-Berlag.

Ginfache Jungfer

ober beffered hausmadden, welches periete bugelt u. naht, gum 1. Mai gefucht Mofenstraße 7. Freifrau bon Langermann.

Bur Bedienung n. Gefellichaft einer Dame ein gebilbetes junges Blabdien von 8 Uhr morgens bis Dietenmühle

- Gefucht für einen größeren Junggesellen-haushalt in ein. Brovingliadt Weit-falens ein finderloses Ebepaar als Saushälterin resp. Röchin u. Diener. Aur gewandte im Fach gesernte Leute mit prima Zengnissen wollen sich unter g. 472 an den Tegblati-Berlag wenben.

Berlag wenden. 754

Befucht zu sofart oder 1. Mai geb.
gut empfobl. jüngeres Birtischeftsfräulein für inderlosen Sanshalt.
Seldig, muß mit Silfe e. Rädschens,
But- und Basichtrau, den Sanshalt
iesbitändig führen. Familienanisch.,
Reisenrickäbigung. Anfangsgehalt
30 Mf. Photographie erwünsch.
Arau Apotheber Hähndrich,
Euntersblum (Mheinhessen).

Bum 1. reip. 15. Mai fuche Gtagebausbalt., Sotel., Reft ... Benfionefocin., Anffeefocitochinnen, Berbmabchen, Beifodinnen, Beitochinnen, Beromadoren, Sautideter, Bürettfraul, Simmermodh, für Hotels u. Benfion. gutburgerl. Köchinnen. Alleine u. Sausmädden, fowie Rüchenmädch. Garl Grünberg, gewerbomäßiger Stelfenvermitter, Golbgaffe 17, Bart. Telephon 4341.

Suche jang. Köchin, bie Sandmitmacht, Bittoriafrraße 22

Gefucht für gleich sber 1. gute Rodin u. orbentliches hausmabdien. Silla Beinbergftraße 6.

Cucht. erfahrene Köchin mit prima Beugniffen gegen guten Lohn gefucht. Bielefelb, Abolfdallee 61.

Perfekte herrschaftsköchin bei hohem Robn gum 1. Dai gefucht Langftrage 1.

Gefucht zum 1. Mai gute Köchin, die auch etwas Hansarbeit übern., und besseres Hansarbeit übern., und besseres Hansarbeit übern., schiefteren nähen und bügeln kann. Frima Beugn. erford. Grillparzers straße 13, Ecke Mosbacher Str., von 18—10 Uhr morgens und 6—8 Uhr nachmittags.

Koffee ober Beiköchin sosort ges.

Hansarbeit Bogel, Aheinstraße 27.

Braves 1g. Wadden Saushalt fofort gefucht. B82. Opere, Fauibrunnenftrage 12.

Gesucht zum 1. Mai ein tuchtiges zuverläffiges Mabchen, Bean Opit, Bubingenftrafe 2.

für Ruche gefucht

Befferes Dadden. in Sausarbeit u. Raben erfahren, jum 1. Mai gefucht. Offerten unt. E. 714 an ben Tagbi. Berlag.

Buverl. Alleinmädchen,

bas gutburgerlich focht, ber Aufang Mat in felbftänbige Stell. gefucht. Offert. u. U. 713 an b. Ingbl.-Bert.

Wegen Erfrantung meines Mabchens juche jum 1. Mai epil. früher für lieinen fein. Sousbalt tiicht. gewandtes

Mileinmadden, w. feinbiltgerl, fochen fann, mit nur langiabr. Beugniffen. Fr. Rifred Moller, Rheinfr. 33.

Rum 1. Mai gesucht ges. alt. epgl. erffes Bauemabden. Melbungen 10—12, 5—7. Frau Präsident Frehse, Wilhelminenstr 47.

Geincht

ein junges Mabchen jum Borfefen, Off. unter J. 714 an ben Tagbl. Berl.

Tüchtiges Küchenmädchen jofort gefucht Langgaffe 52.

Tücht. Hausmädchen

Gut empfohlenes Madden mit anten Beign., gew. in Simmer-arbeit, Gervier. u. Blätten, für balb. gef. Wilhelminenftr. 52 (b. Beaufite). Borftell. von 9—11 ober 4—6 Uhr. Gefncht für fofort ein tüchtiges

Zimmermädchen Billa Mima, Leberberg 6.

Befudit wird für fofort ein tuditig. Bimmermädchen

für Benfion bel gutem Berbienft. Billa v. b. Denb, Gartenftraße 3. Tücht. Alleinmädchen, m gutbürg, fochen tann, per 1. Mai gefucht. Frau Roll, Webergaffe 16, Laben.

Beff, jung, Mabdjen für Sausarb. geiucht Bilbelminenftrafte 44.

Flinkes laub. Alleinmädchen mit guten Beugniffen auf 1. Mai gefucht Rirdigaffe 22, 2.

Ein einfades Fraulein, toden und naben tann, wirb gum Mai nad Rübebheim am Rhein Etube gefucht. Offerten unter

ale Stupe gefucht. Offerier. M. 480 an ben Tagbi. Berlag. Stellen-Angebote

> Manulide Berfonen. Raufmannifches Perfonal.

Wertreter gesucht.
H. Jürgensen & Co., Zigarr.- u.
Zigarrett.-F. Hamburg 22. Fild

Aeltere absolute

He,

fucht

711

ng

gerf.

eln

Bis

bei 7. H. 29,

en?

bis

tb.

mg.

ig.

tff.

16,

rb.

en

m in

Vertrauensperson

gewünsent, welche einem Rentner einige Stunden täglich zur Abwicklung seiner geschäftlichen Ange-legenheiten behilflich sein kann. Maschinenschr iben u. Stenegraphie notwendig, Sprachkenntnisse er-wünscht. Offerten unter Angabe v. Referenzen u. Gebaltsansprüc en unter M. 706 an den Tagbl.-Verlag.

Gener.

Erftflaffige beutiche Feuer-Ber-ficherunge-Aft. Gef. fucht für ben Blat Wiesbaden tüchtigen erprobten

Afquisitenr

gegen gutes monatliches ober wöch. Gehalt und bobe Provision. Geft. Off. u. Ar. 3289 an Hagfenstein u. Bogler, A.G., Frankfurt a. M. F68

Cohnende Existens!!

Für ein Fachblatt werben gegen hobe Brobifion gewandte fleißige Serren bon gutem Ruf als Bertrefer gesucht. Mon. Berbienst 3—400 Mf. Ang. u. D. R. 3058 an die Annone. Erpeb. v. Daube & Co., G. m. b. S., Frankfurt a. M., erbeten. Fö Wir fuchen zum 1. Juli 1918, evt. auch früher, einen Fö04

Lehrling

für unfere bankmäßig entwidelte Benohenschaft. Kur Bewerber mit Ginj. Freiwill. Zeugnis und guter bandschrift finden Berücklichtigung. Borfchuß. Berein zu Idstein, E. G. m. u. H.

Gewerblides Perfonal.

Rüngerer Magaziner aus ber 3n-ftall. Branche, mit guter Saubichrift, bon größerer Firma gefucht. Sich, bauernbe Stell, Geleenter Gas- und LBaffer-Anstall, bevorzugt, Offert. u. R. B. 400 postlag, Schubenbossitraße,

Gleibiger fauberer Junge Austragen gefucht. Carl Barth, Martiftrage 11.

Lantonriale in photographifdies Atelier gefucht Martiftrage 9, 3 St.

Stellen-Gesuche

Beibliche Berfonen. Kaufmannifdes Perional.

Berf. Berfänferin in Meigereibrande fucht Stellung bis 1. Mai, Offerten unter 2. 481 an ben Tagbl.-Berlag.

Bewerbildes Perfonal.

Junge Dame

mit fumpath. Acubern, aus beiter Familie, fucht Stellung für tagsüb. Ju Kind. Such. fpricht engl. und franz. u. tann bet ben Aufgaben, fowie Alavierüben behilflich fein; murbe auch fehr gerne die Aufficht bei fleineren Kindern übernehmen. Off, u. E. 711 an ben Tagbl. Berf.

Webild, junge Dame

fucht bei vornehm. Dame ftunbenm, wenn möglich vorm., ale Borleferin, auch in Englisch und Frangolich ober Begleit. Beichaftigung. Offert. unt. F. 711 an b. Lagbl. Bering.

Inuge unabhängige Frau

fucht Stellung sur Führung eines Daushalts ober Beschäftig, auf gange ober halbe Tage. Räberes Biebrich, Wiesbabener Strafe 84, 3 St.

Berfelt ichneibernbe

Jungfer, gung, aute Beugn, fucht Stellung jum 1. Mai. 3. Spflich, Brantfura a. M., Beuerbachtrafte 49.

Beff. Fraufein, 33 3., im Rochen u. allen Saudarbeiten erfahr., fucht Stellung als Saushalterin. Offert. unt. F. 712 an ben Tagbl.-Berlag.

Fräulein von auswärts fucht Stelle als Stübe ber Sausfran bei Bamilienanfclub. Off. u. 21. 457 an ben Tagbi.-Bert.

Befferes Frantein fucht Anfangoftelle, am liebsten gu Rinbern. Offerten unter 2. 482 an ben Tagbl.-Berlag.

Deutsche junge Frau,

die 16 Jahre in England war, fucht Stellung, gleich welcher Branche. Coulinftraße 3, 1.

Modin

mit langjährig, guten Bengn, fucht Stelle jum 1. Mai weg, Beranber, im Saubh. Off, u. 3, 710 Tagbl. B. Gervierfrantein fucht Stellung in Egfe ober Reftanrant in ber Rabe Biesbabens. Offerten unter M. 00 babulagernb Caftet Maing.

Servierfrl.,

febr gewandt, mit beften Rengniffen, fucht Saifoaftelle 3. 1. 5. ober 15. 5., am flebiren in Sanntorne i ober Benfion, Briefe erb. u. R. 292 Ann.6xp. Mofiefsth, Bonn. F195

Ben. Mädden,

bas im Raben, Frifferen und allen Sansarbeiten bewandert ift, fucht jum 1. Mai baffende Stellung Rab. Bertramftrage 14, 3, Dauer.

Befferes Mädchen fucht per 1. Mai St. in flein. Saush. Offert. M. R. 18 poftlagernd Dies.
Orb. auft. Mäbch, 18 3. fräftig, mit g. Jan., fucht fof. Stell, a. für Saifonstellung, burch Debwig River, gewerbsmößige Stellenvermittlerin, Apolba (Thur.), Wilhelmstraße 28.

Beneres Mädmen

findit Stelle fofort ober ipater als Sausmäbdjen ober angeb. Jungfer, perfeft im Raben u. Gervieren. Rab. Goetheltenfie 24, Barterre rechts.

Bessers Hansmädden, welches nähen, alle Handarbeit, und fervier, fann, sucht Stell, in feinem berrschaftl. Hause. Offerten an Ar. Schäfer, Mainz, Walpaben-straße I, Hinterhans.

Besseres solides Mädmen

in allen Zweigen bes Sanst., fowi, auch im Roden erfahren, fucht Stell bis 1. Mai gle Saus- ober Allein mabden. Offerien unter I, 483 at ben Tagbi.-Berlag erbeten.

Stellen-Gesuche

Manutidie Berfonen. Raufmannifdes Perfonaf.

Guter Detailent

fehr guverl., judit möglichft in einem Ronfeftiones ober Schubaeichaft per balb Engagement. Offerten unter Chiffre D. 713 an ben Tagbl. Bert.

Meditsanwaltsaehilfe

20 Jahre alt, in allen porfommenden Burenskrheiten bewandert, sowie perfelt. Raschmenschreiber m. two jährig Beugn, such per 1. Ras oder ebt. später Stellung. Offerten unt. D. 714 an den Tagdl. Berlag.

Bewerbildes Perfonal.

Cumtiger Herrimatisgariner,

auch auf gewöhnl. Landich., judit balb. Stellung für hier o. answarts. Off. u. J. 197 a. b. Tagbi. Berlag, B8362

Berrichaftlicher Diener, angen. Ericein, prima Zeugnifie, fucht b. beicheib. Anfprüch. Stellung. Off. u. 230 postlagernd Biebrich.

ohnungs=Unzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Wohnungs - Angeigen bon gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Vermietungen

2 Bimmer.

Delenenftrafe 26, Rudgeb., 2 8im., Ruche, Reller, Manf. Bohn., su b. Rellerstraße 16, 1, 2 Bim. u. Rüdie, nen berger., fof. ob. später. 1289 Kleistitraße 3 fcb. 2-Fint.-W., Frisp. Dranienftraße 34 2 ob. 3 8., S. 1.

3 Bimmer.

Delenenstraße 26, Borberb. u. Rud-gebäube, 1. Stod, je 1 fcone große neu berger, 8-8-Wohn, au verm. Jehnstrafte 42, Oth. 2, 3-8im. Bobn. für 260 Mf. fofort ju bn., B 8376 Rauentaler Str. 5, Mtb. P., 3 Bin., event, 4 Zimmer u. Rüche, auf 1. Mai zu vermieten. B 7223

4 Jimmer.

Niederwaldfraße 6, 1, berrichaftliche 4-Rim.-Wehn., Bab, Gas, eleftr. Licht, per 1. Oftober zu verm.

Mheinganer Str. 17 fcbine 4-Sim. Bobn. 3. 1. Cft. Rob. B. r. 1216 Schützenhofftraße 1, 3, 4-Zimmer-Wohnung u. Rüche ber sofort ober 1. Juli zu vermieten.

5 Jimmer.

Raifer-Friedrich-Ming 19. B., ich. gr. 5-Jim.-Bohn., Kuche, Badegim. m. Einricht., nebit oll. Jub., z. 1. Oft. 1913 zu v. Nab. baf. b. Sansmeister o. Schübenbofter. 11, Baubur. 1204

Billen und Saufer.

Einfamilien-Billa bon 6 Zimmern au vermielen, Rab, Gigenbeimau vermieten. ftrage 11, Bart.

Möblierte Jimmer, Minnfarden

Abelfftr. 12, 2, eleg. Salon- u. Schlaf-gim., m. u. o. Beni., c. geteilt, vrw. Albrechtitr. 3, 2, g. mbl. 3, m. Beni. Babnholftrahe 6, O. B r., ich. mbl. 3, Bertramftr. 22, Oth. 1 r., mbl. 3; m. Bieldiftrahe 42, 2 r., frbf. möbl. 3; m. Dasheimer Str. 46 1 m. 2.. O. B. t. Bleichftrafe 49 cint, mobl. Frontfp.-

Dobheimer Strafe 86, 1, möbliert.

Simmer mit Ballon au berm.

Trobenftraße 3, E. 1 f., ich m. Zim.

Zaulbrunnenftraße 12, 2 f., einfach möbl. Zimmercen an fol. j. Mann.

Felditraße 10, B., einf. mobl. Zim.

Ariedrichfir. 41, 2 r., iep. 3., 1—2 B.,

Friedrichfiraße 50, 8, mobl. höb. DK. Säfnergasse 17, 2, schön möbl. Zim. Särnergasse 17, 2, schön möbl. Zim. Sartingstr. 9, 2 l., sch m. 3., 20 Mf. Selenenstraße 2, 1 r., möbl. Mans. Selenenstraße 2, 2 l., 2 gut n. schön m. 3., mit 1 ob. 2 B., m. n. o. B. Sellmundstraße 12, 3 l., st. m. 3. b. Sellmundstraße 35, 1 l., schön möbl. Zimmer, auch mit Bension, 3. bm. Sellmundstraße 35, 4 crb. Sellmundstraße 35, 2 crb. Sellmundstraße 35, 2 crb. Sellmundstraße 35, 3 crb. Sel Sellmunbitr. 54 erb. Gefch. Frl. ob. Gerr m. B. m. g. Mittagst, Burit, Gerberfir. 2, O. 2 r., gut möbl. Bim. Dermannstr. 19, 1 L. m. 3., 1 o. 2 B., Sochstättenstr. 10, 2 L. gut m. s. 3. Raristr. 6, B., einf. mobil. Almmer. Karistraße 41, Massing, schön mobil. Frontspissim. preiswert zu berm. Resterftr. 7, 3 r., m. Zim. 10s. ob. ib.

Riecha, 17, 2, Grans, fübl., gut möbl. Leohn- u. Schlafaim., a. einz. au b. Riechgaffe 25, 3, freundl. ich, m. 3.

Lirdgaffe 38, 1, M. mbl. Lim. a. bm. Lirdgaffe 43, 2, hübich möbl. Lim. mit Benfiou von 65 Mt. an.

Langnaffe 54, 2, gut indi. 2, f. Luc-gaire, Tage, B. u. Wom., m. o. a. B. Luifenstraße 4, 3, d. Kurh, mödl. 8. Mauertiusstr. 9, 2 L. sch. m. Ball.-8. Manergaße 19, 2, gut mödl. Zimmer. Moribstraße 7, 2 L. schön mbl. Zim. Moribstraße 12, 1, 2 mödl. sep. Sim. Moribstraße 39, S. 1 L. sch. Log. fr. Marinstraße 64, 1 Tr. eleg. mödl. Moribitraße 64, 1 Tr., eleg. möbl. Lim., mit a. ohne Penijon zu vm. Nitolasfir. 21, 1, Wohn- u. Schlafz., gut möbl., auch einzeln, abzugeben. Bhilipbsbergitt. 17/19, 1 L. ich. m. 8. Mbeinftraße 56 m. 8., 8 St., 15 Mf. Rheinstraße 56 m. 3., 8 St., 15 Mt.
Rheinstraße 63 möbl. Zimmer an Öerrn zu berm. monatl. 20 Mt.
Kömerberg 26, 2 r., ich. m. 3. bill.
Saalgaste 8 möbl. Zim., 1 u. 2 Beit.
Schaftstraße 28, 2. möbl. Zim., icp.
Schulberg 25, 1 r., gut möbl. Zim., icp.
Schulberg 25, 1 r., gut möbl. Zim.
Zebanitraße 3, B. 1., möbl. Zimmer,
Zeeingaste 34, B. r., möbl. simmer,
Zeeingaste 34, B. r., möbl. sim.
Zeeingaste 36, B., ird. m. 8., sep. E.

Balramftraße 35, 2, [d. mbl. 8, fot. Bebergafie 23, 8. gut mbl. 3., 1—2 K. Weilurabe 9, I, möbl. beigb. Manf. Berberfir. 8, S. 3 r., möbl. Jim. bill. Börthitraße 19, 2 L., möbl. Jim. bill. Gut mobil. Bimmer mit 2 Betten u.

ff. Ruche gu berm. Fr. Draeger, Rarlftrage 30, Mib. 2 St.

Leere Bimmer und Men arden etc. Raristraße 27, B., leere heigb. Monf, an eins. Berf. Nah. Luisenftr. 18, 1 Lugemburgstraße 7, 2 L. gr. Manf. Seerobenftr. 28 L. Bim. zu v. Laben.

Rifslasftrage 21 I. hab. Manf. gu v. Mietgesuche

große 4-Bintmer-Wohnung, fonnige rubige Lage, gefucht. Off. m. Preis unter E. 712 an den Tagbl.-Verlag.

Freundt, möbl. Bimmer mit guter Benfion, von beff, alteren berrn gefucht. Eff, mit Breisangabe unter 8. 712 an ben Tagbi-Berian

Bermietungen

faben und Gefchaftsraume.

Arbeitslofal (Bentrum), für Schneiberei ic., für 12-15 Ar-beiter Plat, Seiten n. Oberlicht.

Auswärtige Wohnungen.

In Sad Soden im Taunus ift ber fof. eber fpater e. ichone ge-raumige 4. Zimmer Wohnung mit großer Loggia u. offenem Balton, mit Bab, Ruche u. Bubebor, elettr. Licht u. Gab, gu verm. Bu erfrag. bei Julius Schener, Bab Coben/L.

Möblierte Jimmer, Manfarden rtc.

Mn Singfirde 9, 2, 2 el. m. Sim, Bie-pir. 32. 1, icon mobil. Bimmer ober auch Manf. in. Benj, gu berm. Abeingauer Strafte 8, 3 f., 1 ober 2 gut mobil. Bimmer gu vermieten. Richliftrage 18, 2, hodielen Bohn- u, Editafaim., mit all. Romfort ber Reugeir u. Balton, fofort gu verst. Bemalbadier Strabe 71, Laben, ein-fach möbliertes Jimmer zu verm. Beerobenftt, 6, III. r. Sehr gut möbl. Zimmer (Ballon) an beff. Herrn zu vermieten, Kileinmieter. B 8386 vermieten. Mileinmieter. Elegant und behaglich mebliertes

Frontipissimmer an beff. Seren gu bermieten. Bu befeb. bis 3 Uhr Bismardring 25, Möhl, Wohn- u. Schlafzimmer per fafort au bermieten Berber-ftrafe 11. Barterre linfe.

Möbl. Zimmer B 8364 Bermannftrage 21, 2 r.

Glemflefiches pornehmes Beim mit borglieficher Berpftenung finbet afterer Derr (a. leidenb) in fleiner gebifd. Familie. Raberes herrn-gartenftraße 17, 2 Stiegen.

Echones groß, mobi. Zimmer in Billa mit oder obne Benjion zu vermi. Wilhelminenstraße 44.

Bei einer alleinft. Dame f. anftanb. junges Mabdien jum 1. 5. fauber m. Bim, an ber Emfer Str. erb. Off. u. R. 712 Taabl. Berfag.

Sommerwohnungen

In Bad Friedrichteda

finden filtere alleinsteb, Herren ge-muft. Beim u gute Bflege für die Zaison ober Jahrespension, Gigene Billa met groß, Garten, Geft. Off. u. Bension post. Friedrichroba, FIR

Mietgesuche

Sonnige Bohnung, 2 Bimmer mit Ruche, Barberhaus, fucht ein alleinsteh, herr p. 1. Jusi ober 1. Oftober. Offert, mit Breis n. N. 712 an ben Tagbl.-Berlag,

Nelteres Thepaar ohne Kinder fucht ber Juli beffere 2-8.-Wohnung, Küche, eventuell Bad, Varterre, auch Gartenhaus, Räbe Rochbrunnen, Offerten mit Breisangaben unter F. 714 an den Tagbl.-Berlag.

3-Bimmer-Wohnung

mit all, Bubebor, Gas, elette, Licht, Abichluß, p. fofert, Rabe Gebanplat, Bismardring, gefucht. Offert, unter M. 479 an ben Tagbl. Berlag.

Alleinsteh, Dame fucht 4-Simmer-Wohnung, mit Sentralh., Balt., gwei Manf., Bab ufw., fof. ob. z. 1. Juli. Ang. Evangel, Oofvis, Emfer Str. 5.

Herrsch. 4-Bim.-Wohn. mit Jubehür, auch Teilwohnung, in Billa, ber 1. Offober ju mieten ge-fucht. Offerten unt. R. 1190 an D. Frens, Wiesbaben.

Gefucht bon finberlofer Familie, 3 Berfonen, fonnige, große

4-5=Bim.=2Bohn. mit Bob u. Bub., in ruhig. gut. S. Rur 1. Grage ober Sodip., per 1. Ote, ober früher. Difert. mit Breis fof. u. M. 714 an den Tagbl.-Berlag.

Auf Oftober gefucht von finderlof, Ghebaar 5.8.. Bohn., 2. Stod, in nur rubigem beff, Saub. Frima Lage. Off. mit Preisang. u. 2. 195 an den Tagbl.-Berlag.

5-6-Bimmer-Wohnung mit Bubebor ber Dai-Juni gu miet. gefucht. Offerten mit Breisangaben unt. G. 714 an ben Tagbl. Berlag. Gesucht

per 1. Ottober Etage in Bille, mit Bentralbeigung, 6-8 Bimmer. Br. 1800-2500 MI. Gut. auch fl. Billa. Dif. unt. 29. 707 an b. Tagbi.-Berl.

Ruhig gelegenes

möbliertes Simmer, nabe Raifers Friedrich Bab, von herrn gefucht. Breidoff. Boltlagerfarte 42, Amt 2.

3mei möblierte Zimmer in gutem Haufe fofort gefucht. Dif, mit Breis u. B. 714 an b. Tagbl. B.

Junger Mann

fucht mobl. Simmer, feb., Rabe bes Bahnhofe. Offerten unter 2. 712 an ben Tagbi. Berlag.

in Wiesbaben, für beffere Spengler, arbeit (fleiner Spezialarrifel) nebft gagerblat fur Baugerate, ca. 30 bis 40 Omtr., ju mieten gefucht.

G. Behner, Tednifches Bureau - Mumenau. Wertftätte mit 2-Zimmer-Wohnung zu mieten gesucht. Offecten u. H. 714 an ben Tagbl.-Berl.

Junger Berr fucht fein möbliertes Schlafzimmer, in nur beff. Saufe, auf ber Abolis-hobe, sum 1. Mai. Offert, u. F. 713 an ben Tagbl.-Berlag.

Fremden-Penfions

Benfion Carns. Gin elegant mobl. Borber- und hintergimmer mit allem Komfort, mit und obne Benfion ift balb gu



1. Giage redite. Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Zismardring 29 36 Kernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Auftrage für beide Musgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preifen, gleichen Rabattfahen und innerhalb der gleichen Hufgabezeiten wie im "Cagblatt-Baus", Langgaffe 21, entgegen.

(10 Uhry halle

Bain

Earte

泰

relli

想道 geg

anti

H

anter Bela

62.10

leger cine Gru gelte 134

Crivi Er

meb

Degr

bon lebi meri peid bic

Nu Med Ber träg Ern Dri

nom auf ein gefd eine Gef eine ben zu Ber Gef Gef Gef Gef Gef Gef

tuni non Ber

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Anzeigen im "Gelds und Immobilien-Marft" foften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablba

Geldvertehr

Rapitalien-Angebote.

Hypotheken-Kapital

besoret J. Meler, Agentur, Rheinstr. 101. 000000000000000000000

Shpothefen.

erftstellige, unt. zeitgem, Bebfingungen auszul, Rab, im Tagbl. Berlag. Os

5—7000 Mart als 1. Sppothet aufs Land, event. auch auf Acder sofort angulegen, B. A. Serman, Sppothefen-Geschäft, Kleine Langgasse 4.

Bapitalien-Gefuche.

GOOD Mk. alsbald gesucat. J. Meier. Agentur, Rhein tr. 101. J. Meler, Agentur, Rhein fr. 101.

20,000 Mt. 2. Supposher

von gutfit. Sausbefis, vom Selbstgeber per 1. Juli gefucht. Offerten
unter G. 713 on ben Tagbi. Berlag.

Mif. 7200

ale erfte Onpothet aufe Land fofort gefucht. Offerten unter D. 701 an ben Tagbl. Berlag,

Sohe Berginfung.

Bür ältere rentable Fabrif wird aweds notwendig. Vergrößerung ein Rapital von 12—15,000 Warf bei 10°C procentriten Zinsen und habo-thefarischer Sichern, gesucht. Grund-trelle und solide Sacke. Offert. in. A. 474 an den Tagbi-Berlag.

Immobilien

Jmmobilien-Berhanfe.

Kaufreflektanten für Villen für Villen

10-12 Zimmer, sowie reichl. Zubehör, hochherrschaftlich, wegzugsh. f. za. Mk. 150.000 zu verk. Gefl. Anfragen u. T. 702 a. d. Tagbi.-Verl.

Villa Forftstr. 23,

reig. Befibung am Balbe, 1320 Cm., 8-9 Sim., Umftanbe halber fofort unter Breis gu vertaufen.

Villa

mit Garten, direft am Balb, feither Rurbans, 15 Sim. u. Bubeb., preis-wert gn verfanfen. Offert. u. G. M. bofflag. Riedernhaufen im Zaunus. In hervorr over

In hervorr gend schöner Lage sofort behaubares strassenkostenfreies

Villen-Terrain

haus mit Wirtschaft.

Mittwoch, 16. April 1913.

in gut. Lage Biebrichs, gut tent, sof. zu bert, ob. die Birtschaft zu ber-pachten. Raberes Biebrich, Mainzer Straße 35, 1.

Schöne Aussicht zu Wiesbaden

neu erichloff. Billen-Bauterrain, in iconfter Lage und nächster Rahe des Kurhaufes, Königt. Theaters, Rochbrunnens und ber Wilhelmstraße.

Billenbaupläge

an fertiger Strafe preiswert zu haben. Lageplan und alles Nahere burch

B. Harling, Architeft, Schenlenborf-Strafie 2. Zeiephon 273.

Dmmobilien-Staufgefuche.

Raufe fofort Billa mit großem Garten, 8—10 Simmer und Bubehör, Bierstabter Odie. Offert. (obne Preis zwedlos) Lager-farte 14, Lostamt 1.

Willa 50- bis 80000 Me.

fucht Berrichaft ju faufen. Bifte Beicheib unter 20. 712 an ben Bice. babener Tagbl. Berlag.

Grundstück

für gewerbliche Bwede, in ber Rohe bes Hauptbahnhofs (Mainget Land-ftraße, Schlachthaus), zu faufen gesucht. Offerten mit Angabe bes Flächeninhalts und bes Breifes unter D. 712 an ben Tagbi.-Berlag.

Immobilien ju vertaufden.

Sume Haus!

Lage egal, fl. Billa gebe in Bahlung. Off. u. 8. 713 an ben Tagbi. Berlag.

Ekleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Aleinen Angeiger" loften in einheitlicher Gabform 15 Big., in bavon abweichenber Sapausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Answartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Verfäufe

M. Benfion (Aurviertel) fof, b. ju bf. Off, u. R. 714 an ben Tagol.-Berlag.

Gjähr. Bferd zu verfaufen, Mäheres Liefenring 5, Baxt. Junger prima Schäferhund. 1 Jahr alt, zu verfaufen Röber-itrake 12, Sinterbaus Bart, rechts.

Mehrinscher, 132 Jahre, gelb.
reinraß. 70 Mf., su vf. Weroltrohe 7.

Schöner gelber Dadel (5 Monate), ieht treu, indenrein, dill. zu verk. Hoditättenitrohe 4, 1 links.
Däschen (Permelin)
su verk. Nauemaler Stroke 5, Part.
14kar. gold. Damen Uhr für 17 Mt.
Korihitrohe 24, Sid. Bart.
Gleg. fait neue Damenkl.
find dill zu verk. Conlinurohe 3, 1.

Frühjahre Uebergieber, neu, f. groß, herrn, bester Stoff, ichone Arbeit, f. 50 Mf. gelegentlich zu bert. Gelbitfoiten 65 Mf. Albrechijte. 11, 1. Sommer lebergieber, gut erb.,

gu bert. Laumashrage 27, 2.
Ga. 200 Baur Herrenftiefel,
ben. Leberictien, idiwars u. farbig,
mur moberne Wate, 6.50, 7.50, 8.50.
Rarfiftraße 25, 1.

Biang preiswert gu vert. Selenenftrage 31, 1 Gt.

Blanss, neue n. gebr., n. Garantie bill. Bufch, Schwalbacher Strafe 44, am Michelsberg. Eine Geige billig abzugeben Mauergaffe S, Sth. I f.

au bert. Gerrobenitrage 6, 3.
Aus Briv. Beiten u. Mobel fof. au bert. helenenitr. 17. Bbi 2 Robbaarmutraben, Tr. Spiegel, Ruchen Ginrichtung billig au bert. Zimmermannstraße 4, Bart. rechts. Gemütl. Bohngim.-Ginrichtung gu berf. Rieberwaldftraße 6, 1 r.

Mahag. Salon-Ginrichtung, tiebit Boliter Garminen. 2 zurnd-geiebte herrichaftliche, weit unter Breis abzuneben. Röbel - Lager, Blücherplah 3/4. B7976

Schlafg. Einr, mit Haarmatraben, mob. Ruchen Einrichtung billig au bf. Seienenstraße 15, 1 linfs.

1 eif. Bett, 1 Rleiberichte, Kommobe, Rachtisch, Sinble, eif. Rieiberifander, aukeif. Blumentisch, Stehleiter weg. Raummangel a. bf. Taumusitt. 73, B. Raumnangel 3. St. Laumustt. 13, D. Beit mit Sprungrahmen 10 Mt. 1 cif. Beit mit neuer Watr. 15 Mt., ich. bodhäubt. Beit mit Wollmair. 30. 2 cgale Betten, Lür. Aleiderichr. 15, Itur. 12, Waschfon. 12, Kiichenichr. 15 Mt. Bleichtrake 39, Bbh. Part.

bill, au verl. Geisbergitraße 20, 1.

Boliertes Mufdelbett, Waiditom., Vollertes Wuschelbeit, Waschlom., Nachtlich, Line. Kleiberschen, Sosa, Tich, Kinderb., Bucheriche., Sosa, Tich, Kinderb., Bucheriche., Schreibeite bill. zu be. Pleichite. 15, O. K. L. 2 egale. 2 eins. Betten 25—30, Vieiderschränte 18, Waschtom. 14, Sosa 18, Kinderbeit 18, Kückenschr. 18 W. Zimmermannstr. 4, Kart. r. Schönes Kinderbeit, 2 and Betten, is n. Liur. Kleiberiche., pol. Bertift, Chailel. ze. Bertramfir. 20, M. K. r. (Sch. Exit. m. 4 Sect. 41), Timan M. Gel. Svia m. 4 Seffel 45, Diwan 25, Chaijel 20, Sofa 8, Rüche 45, Bertifo 25, 1 u. Liür. Miederjar. 15, 25, Sareibi. 25, Liüme 3.—5, Kom. 10, Rachts u. Bajidt. 5, 4 ja. Beiten 25, bis 40, Deck. 10.—15, Kinen B.—5, Gartenialauch. Balramiroks 17, 1.

his 40, Decte. 10—15, Kisen B.—5. Gartenickand. Balramirrohe 17, 1.

Bl.-Toia, rot, Tild, Goldfpiegel, K.-Tichild., Gomm. lleberg. u. Out ulw. ipotth. Nudesh. Str. 31, H. Ir.

Bu verfaufen:

3 iehr gut erhaltene Salonfessel. u. 1. Bioline für Schuler geeignet. Köh.

im Lagdt. Sorleg.

218t. Tviegetschant 45 Mt.

vol. Baschtom. m. Marm. 28, seiner Diwan mit Gessel 40, Chaiselongue 12 Mt., seines Beristo 38, Kindse, best.

aus Schrans. Anrichte, Lisch, zwei Stühle. 28, egale pol. Beiten a 15, u. v. mehr. dellmundürahe 43, 2 L., Möbelbandt., Gelegenbeitssauf.

Itär. lad. Kleiberschant bill. zu verst. Luisentrahe 3, 1.

Büsett, nuhb. poliert u. eichen, mit reich. Schnibereit u. Krihall Berglaug 145 Mt., Meiderschr., nuhb., pol. Bernto m. Edieg. 45 Mt., Trumeaus-Spiegel m. ischnen Säulen 38 Mt., Vöbellager Plächerplab 3/4. Frumeaus-Goiegel m. ischnen Säulen 38 Mt., Vöbellager Plächerplab 3/4. Frumeaus-Goiegel m. ischnen Säulen 38 Mt.

Sochf. Stiid, Ginr. (echt Bitfch-Bine), Bertifo, Tupou, Trumeaufp., Betten, Ricideriche. Waschfom, mit u. ohne Maxmor, Stuble ipottbill. su vert. Ableritrage 58, Sib. Bart.

Großer Garberobeidennt ipotibillig gu bert. Bismardring 17. Bart. Its. Schreibtifd an vert. fer Strage 20, Be Mauentaler

Eichen-Blurtollette 15 Mt., 2 Biener Schantelitüble fvoitbill, gu berf. Mobeliager, Blücherplat 3/4. Sch. rund. Gertentifch u. 3 Stuble gu bert. Sellmundfrage 38, 1 I.

Garfentisch u Banf zu verk. Raifer-Friedrich-Ning 55, 2 links. Rabmoich. (Schwingtch.), ½ 3. gebr., billig zu verk. Bleichftr. 18. S. 1 lfs. Roch neue Rabmafch., gar. gut nab.,

billia gu bert. Roonfreche b. 1 r.
Out nab. Singer-Nähmaschine
28 Mt. Bismardring 43. Part. r.
Einige Sandwerfer-Nähmaschinen, gebr., aut vebend, zu bert. Räheres Kirchaasie 88, E. du Fais.

Damen-Brifiertoifette, weiß lad. bochfein, so aut wie neu, für 80 Ml. zu verf. Möbelgeschäft Stanienstraße 6. Fahnenschild, mehrere Gastampen u. ca. 20 Mir. Gos- u. Wafferrohr febr bill. zu bert. Albrechtitt. 20, P. Gine Martife, 1 Suhnerftall bill. gu bert. Cranienftr. 34, S. 1 f.

Gine Marije, I Hühnerstall bill. zu verk. Oranienit. 34, d. 1 k.

Au verk. Oranienit. 34, d. 1 k.

Bu verk. Dalbverbeck

zu verk. Sellmundurage 31.

K. neuer Kinderwo. u. Waldmasch.

dill. zu verk. Emjer Straße 63, P.

Kinderwagen

bill. zu verk. Emjer Straße 63, P.

Kinderwagen

bill. zu verk. Odskeimer Str. 41, P.

Schöner Kinderwagen zu verk.

Albrechtitraße 6, Oth. Bart. linfs.

Sis. u. Liegew., Klappw., Laufstuhl u. Bacichm. d. Scharnborkitt. 18, 2 r.

Schöner Sportwagen

du verk. Romerberg 27, 2 r.

Damen. u. Serreurad mit Freilauf a 25 Mt. zu verk. Klauß. Bleichitz. 11.

Damenrad mit Freilauf, M. Wefer, billig zu verk. Reugasse 3, 3.

Wedr. gebr. D. u. D. Kahrräder dill. G. Stößer, Dermannitraße 15.

Knaden. Rad billig zu verk.

Kahre, Freilrigitraße 27.

Gine Dusche, 1 Eisschrank,

1 Wasiehenungel zu verkaufen Karlitraße 38, 1. Sied.

Burftplatten, Ruchen. u. Brotformen, Gartengerate gu verf. Rauentaler Straße 5, Bart. Schmels-(Banb.)Reffel

Schmeig-(Banb-)Keffel für Dampibeigung, greignet für Buchdrudereien (Walgenfochen), Härbereien, Woschanftalten uiw. billig au
verlaufen. Räberes im LagblaitKontor. Scholterhalle rechts.

2flügelige Glastüre
mit Oberlicht (Gisen) billig au vertausen. Räberes Lagblait Kontor,
Scholterhalle rechts.

Mehrere eidene Keufter

Mehrere eichene Feufter mit Nohglas-Berglafung bill. zu ver-taufen. Näh. im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts. Gr. Kifte, für Hafen geeignet, bill. zu verl. Frankenltraße 7, S. D. Angewurzelte Myrthen a 50 Kf.

Raufgesuche

Pianinos, Flügel, alte Biolinen tauft u. taufcht S. Bolff, Bilbelmftraße 16. Raufe immer gebrauchte Dobel. Bertramitrage 20, Mib. Bart r. Beffere u. altere Dobel,

in jedem Buitand u. Bianos fauft Bleichstraße 89, Bob. Bart. Gebr. Möbel aller Art fauft Zimmermannitraße 4, Bart. rechts.

Robrplattentoffer gu faufen gefucht.

Tennisschläger zu faufen gesucht. Off. u. S. 713 an den Tagbl. Berlag. Suche gebrauchtes Tischhen für Gasherd, 62–65 hoch, 60×33. Cfferten unter R. 197 an Tagbl. Iweigstelle, Bismardring 29.

Gin Gahnenfdilb Breat gu faufen gefucht. 20, B. Bat. Sietenring 5, Bart.

Gefchloffener Stoftarren gu faufen gei. Abelbeibitrage 68, 2, Bureau. Zu iprechen von 6-7 Uhr. Gut erh, Rlappfinbermagen m. Berb, geiuch Geerobenftrage 5, Sth. 1 Ife.

3wei feichte Spinfummete au faufen gefucht. Offerien unter 2. 197 an ben Tagbl. Berlag.

Bügelofen su faufen gefucht. Abresse im Tagbl.-Berlag. B8417 Bq bon Beinhandlung gefucht. 4 19. 700 an den Tagel. Berlag.

Bollmild, 80-100 Liter, gefucht. Breis-Off. unter B. 713 an ben Tagbl. Berlag.

Pachtgesuche

Gin Grunbftud mit Wohnung für Garmereibetrieb, auch außerhalb der Etadt, sum Herbst d. 36. zu pachten ges. Off. über Größe, Lage und Breis unter M. 712 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Unterricht

D. A. Behrerinnen Berein, Stellenbermittlung, Biesbaben,

Siellenbermuttung, Psiesbaden, Fri. Ih. Algen, Bisnardr. S., 1. Sprech-jrunden: Freitags, 12—1 Uhr.

Bebild, fein erzog. Fräulein erieult deutsch., poln. u. rust. Uniter-richt und erbietet sich als funden-weise Märchenerzählerin zur Be-lebrung für Kinder. Mäßige Berise. Nab. Mainzer Sie 68, Part., borm. wird exteilt Millerfrage 1, 1.

Rlabler und Rongert-Sither

unterr. langiabr. erfahr. Lehrerin in allen Sturen, leichtfall. Methade, a. für alt. Schüler, per Left, 50 Mörthitrage 18, 1 r.

Berloren Gefunden

Berloren filb. Berrennhr

Berloren alb. Herrenuhr mit Ketie (Augultaftraße)! Abzugeb. gegen gute Belohung Augustaftraße 11, Parterre. Berloren berg. K.-Armband, Worihitz., Strchy. Sonntagmittag. Bitte abzug. Worihitraße 25, H. E. Berloren Berihalefette Weg Tannusitr., Kochbrunnen. Abs.

Geschäftliche Empfehlungen

Bordüglicher Brivat-Miltags u. Abendtifch von 70 Bf. an Webergaffe 11, 3.

Bentratheigungen, jeb. Guftem, Reinig., Buben u. Repar. fachgemäß. bill, Bappert, Michelsberg 28, 4. Reparaturen an Fahrrab., Rahm., Grammoph. usw. werden fachgeman u. bill. ausgef. Mauß, Bleichitt. 11.

Tüdtige Schneiberin fertigt eleg. D. u. Kinderfoffume nur in beff. Kundenhäufern; für schicken u. tabellofen Sib wird garantiert. Off. u. d. 400 Bostomt Launussit.

Serren Anzüge werben gut u. billig ausgeb., aufgebüg, u. ger, Fran Draeger, Karlfir, 30, With. 2, Jun Ansertigen und Ausbessern von Kinderfleidern ufw. empf. sich. Göbenstraße 30, Hinterh. 1. BSS1

Tückt. Räberin f. Arb. im Sans zum Ausbest., Umand., ibez. Ant b. Knab.- u. Mädch.-G., Köd., Bl., Al. Fran Draeger, Karlite. 30, Mid. 2. Räbarbeit im Ausbest. der Aleiber

Räharbeit im Ausbell, der Kleider u. Wächde wird angen. Friedrichtraße 50, 8 r., K.
Hüte werden schift garniert Wellrisftraße 2, Auhgeschäft; doselbis Formen u. alle Butoten billig.
Büglerin sucht für ½ Tage in der Borwoche 5. dügeln, doselbst w. auch Wäsiche zum Bugeln angen. Selenenitraße 25. Sih. 1.

Garbinenipannerei empf. Fran Rlos, Belenenftr. 0, 1, Bifdie jum Walchen u. Bugeln iv. noch ang. Eichene Bleiche Trodn. im Freien. Bietenring 4, Stb. 1.

Bajde zum Walden u. Bügeln wird angen. u. auf Bunfc ausgebeif. Bill. Breife. Woribstraße 70, O. B.

m. Bügeln wirb angen, Rarenthal 7, Gioene Bleiche.

Berichiedenes .

gegen gute Sicherbeit und Sinsen für furze Beit zu leihen gesucht. Off. unt. B. 713 an ben Tagbl. Berlag. Ounbebreffer-Bflege übern. Beamter gewissenh. M zu erfragen im Tagbl. Berlag.

Sibreffe Bp Gebild. Fräusein v. Lande, mit größ. Bermög. blond, stattliche Erschein, 22 J., w. sich mit gebild. ebang. Serru, nicht unter 25 Jahr.,

mit guter Hersensbild. u. Charalter, u. der ich in guter Vofft. befindet, bald zu berheirat. Off. u. 91. 197 Tagbl.-Aweigit., Bismarkring 29.

w. sich in. Dienstim, Köchin o. Wwe., obne Kind., bis 45 J., w. zu berheir. Off. u. B. 197 an den Tagbl. Berl.

Rübin, 30 Aalire, spars, tückt. Saushälterin, 3000 Wf. selbsterse, Beld, wünsch sich mit sied. Here, auch Windern, auch Windern, auch berbeitaten. Offert. u. S. G. 30 bostlagernd Berliner Sof.

Bertäufe

Gin Giel

villig zu vert. Erbenheim, Rengaffe 35. Rene moderne

Mutiquitaten billia. Mainus, Christofftr. 0. Tel. 848. F80

"Ein vorzügliches" D Pano liefert fete gegen bar ob. Rafen E. Bosberger. flaviertedut fet, Pianobandi., Schwalbacher Strage 1.

Gehr gut erhnitenes Musige, Gosch u. West, bill. zu vert. (Freilauf) zu vertaufen. In besicht. Martifirage 8, 2. Ede Mauergasse. 9—11 vorm. Wilhelmstraße 4, 2.

Gelpielte Dianinos

1. Birmen, gut bergericht. v. 250 M. an, neue gu 480 M. Beinrich Wolff, Bilhelmitrafie 16. Ginige große Bilder

billig zu vert. Schulgasse 4, Sth. 2 I. Elegante Steit. Bolfter. Garnitur, 4 Br. Fenfter- resp. Türvorfange (geliefert von Dams) zu vertaufen. Ausfanft Buwächter Reichard, Martinstraße 13.

Dobel!

faufen Sie stets billig n. gut, als: Schlafgim., Bufett, Spiegel., Buder. u. Aleibericht., S.., D.. u. Diplom., Schreibtische, Verifos, Sofas, Ottomanen, Spiegel, Tische, Stühle, Hurftänder, Kommoden und Waichtommoden, Rachtlische, fompt. Litfchen Rüchen gu 120 Mt. uiw. 2 Geldicht. Rur 10 Friedrichstrafte 10, Gettenb., bei D. Levitta.

Herrenzimmereinrichtung

in eichen, fünftferifche Beichnung u. reiche eriftfaffige Ausführung. Bucherichrant mit Facetteverglaf., Diplomer mit Jügen. Bilgtifch, Edreibfeffel mir Leber

2 Leberftühle, für 575 90f, gegen bar gu verteufen, Bebr. Leicher, OranienPrafe 6, Wöbel unb Deforation.

ner-

4553

icē,

1152

ähe na=

ben

Gin amerifanifches Rollouit, amei foone Cfeumanbe gu verfaufen. Raberes Tagbi. Berlag, Oo

10-20 Leclanché-Elemente (10 El. - 12 Volt Sp.) für elektr. Uhrenanlage billig zu verkaufen. Nah. im Taghk.-Kontor, Schalterhalle rechts.

Schmelz-(Wand-)Keffel für Dampfheizung, geeignet für Buchbrudereien (Balgentoch.), Farbe-

reien, Bafdianstalten ufw., billig gu berfaufen, Rab, im Tagblatt-Rontor. Schallerhalle rechts.

Alügelige Glastüre mit Oberlicht (Eisen) billig gu ver-faufen. Näheres Lagblatt Rontor, Schalterballe rechts.

Leere Riften

billig zu verfaufen Micheleberg 22, 2 gr. Cleanber, 2 gr. Bhoenig-Baimen, 1 Lorbeer, 1 Magien und Cocteen ju bert. Zannnoftraffe 1, 1 1.

Raufgeluche

Raufe alte Stiche, Vorrellan, Figuren, Geldiere, Mobel, alte Budjer, Schmudtgegenstände. Bezahle die allerböchiten Breife, wohne am Blate. Luftig, Goldgaffe 21 nächft ber Langgaffe.

Fine Grosshut. Gravenftrage 26, fein gaben, 3895 Telephon 3895, jahlt nachweidlich am beffen für herrens, Tamens und Rinbertl., Schube, Beige, Golb, Gib., Zanngeb. Bofit. gen.

Franstummer. hil. Webergassen, I, fein gaben, Televhon 3331, sablt bie afterbomften Preife f. guterft. Bette, Gold, Silb., Rabngeb, Bont, gen.

L. Grosshut, Mengergane 27, Tel. 4424 fauft v. Derrichaft. 1. hob. Breifen unterb. herrens. Damen: u. Rinberffeld., Belge, Golb, Gilb. Jahugeb. Bonf. gen. But erhaltenes Sateifilber au fanfen gesucht. Ang. u. G. 1192 on D. Frenz, Biesbaben. F30 Gint erhaltener

Geldichrant faufen gefucht. Offerten unter 713 an ben Tagbl. Berlag.

Mited Ruvier, Meffing, Blei, Binn lauft n. nbumt in Toufd P. J. Fliegen, Gife Golb- und Mengergaffe 87. Refephon 52.

Lumpen, Pavier, Plafchen, Gifen, Ateider, Saube z. fauft und bolt ab 8. Sipper, Oranicufit. 54, Mib. 2.

Unterricht

Energ. fantl. gepr. gehrerin empfiehlt fich gur Beauffichtigung b. Schularbeiten mit Rachbilfe. Bei tagl. 2 Arbeitsfrund, monati. 10 Mt. Dif. u. M. 713 an ben Tagbi. Berl.

Ein begabter Junge fatholiicher Ronfeffion, ber jest Offern fein Ginjährigen Eramen abgelegt bat, mochte gerne Stunden geben, um fich jo bie Mittel jum Beiterfindieren gu verichaffen. Derfelbe befibt gute Beugniffe. Anfragen find gu richten unter A. 477 an ben Lagbl. Berlag.

Engländer od. Engländerin

für Unterricht in Ronversation ge, sucht. Am besten baffenb 3-4 Uhr nachm. ober spätere Abenbftunbe. Off. n. G. 713 an ben Tagbl. Berf.

Florentinerin erteilt italienifden Unterricht und ftonversationsftunden. Befte Embf. Difert. u. R. 713 an b. Tagbl. Bert.

Mlavier-Unterricht, gus Biener Dethobe, ert, mit fich, Errolg alle Stufen bis gur fünftl, Reife, Borgugl, Reifegeugu Marie Habich, Pienistin, Rauentaler, Str. 19, 1 r.

Wir erteilen täglich Privatstunden speziell in den mod.

"Tango" "Ragtime" One-step, Two-step Boston w. Laufboston

Ferner eröffnen wir demnachst einen Privatzirkel ausschliesslich zur Erlernung von , Tango' u. , Ragtime'.

Goff. Anmeldungen sind nach unserer Wohnung Adelheid-strasse 85 (Telef. 3442) erbet.

Jul. Bier u. Frau Lehrer u. Lehrerin

der bildenden Tanzhunst.

Auf mehrfachen Wunsch öffnen wir demnächst einen

Privat-Janz-Zirkel für welchen wir geft. weitere Anmeldungen von Damen u. Herren jederzail in unserer Wohnung, Adelheidstrasse 85, entgegen-

Julius Bier u. Frau.

Nachtlife n. Beaufnotigung ber Schularbeiten f. Anaben u. Mobchen. Gesehwister Sobernbeim. Riibesbeimer Strafe 5.

Meinen Schülern zur geft. Kenntnisnahme, dass ich von meiner Erholungsreise zurüch bin. Neuanmeld. u. Stimmprüf. Dienstags u. Freitags von 12 bis 1 Uhr Kapellensir, 12. Gussy Aloff, Gesangspädagogin.

Wir lehren jederzeit die modernsten Formen der

Ragtime-Tänze, besonden One step u. Tango. Einzelunterricht u. für kleinere Zirkel.

Unterrichtssäle im eigenen Hause. Fritz Sauer u. Frau, Inh. der Wiesb. Tanzschule, Adelheidstrasse 33, Part.

Telephon 4555.

Geschäftliche Empfehlungen

Vorziigl. Mittags- u. Abendiich Martini, Roch, Rirchgaffe 43, 2.

Sehr guter priv. Mittagstija Modffirage 1n, 2.

Lehmann's Schreibstube

Marktftr. 12, 1, Telephon 2537. Abfariften it. Bervielfaltige ungen in Maidinenfarift ichnell, feblerfrei, billigft.

Frl. Anny Kupfer, Schwed, Heilgymnastik u. manuelle Massage, Dotzheimer Strasse 13, 1.

Maffeuse Emilie Sammet, argil. geprüft, wohnt Abelheibftr. 13, 1.

Maffage, marie Languer, Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg. Massage - Manikure,

Ottille Nassberger, ärzil. gepr. Delaspreftrage 6, 2,

Manage Mainzer Strafe 17, Manikure =

Marcelle Gottard, Nerostrasse 12, 1, am Kechbr, Or parle français. — English speken. Verostensse 12. I. am Koehder.
On parle français. — English spokon.
Inigl-Piands
Toent Lorak, Taunussir, 27, 11.

Von Mk. 4.50 an Jahnstrasse 40, 1.

Sübsider sunger Mann, vermög., stattliche schlante Erschein., sucht mit einer hübsichen Dame zwecks Seirat befannt zu werden. Off. mit Vild in. T. 713 an den Tagbl.-Berlag. Schönheitspflege – Manikure

Manikure — Schönheitspflege Prieds Michel, Tannashr. 19. 3. Fran Herger, Phrenologia, verzogen nach Metgergaffe 3, bei Rossi. — Auch Sount zu iprechen.

Berühmte Phrenologin fowie Chiromantin bentet Stapf. u. Sand-

linien für Herren u. Damen (auch Sonnt.). Fr. Ella Mosebach, Michelsberg 12, 8. Berühmte Phren ologin, Kopis u. Handlinien, jowie Eluromantie für Herren u. Damen, die erne am Plage. Kline Wolf. Webergalie 58, Bart. == Bhrenologin ==

Granfein Ella Bollert (nur für Damen), Reroftrage 12, 2 Got Lenormand, Chiromantin Rlien Gausch, Schwald, Str. 69, 1, am Michelsberg, früher Continut. 3.

Berühmte Chiromantin Sandlinienbeutung, Ida Glanche, Reggergaffe 29, 1. Rabe Golbgaffe. Berühmter Erfolg

in Phrenologie u. Chiromantie Frau Eine Schlitte. Miaelsberg 20, Sth. 2. Graphologin.

Sandidrift-Sandiinienfunbe. Marion Fischer. Martifrage 25.

Verschiedenes

Von der Reise zurück. Dr. Vigener.

5-600 Mart

au leifen gelucht gegen Sicherheit und Zinfen. Offerten unter 3. 713 an ben Tagbl. Berlag.
Selbsttätige Bensionsbesiterin von erfift., febr gut bei Saus, jucht be-bufs gemeinsamer Arbeit

renommierten

betreffe Canatoriumgrundung. Off unter h. 708 an ben Tagbi. Berlag

Mit 5000 Mart Einlage

ober guter Burgidaft bieje ich herrn ober Dame in meinem faufmannifd. Gefchäft aute Anstellung mit gutem Gehalt und Angitalsberginfung. Raufmännifde Borbilbung nicht erforberlich. Offerten unter 8. 714 an ben Tagbl. Berlag.

Geschäftstächtige Dame

fucht fich an nachweislich rentablem Geichaft zu beteiligen ober Gifiale gut übernehmen. Offerten u. ft. 197 au Tagbl.-Bweigft., Bismarfring. B 8361

Zahle disfret

an jebermann für Rachweis guter Lebensverficherungs-Abschläffe bis 15 vom Taufend. Angeb, unter E. 701 an ben Tagbl.-Bertag.

Buberläffigen Herren wird burch liebern, einer Bertretung von gel. geich, Renbeiten Gelegenheit geboten, eine fichere Existens 3u gründen. Branchetenniniste ober fofortige Aufgabe bes Berufes nicht nötig, Jahresverd, en, 4000 Mf. Erf. Rap. 50—80 M. Off. U. 712 Tabl. B.

Sofortige Bahlung.

Tüchtigen, ftrebsamen herren, gl. welchen Beruf, die eine spftematische Tätigkeit gewohnt find, wird bon bernehmem Unternehmen b. leichte Tätigkeit grober Berdienst zugewiel. Für Inspektoren bon Bersicherungen glanzenbe Gelegenheit für Rebenderbienst. Offerten n. R. 3300 an ben Tagbl. Berlag.

Miet=Bianos

in billigfter Breislage bei Beinrich Wolff, Bilhelmftr. 16,

Tednifder Beamter fucht gegen Mietnachlag Sandper-waltung ju übernehmen. Offerten unter G. 712 au ben Tagbl. Bering.

Aind, befferer herkunft,

nicht unter 3 Jahre alt, wird iv liebevolle Bflege gen. Diferten untri B. G. 1275 poftlagernb Biebrich.

Rind

beff. Gerfunft wird von linderlosem Chepaar in liebevolle Bliege, event. ale Eigen angen., nach Maing. Off. unt. B. 712 an ben Tagbl. Berlag.

Mileinfteh. driftt. Waije, groß, fchlant blond, 100,000 Berm., w. raiche Beirat Austunft erhalt jeber ernfte Bewerber b. b. geg. eine heirnt fein hindernit vorliegt. "Fided" Berlin 18.

Alleinsteh. besierer vermögender Berr,

Rentner, ges. Alters, sehr gesund, welcher in nächster Zeit in Weischaben anwesend sein wird zum Anlauf einer Billa, mit Garten, such daselbli zweds Deirat Befannischaft mit gutstuierter Dame. Ausgriften mit Bild erb. unt. D. 426 Ann. Exp. Westbard Laite, Hamburg.

Reelles Heiratsgefuch

Amtliche Anzeigen des



Wiesbadener Tagblatts.

Grundstäden und von Rechten, für ber Beteiligung des Ansicheidenden weiche die auf Grundstüde bezüge ichen Borichriften gelten, in der Stadt Wiesbaden.

§ 1. Jeder abgeieiste Wiesbaden.

§ 1. Jeder abgeleitete Eigentums-eimerb eines im Stadivegirte be-leines Grundfuds und der Erwerb Beräugerungsgeschäfts erfolgte Rüdlegenen Grundjude und der Erwerd eines Rechtes, für welches die auf Frundjude beziglichen Borichtiften gelten, unterliegen einer Steuer den 125 vom Hundert des Wertes des erworfenen Grundfucks oder Rechtes.

Erfolgt eine Auflassung auf Grund mehrerer, das Recht auf Kuflassung begründender lästiger Rechtsgeschäfte den dem ersten Berauserer an den lehten Erwerder, is werden die Erwerdsbreise dieser sämtlichen Rechtsgeschäfte zusammengerechnet und ist gefchafte aufammengerednet und ift bie Steuer von biefem Gefamtbetrag getwarte steinenbergetragisch fil fil fil die Geteuer von diesem Gescamtbetrag zu entrichten. Nebertragungen der Meckte eines Erwerbers aus dem Beräußerungsgeschafte ober nachträgliche Erklarungen eines aus dem Beräußerungsgeschäfte berechtigten Erwerbers, die Meckte für einen Tritten erworben, besiehungsweise die Bklichten für einen Dritten übernommen zu haben, berbeht wie Beräußerungen behandelt. Dat jedoch ein Erwerber das Beräußerungsgeschäft nachweislich auf Grundeines Bollmachtbertrages ober einer Geschäftsführung ohne Muttrag für einen Tritten abgeschlößen, zo bleibt die Nertragung seiner Meckte an den Dritten bet der Berechnung des Muttrages und Dritten bet der Berechnung des Muttrages der einer Beitragung seiner Meckte an den Dritten bet der Berechnung des Mutrages ausger Beiracht.

Die Stener gelangt auch im Falle bed Wechlels im Berfonentande von Gesellschaften mit beschräuter dar-tung. Kommanditgesellschaften, Ge-werlichaften, eingetragenen Ge-novenschaften und eingetragenen. novenschaften und eingetragenen Bereinen, sowie offenen Soubels. § 7. Die Bertemittelung ist auf ben gemeinen Bert bes Gegenstandes gur Beit bes Grwerbsaftes gu richten.

Orbnung fur bie Grhebung einer | gefellicoften, non beren Grundeigen-

erwerb bleibt von diefer Steuer frei.
Auf Jahlung der Steuer find der Erwerber und der Arfankerer, im Kalle des Abiabes 2 der lepte Erwerber und der crite Berauterer gefantichaldnerisch verwisteit. Steht iverber und der erite Veräuherter ge-famtichaldnerisch veröffichet. Sieht einem derfelben nach den landes-frembelgesetel. Borschriften Anforuch auf Verretung von der Abgabe an (§ 6), so ist von dem anderen Teile die Sälfte der Steuer zu entrichten. Bei Erwerdungsner im Zwangsber-freigerungsverfahren ist die Steuer von demensionen zu entrichten, wei-

teigerungsberfahren ist die Stener von demjenigen zu entrickten, welden den der Aufdlag erkeilt ist. Benn der Ersteber Savotbefen ober Grundschuldgiäubiger ist, so wied die Stener nur von dem Betrage erhoben, um welchen der Wert des Grundsfrids den Gesamtbeten des Oppotbefen, ober Gerundschuldsgeber

Grundinias den Gesantbettan der Habotheten oder Grundichildsorderung des Steigerers und der dieser vorgehenden Forderungen übertietet. Diese Ermägigung irili jedoch nur dann ein, wein der Steigerer die betreffende Swoothefen oder Grundschaftsorderung mindeltens B. Monate vor dem erfien Iwangsberieigerungsternine oder isem eine folde vorangegangen ist dorwanden der Amangsberwaltung Anordnung ber Zwangsberwaltung

Die Errichtung eines Samilien-fibeisommises ober einer Samilien-ititung unterliegt nicht der Umsah-

fteuer. 8 2. Ein Erwerb von Todeswegen oder auf Grund einer Schenfung unter Levenden im Sinn des Reichs-Erbschafts-Stenergesetzt dem 3. 6. 1906 (R.-G.-M. S. 654) bleibt frei den der im § 1 bezeichneten Steuer.

§ 3. Die Steuer wird nicht er-beben, wenn ein Grundstiff oder Recht von einem Berauferer auf einen Abkommling auf Erund eines lästigen Vertrages übertragen wird, ober wenn einer oder mehrere von den Teilnehmern an einer Erbichaft ein zu dem gemeinsamen Nachlasse gehöriges Grundstüd oder Recht erwerben. Zu den Teilnehmern an einer Erbichaft wird auch der über-lebende Chegatte gerechnet, welcher mit den Erben des verstorbenen Che-gatten gütergemeinschaftliches Ber-

gatten gürergemeinschaftliches Vernögen zu teilen hat.
§ 4. Bei Eigentumberwerbungen, die zum Zwech der Teilung der von Liteigenrümern gemeinschaftlich beisienen Erundsläche bezw. Nechten außer dem Falle der Erbgemeinschaft (vergl. § 3) exisigen, fommt die Steuer nur insoweit zur Erbebung, als der Wert des dem bisderigen Miteigentümer übertragenen Eigentums mehr beträgt, als der Wert des bisderigen ideellen Anfeils diese Witeigentümers an der gauzen zur Teilung gelangten gemeinschaftlichen Bermögensmaße.

Teilung gelängten gemeinschaftlichen Bermögensurade.
§ 5. Erfolgt der Erwerb auf Grund von Tauschverträgen, so der echnet sich die Steuer nach dem Werte der von einem der Bertragsichlichenden in Tausch gegebenen Grundstüde oder Rechte, und zwar nach densenn, dei dem Tausche in der Bert haven, dei dem Tausche in der Bert haven, dei dem Tausche in der Steidt besegner Grundstüde oder Rechte gegen außerkalb derfelben bestegene nach dem Werte der ersteren.
§ 6. Bezüglich der sachlichen und derfönlichen Eteuerbefreiungen und Seinererunäßigungen, insoweit sie nicht dereits durch die derengegangenen Beitimmungen geregelt worden sind, sinden die Bestimmungen der Zandesgesehe über den Urtundenstempel und Schenfungssiembel ents

nicht mitgerechnet; Kenten und andere zu gewissen Beiten wiedersehrende Leinungen werden nach den Borschriften des Reichs-Erbschaftsirenergelekes dem Z. Juni 1908
§ 17 ff. und der dazu dem Bundestut erlassenen Aussührungsbestimmingen seiner Aussührungsbestimmingen seiner Mossührungsbestimmingen seiner Mossührung der Stener
geichieht durch den Roggistat.

§ 9. Die gur Entrichtung der Stener
Berdssicht durch den Kongistat.

§ 9. Die zur Entrichtung der Stener
Berdssicht durch den Kongistat.

Senden nach Luitellung der Berdschaftschaften der interden Berdschaftschaften der interden Berdschaftschaften interden Berdschaftschaften ichristicke oder protofolsarische Kitteilung zu machen, auch auf Erfordern die Stener
bestättigkeit betreffenden Urfunden
vorzulegen.

Sum 1908

\$ 12. Ber Einspruch gegen die Berdschaftschaften der Frischen Berdschaftschaften der Grieben der Berdschaftschaften der Frischen Berdschaftschaften Berdschaftschaften der Frischen Berdschaftschaften Berdschaftschaftschaften Berdschaftschaften Berdschafts

poraulegen. Auf Berlangen des Magiftrals find die Steuerpflicktigen verdunden, über bestimmte, für die Veronlagung der Steuer erhebliche Tatfachen innerbald einer ihnen zu bestimmen-den Frist schriftlich oder zu Protofoll Ausfunft zu erteilen.

§ 10. Der Magiftrat ift bei ber Beranlagung der Steuer an die Un-

binden. Birb die erteilte Austunft bean-ftandet, so find dem Steuerpflichtigen bor der Beronlagung die Gründe der Beaustandung mit dem Anheim-itellen mitzutellen, dierüber dimen einer angemessenen Frist eine meitere Erflörung absageben. Sindet eine Cinigung mit dem Steuerpflichtigen nicht fot fann der Magistrat die zu entrichtende Steuer, notigenfalls voch dem Guiachten Sachverstundiger, seiteben.

feitseben.
§ 11. Rach bewirfter Prüfung erfolat die Beranlagung durch den Magitrat, worüber dem Steuerpflichtigen eine schriftliche Mitteilung Landesgesete über den Urlunden-stempel und Schenkungssiembel ent-fbrechende Anwendung.
Die auf dem Wegenstande haften-ben gemeinen Lasten werden hierbei

de Berpflichtung sur Abführung der Steuer nicht aufgeschoben.

§ 13. Wer eine ihm nach § 9 dieser Ordnung obliegerbe Anzeige ober Ausfunft nicht rechtzeitig ober nicht in der borgeschriebenen Form er fratte mich inschenen auch bei in der borgeschriedenen Form erfrattet, wird, intofern nicht nach den
bestehenden Gesehen eine böhere
Etrase von einer die 30 Mart bestraft.

§ 14. Diese Ordnung tritt au

1. April 1913 in Kraft.

Mit dem Infrastreten dieser Ordmung wird die Ordnung für die Erhebung einer Gemeindelteuer die
dem Erwert von Erundstieden und

dem Erwerd von Grunditigen und Rechten im Bezirfe der Stadt Bies-baden vom 17. Januar u. 3. Februar 1913 außer Wirffomseit gesett. Wiesbaden, 21./22. Februar 1013,

22. Februar 101 Der Magiftrat. B. A. 168/8 113.

Genehmigt: Biesbaben, ben 13. Märg 1819. Der Besirfsonsiduß: Chwerin.

Die Zustimmung wird auf die Bauer von 3 Jahren mit dem Borbe, batte erteilt, die Zeitbeichrankung auf Antrag aufzubeben.
Callel, den 21. März 1913.
Der Oberprafibent
Rr. 3561. Sengstenberg.

Mr. 3561,



von Drogen, Kolonialwaren 2c.

Im Auftrage des herrn C. Brodt als gerichtlich bestellter Konfurs-berwalter über das Bermögen des Kausmanns Phil. Aug. Paust versteigere ich hente Mittwoch, den 16. April er., vormittags 9½ und uachmittags 2½ Uhr beginnend, in meinem Bersteigerungssaale,

23 Schwalvacher Strafe 23,

die noch vorhandenen Baren, als:

Suppeneinlagen, Gewürze, Iec, Schofolade, Bubbingpulver, Südweine, Mineralwasser, Iadat Buhartifel, Schwämme, Tollette-Artifel aller Art, Kämme, Irrigatore, Berbandswatte, D., Binden, Lebertran, Glas- und Schmigelpapier, Binsel, Farben, Fushbodenol, dib. Drogen und Kolonialwaren usw., sowie eine Edymetterlingfammlung

meiftbietenb gegen Barjablung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

em Heirich. Anttionator und Tagator,

Telephon 2941.

Schwalbacher Strafe 23.

3m Auftrage bes herrn Dajor a. D. Purmann verfteigere ich morgen Donnerdiag, ben 17. April er., vormittage 11 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

Schwalbacher Strake

folgenbes Auhrwerks. Inventar, als:

- I Pierd (Schimmelfinte),
- eleg. Biltoria auf Gummi,
- eleg. Conpé auf Gummi,
- I filberpl. Bweifp. Pferbegeichirr,
- I jehr guter Anticher-Belgfragen (brauner Bar), Juffad, Div. Livreen, Daferfifte u. fonft. m.

freiwillig meifibictenb gegen Bargablung. Befichtigung am Berfteigerungstage,

Withelm Helfrich, Authonator u. Tarator, Schwalbacher Strafe 23. - Telephon 2941.

Wer fich an ber

F193

Beij. Bergitrafie, insbejondere in ben landichaftl. hervorragend ichon geleg. Luftfurorten Unerbach - Bensheim - Beppenheim

bauernd niederlassen will, verlange toftentose Jusendung von Prospetten und Boricklägen. Die Bergstraße bildet den Uebergang von den Bestabhängen des Obenwaldes nach der Iheinebene, zwischen Darm-stadt und Delbelberg, und ist insolge ihres midden Rimas als das

argtlich empfohlen als gefündeste Gegend Deutschlands. Gunftige Berbindungen nach ben umliegenden Großpabten. Ausfunft erteilt: "Landhausgesellichaft Bergftrage m. b. S. in Benobeim".

In besseren und modernen

aus letztem Jahre habe ich noch grosse Vorriite, die ich ganz ausser-gewöhnlich billig abgebe.

Günstiger Einkauf für bessere Wohnungen.

Hermann Stenzel,

Schulgasse 6.

Telephon 6591,

mit 5-10,000 90%, für febr rentables taufmannifches Unternehmen fofort gesucht. Sobe Berginfung, angenehme Betätigung. Angebote unter L. 714 an ben Tagbl. Berlag.

neue Wäsche zu sehen, wenn Sie sie mit Persil ge-waschen haben, so blendend weiss, Irisch und duftig ist sie danach geworden. Einfachste Anwendung, billig im Gebrauch und absolut unschädlich

unter Garantie!

Ueberall erhältlich, nie lose, nur in Original-Pakelen.

Der grosse Erfolg:

HENKEL & Co., DUSSELDORF. Henkel's Bleich-Soda.

Achtung! 200 Serren- und Anaben-Anglige, hochmobern, weit unter Breis. Dojen, Joppen, Bogener Mantel billig. Deugaffe 22, 1, tein Laben.

abwedfelnb mit

genoffen,

ben Maben Straft nup ftartt bie Edwachen!

Hutnadelsiche ungen von 10 Pf. aufwarts.

Parfümerie Altstaetter, Ecke Laug- und Wesergasse, Telephon 4257.

G Rochow 12

Offenback AleMains

F 64



p. Raften (100 St.) ob. plomb. Sad (100 Pfo.)

1.05 im Abonnement. (Regelmäßige Lieferung an im Boraus beftimmten Zagen.)

W. Ruppert & Co. Mauritineftr. 5. Zel. 32.

Blauweißer Gartenfies

frei Band Bicobaben in Rarren bon Mt, 8.50 an, in Rorben von Mt. -. 85 an; frei Baggon Bicebaben 1/2 28aggon (100 Str.) von Mt. 35.- an, 1/1 28aggon (200 Str.) von Mt. 65.- an. 731

Rettenmayer, Soffpeditenr, Nicolabftrage 5. Zelephon 2376.



in jeder Avestattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden + Langgasse 21.



bin ich in der Lage, eine

= Selten schöne Auswahl =

zu sehr günstigen Bedingungen anzubieten.

Wiesbaden, Schwalbacher Strasse 1.

Befragen Sie Ihren Arzt!

Gin nentes

Brot nad) ben Ausführungen ber herren Brofessor

Dr. Loew und Dr. Emmerich, Munchen. Das Calcinnalbrot enthält ben Afachen Ralffalg. gehalt bes gewöhnlichen Brotes ohne tenrer gu fein!

Für Nervöse und Schwache ein Idealbrot!

Die Beatlich astronitan Co. dennier Dr. Aramer und Rothsehlle ichreiben über unfer Brot:

"Bahrend bas gewöhnliche Brot nur 3-4% Kalisalse ent-"balt, hat Ihr Brot 15-16%, biefer Salze! Der Kall bes "Brotes ift lier sehr sein verteilt und baher leicht resorbierbar, "Es ift überall bort zu empfehlen, wo bem Körper biese "Kulsalze zugeführt werden mussen."

Bu haben in famtlichen Rolonialwarenhandlg. Bieebabene.

Wo nicht erhältlich werben Bertaufsstellen nachgewiesen burch bie Brotfabrifen:

Heinrich Werner, A. Westenberger Nachf., Rupfermuble. Telephon 519. Runftmuble u. Brotfabrif. Tel.519 F. Reiflig, Bodenheimer Brotfabrif. Telephon 6476,

Sämtlich in Wiesbaden.

Existenz-Gründung.

Für ein mit nachweislich grössten Erfolgen durchgeführtes, grosszügiges Unternehmen suchen wir für Wiestaden ev. Regierungsbezirk eine tatkräftige intelligente Persönlichkeit als

General-Dertreter.

Die Vertretung gewährt ein bedeutendes Einkommen (in Wiesbaden nachweisbar den ersten Probemonat Mk. 2000 Reinverdienst erzielt) bei absolut unabhäng ger Position und vornehmer Tätigkeit und sind Branchekenntnisse nicht erforderlich, da wir dem Vertreter instruktiv zur Seite stehen. Seriöse Interessenten, die über 1 bis 2 Mille Barkapital und beste Referenzen verfügen, erhalten nähere Auskunft unter N. 707 an den Tagblatt-Verlag.

Größtes Interesse erwecken die

Schreibmaschinen "Ideal" u. "Erika" u. die Rechenmaschine "X × X"

der A.-G. vormals Seidel und Naumann, Dresden (Stand 9) auf der vom 10.-20. April 1913 in Frankfurt a. M. (Festhalle) stattfindenden

Alleinvertretung

für Wiesbaden und Regierungsbezirk zu vergeben.

Ausstellung für Geschäftsbedarf und Reklame.



AUSSTELLUNG FÜR **GESCHÄFTSBEDARF** UND REKLAME

FRANKPURT a. M., FESTHALLE 10.-20. APRIL 1913

00

Geöffnet 10-7 Uhr. Nachmittag Militär-Konzerr. Ausstattungen und Einrichtungen.

Graphik und Buchgewerbe. Organisation.

Eintritt Mk. 1 .- . Dauerkarte Mk. 5 .-

F 171

Der Menich als Maturfind.

Mittwoch, den 16. Abril, abends 81/2 Uhr, im fleinen Gaale ber ,,Wartburg", Schwalbacher Strafe: F 403

Borirag bes Aneipp-Bereins. "Der Menic ale Raturfinb".

Redner: Herr Schriftfeller Anders von hier.
Inhalt: Die kulturelle catwidelte Belt im Berein mit den Miskanden des heutigen Lebens. — Rüchtig auf unjer Germanentum, deren gestige wie köpperliche Betatigung. — Harmonie awischen den Germanen und der jehigen Welt. — Hinvirlung auf eine Grundorganisation rein gennanischen Ursprungs (Rassenhygiene) und deren wirksamste und fegendringende Berbreitung.
Ru recht zahlreichem Besuch ladet ein Ver Borsand. Bu recht gablreichem Befuch labet ein

Dr. J. Wolff' Vorbereitungs - Anstalt, gegr. 1903, für die Einj.-Freiw., Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaneru. Abiturienten-Prüfung, sowie z. Eintritt in die Sekunda einer höh.
Lehranstalt. Streng geregeltes Anstaltspensionat. Seit 1911 auch besondere
für die Primaner- u. Abiturientenprüfung. Bisher bestanden bereits 020 dar. 83 Militrienten. Seit Jan. 1910 bestand, 321 Zógl., dar. 49 Abiturienten (dar. 16 Damen), 16 für Oberprims, 40 (dar. 1 Dame) für Unterprima. 62 (dar. 16 Extraneer) für Obersekunda, 65 für Untersekunda u. 58 Einjähr. Prospekt. Telephon 2 2682.

ilh. Maldaner's

hergeftellt nach den Worfchlagen der Berren Profesioren Dr. Emmerich und Dr. Loem, Munden, betommliches, leicht verbautiches, wohlichmedenbes

bas die für die Ernährung wichtigen Ralf-Rahrialze in reichlicher Menge enthält und ben menfolichen Organismus in jeber Beziehung wohltätig beeinftagt.

Calcium-Brot

fiebt den Appetit.

fördert die geistigen und körperlichen Kräfte

flärkt das Nervenspflem,

ift ein wirtfamer Ecuty gegen viele Aufeltiono. u. Stoffwechfeitrant-beiten u. feiner inochenbildenden Birfung wegen bejondere fillenden Rüttern, fcuell machjenden Kindern, Zahntrantenufw. ju empfehlen.

Calcium=Brot

darf infolge feiner jahireichen Borgüge in teinem handhalt fehlen!

ctum=Brot wird hergestellt und ist täglich 1 Laib 45 Bf., 1 Laib 23 Bf.

Marttftraße

Bitialen: Alarentaler Gtrage 3, Gebanblag 7.



Glaser & Co., Telephon Nr. 746.

Da die bisherigen Versandräume dem vergrösserten Umfang meines Geschäftes nicht mehr genügten, habe ich eine spezielle

ersand-Abteilung

in dem Hause

25 Helenenstrasse 25

eingerichtet. Mit dieser ist eine

Sonder-Ausstellung aller Geräte, Maschinen u. Apparate für den Gesamt-Obst-, Garten- u. We'nbau eingerichtet, die jederzeit praktisch und ohne jeden Kaufzwang vorgeführt werden.

Versäume niemand, bevor er Einkäufe in gärtnerischen Bedarfsartikeln macht, meine Lager zu besichtigen. Auswahl, Qualität und Preiswürdigkeit kann nicht übertroffen werden.

rhardi, fiofmessersdimied,

Werkstätten für gärtnerisches Handwerkszeug. Gegr. 1858 46 Langgasse 46.

Spezial - Verkaufsstelle aller 25 fielenenftrafie 25. Hygienisch-listhetisches Turnen Atem-Gymnasik, System Mensendieck Turnen Mehrere eichene Venfier

mit Robalasverglafung billig au ver-laufen. Rab. im Lagbiatt-Kontor, Schalterballe rechts.

Sarg-Magazin

Lenerhestattungen,

Wallufer Strake 3. Saben:

Kaftellftraße 1.

== Criephon 576. === Lieferant des Wereins für Jeuerbeflattung und des Beamtenvereins

Eigener eleg. Leidjenwagen.

Kurse für Frauen jeden Alters, junge Madchen u. Kinder. Anleitung zu Körperkulturu. Gymnastik im Hause. Spezialkurse für Korpulente, Schwächliche und Nervöse, und zur Besserung der Haltung. Einzelunterrichte in und ausser dem Hause. — Prospekte.

Aline Schutz (Dipl. Lehr.), Nikolasstr. 21.

Statt besonderer Mitteilung.

Seute Racht entichlief nach langerem Leiben im 77. Lebentjahre mein treuer bieliahriger Benfionar,

ger Eduard Rosenkrank.

Mentuer.

Frau Dberförfter Gertrude Müller, Erbacher Strafe 3.

Biebbaben, ben 14. April 1913.

Die Beerbigung findet am Donnerstag, den 17. d. M., nach-mittags 31/2 Uhr, von der Leichenhalle bes Gubfriedhofes aus ftatt.

Für das treue Gedenken herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres guten Mutterchens sagt innigen Dank

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau William Scarisbrick.

Kostüme

Frühjahrs-Kostüme aus modernen gemusterten Stoffen Jacke auf Halbseide 29,50, 24,50,

Blaue Kostume

Blaue Kostüme

aus marine Cheviot mit Tressen-

und Seidengarnierung 36 .- , 29.50,

aus Ia Kammgarn-Cheviot, glatte Schneider-Fassons 59.—, 48.—,

Frühjahrs-Kostüme aus neuen Fantasie-, Cotelé- und Rips-Stoffen, vorzügl.verarbeitet, 56., 48.,

Ca. 2000 Stück weisse Batist-, Stickerei- und Waschvoile-

in den Hauptpreislagen 155 295 450 675

Frühjahrs-Mäntel aus Stoffen engl. Art od. blauem Cheviot, flotte Fassons 24.50, 19.50,

Regen-Mäntel

aus gutem Covercoat, vollstandig wasserdicht . . . 82.50, 27.50,

ent

an id

ab

Del

tie

bit

00

00

no

90

Ia

=== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Ronigl. Schaufpiele, Abende 71/2 Uhr: | Die Bibliothelen bes Bulfebilbungs-Abonn, A: Oberft Chabert. Refibeng - Theater. Abends 7 Uhr: Bolfs . Theater. Abends 8.15 Uhr: Die golbene Spinne. Operetten-Theater Wieshaben. 8 Ilhr:

Die goldene Spinne.
Operetten-Theater Wiesbaben. 8 Ilhr:
Buppchen.
Kurhaus. 4 Ilhr: AbonnementsKonzert. 6.30 Ilhr, im großen
Saale: Festmahl für die Zeilnehmet an dem 30. Kongresse für
innere Medizin.
Martstirche. 6 Ilhr: Orgessonzert.
Neichsballen-Theater. Abonds 8 Ilhr:
Speziolitäten-Krogramm.
Biophon Theater, Philhelmstraße 8
(Hotel Monopol). Kachim. 3—11.
Kinedhon Theater, Tannusstraße 1.
Rachmittags 1—11 Ilhr.
Odeon Theater, Kirchgasse.
Erbering-Restaurant. Täglich abends
7.30 Ilhr: Konzert.
Sotel-Restaur. Friedrichsbos (GartenGrabissement). Tägl. Gr. Konzert
Eitablissement, Täglich godheimer
Gin. 16. Tägl. Gr. Künstersonzert.
Gase-Restaurant "Oriens". Täglich:
Kinisser-Konzert.
Gase-Restaurant E. Kitter Unter den
Eichen. Täglich Konzert.
Bahass-Restaur. 8 Ilhr: Konzert.

Bahasa-Restaur. 8 Ihr: Kongert.

Landesmuseum nassausscher Altertimer, Wischelmstraße 24, K. I. Geöffnet: I. Abril die 15. Oktober, Sonntag 10—1, Wonlag die Freitag 11—1 u. 8—5; 15. Oktober die 31. März: Sonntag a. Mitwoch 11—1 Uhr. Eintritt frei. Gemäldesammlung Dr. Heinhmann, Vousinenschlößichen: Geöffnet Wittwochs 10—1 u. 3—5 Uhr. Sonntags 10—1 Uhr. Eintritt frei. Aftuaris' Kunkfalon, Launusstr. 6. Banger's Kunkfalon, Luisentir. 4/9. Unentgeltliche Rechts-Auskunft für Undemittelte in Rassau. Sprechtundenplan für April 1918. Stroille, Kathaus: Montag, den 21., 1214 Uhr. Daiger, Kathaus: Montag, den 21., 914 Uhr.

Dochbeim, Kathaus: Montag, den 21., 914 Uhr.

Dochbeim, Kathaus: Montag, den 21., 914 Uhr.

Dochbeim, Kathaus: Kathaus: Freitag, 18., 1014. Uhr.

Limburg, Kadhaus: Freitag, den

Bad Domburg, Rathaus: Freitag,
18., 1014 Uhr.
21., 1014 Uhr.
22., 914 Uhr.
25., 914 Uhr.
Montabaur, Ootel Boit: Freitag,
ben 25., 12 Uhr.
Beilburg, Soiel Raffance Sof:
Anntag, den 28., 1014 Uhr.
Ulingen, Rathaus: Freitag, den
18., 314 Uhr.
Geheimrat Reher in Biesbaden,
Goetheite 8, 1, in and su briefl.
Beratung der am Grideinen Berdindehen und Kranten, gern
bereit, bertritt Berficherte fostenlos
bor den Oberversicherungsamtern
zu Wiesbaden, Koblens und Rainz
und isrgt sür fostenlose Bertretung
dort dem Reichsberssicherungsamt in
Berlin. Alle Derren Bürgermeister
der Siellen Orte berden um
Befanntmadung iedes einzelnen
Gprechtages einige Tage borber
durch Lofalvesse, Anichläge usw
bringend gebeien.

durch Lotalprene, Unichlage usw.
dringend gebeien.
Arbeitsamt, Ede Dobbeimer und
Schwalbacher Str. Dienisstunden
bon 8—1 und 8—6 Uhr. Auch
Sonntag von 10—1 Uhr geöffnet.
Arbeitsnachweis d. Christl. Arbeiter.
Bereins: Geerobenstraße 13, bei
Schuhmacher Jucks.
Gratis-Austunstes und Fürforgestelle
für Alfabeitrante im Kierbachen.

für Alfoholfrante in Birebaben. Jeben Mittwoch, 12 bis 1 Uhr, helenenitr. 21, 1, Allg. Poliffinit, unter ärzilider Leitung.

unter arzlicher Leitung.
Subpen Anftali bes Wiest, FrauenVereins, Steingasse B u. Scharnboristraße 26, tagl. geöffnet mit Ausnahme der Sonn- u. Zeiertage.
Vollsleiehalle, Gelmundstraße 45, 1,
Geoffnet: Werftags von 10 bis 1
u. 3-934 libr; Sonntags 10—12
u. 143 bis 8 libr.

Die Bibliothefen des BollsbildungsBereins siehen Jedermann zur Benutung offen. Die Bibliothef 1
(in der Schule an der Castellitz.)
ist gedinet: Conntags von 11 dis
1 Uhr, Mittwocks von 5 dis 8 Uhr;
was Gamstags von 5 dis 8 Uhr;
die Bibliothef 2 (in der Mückerichale): Dienstag von 5—7 Uhr,
Donnerstags und Samstags von
5—8 Uhr; die Bibliothef 3 (in der
Gamle an der oberen Abeinitz.):
Conntags v. 11—1 Uhr, Donnerstags und Samstags von 5 dis
8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steingase 9): Conntags von 5 dis
8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steingase 9): Conntags von 5
bis 8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steingase 9): Conntags von
5 dis 8 Uhr; die Rhilipp AbeggBibliothef ii, d. Cutenbergschuse):
Wontags von 4—6 Uhr, Mittwocks
u. Samstags von
6—1 Uhr, Steingase 9, 1.
Berein kaatl. gerüfter Masseure,
Aransenbileger und Deilgchilfen.
Zentralfrelle für lostenlose Austunite. Jos. Nuhl, Weberg. 44, 2.
Geöffnet Mittwocks von 12—1 und
3—4 Uhr.
Lichtlustvod Meelberg. Den ganzen

3-4 Uhr. Lichtluftbad Abelberg. Den gangen

Gemeinfame Ortofrantentaffe. Melbe-ftelle: Bluderftrage 12.

Bereins Nachrichten

Turnen ber Madm. 2—8 Uhr: Aurnen ber Mädchenabieilung II, 3—4 Uhr: Turnen ber Mädchen-abteilung I, 4—5 Uhr: Turnen ber Anabenabieil. III, 5—6 Uhr: Turnen ber Anabenabieilung II. Abends 8—0 Uhr: Schwimmen im Augusta-Bilhoria-Bad, 8—10 Uhr: Turnen ber Damenabieil. II u. III. Turnen ber Damenabieil. II u. III. Turnen ber Mädchen-Abeilung: 3.30 bis 4.30 Uhr: Turnen der Anabenabigilung: 8.30 Uhr abende: Kürturnen der Affiben u. Zöglinge. Männer Lurnen der Madchen. 3—4 Uhr: Turnen der Mädchen. 46-teilung: 4—5% Uhr: Turnen der Uhr: Turnen ber Mädchen Abfeilung; 4—51/4 Uhr: Turnen ber Knaben Abieilung; 9—10 Uhr: Turnen ber Frauen Abieilung; 9—11 Uhr: Brobe bes Sängerchors. Sport-Verein. 6 Uhr: Uebungsiviel. Augend-Vereinigung ber fiddt. Kort-bildungsichult. 7.45 bis 9.45 Uhr: Spiel Abend (Schwimmen im Auguitg. Kiffaris. Ab).

bitdungsichnte. (Schwimmen im Spiel Abend (Schwimmen im Augusta-Vistoria-Tad).
Stolzescher Stenogr.-B. E.-S. Stolze.
Schreu. S.30 Uhr: Uedungsabend.
Christ. Verein ja. Männer. E. B.
h.30 Uhr: Versammlung ebemas.
Schüler häherer Lehr Anstalten.
6 Uhr: Vosamenchor.
6 Uhr: Vosamenchor.
6 Uhr: Vosamenchor.
6 Uhr: Vosamenchor.

9 Uhr: Bosaunenchor.
Blau-Kreuz-Berein. E. B. Abends
S.30 Uhr: Bibelbesprechung.
Bwanglose Bereinigung für Musik,
Wesang, Literatur usw. 8.30 Uhr:
Unterhaltungsabend.
Spracken-Berein. Abends 8.45 Uhr:
Englisch für Ansänger.
Christ. Berein j. Männer Wartburg.
9 Uhr: Sibelbesprechung.
Kausm. Berein. 9 Uhr: Bersaumt.
Rheinländer-Berein. Abends 9 Uhr:
Busaumenlunft.

Bufammenfunft. Dfi- u. Wefturengen-Berein. Abends

Dfi- n. Weftvreußen-Berein. Abends
9 Uhr: Esemüll. Beisammensein.
Entiempler Loge Taunnewacht 779.
Abends 9 Uhr: Sibung.
Biest. Lithertranz. 9 Uhr: Brobe.
M.-Gef.-Berein Friede. 9 Uhr: Brobe.
Chartett-B. Biesbaden. 9 Uhr: Brobe.
The Chartetter W.-Chor. 0 Uhr: Brobe.
The Chartetter W.-Chor. 0 Uhr: Brobe.
Deutschafter W.-Chor. 0 Uhr: Brobe.
Deutschafter M.-Chor. 0 Uhr: Brobe.
Deutschafter M.-Chor. 0 Uhr: Brobe.
Deutschafter W.-Chor. 0 Uhr: Brobe.
Deutschafter W.-Chor. 1 Uhr: Brobe.
Deutschafter Werensabend.
Wiesbadener Wadsche. Aerein 1884.

Biesbabener Radfahr - Berein 1884.

9 Uhr: Berjammlung. Damenfrifeur- und Berüdenmacher-Gehilfen-Berein Wiesbaben. 91/2 Uhr: Berjammlung.

Theater Concerte

flönigliche 1988 Schanspiele

Mittwod, 16. April. 109. Borftellung. 44. Sorftellung im Abonnement A. Oberft Chabert.

Wujiftragödie in 3 Aufgügen frei nach Honoré de Balgacs "Comtesse à deux maris". Dichtung und Wujif von Hermann B. von Baltershaufen.

Berjonen: Graf Chabert, ehemaliger Oberft in ber napoleonifchen Armee Dr. Beiffe-Binfel Graf Ferrand, Pair

non Frantreich . Rofine, i. Gemahlin Fr. Leffler Burdarb Dorville, Abvotat . . Herr Bohnen Gedesschal, ehemaliger Korporal in der napoleonifchen Armee, Schreiber in Dervilles Ranglei . . . Herr Edarb Boucard, Schreiber in

Dervilles Ranglei . . . Herr Rebfopf Ferrands Kinder: Ein Anabe von 7 und ein Mädchen von 6 Jahren. Fer-rands Dienerschaft. Ort der Sandlung: Baris. 1. Aufzug in Dervilles Kanglet, 2. und 3. Aufzug im Balais des Grafen Ferraud. Zeit: Juni 1817.

. Braf Ferraub: Berr Jean Bunfion bon ber Sofoper in München als Gaft.

Nach bem ersten Aufzuge tritt eine langere, nach bem zweiten Aufzuge eine furgere Baufe ein.

Anfang 71/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Erbobte Breife. Resident-Theater.

Mittwoch, ben 16. April. Dubend- u. Runfgiger-Rarten gultig Majolika.

Ouftipiel in 3 Mften bon Leo Balter

Stein und Lubwig Seller. Berfonen:

Herzog Friedrich . Kurt Keller-Rebri Die Herzogin, leine Mutter Th. Borft Fürft Albrecht XXI.

von Frankenftein . . . hellmit Berleit Maria Elijabeth, f. Tochter Ratie Dorften

Graf Hechtipringe, Flügelabjutant Minifter v. Widebe R. Miltner-Schonau

b. Diefenburg Offiziere Lubw. Repper Willy Biegler b. Altedenborf Swierichinstn, Bianift om. Refieltrager Bantbirettor Spangenberg . R. Bauer Martus Hamburger, Bantier E. Bertram Beildenfeldt, f. Buchhalter 28. Cchafer Dofter Reinmel . . Ricolaus Bauer Quijenote, Sotelbejiger Reinhold Sager Sajemann, 1. Rammerbiener C. Graes Arnold, Bureaudiener . Willy Langer Fil. Mohr | Schreib . Käthe Auf Frl. Halm | majchinen . Elfa Erler Frl. Meller mädchen Majcha Graben Derhoftheaterinbenbant. Offiziere, Wafte Rach bem 1, u. 2, Alte finden größere Baufen Wait.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Polks-Cheater.

Mittwoch, ben 16. April. Die goldene Spinne. Schwant in 4 Aufgügen von Frang von Schönthan.

Theobor Klingenberg Chef ber Hirma Wiegand u. Co. . Max Ehrlich Heinrich, sein Sohn . . Emmo Christ Hermine, seineSchwester Ottilie Grunert Berthold Sanfling,

Beichenlehrer . . . Abolf Willmann Frangistal feine Töchter Glia Bilbelinth Borlit, fein Schwager . Karl Frang Dr. Guftav Kolmar . Alfreb Dannert

Manusfeld, Polizeitommiffar C. Bergichwenger Gottlieb Saspe, Frijeur Alfr. Ellenberg Marie, feine Frau . . Frieba Ruppers Meher, Diener bei

Reher, Diener bei
Klingenberg . . . Robert Darwins
Kathe, Magb bei Hänsting M. hamm
Ballenfläht Frip Sturm
Stodmann, Detestiv . Chr. Kathmann
Ein Schlossergeselle . . . May Lang
Ort ber Handlung: Bersin.
Beit: Gegenwart.

Stodmann & Christian & Chr. Kathmann
Gin Schlossergeselle . . . May Lang
Ortente & Chr. Kathmann
Bersin & Gegenwart.

Stodmann & Christian & Christi

Abends 8.15 Uhr. Enbe nach 10 Uhr.

Operetten-Cheater Wiesbaden.

Mittwoch, ben 16. April. Dorette.

Operette in 3 Aften von S. v. Balb-berg und Julius Bilhelm. Mufit von Brunno Harti.

Berionen: Ariftibe Barbigan, Bilbhauer E. Flügge BauphpliusChrif Bintichoff E. Nothmann

Handyllusschriftsiniggest E.Nortmann Hand, seine Tochter B. Trutschmüller Armande Chafausteur, sein Sekretär . . Hand Kugelberg Boniface Carolle . H. Bendenhöfer Dorette, seine Tochter . Anny Boese Harkin Hontuszowska . Else Höllner Harry, ein Musiker . B. Jankowiak Tocette Joiette Milly Lucherno . Bally Deder

Seloife Mini Blanche Johanna Janepli Sorette .. Mobelle Manette Mabelaine Reanne Sulanne

3. Raufmann Magbal. Schwill . . Marga Boß . . Marga Boß . Rosel Barotti

Kathe Düren

Doret, ein Rilnftler . . . Frig Balger Erfter Runftler Otto Baren Bweiter Runftler . . Sans Burger Bmei Diener | . . . Georg Fees bei Bintichoff | . . . Bilhelm Klesting Ort ber Sanblung: Baris.

Beit: Wegenwart. Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 103/4 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden

Vom 15. bis 18. April tagt im Kurhause der 30. Kongress für innere Medizin.

Mittwoch, den 16. April.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des
Operetten-Theater-Orchesters in der
Köchbrungen-Anlage. Leitung: Herr
Kapellmeister Paul Freudenberg. 1. Flotte Husaren, Marsch v. Mielke.

Ouverture zur Operette "Die Fledermaus" von Strauss. Virginia-Walzer aus der Operette "Der Prinzp pa" von H. Lewin. Aus vollen Me schenherzen, Lied ohne Worle von C. Franke

5. Spezialitaten, Potpourri Schreiner, 6. Time is money, Galopp v. Lincke.

Nur bei geeigneter Witterung. Nachmittags 3 Uhr: Mall-coach-Ausfing ab Kurhaus: Klarental-Chaussechaus-Georgen-

born-Schlangenbad und zurück.

Nachmittags 4 Uhr, im Abon Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Konzertmeister Schlering. (Nur bei günstiger Witterung im Kurgarten.)

Ouvertüre zur Oper "Die Zauber-flöte" von W. A. Mozart.
 Der verklungene Ton, Lied von

A. Sullivan. Fackeltanz in B-dur v. Meyerbeer. 4. Serenade für Flöte u. Waldhorn

von A. Titl.

5. Ouverture zur Operette "Flotte Bursche" von F. v. Suppe. 6. Espana, Walzer von Waldteufel, 7. Fantasie aus dem Ballett "Die Puppenfee" von J. Bayer. 8. Husarenritt von E. Sp.ndler.

für die Teilnehmer an dem

30. Kongresse für innere Medizin.

Stiftftrage 18. Telephon 1306.

Menes Riefen-Großkadt-Programm bom 16. bis 30. April.

Greichen Coitano, Soubrette. Original Urbani und Sohn Eperlibriftifcher Att.

Les Novikoff's Ruff. National-Tänge.

Meimann-Luctt Gefang u. Tans.

Sculpturen. Die 4 Warringtons Genfations-Att.

Seins Chule. Der beste Sumorift.

Biophon - Theater hotel Metropole

Wilhelmftraffe 8.

Unter anberem:

Pergoltene Liebe. Die Gefchichte einer Tangerin.

Millionen. Tragobie an Borb eines

Dampfers und in ber Safenfradt Marfeille. Boranzeige: Ab Camstag, ben 19. bs. Mis.:

Das Bildnis des

Dorian Gran. nach bem Moman von Docar Wilbe.

Ferner: Morbifder Runftfilm Wenn die Not

am größten. Mus bem Leben eines Runftlere

Miesbadener Canblat

"Legbiatt-hann". Edalter-Calle gröffnet ben 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abenba.

wöchentlich



12 Ausgaben.

"Zagblatt - Dans" Ur. 6050-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe, anger Countngs.

Angeigen Breis tür die Seile: in Dig für lefale Angeigen im Arbeitbmarti" und "Rieiner Unvelger" in einheitlicher Sahrern: Wolfe, in bavon abweichender Sahaussührung, sowie für alle übrigen istalen Angeigen: 30 Big für alle andwärtigen Ingeligen: 1 Bif. für letale Keffannen; 2 Bif. für ausbeitige Befannen. Gange, dabe, brüset und vierte Selben, burchtungend, nach bekonderer Bereichung.— Bei nieberbolite Aufnahme unverländerter Angeigen in farzen Hwischendende untbreckender Radnit,

Bezugd-Breis für beibe Ansgaben; 20 Big, monatlich, M. I.— vierteijahrlich burch ben Berlag Zanganfe 21, ohne Bringerlobe. M. I.— vierreijahrlich burch alle beneichen Boltankaften, ausschließend Beltägelb. — Bezugs Belteilungen nehmen außerbem entgegen: in Webbaben bie Bweigkelte Bis-mardring 28, icwie die Ansgabelteilen in allen Teilen ber Stadt: in Biebrich: die berrigen Ans-gabeiteilen und in den benachbarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Träger. Angeigen-Annahme: Bur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr Berliner Rebaftion bes Biesbabener Tagblatis: Berlin SW. 61, Teltswer Str. 16, Fernipr. Amt Lichom 5788. Jagen und Platen wird feine Gemabr übernemmer

Mittwoch, 16. April 1913.

Abend:Ausgabe.

Mr. 176. + 61. Jahrgang.

Der Skandal von Nancy.

Als unlängft durch die Beitungen Berichte über Beläftigungen gingen, benen deutsche Reisende in Rissa ausgeseht gewejen feien, wurde dem bon feiten des deutschen Konfuls in Nizza ein geharnischtes Tementi entgegengesett. Aber es wurde bagu nicht mit Unrecht bemerft, daß ein Konful in einer fo großen Stadt, wie es Rissa ift, nicht allgegenwärtig fein kann, und fein Dementi burfte fich vorausfichtlich auf bas Material bet frangöfischen Behörden gestütt haben, die ein außerordentliches Interesse daran haben, den deutich en Grembenftrom, der ungegablte Gummen in die Laiden der Diszarden leitet, nicht etwa bon dort noch der berlodend nabegelegenen italienischen Riviera abzuleiten. Un die dementierten Riggaer Borfommnisse hat sich jett ber Standal von Rancy gereiht, an dem — das sieht heute sest — kaum eiwas zu dementieren fein durfte, Geloft wenn fich - wofur allerdings bisher noch fein Anhaltspunft vorliegt - bie Schilderungen der beiden in Ranen jo niedertrachtig und hundsgemein behandelten Deutschen in dem einen oder anderen Bimtt als übertrieben berausstellen und wenn fie vielleicht in ihrem Berhalten irgend eine II nborfichtigfeit begangen baben follten, bliebe both noch genug, um das Benehmen bes Mancher Bobels, alle Bevölkerungsichichten einschließlich der Offigiere umfast ju haben icheint, als eines Sulturvolles — und das wollen die angeblich an der Spite der Zivisigation marichierenden Frangoien doch fein - burchaus unwurdig ericeinen gu

MIS fich bei der Landung des "L. 3. 4" in Luneville bie Bevölferung ebenfalls in hochit pobelhafter Weife gegen bie deutschen Lufticiffer benahm, glaubte man das besonders in unferen amtlichen Rreifen mit der nervojen Erregung der Frangojen und ihrer frankhaften Spionagesurcht entichuldigen au fonnen. Aber die fpateren Berichte zeigten, dag bei den offigiofen Darftellungen anscheinend um des lieben Friedens willen mit einigen Bertuschungen gearbeitet worden war. Um so mehr mußte man sich wundern, daß die deutsche Regierung ben frangoitfchen Beharden einen befonders feierfichen Danf für deren "forrefte und lonale Saltung" abgestattet bat, obwohl die noch den privaten Berichten erfolgte auferft peinliche und gu fehr durchfichtigen Bweden erfolgte Inaugenichein-nahme bes beutiden Luftidiffes auf die Beteiligten nicht gerade den Eindrud einer übermältigen den Loyalität gemacht hat. Wir Deutschen find eben eine febr höfliche Nation, und wir bedanken uns jogar für internationale Gelbstverftändlichfeiten, die nur bem Streben nach Gegenseitigfeit entspringen. Der frangofiiche Flieger Fabre, ber die gangen Festungs. anlagen bon Mes überflog und durch Benginmangel jum Landen gezwingen wurde, revandiert fid jest für die ihm auteil gewordene lovale und entgegenfommende Behandlung damit, daß er feinen Landsleuten porlügt, er fei von Met aus beichoffen und dadurch zum Nieder-geben gezwungen worden. Wir teilten in der Morgen-Ausgabe die beutsch-offigioje Burudweifung biefer unwahren Tarsiellung bereits mit. Sehr objektive Leute, denen alle chaudinistische

Beberei meilemweit fernliegt, haben ichon oft genug und auch wir baben bas wiederholt an diefer Stelle getan - ber Meinung Ausdrud gegeben, daß von den i. fcher Geite in ber gutveilen diwas oftentativen Gaftfreundlichkeit gegen bie Frangofen des Guten gu biel getan wird. Wenn, wie es unlängit geschah, frangöfiiche Studenten Gefellichaftereifen durch Deutichsand unternehmen, wenn französische Künstler auf deutfchen Buhnen auftreten, und feien es felbft folche, die in Paris ausrangiert find, dann pilegt bas bei uns recht häufig eine Begeifterung auszulofen, die manche Superflugen am Ende gar als Aft der politifchen Beisbeit betrachten, mabrend diefer Entbuffasmus in Babrheit politiid recht untlug ift, weil wir auf Gegenfeitigfeit nicht rechnen fonnen. Unfere leitenden Rreife baben das ja auch eingesehen indem fie endlich mit jener ftets auf fteinigen Boben gefallenen leidigen Berföhnungspolitif Schluf gemocht haben, welche bie Frangoien gu ber beifend ipottifden Bemerfung beranlagten: "Bei ber nächften Rationaltrauer befommen wir Eljag-Bothringen gurud!"

Wir möchten der Soffnung Musbrud geben, daß unfere Regierung, die ja bereits in eine Brufung bes Falles von Rancy eingefreten ift und geftern durch ben Mund bes Staatsiefretars v. Nagow im Reichstag auf den Borfoll bat hinweifen loffen, bierbei bon jener Bertuidungstaftif abgeht und mit aller Entichiebenheit auf eine Benugtuung bringt,

die ichon desbalb bringend notwendig ift, damit nicht bei den febr aur Berblendung geneigten Frangofen der Wahn entsteht, als ob der Deutsche in Frankreich vogelfrei fei. Im übrigen liegt es uns Deutschen felbstberftandlich fern, Gleiches mit Gleichem vergelten gu wollen. Der Franzose wird auch in Zufunft unbe-fümmert um seine Sicherheit in Teutschland weilen fonnen, benn wir Tentiden find ein Aufturvolf, bas fich von Rudfällen in bie Sitten ber Barbaren a la Rancy ftets fern gehalten bat. Wohl aber möchten wir angesichts der djaubinistischen Stimmung, die gurzeit in Frankreich berricht — man vergleiche dazu auch bie unten wiedergegebenen Stimmen frangofischer Blatter, die man nicht mehr anders denn als gehäffig bezeichnen muß —, und angesichts der mangelnden Gelbitzucht, die eine nicht erft in Rancy entbedte Gigentiimlichfeit des frangofischen Nationalcharafters ift, allen Deutschen den gut gemeinten Rat geben, sowert fie nicht durch Beruf oder Geschäft bagu gezwungen werden, nach Möglichfeit den Aufenthalt in einem Lande zu vermeiden, in dem das Anspuden und Mighandeln von Fremden zu der Rebrieite des Goftrechts zu geboren

Die Behandlung des Salles im Reichstag. O Berlin, 15. Aprif.

Die Erflärung bes Staatsfefretars v. Jagow über bie Borgange von Ranch murde von dem wiederholten und lebhaften Beifalt aller burger-Parteien begleitet. Die Erflarung war er . ichtlich wohlvorbereitet, und man wird vielseicht annehmen dürsen, daß sie auch dem Reichs-fanzler vorgelegen hatte. Bon diesem Gesichtspunft aus haben die Worte des Stagtssefretars eine besonbere Bedeutung ju beaufpruchen. Der Gat, der für den Fall der Bewahrheitung der bisherigen Nachrichten bon einem im höchften Grabe als bedanerlich ju bezeichnenden Borfall ipricht, ift bereits be-ftimmt genug, der nachfolgende Sat liber bas bedenfliche Treiben der Chaubiniften wirfte noch frarter als ber neuliche Sinweis des Reichstanglers, weil es fich diesmal um eine konkrete Tatjache handelte, an ber fomit bon amtlicher Stelle eine gientlich icharfe Kritif geutt wurde. Der Schlugian fodaunt lätt die Möglichfeit von Weiterungen gu. Denn wenn Ausstellungen wegen des mangelhaften Schuhes der Deutschen in Frankreich erhoben werben follten, fo ware das, wie man nicht erft zu betonen braucht, feine Aleinigfeit. Alle Redner in der heutigen Debatte beichäftigfen fich, wie eigentlich felbstverftandlich, im Berlaufe ihrer Ausführungen mit der Rancher Angelegenheit. Es geichab durchtveg mit wurdiger Rube, ohne herausfordernde Borte und ohne daß die Wahrung bes beutiden Ctandpunfts verlegend für Franfreich und feine Regierung geweien ware. Benn, wie als ficher angunehmen ift, die frangöfische Regierung die Goche fo bebandelt, daß man fich bier für befriedigt erflären fann, dann wird die vom Reid;stag miene Saltung feine neue Erichverung der durch diefen Zwischenfall ploplich berbeigeführten Lage mit fich bringen.

Radibriidliche und unbefangene Unterfuchung burch bie frangöfifche Regierung.

wb. Barie, 15. April. Gidjerem Bernehmen nach bat bie freinsofifde Regierung unvergüglich befonbere Dagnahmen getroffen, um bie Unterfindung über bie Borfalle in Rinich, namentlich über bas Berhalten ber Brivatbereiligten und ber Beborbe, mit allem Radibrud unb in unbefangenem Geifte burdiguführen. Beitere Dagregeln bangen bom Gange und bem Grgebnis ber Untersudjung ab.

Die harmlofe Darftellung ber Mgence Savas.

wb. Baris, 15. April. Eine Rote ber Agence Savas bejagt: Rach bem erften Bericht, ben ber Oberfommiffar bon Ranch an bas Ministerium bes Imern gefandt bat, foll fich ber Bwifchenfall, ber au einigen Bomerfungen in ber Breife Beranlaffting gab, wie folgt gugetragen boben: Drei Deutsche mobnten, von gwei Damen begleitet, am Conntagabend um 1034, Uhr einer Botstellung im Rafino bei. Ginige Studenten mochten finen gegenüber ein paar engügliche Bemerkungen, und Pfiffe erionien von ber Galerie. Der Zivijdenfall blieb bom Bublifum unbemerft. Die Fremben verliegen das Rafino, und furg bor 11 Uhr begaben Die Fremden verliehen das Natino, und lurz der 11 Uhr begaben sie sich in die Lochringer Bierhalle, wohin 5 dis 6 Studenken, die ihnen folgten, edenfalls gingen. Dier sam es zu dem gleichen Jivischenfall wie im Kasino. Der Wirt dan die Gindenken, sich rubig zu verhalten, was sie auch underzähzlich ohne Gegenrede taten. Als die Fremden jedoch das Lofal verliehen, folgten ihnen die Studenken wieder mit einer Schar den 50 Kengierigen bis gum Bahnhof und machien bon neuem Bibe mit ihnen. Das war gegen 136 Uhr. Ein Dubend Manifestanten ging auf den Babulterg mit und jeste bort die Kundgebungen bis gum Abgang bes Meber Suges fort. Die brei Deutschen find feine Offigiere.

Die bom Oberfommiffar eingeleitete Untersuchung wird fortgeseht. aber man fann fon jest fagen, bag der Swifdenfall übermigin aufgebauicht worden ift. Ge fcheint fich um bas Borgeben bott ritvas angeheiterten jungen Leuten zu handeln, die fich der Gleidmadlofigfeit ihres Benehmens nicht bewußt waren.

Die Buficherung Bichons an ben beutiden Botichafter.

wb. Baris, 15. April. Gine Rote ber Agence Davas feilt mit: Der Minifter bes Aufern empfing beute nachmittog ben Bejuch bes bentichen Botichafters, ber ben Brijden-fall bon Ranch mit ibm beiprechen wollbe. Bichon teilte bem beutichen Botichpfter bie eriten Rachrichten mit, Die ber Minister bes Junern erhalten bat, und fügte bingu, ber Minifier des Innern habe, um fich ausreichende Beweisftiede über ben 3mijchenfall und die Umitande, die ihn berurfacht und begleitet batten, gu berichaffen, bereits beute vormittag beichloffen, ben Stantorat Ogier, Direftor ber Rontrollobtellung im Minifierium bes Innern, nach Mancy gu entfenben. Diefer hohe Beamte folle eine Prüfung aller Tatsachen bornehmen. Er werde heute abend

Die unangemeffene Sprache ber frangofifden Blatter.

wb. Baris, 15. April. Die nationaliftifche "Liberie" fdreibt: Raum, bag Deutschland feiner vermehrten Wehrfrait ficher ut, brennt es icon barauf, fich ibrer zu bedienen, um uns zu behelligen und zu dem fitigen. Morgen wird Deutich-Welchen Beledigungen tourden wir uns ausseigen, wenn wir umsere Militurfraft nicht bis auf die Sobe bringen, welche Achtung gebietet und ben Frieden fichert! Deshalb muffen wir underzuglich die breifahrige Dienftzeit wieder einführen. — Auch die Abendblätter beschäftigen fich eifrig mit den Eröcterungen ber deutschen Blatter fiber ben Borfall bon Nanch und bebaupten. daß berfelbe übermäßig aufgebaufcht worben fei. "Temps" meint, Die bentiden Blatter follten fich an Die Doflichfeit erinnern, welche die französischen Behörben und die frangöftiche Bevölferung gelegentlich bes Zeppelin-Zwichenfalles an ben Tag gelegt haben. (Die ift bei Bicht befeben nach ben fpateren authentiichen Berichten ber Beteiligten recht giveifelhafter Art geweien. Schrift.) Bar vielleicht gewiffen beutiden Batteifreisen ber hierburch bervorgerufene gute Ginbrud umbequem ge-worden und wollten fie benfelben verwischen? Wenn bies ber Rall ift, bann batten fie fich einen anderen Bottvand aussuchen muffen. In einem Tingelfangel und in einem Bierhaufe ift gwildjen einem halben Dubend Frangosen und einigen jener geblreichen Deutschen, bie ohne Disfretion jonntag. id Ranch überichwemmen, ein bebeutungolofer Streit ausgebrochen. Weber ein Offigier noch ein Beauter waren en bem Borfall beieiligt, und gwar weber als ffanbelnbe Berfonen, noch als Zeugen. Diese nebensächliche Angelegenheit, anlählich welcher beutsche Blatter das frangofische Bolf beschimpfen (17) und ernfte Entichnibigung berlangen, wird felbitbetfranblich Teinerlei Gdiwierigfeiten gur golge haben. Aber die Art und Weife, wie die beutichen Blatter aus biefer Affare Rapital ichlagen, muß feitgenagelt werben. - Das Journal bes Debais" erffart: Richt blog in Frankreich gibt es Beiblätter und Sehereien. Wenn gewiffe frangofifche Blätter fich bisweilen gu Ausschreitungen hinreigen laffen, fo hat bodt feines berfelben eine jo fostematifche Beebreitung von Unwahrheiten und Heraussorberungen beranftaltet. Es genügt, eine Zeitlang im Ausland immitten beutscher Kolonien zu leben, um fich bon bem furchwaren Fortidritt der allbeutiden Ideen gu überzeugen. Ge fehlt nicht an Deutschen, Die fich in Frankreich wie gu baufe benehmen und fich mandymal Ungiemlichfeiten gujduiben fommen laffen, urd es ift nicht bemounderlich, wenn fie die Wirfung ihrer Unvorsichtigfeit gu fpuren befommen, Co verhalt es fich wahricheinlich bei dem Zwijchenfall von Ranch Die allbentichen Blatter burften aus biefem Anlag für ben bei ihnen durch die unfreiwillige Zeppelinlandung perurfachten Arger nicht Revance juden.

Die Darftellung eines Rancher Bledtes.

Straftburg, 15. April. Der Stoifdenfall bon Nanch wird in ber geftrigen Ausgebe bes in Ranch ericheinenben "Gelair be l'Git" unter bem Titel "Die Breugen bei une" wie folgt bargestellt: "Um Montogfruh 2 Uhr begleitete eine Menge bon nahegu 300 Leuten eine Truppe Deutscher an Die Bahn und pfiff fie nicht übel aus. Die leicht als folde erfennbaren Deutschen hatten fich am Sonntagabend gegen 11 Uhr in einem Theater, wo der "Ulinnenfrih" gegeben wurde, befunden. Sie bemonstrierten, indem fie Bibe bagwifden riefen und pfiffen. (Das ift von anderen frangöfischen Blättern ichen als unrichtig festgestellt. Schriftl.) Sofort nahmen bie Buichauer, bie über biefe Unverfrarenbeit ber Fremden, die man gu fehr bei uns duibet, entragtet waren, die Truppe aufs Korn. Gin halbes Hundert junger Leute jolgte den Deutschen und pfiff sie aus. Unterwegs entwicklie sich eine regelrechte Reilerei. Am Bahnhof wurde der Kampf wieder aufgenammen. Die jungen Leute hatten Würste geholt und in Stude geschnitten urb warfen nun damit nach ihren Gegnern." — Gegenüber bieser Darstellung des Blattes wird bem Strafburger Korrespondenten der "Franks. Big." berfichert, bag fich die Deutschen im Rafino von Ranch jeder Demon . firation enthalten baben und lediglich badurch aufgefallen find, das fie an den Beifallskundgebungen des Bublitums nicht feilnahmen. Die beiben Deutschen, ein herr Teichmann ein Almenan und ein derr Geine aus Iglib, haben ichen oft Nanch besucht, ohne behelligt zu werden. Gie find gestern von dem Begirksprästdenten von Lochringen, Frhru. v. Gemmingen, vernommen worden, und auch ber frangoftide Minister Mon bat bereits gestern von bem Prafeften des Departements Meuribe et Mojelle telegraphijden Bericht eingefordert.

Die Lage auf dem Balkan.

Albenb.Musgabe, 1. Blatt.

Die Friedensaussichten.

Die Melbung ber Agence Debes über ben Abschluß eines gehntägigen Waffenstillstandes zwischen ben Ariegführenben mußte nach ben Borgangen ber febien Lagen allgemeinen Glauben etweeden; tour boch befannt, bag bie Durptmody Bulgarian und ned bem Gell von Janing auch Griechenland länget gum Frieden neigien, wahrend ber Biberfrand, ben Montenegro und Serbien noch wogen Stutari leifteten, burch bie beftimmte Erfidrung der bieber auf ihrer Geite ftebenben ruffifden Regierung gebrochen ift. Go sehr also ein baldiger Frieden im Bereich der Wahrschinfickteit ftegt, eilt boch die besagte Meibung über ben bereits erfolgten Abschluß eines Waffenftillstandes leider den Entsachen voraus. Immerhin geben auch die heute vorliegenden Rachrichten den allielts gehegten Friedenshoffnungen neue Rabrung und verftarfen ben Ginbrud, bag ber Frieben min boch unaufhaltfam auf bem Marfibe ift.

Die Friedenszwerficht in ben Rreifen ber englifden Diplomatie. London, 15. April. Das Reuteriche Bureau erfahrt, daß, obwohl bis gum Mend noch feine anttliche Rochricht ban bem Abidiluft bes Waffenstillstandes eingetroffen war, man in amilichen und biplomatifchen Areifen glaubt, bag ber Friebensichluß bevorstehe und daß man annimmt, die Friedensbefegierten murden sich in kurger 3. it wieder in Loudon versammeln. Saffi-Baidia, melder fürglich hier mogen ber türfifch-perlifden Grenze unterhandelt hat, soll zusammen mit Medid-Bascha und Raby-Bascha zum fürfischen Friedensunterhändler ernannt wer-ten. Ferner wird gemeldet, daß Rewasowitich im Begriff ift, bon Belgrad nach London abgureifen. Ob Benigelos in der Lage fein wirb, Affen gu berlaffen, wird begwebelt. In bulgarifchen Areifen ist noch feine Rachricht barilber eingefroffen, ob Danew wieber nach London fommen wirb.

Die Antwort der Berbündeten auf die Rote der Mäckte. Athen, 15. April. Rach einer Mitteilung aus guter Cuelle werden die Besprechungen zwischen den Besbündeten über die Annort auf die Rote der Mäckte in zwei dis drei Tagen beerdigt werben, damit die Antwort noch bor Sonntag gegeben wer-

Gine Rote, betreffend bie Abgrengung Mbaniens, London, 15. April. Wie bas Renteriche Bureau erfahrt, ift beidebiffen inorben, ben Belfanstaaten eine gleichlautende Rote ber Rachte gu fiberreichen, welche bie norbliche und norboffliche Grenge Albaniens im eingelnen bezeichnet. Dem Bernehmen nach werden bie Frage ber Gubgrenge Albaniens und die Frage ber ögalichen Infeln erft nach bom Friebenofchiuß behandelt werben. Ge wird envariet, bag bie Botichafter in ihrer Sihung ant Donnerstag bie Bertvallung Albaniens boiprechen werben.

Die Haltung Montenegros.

Die Soffnungen mif befriedigenbe Lofung ber Stutavifrage. London, 16. April. Uber eine Anderung in der Gaftung Montenegros liegen keine amilichen Rachrichten vor, doch wird in biplomatischen Aveljen faum bezweifelt, daß bie Frage begügfich Stutaris balb eine befriedigende Lofung finden wird.

Andbehnung ber Blodabe bis Duraggo? 2Bien, 15. April. Bie bie Wendblätter melben, envägen die Mächte bie Aus-behnung ber internationalen Blodade bis Duraggo, weil jed berausgestellt hat, daß bie Berforgung Montenegros mit Lebensmitteln über Duraggo erfolgt,

Don den Kriegsschauplätzen.

Gin fdmaches Feuergefecht ab ber Tichatalbicalinie. Ron : it an tinopel, 15. April. Rach den antlichen Kriegsberichten wurde gestern früh ein schwoches Feuergesecht von der Artillerie und der Infanterie auf dem linken Flügel der Tichataldschalinie geführt; auf ben anberen Teilen bauerte bie Rube fort.

Der Generalstreik in Belgien.

Die Musbehnung bes Streife.

wb. Bruffel, 15. April. Rach ben nachmittags borfiegenden Radridten ftreifen beute im Beden bon Ebarleroieina 11 000 Mann mehr. In Berbiers befragt bie Ungaft der ftreifenden Leute 19 000 Mann; im Gebiete von Mons bat fich bie Situation nicht geandert. Der Streif ift in den Bergmerfen bollitanbig, in den Steinbrüchen wird eine leichte Zunahme der Arbeitenden festgestellt. Dagegen behauptet man, daß der Streif dis zum 1. Mai andauernd werde. Aus Louviere wird gemeldet, daß nachmittags 3 Uhr im Industriezentrum 22 800 Bergleute streifen und 2000 arbeiten. In ber metallurgifden Induftrie ftreiften 19 000 es arbeiteten 1000. En ben bericbiedenen fleineren Induftrien gabit man 4950 Streifende und

5550 Arbeitende. Man nimmt an, daß die Kleinbahn vielleicht morgen den Betrieb wieder aufnehmen wird. In ber Umgegend bon Quittich wird folgende Statiftif verbreitet: Es ftreifen Berglente 30 000, metallurgifche Arbeiter 29 000, Glashittenarbeiter 1500, in ben Steinbruchen 4000, in den fleinen Induftrien 500.

Gine Interpellation im Genat.

wb. Bruffel, 15. April. Im Genate erfolgte auf Beranlaffung eines liberalen Genators eine fleine Debatte über bas Borgeben ber Regierung in der Streiffrage. Der Ministerprösident erflärte, daß er ben liberalen Bürgermeistern bei ihrem Empfang vor den erften Angeichen des Generalftreite beinerlei Berfpredungen gemocht habe.

Much gestern abend alles ruhig.

wb. Bruffel, 16. April. Rach den vorliegenden Nachrichten ift auch der gestrige Abend im ganzen Land rubig verlaufen. Für heute find in einigen Streikorten Manifestationen angesagt.

Deutsches Reich.

Sof. und Bersonel-Radrichten. Bring Seinrich von Breugen ift beute abend, von England fommenb, nach Riel

Bur Bochgeit im Raiferbaufe. In Wien gilt als febr wahricheinlich, daß in Bertretung bes Raifers ber Ergbergog und Ehronfolger Frang Ferbinand bei ber Bermablung ber Bringeffin Biftoria Luife in Berlin antwefend fein und baber mit bem Zaren und bem Ronig bon England zusammentreffen wirb.

" Die "Imperator"-Reife bes Raifers. Reuerdings verlautet bestimmt, bag frai er Bichelm am 30. April noch Sambung fommen wird, um an der Ginwelhungsfahrt bes Dapagdampfers "Jamperator" nach Las Balmas ieilzunehmen.

" Die württembergifche Swiffifte. Bei ber Beratung bes Gefenentwurfes, betreffend bie Ethohung ber foniglichen Steillifte, fprachen fich die Redner famtlicher burgerlicher Barteien für bre Mortweifung ber Borlage an ben Finangmofduß aus, wo-jeBit bie Barteiführer Erffarungen feitens ber Rogierung er-Die Bogialbemofvaten lehnten bie gange Boxloge marien.

" Febr. b. Bertling wieber in Berlin. Der baberiiche Ministerprafident Grot. v. Dertling ift gu mehrtagigem Aufenthalt in Berlin eingetroffen, Augenicheinlich find Befprechungen über bie Dedungofrage ber Sauptgrund frines

Die Beferanenfürforge. Es wird angenommen, bag bie Borlage jur Erweiterung ber Beteranenfürjorge, die feht im Bumbestat borliegt, fo ichnell gur Beredichiebung gelengt, bag fie noch im Leufe biefes Monats an ben Reichstag Iommen fann.

" Der Sanfabund und bie Wehrvorlagen, In ber Sipung bes Brafibiums und Direftoriums des Hansaburdes berichteten die Geschäftsfilhrer des Hansabundes, Die Resseld und Abge-ordneter d. Richthofen, sowie Dr. Stresemann und Schreiner-meister Knred über die Wehr- und Dedungsvorlagen. Es wurde eine Rundgebung beschloffen, wonoch die im Sanfabund bereinigien Erwerbsstände die Wehrvorlagen, die Prüfung ihrer Kot-wendigfeit der Höhe nach vorausgesetzt, grundsählich annehmen und ungeachtet der schon auf ihnen laifenden Steuern usw. bereit find, für die Bewilligung ber nach biefer Brufung fich ale notmenbig ergebenben Mittel eingutreten. Der Sanfabunb fiellt bobel fest, bag ber Gewerbestand in erfter Linie Trager biefer Laften fein wird; er forbert baber mit aller Entichlebenbeit gleichgeitig bie Erfüllung der bringenbiten berechtigten Forderungen von Sandel, Gewerbe und Induftrie.

Die frangofilden Ramerunfongefftonare in Berlin. Bie ber Berliner Rorre ponbent ber "Roln. Big." hort, treffen bie Ueiter ber größeren frangöfischen RongeffionSgesellichaften ber im Jahre 1911 bon Franfreich abgetretenen Gebiete in Berlin ein, um pertraulich, vielleicht auch an amtlider Gielle, fich über die fünftigen Berbaltniffe gu unterrichten.

. Gegen bas Zwangsabonnement auf bie "Baberifche Stantageitung". Des Gemeindefostenium in Augsburg bai gegen die Stimmen bes Bentrams ebenfalls ben Boften für bas Abannement ber "Baperifchen Staatszeitung" geftrichen.

ah. Der Berband gur Wohrung ber Gntereffen ber beutiden Betrieböfrantenfaffen bielt in Berfin eine Berfanmlung ab, bie bon Bertretern aus allen Leilen bes Reides gablreich befucht war und unter Beitung bes Direftore Juftigrat Manbel (bon ben Rrupp-Berfen in Gffen en ber Rubr) ftanb. Es ftanb gur Beratung die Durchführung der Reichsverficherungsordnung bei ben Betriebsfrantenfoffen init bojonberer Beritefichtigung ber Auffrellung ber neuen Sahungen. Die Berbanblungen follen in

einer Schrift gufammengefaßt und möglicht balb berausgegeben werben ale Anfeitung für bie einzelnen Staffen bei Abfaffung der neuen Sapungen. Die Berfammlung gab auch bem Bunfche Musbrud, bag bie Berficherungsbehörben bie Grit für bie Ginreichung ber Subungen, die ben Boridiriften bes neuen Wefebes entsprechen, möglichst bis Ende Junt hinauskehieben nibehten

" Gin frangofifder Offigier megen Spionage verhaftet. In Samstag murbe in Speper ein frangofischer Genteoffizier, ein Sauptmann, als er die Schiffsbrude besichtigte, unter dem Berdacht der Spionage verhaftet. Er befindet fich gurzeit noch in Saft. Der Festgenommene legte gegen feine Berhaftung Beichwerbe beim Reichsanwalt ein, bie bisher noch nicht entichieben ift. Aber bie Berionlichfeit des Berhafteten wird feine nabere Mudfunft erteift.

heer und Slotte.

Der Ablöfungöfransport für bas Arengergeidnwaber in Ditaffen, 1400 Mann ftart, hat an Bord bes Dampfers "Königin Luije" vom Kordbentschen Llond die Ausreise nach Tingtan angetreten.

Sur Stranbustg bes Torpedobooted "V 3". Wie aus Stettin gemeldet wird, ist die Mannichaft des gestrandeien Tor-pedobootes "V 3" gerettet und in Misdenh gelandet worden, Der Bergungsbampfer "Derfules" und der Krenzer "Köln" besinden jid an ber Ungludbitatte.

Roloniales.

Die Regulierung an ber Greuge von Ramerun, vom Afchabfee bis gum Meer, ift nummehr brenbei. Die Rarten und bie Brotofolle tourben am 12. April unierzeichnet. Die Mitglieber ber Komeniffienen fehren am 8. Mai von Lagos aus nach Gurope

Husland.

Schweiz.

Der internationale Friedenstongreft. Bern, 15. Aprif. Der internationale Friedenklongreß findet bom 20. bis 28. August im Dagg ftatt.

England.

Berbot bon Frauenrechtlerinnen Berfammlungen im Breien. London, 15. April. Bie Befannt gegeben wird, bat die Regierung infolge ber lepten Anfoliage Berfammlungen von Anhängerinnen bes Scauenstimmrechts auf öffentlichen Blagen Londons berboten.

Spanien.

Sum Attentat auf Ronig Alfens. Mabrib, 16. Aprif. Der Frangoje Bach, der im Augenblid bes Anichlags auf den König verhaftet worden war, ist freigelaffen worden.

Rumänfen.

Gin Wefen über ben Militarlnftichiffabrtobienft. Bufareft, 14. April. Die Rammer hat einen Gesehenmurf, betreffend die Organifation des Militarluftichifffahrtsbienstes, angenommen. Der Entwurf begrünftigt die Mitmirfung ber pribaten Initiative im Berein mit bem Staate, bewilligt ben Fliegeroffigieren Bramien und andere Borteile, erhöht beren Benfionen und versichert sie im Todesfall und bei Unfall.

Nordamerika.

Der japanifco Broteft beim ameritanifchen Bunbebras. Tofio, 15. April. Gin Rabinettsrat bat bem Raifer fiber ben gall ber antijapanifden Gefengebung Bericht erftattet. Da Brafibent Biffon in ber Angelegenheit nicht eingreifen will, jo wird für nollvendig crachtet, ein gerichtliches Berinfren bei bem oberften Bunbesgericht einzuleiten, um eine Entideibung herbeiguführen, dag die Japaner nichtmongolifder Berfunft feien und baber die Gtaats. bürgericaft in Ralifornien erwerben barjen,

Luftfahrt.

Gine febr fdwierige Sabrt. Berlin, 16. April. Geftern nachmittag flieg ber öfterreichische Oberleutnant Bier mit Oberleutnant Tite in Leipzig auf einem Mars-Doppelbeder auf, um den Apparat nach Döberin zu bringen. Infolge von Boen gelang ber Aufftieg nur langfam. Man fam ichlieglich auf 800 Meter Sohe. Die Ralte war außerordentlich groß und die Tragflöchen bebedten fich mit Gis. Schlieflich wurde ber Wind fo ftart, daß ber Doppelbeder fast in der Luft ftill ftand und trot voller Motorleiftung nicht bomparis tam. Auf halbem Wege gerieten bie beiben Blieger in einen Schnee, und hagelfturm, Jebe Orientierung war unmöglich, Um nicht die herrichaft über das Fluggeug gu verfleren, ging

Femilleton.

Rus Runff und Teben.

* Platai-Musftellung in Maing. In bem Festbureau ber Mainger Schüten (Gutenbergplat 10) find heute bie gum Bettbewerb aus allen Teilen Deutschlands eingelaufenen Matate für bas Schüpenfest gur Ausstellung gelangt. Die Arbeiten geben ein intereffantes Bilb bon bem beutigen Stand Der Blafatfunft; alle Beftrebungen der mobernen Maleret fpiegeln fich hier im fieinen wiber, Impreffioniften, Buturifien, Subifien baben fich eingefunden. Go berichiebenartig wie die fünfilerifchen Richtungen und die angewandten Technifen find auch die Motibe, die bie Runftler wöhlten. Urmeniden, benen moberne Schübentracht noch fremb, riditen bie Bogen auf ein fernes Biel. Amor, ber argliftige Rnabe, findet fich rubend und icubbereit. Mittelalterliche Geftalten in ichweren Ruftungen handhaben ihre Beuer-maffen, elegant gefleibete moberne Schügen gielen nach ber Scheibe ufm. Bon ben 180 eingereichten Arbeiten geigt foft jebe Beichnung einen anberen Bormurf. Die Bahl mag ben Breisrichtern nicht leicht gefallen fein. Den erften Breis erbielt Mater 3. Good (Daing), ber gweite Breis fiel auf Otto Bell (Dachau bei Munden), ber britte Breis murbe bem Seichner &. Bichtenberger (Brogenbeim bei Maing) guerfannt. Welches Blafat für Die Belitage gur Musfifrung gefangen wird und welche Entwurfe für Feits und Boitfarten ausgawöhlt werben, fteht noch nicht fest.

Die ftarten Frauen ber Bergangenheit. Die Geichichte ergafit uns bon Mannern, beren ungewöhnliche Graft bas Attribut ihrer Berionlichfeit mar. August ber Starte, ber Mann mit bem Riefenappeilt, bat fich im Anbenten bes

Bolfes nicht guleht aus bem Grunde fo unbergehlich erhalten, weil er einen Mann von normaler Große und Körperbeichaffenheit mit ber rechten Sand gum Geniter binaushaften und ibn wieber in bas Bimmer gurudbringen fonnie, als toare nichts gewesen. Doch nicht nur Manner, sondern auch Frauen ber Bergangenheit haben über fo ungewöhnliche Rrafte verfügt, bag fie ihre Mitmenfchen in Staunen und Bewunderung berichten, und bag bie Bergangenheit ihrer noch mit einer gewiffen Scheu gebenft, jener Schen, die man eben allem Ungewöhnlichen gegenüber empfindet. Gifabeth bon Bommern, Die Gemahlin Karls IV., mar eine fo figefe Frau, daß fie Gifenftangen wie Golg gerbrechen fonnte. Die Gefchichte ergantt, bah Glifabeth einft einen Ritter ftrafen wollte. Der Mann ichien unangreifbar, denn er trug einen Ringpanger, ber febent Angriff Stand bielt. Glifabeth gerrif biefen Banger wie Leinewand, und bamit batte fie bem Ritter bie fdwerffe Schmach gugefügt, bie er überhaupt erfeiben fonnte. Much bie perfifche Soge weiß bon einer Ronigin gu berichten, die über übermenichliche und übermannliche Rrafte verfügte. Gie foll eine fühne Läwenjägerin gewofen fein, und einen Bomen, ben ihre Rugel nicht getraffen und ber fich ihr angreifend gegenüberftellte, mit ben Sanben ettpurgt haben. Diefe Brau, Banu Bafchap, foll einen gubringlichen Freier eines Tages mit bem Gabel entgroei gespalten baben, als er fich ihr mit Gewalt nabern wollte. Man wirb vielleicht bebauernd fagen, bag ber Topus ber ftarten Frau in ber heutigen Beit ber Rervofitat ausgestorben gu fein icheint, Ein Beifpiel gibt bem aber Unrecht. Mabame Gauthier, bie berühmte Schaufpielerin vom Theatre Frangaife, foll Rrafte baben, mit benen fich fein Mann meffen fann. Als fich einft mit einem Riefen fein Mann in einen Zweisampf einlaffen wollte, trat Mabame Gauthier Diefem Riefen entgegen und foling ihn gu Boben. Gie war imftanbe, einen filbernen Teller wie ein Studchen Papier gufammengubruden. Sie

zerbrach spielend ein Geldfrüd und gewann baburch in einer Bette 10 000 Franfen, und es ift noch gar nicht fo lange ber, bag Mabame Gauthier diefe Rraftproben abgelegt hatte. Manner freilich werben biefe fiberftarfen Frauen nicht mit alljugroßer gartlichfeit betrachten, namentlich dann nicht, wenn fein Mann ben Banbebrud einer folden Grau gu ertragen bermag, wie bas bei Mobame Gauthier ber Fall gewefen fein foll. Freilich hatte bie Schaufpielerin trog und allebem fo ichone Sanbe, fie fchienen fo gierlich und fo flein, daß fie wenigftens außerlich einen augenehmen Einbrud her-

Aleine Chennik.

Theater und Literatur. In Dreeben wird mit Befrimmtheit bas Gerücht weitergegeben, ber hoftheaferintenbant Graf Geebach werbe mit bem Ablauf ber biesjährigen Spielgeit bon feinem Boften gurudtreten.

Dorg Dunder fat eine breintlige Groteste "Die Dame in Trauer" gefchrieben, bie bemnachft an bie Bufinen berjanbt werben foll.

Bilbenbe Runft und Dufif. In Regensburg ift gut Mufftellung ber Bufte für Ricard Bagner in ber "Walballa" ber 29. Dai bestimmt. Bei ber Feier wird Bring Rupprecht ben Bringregenten vertreten. Einladungen gur Beier erhalt nur die Jamilie Bagner.

Biffenichaft und Tednil. Mus Mifen wird und gemelbet: Das Marmeminifterium feilt mit, ber Gdiffeleutnant Babupis habe auf dem Mortesgrund öftlich bon ber Jufel Lemnos, in ber Rabe ber auf ben Rarien ber englifchen Abmiralitäl ale Bharis. Bant verzeichneten Riffe, in einer Riefe bon 5 bis 25 Meter beuilich bie Ruinen einer alten Stadt im Umfang bon etwa 3 Meilen wahrgenommen. Das Ministerium beichieb, wiffenichaftliche Foridungen vorguman mit abgestelltem Motor burch die Schneewollen nieder und richtete 10 Meter über dem Boben ben Doppelbeder wieber auf. Nach breistündiger Fahrt erreichten die beiden Erschöpften das Döberiber Flugfeld, wo fie ihre Flugzuge ab-Lieferten.

5tr. 176.

njahe

chest

gir,

eine

bic

bes

Offic.

gut

TIME

me

ST=

serr

Ein Parfeval-Luftfreuger für bie Turfei. Die turfifche Militarvermaltung taufte bas ber Luftfahrbetriebsgefellichaft in Berlin gehörige, von ber Barfevalgefellichaft in Bitterfeld zurudgekaufte Luftschiff "B. 9". Die Abnahmefahrt findet in dieser Woche statt. Das Luftschiff wird vom Regierungsbaumeister Hachitetter nach der Türkei gebracht werden.

Bor ber Decanfahrt bes Ballons "Gucharb". Las Balmas, 15. April. Der Ballon "Suchard" ift fast völlig mit Gas gefüllt. Die Borbereitungen bauern fort und follen nachts beendet werden. Rleine Berfuchsballons werden zur Feitstellung der Windrichtung aufgelaffen; ferner werden bei berichiedenen meteorologischen Stationen des Auslandes Nach. richten über die Witterung eingezogen. Lauten fie günftig, so steigt der Ballon morgen um 10 Uhr vormittags oder um 5 Uhr nachmittags auf. Die Bolizet hat umfassende Abfperrungsmaßvegeln getroffen, damit nicht durch eine Unvorsichtigseit das Wasserstoffgas explodiert.

Abgeordnetenhaus

\$ Berlin, 15. April.

Prafibent Graf v. Schwerln-Lowis eröffnet bie Ginum um 11 Uhr 15 Minuten.

Auf der Togesordnung stand die

dritte Cefung des Ctats.

Abg, Lippmann (Fortider. Bpt.): Wir wünschen, daß im Interesse einer rechtzeitigen Berabschiebung bes Grats biefer uns früher vorgelegt wird, als es bisher geschehen ift. Die Busammensehung des Baufes entspricht nicht ben wirtichaftlichen und politischen Interessen, die wir vertreten, ca sollte ein nobile officium der Mehrheit fein, auch die Rechte der Minorität gur Geltung gu bringen, leiber aber läft bie Majoris tat die Minoritat nicht genugend gu Worte tommen. Die großen bauernden Musqaben für bie Seeresberftar. kung werben von dem Landing, also auch von uns gesordert werden. Daß wir die Forderung bewilligen, ist selbstverständ. lich, aber wie fteht es benn bei biefen großen Opfern mit ben Rompensationen, und wann bekommen wir

bie Reform bes Bahlrechtes?

Die Rechte will ber Linken feine Zugeftandniffe maden. Ich erinnere bie Rechte an die Borte Goethed: "Menich mit gugefnöpften Tafchen, bir tut niemand mas gu lieb, Sanb wird mur bon Sand gewaschen, wenn du nehmen willit, fo gib." (Gehr gut! links.) Ich frage auch die Regierung, ob sie dem preußischen Bolse die Rechte, die sie ihm durch die Thront de bon 1908 in Ausficht gestellt bat, weiler vorenthalten will. (Beifall linfe.)

Abg. Leinert (Gog.): Entgegen bem Bortfaut bes Bereinsgeseiges ist der frangösische Deputierte Comverc-Morel aus Magdeburg ausgewiesen worden. Die Nede des Reichs-langlers im Reichstag war Heuchelei, wenn man jo gegen die Franzosen vorgeht. Die Konservativen und das Zentrum

brachten die Bahlrechtsvorlage gu Fall,

bie Ritter und bie Beiligen berrichen im Lanbtag. Der Begünftigung der Agrarier durch die Gesehgebung sicht die Rechtlosigseit der arbeitenden Klassen gegenüber. In unserem Polizei- und Militärkaar herricht nicht Recht, sondern Gewalt. Der Gutcherr bon Cabinen, beffen Bivillifte wir erhabten, erflatte, bag er mit Cabinen ein glangenbes ... schäft machte, er ift also auch Ruhnieher der wucherischen Zoll. politif. (Der Brafibent Graf Schwerin-Löwis ruft ben Rebner gur Ordnung.) In Belgien entwidelt fich jeht ein Rambf unferer Genoffen, der eine ernfte Mahnung auch an die preuftischen Michtbaber enthält. Gie - nach rechts - lönnen die Arbeiter unter die Macht der Polizei stellen, aber nicht zur Arbeit zwingen. Wir munfchen unferen belgifchen Brubern den Sieg, denn ihr Sieg ist auch unfer Sieg. Sie - nach rechts - find fonigstreu, weil bas fonigliche Beriprechen ber preuhischen Bablreform noch nicht eingelöst ift. (Biberfpruch rechts.) Ein ungelöftes Königswort ift ein gebrochenes Berfprechen. (Lebhafte Bfuirufe rechts. Der Brafibent Graf Schwerin-Lowis ruft ben Redner gur Ordnung.) Die Rationalliberalen steben ben Konscruativen in ber Entrechtung bes Bolfes tren gur Geite. Bei ben fommenben Reuwahlen gum Abgeardnetenhause werden wir biesmal noch unterlienen, im Bertrauen aber auf die eigene Kraft werden wir ichlieftlich Sieger bleiben.

Rinister v. Dallwin: Ich bin fiber ben bom Vorrebner

Gall in Magbeburg

bis jeht noch auf Zeitungsmalbungen angewiesen und fann, wenn diefe richtig find, icon erffaren, bag bas Borgeben ben Bolizeibehörde felbsiverständlich war. (Bravo! rechts.) Wenn bei ber veranftalteten Berfammlung fo wenig Berftandnis für das nationale Empfinden bes anderen Teils bes Bolfes war, bag fie einen Ausländer berbeiholten, um gegen unfere Bebroorlage zu fprechen, und wenn ber Ausländer fo wenig Gefühl für die Berpflichtung batte, welche ihm die Inanspruchnahme bes Gaftrechts auferlegt, bann war es die höchite Beit, daß ihm klargemacht wurde, daß die beutsche Langmut und Gebuld auch ein Ende haben. (Lebhafter Beifall rechts.) Die Behauptung, bag in Brrugen alles nach bem Billen bes Großfapitals und bes Unternehmertums gum Rachteil ber weniger bemittelten Schichten des Bolles gehen musse, und das die Beamten, vor allem die Landräte, die Agenten des Kapitals und Unternehmertums seien, ist eine Unterstellung, deren Unrichtigfeit icon baraus bervorgeht, bag die Arbeiterverhaltniffe auch in Breugen burch Reichsgeset geregelt werben. Das Reich leiftete in den lehten Jahren, größtenteils auf Beranlaffung Brougens, mehr für bie Arbeiter ale irgend ein Stant in ber Belt. (Gehr richtig!) Daher manbert auch biefe einbeimische Bebolferung seit einiger Zeit nicht mehr aus, wohl aber fommen viele Ausländer zu uns mit dem Ziel. bas preufifche Staatsburgerrecht gu erbolten. (Gebr gut) rechts.) Bon einer Ginfabrung bes Reichstagsmablrechts in Preufen fann feine Rebe fein, weil bies eine Schwichung der Grundlagen des preuftischen Staates bedeutete, das beite Bollwerf gegen die Sozialdemokratie, worden die Wellen des Umfturges fich brechen. (Rebhafter Beifall rechts und in ber Mitte, Bifden linf8.)

Abg. Frbr. b. Beblit (freifonf.): 3ch ftimme pollfommen ben Ausführungen bes Miniftere gu. Der preufiiche Graat ift ber feste Bort gegen die Beitrebungen ber Sogialbemofratie.

Breugen hat noch mehr als das Reich die Aufgabe, in der | Abwehr gegen die Sozialdmofraten voranzugehen. Abg. Friedberg (natl.): Bei aller Achtung vor dem Gaft-

recht gegen die Ausländer fann es nicht die Aufgabe des Staats fein, die Bestrebungen ber Ausländer gu unterftühen, die darauf ausgehen, das Baterland wehrlos zu machen.

Wir halten eine balbige Reform bes Wahlrechts für eine ber bringlichften Aufgaben ber Gegenwart.

Bei ber Reform muß ber Mittelftand gu feinem Rechte tommen. Es ift ein politischer gehler, bag bie Konfervativen biefer Reform sich widerschen, und es ist auch Schwäche der Regierung, wenn sie abwarten will, bis bie Meinungen ber Bartelen geflärt find. Die Art, wie ber Abg. Leinert von den Birfungen des Rapitalismus fpricht, zeigt, wie rief bie Sozialbemofratie herunterfam, feit bie großen Gubrer bie Augen geschloffen haben. Bei ber berhebenden Agitation ber Sogialbemofraten tann man fich nicht wundern, wenn ein gewiffer Gegendrud erzeugt wird, und wenn ber Munich nach Abwehr- und Awangsmaßregeln laut wird. Gie — nach links - find Schnittmacher ber Realtion. (Sebr richtig! rechts. Widerspruch bei ben Sozialbemofraten.) Die Bebollerung wird begreifen, daß nicht die, welche die Arbeiter gegen die Arbeitgeber aufreigen, Die Intereffen bes Bolles bertreten, sondern diejenigen, die jum Frieden mahnen und für einen gerechten Ausgleich der Intereffen eintreten. (Rebhafter Beifall bei ben Nationalliberalen.)

Bigeprafident Borich bat, nicht fo fcarfe Ausbrücke wie verbebende Agitation in bezug auf Mitglieber des Haufes zu gebrauchen.

Abg, Lisbmann (Bpt.): Wir halten auch eine Nesorm des Wahlrechts für die wichtigste geschgeberische Ausgabe in Breugen.

Bei bem febigen Bablinftem wird bie wirtichaftliche Ents widlung bes Bolfes vollfommen ignoriert.

Sie - nach rechts - mochen und, die wir um die Geele ber Sogialbemofraten ringen (Lachen.), burch ihr Berhalten ben Rampf unmöglich. Abg. Leinert prophezeite einen Gieg ber Konservativen bei ben nächsten Bahlen. Prophezeien ist leicht, benn die Sozialdemoiraten bereitetem den Sieg vor.

Abg. Ströbel (Gog.): Die Freifinnigen geben mit ben Nationalliberalen zusammen, die in der Bahlrechtsfrage noch reastionärer sind als das Zentrum. Der Kampf um das Bahlrecht muß draußen im Boll mit aller Energie geführt werben. Unfere Urmee wird immer ftarfer, während bie Roiben ber Rechten fich immer mehr lichten. Bir werben fchliehlich ben Sieg babontragen. Durch bas Wahlrecht, wie es die Nationalliberalen wollen, foll die große Waffe des Bolfes gefnebelt werben. Die Ausweifung des Franzosen aus Magdeburg erfolgte lediglich, um den Chaubinismus zu

Abg, Berold (gir.): Wir erftreben mit aller Gnergie eine Reform bes Bablrechtes, wir werben aber einer Reform nicht guftimmen, bie gugleich Berichlechterungen im Gefolge bat. Soldie Berichlechterung ist die Forderung der Rationals liberalen, die Drifteilung in ben Urwahlbegirfen gu befeitigen.

Abg, Lippmann (Bpt.): Den Ausländern barf nicht bas Recht eingeräumt werben, fich in unfere inneren Angelegenbeiten zu mischen. Benn in Franfreich ein Sogialbemofrat auftrate und den Krieg gegen uns verhindern wollte, wurde man ihn in das Gefängnis sperren ober in ein Freenhans

Abg. Friedberg (nati.): Wenn wir eine Befeitigung ber Drittelung in den Urwahlbegirfen fordern, ichlagen wir dem-gegenüber Mahregeln bor, die geeignst find, einer pluto. fratischen Verschiebung bes Bablrechtes borzubengen.

Auf Antrag des Abg. v. Bappenheim (fons.) wird die all-gemeine Besprechung geschlossen. Beim Etat des Ministeriums der Auswärtigen Angelegenheiten wies Abg. Isbanffen (forifonf.) darauf bin, baft an der danischen Agitation in Nordschlestwig fich Beamte und Offiziere beteiligten. Die Regierung follie ihr Augenmert. barauf richten, an ber beutich-nationalen Politif festaubal'en.

Beim Forstetat wünschie Beihermel (tonf.) Gin-sehung eines besonderen Fonds für Forstankäuse. Beim

Candwirtschaftsetat

empfahl Abg. Kriege Bentheim (freitonf.) ben Kreifen bei ber inneren Kolonisation mehr Spielraum zu laffen. Abg. Gaigalat (fonf.) wünschte beffere Chauffeeberbin-

bungen zwifden Sehbefrug-Rinten.

Mog. Gifdbed (Bpt.) beidmerte fich, bag bie Banbrate fich oft unbefugt in Japhpachtungsangelegenheiten einmischen Landwirtschaftsminister Frfir. v. Schorlemer: Ich habe die Landräte angewiesen, bei den Jagdpochtungen den Ge-meinden freie Sand zu lessen. Es ist allerdings auch geklagt worben, daß die Gemeindeborfteber oftmals eigenmächtig bei ben Jagdpachtungen vorgeben.

Rach weiterer unwesentlicher Debatte wurde ber Gtat ber landwinischaftlichen Berwaltung genehmigt und bie Weiterberahung bes Giats auf Mitwoch 11 Uhr bertagt. Schlif 1/47 Uhr.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

.- Die nachite Stabtverordnetenfitung ift auf Freitag. ben 18. April, nachmittags 4 Uhr, mit folgender Tagesorbnung anberaumt: 1. Brojeft, betreffend ben Reubau bes Dufeums an ber Raiferftrage. Ber. Bau-A. 2. Ausfdreibung eines Bettbewerbs gur Erlangung von Borichlagen für die Abanderung des Debanungeplanes für das Gelande bor bem hiefigen Sauptbahnhof. Ber Bouen. 3. Umbau ber Rira. und Langgaffe fowie bes Bahnlorpers ber Taunubitrage. Ber. Bau-A. 4. Bemilligung bon 11 000 M. für Befeftigung ber Marftrage. Ber Bau-A. 5. Festfegung ber normaleinheitspreise für bie Minfcluffanate für bas Rechnungsjah: 1918. Ber. Bou-M. 6. Berredinung ber Roften ber britten Bflichtzeichenftunbe ber obligatorifden gemerblichen Sortbilbungsichule auf die im Sausbaltspian unter L. 28 I borgesebenen Mittel. Ber. Bau.M. 7. Errichtung bon Automobilomnibus linien in Die Umgebung von Bledfaben. Ber Fin.-91 8. Greichtung einer Burenuaffistentenftelle be bem Bentralbureau. Ber. Org.-A. 9. Abanberung bes Oris ftatuts, betreffend bie gewerbliche Fortbilbungsichule burch bie Beschulung ber weiblichen gewerblichen Arbeiter ber Damenichneiberei und ber Bubmaderei. Ber.

Org.-A. 10. Anhorung ber Stebtberordneten-Berfammlung über bie feste Anftellung ber Militaranwärter Orch. Riebling und Gb. Könide als Raffenaffistenten. 11, Neuwahl eines Armenpflegers im 6. Quartier bes 8. Armenbegirls, 12. Gefifegung ber Rormaleinheitspreife für bie Reinigung ber Canb. und Geltfange fowie bie Bebienung der Olpiffoirs in Brivargrundfruden im Rechnungsiaft 1913. 13. Entwurf eines Abtommens mit ber Lanbesbank über bie Bewilligung erfter und aweiter Supotheten. 14. Bahl eines Mitglichs ber Stadtberorbneten-Berfammlung in bie Beranlagungstommiffion für bie Bilialiteuer. 15. Bewilligung einer Ehrengabe an einen frugeren ftabliichen Oberbeamten. Ber. Fin. M.

- Tobesfälle. Gestern abend berfchied ber Ronigl. Oberftleufmant g. D. hubert v. Boebn im 88. Bebensjahre. Der Berftorbene batte ben beutich-frangofifchen Felbaug mitgemacht und bejag aufer hoben deutschen Orden und ausländischen Chrenzeichen bas Giferne Rreug 2. Rlaffe. - Im hiefigen Rranfenhaus ftorb ber praftifche Argt Dr. med. Frang

Plum mis Duren.

- Der Magiftrat und bie Maifeier. Die fogialbemofratifche Parteileitung batte fid) an den Mogiftrat gur Aberlaffung bes ftabtifchen Festplages "Unter ben Giden" gum 1. Mai gewandt. Es follte bort ein Maffenmeeting unter freiem himmel abgehalten werben. Die Antwort des Magiftrate lautet ablehnend, ba nach feststehenben Grundfaben politifchen Bereinen jeder Richtung ftablifche Blabe gur 20. haltung politischer Bersammlungen und Beranftaltung politifcher Demonstrationen nicht gur Berfügung gestellt würden.

- Caalburg. In begug auf die Mitteilung bon ber Befichtigung ber Schangarbeiten nach romifchem Berfahren burch die haberen Schulen ber Umgebung fei noch bingugefügt, bag auch bie höheren Schulen Biesbabens gu ber Befichtigung eingeladen find. Go ftatten g. B. morgen Donners. tag die drei oberen Rlaffen des Königl. Ghmnafiums der Caatburg einen Befuch ab, um bie intereffanten militarifchen Arbeiten gu betrachten.

- Die Fabne auf bem Bismardturm auf ber Bierftabter Sobe, welche feit bem 1. April in ben deutschen Farben bie Windrichtung anzeigte, verschwand gestern nochmittag, wahrfcinlich aus Sparjamfeiterudfichten. Schabe, benn bie Bahne war weit und breit fichtbar auf biefer hohen Alnne und erinnerie ftets an ben Erfinder bes Deutschen Reichs.

- Bu bem beenbigten Unsftand in ber Mafchinenfabrit Wiedbaben ichreibt uns bie Firma: "Da bie in ber heutigen Morgen-Ausgabe bes "Biesbabener Tagblatts", Rr. 175, genannben Bablen ein ungutreffenbes Bilb von ben geiroffenen Bereinbarungen geben bürften, bitten wir gur Rlarftellung um Aufnahme nadftebenber Daten: Die Lohnerhöhungen find wie folgt festgelegt: Gelernte Arbeiter bis gu 40 Bf. Stundenlohn erhalten jest 3 Bf. und im April 1914 2 Bf. Bulage; foldhe bis gu 64 Bf. Stundenlohn erhalten jest 2 Bf. und im April 1914 2 Bf. Bulage; folde, beren Stunbenlohn 65 Bf. und höher ift, erhalten jeht 1 Bf. und im April 1914 1 3f. Sulage. Mule ungelernten Arbeiter erhalten jebt 2 Bf. und im April 1914 1 Bf. Bulage. Die Ginftellungslöhne werben nach bem Rurnberger Tarif bemeffen, und diejenigen, beren Lohn noch umter biefen Gaben mar, erhalten eine Extragulage, fo deg fie bann mit ber im April 1914 gu gemabrenben Julage auf vorgenannte Rorm fommen. Es hanbelt fich hierbei allerdinge nur um einen fleineren Brogentfat unierer Arbeiterichaft. Bei ben Beigungemontenren erboht fich ber Tarifoertrag jeht um 3 Gr. und im April 1914 um weitere 2 Bf. Die Arbeitogeit ift von 561g Stunden bie Boche auf 56 Stunden berabgeseht worben."

- Ein Schwindler treibt in ben benachbarten Städten fein Umwefen und bürfte auch Biesbaden mit feiner Unwefenheit beglüden. Go hanbelt fich um einen etwa 20 Jahre alten Mann, ber fich als Monteur ber Alloemeinen Gasgentrale in Bochum bezeichnet und wertlofe Gasapparate auf den Brennern gegen Bezahlung auffest. Reflamationen an die fingierte Firma ergaben, daß es fich um einen Schwindel

- Beiratefdwindler. Gin 32 Jahre alter Raufmann 98, bon hier mar mit einer jungen Dame aus einem naben Laumusort in Begiehungen getroten, hatte ihr bie Ghe bersprochen und fich fürelich mit ihr verlobt. Er erhielt von feiner Berlobten 500 DR. gelieben und ift feitbem fpurios per-

die Murken Die Fürftin - Rutter zu Schaumben,

— Frembenverfehr. Die Fürftin - Rutter zu Schaum burg - Lippe ist mit ihren beiden Kindern und Dienerschaft wieder abgereist.

— Kurhans. Geroßes Interesse gibt sich für den am Kurdomodiauskilug nach beidelberg kund. Die Jahrt nimmt um 93- Uhr am Kurdanis iden Anstang, führt über Rains. Damistadt, Beiginnhe nach heidelberg, Kirka 111/3 Uhr wied in Kuerbach im "Do'el zur Krone" das Fridhlich eingenammen, alsdam Wei erfahrt nach heidelberg. Dies angekommen, ist zunächt eine Besichtigung des berühmten Hieberger Schlosisborgeleben, woran sich einen 4 Uhr des gemeinschaftlich Witzagsmahl im Schlohdetel zu Deibelberg schlosisborgeleben, woran sich eine Ausbelle. Die Rücksahler Riebergen und werden der Anselle fonzertere eine Kavelle. Die Rücksahrt wied auf 4 Uhr angetreten und werden der Teilnehmer gegen 9 Uhr abends wieder am Kurkanse erwarter.

Thearer, Kunk, Dorträge,

* Kurbans. Robert Hutt, bekanntlich der Solist des moroigen linfonischen Kottseckes im Kurbaufe, wird die Arie des Lamino aus der Oper "Die Janderflö'e" den Rosatt, die Arie des Roddames aus der Oper "Aida" den Berdi sowie swei Lieder mit Aladierbegleitung singen. Ferner wird Anngertmeister Schiering die Ciacona für Violine allein den J. S. Bach sun Gortrage beingen. Durch das Kurockester gelangt un er Ku lavellmeister Dermann Jemes Leitung die Kladzwiiche Kell-Ouverlitze den Brahms sowie die S. Sinsonie den Berkieden auf Ausführung. — Rozzell Safzer, der dier is deriedte Keatsafor, gibt am sommenden Sonntag einen Lustigen Weicht im kleinen Saale des Kurdauses mit volksändig neuem Krogramm. Theater, Hunft, Dortrage, Brogramm.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

— Erbenbeim. 15. April. Die elektrische Babn wird ieht un er der Babnunterführung durch weiter geführt bis zur Neusoffe. Wit der Weitersührung nach der Neundahn dürfte es allerdings nach gute Weile haben.

Haffauische Hachrichten.

Die Randiplage burch bie Rheinbampfer befeitigt?

m. Bom Mittelrein, 15 April. Neuerdings ift es ge-lungen auf dem Abein die rauchfreie Fenerung eingulüben, Sin für den Oderrdein, und swar die Fah ten swischen Abein-felden und Basel bestimm es Boot der Koln-Dulldeimer Dampffciffahrts-Altiengesellschaft wurde mit der rauchfreten Feuerung derseben, die sich, wie dei eine Trobesabrt unter

bem boditen gulaffigen Drud ber Reffel feitgeftellt worben ift, dem höchsten zulässigen Druck der Restle festgestellt worden ist, sehr bewahrte. Die Brobesabrt, an der ein Bertreter der Regierung teilnahm, ersprecke sich über mehr als 30 Kilometer, woder nicht eine Spur den Kauch auftrat. Der Brennstoff für die Kefiel besteht aus Steinschlemeerol, das durch verschedenz chemische und sechnische Ausnichten der Barne der unterliegt, woder eine gänzliche Ausnuhung der Bauch des Teerolds ersolgt. Das Leerol verbrenn ohne Rauch, Rus, Schlacke und Asche abzugeden oder zu hinterlassen. Innar tommt die Keinslasseis der Einrichtung. Die Kesselanlagen der auf dem Reinslassein der kunntern, der auf dem Abeine derstellten Dampfer, die duchweg eine staate Kauchentwickelung ausweisen, konnen entsprechen der neuen Wethode umgedaut werden, so das also mit der Zeit alle Rheindampfer mit der rauchfreien Feuerung versen werden Abeindampfer mit der rauchfreien Feuerung verfeben werden

= Oftrich, 15. April. Der Teilhaber der diesigen chemischen Padrif, Derr Dr. Beise, machte eine Stistung den 20000 Wart für die Arbeiteruntersubungskaffe und 20000 M. an die Esmeinde Oftrich für gemeinnübige Jwock. Die Teilhaber der Firma, Kommerzienral Bachendor für nud Dr. Beise, daiten im Jahre 1910 bereits 30000 M. an die Gemeinde, 20000 M. an der Kreis und 50000 M. an die Gemeinde, fass der Arbeiter gefisstet.

m. Geisenbeim, 15. April. Die beutige Stadtber- ord neten Bersam und ung genehmigte den Boranschlagsfür das Jahr 1918. Dieser schließt in Eunahmen und Aussgaben mit 646 512 06 M. ab. Genehmigt wurde seinen der Korlingsber Berlegung des Gasingenieurs G. Schmitt (Höchst) für die Dauer der Berlegung des Gassokriedes. Da die Arbeiten rüftig weransschreiben, wird wohl der neuen Beleuchtungsart begonnen werden fönnen.

ht, Relfheim, 15. April. In der Steierschen Sagemühle wurden dem Lijabrigen Arbeiter Rung aus Altenhain von der Kreissage bier Finger der linken Sand abge-

fcnitten.
ht. Bermbach, 15. April. Ein Brand vernichtele den biesigen Tannenwald des Landwirts Kappus aus Josein. Es wird Brandstiftung vermutet.

Aus der Umgebung. Die Kaisertage in Homburg.

ht. Bab Comburg v. b. S., 15. April. Geit Monting fruh ift ber Drufustippel zwifden ber Saalburg und Altenhain das Wandergiel von vielen Sunderien neugieriger und wiffensburftiger Menfchen. Auf Grund einer Stigge aus ber valerianischen Beit und an ber hand ber Ballichangen auf ber Saalburg wird, wie ichon belannt, am Drufustippel von ben Mainger Bionieren eine Felbichange aufgeworfen. Wenn gestern noch überall ein Chaos herrichte, fo bebt fich beute am Ende best gweiten Urbeitstages boch icon bie Form bes Bauwerfs in großer Deutlichfeit bervor. In einem Biered von ema 110 Meter Seitenlänge machjen die Umwallungen auf, beren Saupthalt lange 10 bis 12 Bentimeier bide Bfable bilben, bie einen Meter tief in bie Erbe eingerammt find und bis smet Beier über ben Boben aufragen. Die in einer Entfernung von eima 80 Bentimeter stehenden Pfable werben bon Zweigwerf burchichlungen. Augerhalb bes Walls läuft ein tiefer Graben. Starte Golgpfeiler jtugen innen bie Band, Imerbalb bes Lagers fieben Schutbutten für bie Berteibiger. Samtliches gu verwendende Material wird an Ort und Stelle bem Boben und ben Baumbeständen entnom. men, gang wie es bie Romer chebem taten. Auch fonft wird bie Baumeife ber Romer bis ins eingeinfte nachgeabmt. Die Bioniere bebienen fich ber Bertgenge, wie fie bie Romer einft benutten, arbeiten mit umgeschnalltem Seitengewehr, bimafieren im Freien, über ichmelendem Lagerfeuer macht man die Safdinen gefdmeibig. Obwohl ber Arbeit bollig umgewohnt, arbeiten bie braven Bioniere mit einer Bravour, Die allen Beieiligten belle Freude macht. In erfter Binie bem Roifer, bem Urheber biefer 3bez; ftumbenlang verweilt er bei ben Arbeiten, oft greift er felbit feft mit gu, bann lagt er fich von General Silomann Gingelheiten ber Schange erlautern, ermuntert im nadiften Augenfelid bie Golbaten, um nach menigen Gefunden icon wieder auf bem Ball entlang au gehen. Gingebend unterhielt er fich beute frub mit goritrat Freiheren v. hammerftein-Logten (Biesbaden), Forft. meister Freiheren v. Loewenstern (Somburg) und Forstmeister Birdenauer (Ufingen) über die forstwirtschaftlichen Berhaltniffe im Taunus und ben Bilbbeftand in ben einzelnen Revieren. Much ber Felbfiiche, von ber bie Dufte einer fraftigen Amfenfuppe mit Sped boenartig aufftiegen, ftattete ber Raifer einen Befuch ab und ließ fich einen Teller bes roten Gfaugerichte wohlschnieden. Den Biomeroffigieren überlieg er bafür ben Inhalt feines Frubitudeforbes. Der Mufemhalt bes Raifers bei ber Gelbichange mabrte beute fruh bon 9 bis gegen 1 Uhr, mabrend bie Raiferin mit ber Bringeffin icon nach 11 Uhr die Arbeitsftatte ber Bioniere berließen.

Das Raiferpaar besuchte heute nachmittag in Bebes Braufpaares und bes gangen Gefolges in acht Mutomobilen bas Raftell Bugmantel Unter gubrung bon Baurat Jacobi aus Comdury unternahmen die herrfchafton einen Rundgang durch die ausgebehnten Anlogen bes Raftells. Mit großem Intereffe murben bor allem die aufgebedien Reller - 300 an ber Bahl - und die im vorigen Sommer freigelegten Brunnen befichtigt. Auch gegenwärtig ift man wieder dabei, mehrere Tiefbrunnen gu erfcbliegen. Durch bie Muffindung ber Tiefbrunnen fonnte auch die bieber ungelöfte Frage nach ber Boffervebforgung feitgeitellt werben. Die Reller laffen allmählich den Grundplan bes Raftells erfennen. Gleichfalls war es möglich, bie Ausbehnung bes großen Friedhofs gu bestimmen. Die Graber bes Bugmanteffajtells find an Beigaben weit reicher all bie ber Saalburg. Wo die Reite ber einft ficher borbanben gewesenen Beiliginner bes Dolichemis, Mithras ufm. fich befinden, wird bie Aufgabe ber nachften Beit fein. Um 61/2 Uhr fehrien bie Berrichaften nach bem Somburger Schloft

wh. Bab Somburg, 16. April. Bur hentigen Fruh-ftudstafel im Königi. Schloffe find geladen: Geb. Sofrat Brojeffor Dr. Febricius (Freiburg i. Br.), Geh. Bofrat Professor Dr. v. Dubn (Beibelberg), Geh. Sofrat Dr. von Domacfezifi (Beibelberg), Professor Dr. Dragendorff, Generalfefreiar bes Archaologischen Instituts (Berlin), Professor Dr. Schönemann, Gomnafialbireftor (Somburg), Blumlein, Angeumsbirektor (Homburg), und Baurat Jacobi. gebenft fich mit ben genannten Gelehrten nach ber Tafel gu ben Schanzarbeiten bei ber Saalburg zu begeben. - Pring Ernft August, Bergog gu Braunichweig und Lüneburg, berläft heute nachmittag Comburg und begibt fich nach München.

Gine Dlabdenbanblerin in Maing?

N. Mains, 14. April. Der foeben erichienene Bericht fiber bie Tätigfeit ber Bolizciaffiftentin Frau Schapiro enthalt auch eine Mitteilung, Die ber Mainger Boligei Beran-

laffung geben follte, ihr befonderes Augenmert auf bie in bem Bericht geschilberte "Stellenbermittlerin" gu richten. Der betreffenbe Bericht Inutet: "In ber Wohnung einer megen Ruppelei bestraften Stellenvermittlerin, bei ber fich meiftens Proftituierte und andere sweifelhafte Frauengimmer berborgen halten, horte bie Affiftentin mit bem fie begleitenden Gittenschutzmann ploglich bom Sof ber eine Mannerftimme laut ben Ramen ber Stellembermittlerin rufen. Der Rufembe, ein jungerer, wenig Bertrauen erwedenber Mann, war im Begriff, mit zwei gang jungen, hubichen Madchen eingutreten. Die Rupplerin mußte ihm wohl ein Beichen gegeben haben, benn er fagte: "Frau S., biefe Madden wollen Stellung haben!", worauf die Angesprochene ihm gang verlegen gurief, ee moge spater wieberfommen, fie muffe gerabe fortgeben. Gines ber Mabchen fagte hierauf: "Wir wollen ja gar feine Stellung!" Als der Sittenschutzmann hinguirat, berickwand ber Begleiter fchnell, ben die Frau gar nicht fennen wollte Die Madchen gaben auf Befragen an, 16 Jahre alt gu fein, aus 28. gu fommen und bon bem ihnen gang unbefannten Mann gu ber Frau, angeblich feiner Tante, mitgenommen worben gu fein. Die Boligeiaffiftentin nahm fich ber Rabchen an, feste fich mit ber Boligeibireftion B. (bod wohl Biesbaben. Der Berichter. ftatter.) telephonisch in Berbinbung und erhielt bie Beisung, bie bereits gesuchten Durchgangerinnen in Schubhaft gu nebmen, bis fie von ihren Eltern abgeholt twurden. Die Die Rabden gaben an, fie feien Freundinnen und beibe bon Saufe fortgelaufen. Bu Guf heute fruh nach Mains gefommen, maren fie am Sollhafen auf ihren Begleiter gestogen, ber bort anscheinend beichäftigt mar. Er hatte ihnen eine Plaiche Bier angeboten, Die fie auch ennahmen. Dann habe er fie in Birtichaften geführt und ihnen engahlt, er fei B: fiber eines Schiffes, fie tomten morgen mit ihm nach Rotterdam fahren, wo fie bald gute Stellen fanben. Er bot ihnen auch an, Boot zu fahren, womit fie fofort einverstanden waren. Borber wollte er aber mit ihnen gu feiner Tante geben, bei ber er immer frubitude, wenn er in Mains fei. Dort fonnten fie fich auch ein wenig gurecht machen. Auf ben Einwand ber Mabchen, fie tonnten doch nicht fo ohne weiteres mit au feiner Tante geben, meinte er, er habe icon oft Madden gum Friffitud gu ihr mitgenommen. Go feien fic benn gans ahnungslos mit ihm gegangen und gans überrafcht gemefen, als ber Mann ber Frau gurief, fie fuchten Stellung. Die Madden, bie gang gutraulich waren, bejahren die Frage, ob fie denn wirklich mit den: Mann fortgefahren maren. Gie wurden über die Gefahr belehrt, in ber fie fich befunden batten und eindringlichft babor gewarnt, fünftig mit fremden Mannern gu geben. Ge waren Löchter geachteter Eltern, bie, felbit auf ihren Arbeitsverbienft angewiesen, nicht in ber Lage waren, ihre Tochter bor ben Gefahren ber Großftabt gu ichuten. Gine geeignete Unterbringung ihrer Tochter in Dienststellungen in einer fleinen Stobt ober auf bem Lande wurde ben Eltern nahegelegt."

ht. Frankfurt a M., 15 April. Die fosialbemo-kratische Bartei ftellie beute abend nach einem Referat von Rechtsanwal. Dr. Levi für die bedorft-bende Landings-wahl im Wadik-eise Frankfurt a. M. (Siad) die Reichstags-abgeordneten Hüttmann und Dr. Quard als Kandidaten auf.

Frantfurt a. M., 16. April. In ber Speifetragenfiche bes, D. Buges 5 erlitten Dienstag nachmittag zwischen Golbftein und Franffurt Roch und Ruchen mabchen erhebliche Brandwunden. Beibe wurden nach Gintreffen bes Zuges in Frantfurt ins frabtifche Krantenhaus verbracht.

rmk. Dermitabt, 16. April. In Erlenbach im Oben-wald bai fich der Rechner Leonbard Bitfc der Spar- und Darlebnstaffe erbangt. Der Erund des Selbst-mordes foll in Unterschlagungen zum Nachieil der dem B. an-bertrauten Kasse zu suchen sein.

Gerichtliches.

Rus ben Wiesbadener Gerichtsfälen.

F. C. Der Schreden bon Biesbaben. Gin Teil ber halbwüchsigen Burichen, Die im Januar und Februar b. J. bas Beftent unfidjer machten und, wie ber Borfigende bemertte, mit Recht "Der Schreden von Biesbaden" genannt wurden, standen in den Bersonen des 20, jährigen Toglöhners Ernst Klein, bes 19 Jahre alten Schmiebs Heinrich Schäfer, bes 28jährigen Taglöhners Karl Blumenstein und des Lijährigen Tünchers und Stuffateurs Friedrich Reumeister vor bem Schöffengericht wegen Bechprellerei und Sachbeschädigung. Wit mehreren Gesinnungsgenoffen - burdeveg stellungs- und arbeitslos - burchsogen fie anfangs bicfes Jabres die Wirtfchaften bes Beftenbe, fuchten vor allem folde Lofale auf, in benen die Boligei, wenn fie herbeigerufen wurde, nicht allgubalt eintreffen tonnte. Gie agen und tranfen gut, fprachen mit Borliebe ben Sigaretten bes Biris gu und feisien ichlieglich einen Raufhandel in Szene, fobalb es ans bagahlen geben follte. In dem allgemeinen Gebrange berdufteten bann die Rabaubriider, nachbem fie bem Wirt alles turg- und fleingeschlagen, in einigen Gallen auch bem Lofalinhaber felbit ichwer jugefeht hatten. Go waren fie am 25. Januar d. J. in ber Gaftwirtfchaft von Söffler gelandet, in bem fie Bier und Bigaretten erhielten. Bloglich entftand gwijchen Blumenftein und Rlein eine Reilerei. Mumenftein warf mil Bierglafern, Rlein nahm einen Stuhl und warf nach bem Blumenftein, traf aber in boller Abficht ben Glafer. schrank, der in taufend Trümmer ging. In der Zwischenzeit verbufteten Schafer und Reumeifter, auch Blumenftein und Rlein puhten bald bie "Blatte". Das Gericht nahm Schäfer wege" Bedprellerei in 14 Toge, Blumenftein wegen Bechprellerei und Sachbeschädigung in 1 Monat, Neumeister wegen Bechprellerei in 2 Wochen und Alein als ben Saupttater wegen Cachbefcabigung in 8 Bochen Befangnis und ordnete gleichzeitig die fofortige Berhaftung bes Rlein an. Gine Reihe weiterer Falle tommen bemnadit gur 216. urteilung.

Sport.

Dierderennen.

* Strausberg, 15. April. Bagelsborfer Flackrennen.
2006 M. 1. B. Strauchmanns Seneca (Lorfe), 2. Schlagwerf,
3. Geraldine Loto & 10. Bl. 15. 22, 24:10. — Annutal Jagdrennen. 2000 M. 1 B. b. Kellers u. D. Balters Mena
Sabib II (Bergen), 2. Beculiful, 3. Liventh two Carat. Loto
12:10, Bl. 10, 11:10. — Breis bon Strausfee. 2000 M. 1 B.

Blaits Sageffe (Gehrte), 2. Quedfilber, 3. Succinic.

Mittwoch, 16. April 1913.

Blaits Sagesse (Gehrle). 2. Cuessister, 3. Succinic. Tobo
34:10, Bl. 16, 18:10. — Ecomunicungs-Hirbentennen. 2000
Mark. 1. Gr. Stanffenberge Summira (Sirei), 2. Siena,
3. Benaislance. Toto 73:10, Bl. 16, 14, 15:10. — Breis von
Straus. 2000 M. 1. Frbra. K. v. Unrubs Jessona (Burgold),
2. Bunderhold, 3. Gilig. Toto 39:10, Bl. 14, 18, 23:10. —
Bress von Eggersdorf. 2300 M. 1. D. G. Grafs Stubel (Gellebrandt), 2. Multiden, 3. Baris. Toto 448:10, 31. 84, 16, 35:10.

"Saint Onen, 15. April. Brig du Bendomois. 3000 Fr.
1. D. Setelliers Morale (Bowers) 2. Gasé Concert, 3. Uniport.
Toto 68:10, Bl. 20, 27, 17:10. — Brig du Mardenom. 3000
Bransen. 1. B. Siméons Mastigadour (G. Satdo), 2. Balmajout, 8. Bise. Toto 68:10, Bl. 16, 16:10. — Brig de la
Gologne. 3000 Franten. 1. E. Ban de Boeles Agarias
(Groom), 2. Bellphore, 3. Ea Buite. Toto 34:10, Bl. 16, 17,
22:10. — Brig de la Beauce. 4000 Franten. 1. Gd. de Lesson
Busiard (Barat), 2. Ridel, 3. Leon III. Toto 25:10, Bl. 18,
16, 28:10. — Brig Gascon II. 10:000 Franten. 1. R. Scholiers Gorche (E. Garler) 2. Kildare II. 3. Crunuda. Toto 30:10,
Bl. 14, 17, 22:10. — Brig de la Bearden.

Bring Monaouss Betardalaire (Berteaux), 2. Golden
Blocasant, 3. Stofes. Toto 163:10, Bl. 29, 17, 13:10.

Bußball. Am Sonntag spielte die 1. Elf der "Jugendbereinigung Wieskaden" auf dem Svortplase an der Waldtraße gegen die 2. und 3. sombinierte Wannschaft des "Biesbadener Fußballbereins" und gewann nach überlegenem Spiel
wit 6.0 Toren halbzeit 2:0. Rächften Sonntag tritt die
1. Naunschaft der "Jugendvereinigung Wiesbaden" dem "Gemnasial-Hußballflud Biebrich" im Wettspiel gegenüber. Des
Spiel findet auf dem Svortplat "Unter den Eichen" sint und
beginnt um 3 Uhr. — "Germania" und "Turnderein Wiesbaden" spielten 0.3 (0.0). "Germania" spielte mit 6 Wann
Ersas Am nächsten Sonntag stehen sich der "Biebricher Aubballflud" und die "Germania" im Ensscheider Rubballflud" und die "Germania" im Ensscheiden gegenüber.

sr. Lavus-Tennis. Beim internationalen Lawu-Tennts-

die A-Richen-Ambartschaft für das kommende Jahr gegenüber.
sr. Luvu-Tennis. Beim internationalen Lawn-Tennis-Turnier in Montreur-Territet schniften die beseiligten deutschen Svieler vorzüglich ab. Im Herreneinzelspiel siegte der Deutsche Floihbeim in der Bortchlußrunde gegen R. Kleinschroth mit 6:2 7:5, 6:1 und F. B. Robe gegen H. Kleinschroth mit 6:3, 6:2. Im offenen Herrendoppeliptel gewann K. Kleinschroth und Froihbeim gleichfalls die Borschlußrunde,

Dermischtes.

Der Rälterüdschlag. Arnsberg, 15. April. Im Souer-land herrscht bei 6 Grad Kälte starter Schneefall. Bei Ifer-lobn wurde ein Mann erfroren aufgefunden.

Schneefturm auch in Gerbien. Belgrab, 16. April. Infolge heftiger Schneesturme ift bier und im Innern Gerbiens eine bollständige Stodung des Bertehrs eingetreten.

gefabrlich. Eine Birisleuse. Paris, 15. April. Auf bem Untergrundbabnhof Belleville griff eine Frau einer Fahrgast, den Angestellten eines großen Sandelsbauses, unt Vitriol an Der überfallene erlitt mehrere Brandwunden im Gesicht. Die abende Flüssigkeit traf noch andere Bersonen, darunter mehrere

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Börse. Berlin, 16. April. (Drahtbericht) Die heutige Börse eröffnete in fester Haltung, da wieder Hoffnung auf einen baldigen Friedensschluß bestand und anscheinend in Erwartung leichteren Geldes größere Käufe zur Ausführung kamen. Besonders waren Gelsenkirchen, Hohenlohe und Laum sehr fest. Reges Geschäft entwickelte sich
auch in Schiffahrtsaktien. Auch Elektrowerte fest. Späterhin machten sich für einzelne Werte Schwankungen bemerkbar. Tägliches Geld war zu 4 Proz. reichlich angeboten. Privatdiskont 45/a Proz.

= Prankfurter Börse. Frankfurt a. M., 16. April. (Drahtbericht.) Die Stimmung hat weiterhin ein zuver-sichtliches Geprüge. Das Geschäft het an Umfang gewonnen. Die Holfnung auf eine haldige Klärung der politischen Lage stimulierte auch heute. Der Montanmarkt war belebt und die Kurse durchweg anziehend. Phonix-Berghau, Deutsch-Luxemburger, Gelsenkirchen und Harpener bevorzugt. Am Markte der Elektrowerte herrschte Haussestimmung. Schuckertaktien, Siemens und Halske und Edison lebhaft gehundelt. Banken gut behauptet. Von Bahnen Schantung be-verzugt. Baltimere-Ohio schwächer. Lombarden behauptet. Lombarden behauptet. Schiffshrisaktien wurden höher unter Bevorzugung von Norddeutscher Lloyd. Heinische Anleihen rubig und preishaltend.
Frende Renten zogen an. Balkanwertegbehauptet. Der Kassamarkt der Dividendenwerte war günstig disponiert. Die Börse schloß bei fester Tendenz. Privatdiskont 4% Proz.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Gelrenkirchener Bergwerks-Aktiengeseilschaft. In der gestrigen Generalversammlung in Perlin wurden die Regu-larien einstimmig genehmigt. Die ausscheidenden Aufsichts-ratsmitglieder wurden wieder- und Direkter Dr. Fischer vom Schanfihausenschen Bankverein neugewählt. Seitens der Verwaltung wurde u. a. mitgeteilt, daß die Anlagen der Gesellschaft auf der ganzen Linie voll beschäftigt sind bei durchaus erfreulichen Ergebnissen; in den letzten Wochen mache sich aber bei Erteilung neuer Aufträge für Fertigprodukte eine starke Zurückhaltung geltend. Es gelange augen-scheinlich nur der dringendste Bedarf zum Abruf. Diese Erscheinung sei bezeichnend als Folge der politischen Verhält-nisse. Über die Aussichten in der Kohlen- und Eisenindustrie wurde mitgeteilt, daß bei eintretender politischer Beruhigung und fortschreitender Erleichterung am Geldmarkte der unzweifelhaft vorhandene Bedarf stärker in Erscheinung treien werde, so daß mit einem vollständig glatten Absatz der Erzeugnisse der Gesellschaft zu rechnen sei. Am Robeisen-, Kohlenund Koksmarkt halte der sehr schlanke Absatz für das ganze Jahr au. Hier ist auf flotten Absatz zu rechnen. Schliebich

wiederholte die Verwaltung die Erklärung, daß nach der finanziellen Lage des Unternehmens keinerlei Anlaß oder Absicht gur Ausgabe neuer Aktien oder Obligationen vorliege

Industrie und Handel

* Tallkonvention. Nach Mitteilung der Verwaltung der Sächwischen Tüllfabrik ist die Tüllkenvention schon wieder auseinander gegangen.

Daimler-Motoren-Gesellschaft. Der Geschäftsgang war nach dem uns zugehenden Geschäftsbericht im Jahre 1912 am Durchschmitt ein guter. Lediglich die letzten Monate zeigten zufolge der gespannten politischen Lage eine geringere Aufnahmefähigkeit des Marktes. Die Gesellschaft hat den Status in sich so gekräftigt, daß möglichen Ausfällen durch die vorerwähnten Risiken nach bestem Ermessen vorgebeugt ist. In der Unterfürkheimer Produktion nehmen die Metoren für Flugzeuge einen breiteren Raum als im Vorjahre ein, so daß dies Abteilung kaum der Nachfrage entsprechen kann. Betreffs der Mercedes-Automobile wird hervorgehoben, daß trotz wissenschaftlichen Streitfragen über das Knight-System gerade der Absatz in Mercedes-Knight-Wagen beständig zunimmt. der Absatz im Mercedes-Knight-Wegen beständig zunmmit. Von den in Vorbereitung befindlichen weiteren Mercedes-Knight-Typen haben die Probewagen ihren Versuchslauf erfolgreich beendet, so daß die serienweise Bereitstellung für den Markt noch in diesem Jahre beginnen kann. Die Zweigniederlassung Marienfelde blickt auf ein Jahr starker Beschäftigung zurück, welches dementsprechend auch ein erfreuliches Resultat gezeitigt hat. Der Absatz in Nutzwagen erfuhr sowohl im Inland als auch im Ausland eine nicht unerhebliche Steigerung, welche sich auch auf die übrigen Fabrikationsgebiete, in erster Linia Schiffs-Motoren nach System Diesel, erstreckte. Zum Zwecke der Abrundung des Fabrikationsgeländes wurde ein größeres Grundstück erworben. Die Deutsche Mercedes-Verkaufsgesellschaft Frankfurt a. M., welche mit Schaffung der eigenen Verkaufsorganisation bis auf den Besitz eines Gebäudes in Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 14, liquidiert wurde, hat dieses Grundstück vorteilhaft veräußern können. Mit den Besitz-Nachfolgern ist ein Mietvertrag für die Verkaufsstelle Frankfurt geschlossen. Die auswärtigen Gesellschaften Mercédés Société Fran-gaise d'Automobiles, Paris, sowie Ateliers Mercédés-Damier, Puteaux und Milnes-Daimier-Mercédès Limited, London, haben den gehegten Erwartungen entsprochen. Einschließlich Vor-trags ergibt sich ein Reingewinn von 2.56 Mill. M., aus dem 12 Proz. Dividende verleilt und 562 947 M. vorgetragen

Varziner Papieriabrik, A.-G. Das Unternehmen erzielte im. Jahre 1912 einen Gesamtgewinn von 926 859 M. G. V. 749 000 M.). Der Aufsichtsrat hat beschlossen, mit Rücksicht auf die allgemeine Lage einen neu zu errichtenden Disposi-tionsfonds mit 150 000 M. zu dotieren und die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. (i. V. 12 Proz.) auf das gesamte Aktien-kapital von 7 Mill. M. vorzuschlagen und 23 206 M. auf neue Rechnung vorzutragen. Das neue Geschäftsjahr ent-wickelt sich, wie die Verwaltung weiter mitteilt, befriedigend. Die im Mai 1912 gekaufte Rathedamnitzer Papierfabrik ist aus-

gebaut und seit Anfang April 1913 m vollen Betrieb.

Ein Kenkurs in der Offenbacher Porlefeuilleindustrie.
In Offenbach ist die Portefeuillewarenlabrik Adolf Hatry Inhaber J. Knauf und Wwe, A. Hatry laut "Konf." in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Die Passivun betragen ca. 700 000 M.

Maschinenlabrik Moenus, A.-G., Frankfurt a. M. Die Erhöhung des Aktienkapitals soll in der Weise geschehen, daß auf je zwei alte Aktien eine neue entfällt, die den Aktionären zum Kurs von 160 Proz. angeboten wird.

* Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt, Prankfurt a. M.

Die Dividende wird auf das verdoppelte Aktienkapital mit 30 Proz. geschätzt.

Verkehrswesen.

* Schanlung-Eisenbahn-Gezellschaft. Zum Vorslandsmitthed der Schantung-Eisenbahn-Gezellschaft ist Herr Emil Rehders (Grunewald) ernannt worden.

Pennsylvania-Eisenbahn-Gesellschaft. Die Gesellschaft schreitet zu einer Erhöhung des Aktienkapitals um 10 Proz. des beim Schluß des Geschäfts, am 5. Mai 1913, ausgegebenen und ausstehenden Kapitals. Zur Ausübung des Bezugsrechts sind in Doutschland die Aktien bis spätestens 31. Mai bei der Disconto-Gesellschaft, der Norddeutschen Bank und dem Bankhause M. M. Warburg u. Ko. einzureichen.

Marktberichte.

= Pruchtmarkt zu Frankfurt a. M. vom 18. April. Weizen, hiesiger, 21 M., kurhessischer, 20.75 M., Roggen, hiesiger, 17.25 bis 17.50 M., Gerste, Wetterauer, 17 bis 18 M., Hafer, hiesiger, 17.50 bis 18.25 M., Mais 15.50 his 15.75 M. Alles per 100 Kilo. = Kartoffelmarkt zu Prankfurt a. M. vom 16. April. Kartoffeln in Wagenladung 4 bis 4.50 M., im Detail 5 bis 5.50 M.

Cette Drahtberichte.

Jum Swifchenfall von Ranen.

Gin Interviem mit bem Botichafter b. Schoen. Baris, 15. April. Der beutsche Botichafter in Baris, Freiherr v. Schoen, äußerte in einem Interview, das er einem Journalisten getvährte, fich über die Affare in Rancy in folgender Weise: Wir haben bis fest noch feinen Schritt bei ber frangofischen Regierung gefan und werden einen foldgen auch nicht unternehmen, che wir im Befit ber wabrheitsgetreuen, ordnungsmäßigen Dofumente find. Abrigens hat es die frangofische Regierung, weit davon entfernt, fich bitten zu laffen, nicht einmal abgewartet, bis fie den Besuch des Gefretars der deutschen Bgtichott empfing, um eine Untersuchung über den unangenehmen Borfall einzuleiten. Dieser Beweis von Taft hat mich sehr angenehm berührt. Im weiteren Berlauf der Unterredung sagte Freiherr v. Schoen: Wenn es wahr ware, das die Deutschen geschlagen wurden ober daß fie gezwungen worden seien, bor der Menge niedergufnien und frangöfisches Militär gu grufen, ferner, daßt frangösische Offigiere, die borfiber kamen, diefer Gene ftill gusaben, so wurde ich ber Soche natürlich eine angerfte Benbung geben. Aber es sei wenig wobricheinlich, daß frangösische Offigiere fo fpat noch am Bahnhof gewesen feien. Freiherr v. Schoen ichloft mit den Worten: Sei es, wie es fet,

ber Borfall ift und bleibt febr unangenehm. Bernfinftigere frangofifche Breffeftimmen!

wb. Parie, 16. April, Die gefannte Preffe beschäftigt fich eingehend mit bem Rancher Borfall. Der "Figaro" ichreibt: Die frangofische Regierung bat weise gehandelt, als fie einen hohen Beamten nach Ranch entfandte, bamit er an Ort und Stelle eine Untersuchung einleitets und möglichst raich die Frriumer bes Baligeifommiffare von Ranen wieder aut moche,

beisen Bflicht es gaweien wäre, die Kundgebung zu verhindern und bem Minister bes Innern genauen Bericht zu enftatten. Alle Berantwortlichkeiten twerben foftgestellt und ber Zwischenfall raidigitens geregelt werben, benn auf beiben Geiten beitebt auf-richtiges Boltriben bagu. Die deut den Blatter werben mit uns in Diesee Hinficht einig fein und bas Borfommus, welches beflagenswert sein konnte, wird bielleicht wie das von Luneville im Gegenbei: das beitragen, das dauernde Migverständnis zu bes seitigen, unter dem schließlich beide Länder schwer leiden müssen.

Der "Betit Bariften" fogt: Es ift Bflicht aller auf beiben Geifen ber Bogefen, jebe Berausforberung und jede ungeziemende Kundgebung zu bermeiden. Es ist umere Bisidt, unseren guten Ruf ber Gaftlichkeit aufrechtzuerhalten. Solche Borfalle, die forgfältig bintangehalten werden follten, fönnen nicht ernst genommen werden und auch nicht auf den

Begiehungen zweier großen Lander laften. Der "Die atin" ichreibt: Es ift jebenfalls bedauerlich, bag in einer frangofrichen Stadt friedliche Beifende beschimpft wurden, weil fie deutscher Rationalität find. Biele Sunderitaufende Ausfander kommen noch Frankreich und besuchen Frankreich alljahr-Der Frembe wird bier, ob er Deutscher, Englander ober Amerifaner ift, mit Rudficht und Soflichfeit bebanbelt. Die öffentliche Meinung Frankreichs fann nicht bulben, bag man

einen Formben nur beshalb bebelligt, weil er Deutscher ift. Mehrere Blatter erheben lebhaften Ginfpruch gegen bie Urt und Beife, wie die Angelogercheit in Deutschland behandelt werbe. Die rabifale "Canterne" fchreibt: Man ift berbillifft bei bem Gebanken, daß diefer Rummel im gangen Deutschen Reich und in ben Redaftionsftußen ber Berliner Blätter einen fo bramatifchen Wiberhall wochenfen fonnte, und noch erstaunter ift men darüber, daß der Reichstag über diese Birtsbausgeschichte berhandelte. Die nationaliftisch gefärdte "Röpublique Française" schreibt: Auf diese Gerausserberung (Das wir in Deut chland gegen das pobelhofte Berhalten der Louis in Lang ber beite diese Gerausserberung"! Leute in Ranch protestieren, ift affo eine "Seransforberung"! Schriftl.) gibt es nur eine Antwort: Auch wir milfen unfere Araft vermehren, um berartige Herausfonderungen zu

Die Durftellung bes einen Birts über bas außerft Forrette Benehmen ber Deutschen.

" Baris, 16. April. Der "Matin" bat einen Berichterstatter nach Nauch gejandt. Diefer befuchte ben Besither bes Ressau-rants, in dem sich der Borfall abipielte. Dieser sogte: Am Sonntag gegen Mitternacht betraten brei Herren und gwei Damen, anicheinend Deutsche, bas Lofai. Ihre Saltung war außerft forrett. An einem Rebentifch fag eine Gruppe bon Stubenten. Später fach ich, bag einer bon ihnen zu ben Deutschen hinüberging und ihren einen Zettel auf ben Tifc legte. Giner ber Deutschen antworiete: Das ift follechies Deut'ch. Tropbem fich ber Borfall in aller Rube abibielte, bielt ich es boch für notwendig, bagwischen zu treten. Ich ersuchte bie Studenten, sich rubig gu verhalten. Der eine ber Deutschen bemertte mir gegenüber: Ich kenne Nancy, ich bin selbst Student und weiß, wie bie Jugend lit. Ich habe bie Absicht, bennnächst wieber nach Ranch gu tommen, um bier ein Somefter gu ftubieren. Immerbin ift es unangenehm, dog man auf diefe Weife befäftigt wird. Birt fagte bem Berichterftatter weiter: 3ch nabm ben Bettel und gerrig inn in Fegen. Auf Dieje Weise war ber Zwischenfull gu Enbe. Dreiviertel Stunden später, als ich mein Lokal ichlos. verliegen die Deutschen und mit ihnen alle anderen bas Lofal.

Weiteres vom Chaminismus in Franfreid.

wh. Paris, 18. April. Rach einer Plättermeldung aus Grenoble fam es bei der Aufführung eines sogenammen patriotischen Stüdes, in dem einzelne Schauspieser in den tichen Offiziers uniformen austraten, zu patriotischen Kundgebungen. Deutsche Stüdenten, die der Boritellung in einer Loge bervohnten, verließen das Theater, um feine weileren Insichen fälle berborgirufen. Rach einer anderen Darffellung batten Deutsche in einer Loge bemonfiriert und angefichts bes Einspruchs des Publifums das Theater verlaffen.

Der Balkankrieg.

Die Uneinigfeit ber Balfanberbunbeten.

* Salonifi, 16. April. Giner bier borliegenden Meldung gufolge fam es gwijdjen den ferbijdjen und bulgarischen Truppen anlöhlich der Besetung von Uesküb zu einem Zusammensioß. Die Bulgaren bereiten eine Besehung Koprülüs vor, welches sie im Notfall gewaltsam nehmen wollen, falls fich die Gerben nicht gurudziehen. In Serres wird die Ankunft einer gangen bulgarischen Division erwartet. Die Bulgaren bemühen fich, ber Stadt Gerres durch Berangieben bes bulgarifden Land-Elements den griechifchen Charafter zu nehmen.

And, Gerbien erhebt Aufprude auf Salonifi!

Belgend, 16. April. (Eigener Bericht des "Wies-babener Lagblatts".) Die serbische Regierung hat ihren brei Berbundeten die Erffarung gugeben toffen, daß fie eine endgültige Annexion Salonifis durch Griechen land unter feinen Umftanden gestatten würde. Die Stadt Salonifi miffe entweder Gerbien geboren ober ein gemeinsamer Befig aller vier Balfanftaaten werden.

Gine Spannung mifchen Ronig Difite und bem ruffifden Gefandten.

O Cattaro, 16. April. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatts".) In Kreisen, die sonft über guberläffige Informationen aus Cettinje berfligen, berlautet, daß gwiichen König Nikita und bem ruffischen Gesandten v. Giers eine Spannung eingetreten fet. Es hatte eine erregte Ggene gwiden dem Monarchen und herrn b. Giers gegeben, fo dag ber bisber intime Bertehr einem rein formellen gewichen ift.

Eine hritische Wendung in der Krankheit des Papftes?

* Rom, 16, April. Das Abendbulletin über ben Zustand des Papstes lautet wieder ungunftig. Die Temperatur betrug 38,2. Die Symptome Bronchitis nehmen zu. Nach Mitteilungen aus dem Batikan hat die Lungenentzündung bereits begonnen. Der Organismus des Bapftes fei gu einem Biderftande gegen die Krantheit unfabig. Geit geftern abend scheint jede Soffnung ausgeschloffen.

Das heutige Bulletin.

Rom, 16. April. Dr. Marchia-Fava begab fich um 7 Uhr 30 Minuten in den Batifan. Der Befuch der Arate bouerte eine Stunde. Das Bulletin von heute morgen lautet: Der Bapft ichlief mehrere Stunden ruhig. Heute morgen betrug die Temperatur 36,8. Die Berichlimmerung der katarrhalischen Affektion ist nicht fortgeschritten. Der Schleimauswurf geht leicht bon ftatten. Der Buftand bes Bergens ift weiter gut

Die Romreife bes Morbinals Rupp.

wb. Brestau, 16. April. Die "Schlof, Boltsgig," erfahrt gut Meldung ber "Köln. Bollsgig,", daß Rardinal Kopp innerbald bon acht Tagen in Rom embartet werde, daß allerdings ein Besuch des Rardinals in Rom noch bor Pfingiten vorgeseben mar. Es handelte sich dabei um eine Romreise, wie sie von den deutschen Bischösen in gewissen Zwischenräumen unternommen zu werden pflegen. Die Krankheit des Popstes habe aber die geplande Reise völlig in Frage geftellt.

Gine Glucht beutiden Gelbes ins Musland?

* Laufanne, 16. April. Die "Gazette de Laufanne" will bestätigen können, daß in letter Zeit große deutsche Kapitalien in Bases und Zürich untergekracht worden seien, besonders beim Bankverein und der Areditanstalt. Witte Wärz hatten diese deutschen Gelder bereits die Höhe von 150 Millionen etreicht gehabt.

Der Bring bon Bales in Baris.

wb. Baris, 16. April. Der "Figaro" meldet, daß der Pring von Wales heute abend zu furzem Besuch inkognito in Paris eintreffen wird. Er werde auch diesmal bei dem Marquis de Breteuil wohnen.

Gin Glug Aubemars' nach Berlin.

Baris, 16. April. Der Flieger Aubemars ift heute fruit 51/4 Uhr vom Flugplats in Villa Coublan zu einem Flug nach Berlin aufgeftiegen.

Gelfenfirden, 16. April. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatts".) Der französische Flieger Aubemars ist auf feinem Eindeder heute vormittag 10.55 Uhr auf bem Flugblat in Banne gelandet. Um 1 Uhr wird er zum Weiterflug nach Johannisthal starten, nachdem er Benzin und Ol eingenommen bat.

Thohus-Erfrankupgen.

Bofen, 16. April. In dem Städtchen Gofton find 5 Familien mit gujammen 27 Personen nach bem Genuß bon Raje, der auf dem Wochenmartt gefauft murde, teilweise lebensgefährlich an Typhus erfrankt. Die guständigen amtlichen Stellen nehmen an, daß in der Familie, in der der Rafe hergestellt wurde, der Inphus herrichte.

Blutiger Arbeiterfremvall in einer ruffifden Baumwollfabrit.

wb. Warichau, 18. April. Zwischen ben Meistern und ben Arbeitern einer Bauenvollfabrif fam es wegen ber Johnberechnung gu einem blutigen Busammenftog, bei bem gwei Berfonen erichoffen und vier verwundet tuurden. Ge wurden viele Berbaftungen borgenommen.

Starter Edmeefall auch in Oberichlefien. wh. Beuthen, 16, April. In gang Oberichfesten fiel heute nacht Schnee. Die Schnechofe beträgt überall 25 Jentimeter.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

16. April, 8 Ulir vormittings.

1 = sahr leicht, 2 = leicht, 5 = schwach, 4 = massig, 5 = frisch, 6 = stark

7 = stelf, 8 = stürmlech, 2 = Sturm, 10 = starker Sturm.

			CONTRACTOR AND A STREET					
Beob- achtunge- Station.	Barom.	Wind- Riebtung a. Stärke	Wetter Wetter	Bach- achtungs Station.		Wind- Richtung CStarko	Wetter	Thursto-
Hamburg Swisomlinds Namel	76 (7 762.5 758,5 760.6 760.8 762.2 763.2 763.2 764.5 885.1	NN02 N03 88W4 S2 S1 NW3 82 8W1	bedseht + 7 wolkig - 2 wolkig - 3 wolkig - 3 hotter - 8 y wolked - 2 Dunst - 0 bedseht + 1 wolked - 0 bedseht - 1 wolked - 0 heiter - 14	Aberdeen Paris Ylissingen Christinesu Skagen Kopenhage Stockholm Maparanta Petershun darantan darantan darantan	707,0 756,1 md — 758,8 9 768,6 765,0 1 746,7 710,9 1 765,0 1 765,0 1 765,0 1 765,0	82 86 8807 8W2 02 82 82 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	badeshi halbbed n-iter wolkenl Nobel	+++++++
	15. /	April-		7 Uhr moryens.	2 Uhr nachm.	9 Ul		tiel.
Barometer ar Barometer ar Thermemeter Dunstreamen Relative Feu Wind-Richtu Niederschlag	uf der r (Cel tag (r chtig ing ur shöh	m Meer sins). nnn). kais (%) ad Stär n (mm).	emplegel	786.1 - 0.8 4.1 - 94 WO1	753,7 764,0 8.4 3.6 47 BO 2	758, 764, 8, 4, 7 200	4 78 0 4 8 7	4,8 4,8 3,4 4.1 3,0

Wettervoraussage für Donnerstag, 17. April, von der Meteorologischen Abteilung des Physikal, Vere us zu Frankfurt sillt. Wechselnde Bewölkung, einzelne Regenfälle, milde, süd-westliche Winde.

Höchste Tomperatus (Colsius) 9,5. Niedrigste Temperatus - 1,3.

Wasserstand des Rheins

am 16. April:

Bicbrich. Pegel: 1,70 m gogen 1,62 m am gestrigen Vermittag
Canb. 2,06 ... 2,00
Mainz. ... 0,07 ... 0,94

Reklamen. Reklame



Hervorragend bewährte Nahrung. Die Kinder gedelhen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsslörung.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Whefrebalteur: M. Degerhorse

Berantwortlich für ben politischen und allgemeinen Teil: M. Degenborft; für Geuilleton: B. B. Lauen bort, für Lotales und arwingielles. C. Rötherbt; für die Angelgen und Betlamen: h. Bonnauf; danlich in Wiedbaben. Drud und Berlag ber 2. Schellenbergichen hof-Bugdruderei in Wilcobaben.

Sprechflunde ber Nebalties: 12 bis 1 Uhr: in ber politischen Abteilung von 10 bis 11 Uhr.

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Pid, Sterling
=	



Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

1 fl. holl. 1 alter Oold-Rubel 1 Rubel, alter Kredit-Rub 1 Peso 1 Doiltr 1 tl. süddentsche Whrg. 1 Mk. Bko.			4	1.70 5.20 2.10 4.— 4.20 12.— 1,50
---	--	--	---	---

- 17				73	-00	
8.5	0.10	1 25	C) 94	- 144	0	rse.
- 44	C1 1	12.24	C1	1.3	v.	1000
	0000000				-	

DIV.	Bank-Aktien.	10 %
91/2	Berliner Handelsges	164.60
6	Commerz- v. DiscB	110,10
61/3	Jarmstädter Bank	216.75
B21/5	Deutsche Bank	249.20
6	J. Eff u. Wechsell.	112.78
90	Disconte-Commandit	184,70
	Oresdoer Bank	152,25
7	deininger HypBank	135 25
61/9	Altteld, Creditbank	114.75
7	Varionalb, L. Destsch	117
10Vm	Desterr. Kreditanst.	10000
13	'stersbeg, Intern. B'	308 40
5.80	'eichsbank	134.50
71/2	South Bushmer	116,80

Bahnen und Schi	manri
6thl Canada-Pacific	242 00
6 Baltimore and Ohio	99 00
6 Deutsche EBetrO	HOVE
9 HambAm, Paketf	149.30
5 Hansa-Damofschiff.	SELSO
an Niederwaldbahn	-
& Nordd, Lloyd	119.75
7 Oesteer,-Ung. Staatsb	
0 Oesterr. Slidb. (Lomb.	25.60
W CONTRACT D. SHEEP, SCA.	178
6 Pennsylvania	
6th Sliedd, Eisenbahn-O.	128 90
61/4 Schantone-Pisenh,	134.60

Braucreien. #5 | Schulthels | 288, 10 | Leipz, Bierhr, Riebeck | 182

0	The state of the state of	20,50
177	Bau- und	
Tie	fbohrunternehm	ungen
10	Beton- und Monierbas	155.75
23	Deutsche Erdöl-Ges	228

	Bergwerks		
	unternehmunge	m.	
12 13 14 6 16 11 16 12 18 8		176.80 105.10 991 128.78 341.75 165.90 334.75 9:0 258.	
15	Geisweider Eisenwerk Gelsenk, Bergwerker	201.60	
8 22	Harpener Berghau	199.00	
24 4	Hösch-Eisen u. Stahl	526.25 436	
10	Königs- u. Laurahöre- Lauchhammer son.	177,90	
12	LeouhBraunkohien MannesmRösrenw	151 213 173 25	
11 12	Milh, Bergwerkey Oberschl, Roksw.	212	

Div. 24 18 2 10 0	Rhein, Nass, Bergw. Rheinische Stablw, Hebeck Montan Rombacher Hüttern	In %. 255.75 171.60 199.50 1#5.70
----------------------------------	---	---

0	Compacter Fintens	183.
30 25 14 30 15 12 14	Chemische We Albert, Chem. W., 3ad. Amlin w. Soda Iricabeim Elektron Höchster Farbwerke Wilch & Co. Rittgerawerke	rke. 1464.78 571. 253 650, 257.50 189, 222

Ele	ektrizitätsgesellse	chafter
25	Akkammanorea	425,25
14	Allgem, ElektrGes.	246.75
5	Bergmann Elektr.	125.
10	Deutsch Uebers -EL	168,70
10	El. Untern, Zürich	19175
10	Ges. f. elektr, Untern	172 90
8	Russ, Ailg. ElektrO	161.75
71/2	Schnekert Elektr.	158.50
67/5	Temens elekte Retr	118.60

Maschinen-

	und Metallindus	strie.	10
30 10 20 0 28 12	Adier Fahrradw. Bremer Vulkan Bruchsal Maschinen Breuer-M. Höchst/M. Dürkopp, Biefel, M.	567,50 144.60 856' 58'75 290' 129,	1
81/2 22 18 10 14 0 0 11 18	FederatInd. Cassel Jasmotoren Deute Krenprinz, Metallf. Ludwig Löwe & Co. Franz Mégulo & Co. Orenstein & Kopnel Rhein, Metallwarenf. Rockstr. & Schneider Säeals Emaillierwerk Ver. D. Nickeiwerke	131,80 320,50 167,60 210, 95.25 136, 172,50 283,50	A CONTRACTOR OF THE PERSON OF
12	Waselin & Hillaner	176.80	

Da	pier- u. Zellstoffa	briken
28 12 12	Ammendorfer Kostheim Zelfulose	399, 158,50

Textilingu	strie.
Mech. Web. Line Nedd. Wollkämm	erei 157.

30	We Olen unti-Fabr.	665.
	Verschiedene	
0 25 0 6 10 18 10 24 18	Adler Porti, Cemeat D. Wall, L. Mun. F. Lindes Eismaschinen Markt- und Kühlhalles Nobel-Dynam-Trust Porzelianiaie, Kahla Rostiter Zuckerraff, Spritbank, AG. Ver, Küla Rottweller	11350 57210 144 90 18425 345 11150 445.25 34175
710	South Westalites Co.	131.50

Frankfurter Börse.

	A A CAREST	VERTER 8	100	0001
	Staats-Papiere		24	
21.	a) Deutachg.	Zn de	4::	Türk. Ant. ve
8 8 01/2	D. RSchatz-Anw0 D. RAnl. unk. 1.78 * D. Ruchs-Anleibe *	9910 9 .50 56. 0 7 .95	31/3	Ung. Stants- * StR.v. * Eis. Toe
4	Pr. Cons. unit. 1913 .	98.80		II. Ausser
B1/2	Pr. Schatz-Anweis. > Preuss. Consols	87.15 75.85	5	Arg. 1007 un
6	Bad, Anielbe 08 > Bad, A. v. 1901 uk. 09 >	97.90	5 41/2	* auss. E -: • lanere v • koss. G
31/2	* Anl. (nbg.) *	93,30		Chile Gold-J
31/2	* v. 1900 kb. 05 * * A.1902 uk. b.1910 *	87,45	5	Chin.SL-An
B1/2 B	* * 1904 * 1912 * * * v. 1395 * Bayr. Abl. Rente s. fl.	80.45	47/2 5	- StEB.v.
4	* E. B. A. Anl. uk. 19.0	98,80	5.1.	do, St.E. Tu CubastA.O. do.stf.i,O. g
31/2	EB. u. A. A.	81,30		Japan, Ani. do.v. 1905 5.
4	» EBAnleihe » » Piālz, E. B. Prio.» Elsass-Lothr, Rente .4	75 50 98,40 73	5	Marukku vo Mex. an, in
4	Hamh,StA.1900u.09 :	9870	5 4 3	* Comp. du * Gold v. 1
31/2	» 87, 91, 63, 99, 64 »	8750	5	Tamani, (25). Sao Faulo v.
4	Or. Hess. 1699 * 1906 *	98	5	dn. F8. in
31/2	1008, 1000 × (abg.)	88.20	Pre	Obliga
3	Sächsische Rente	74,40		Khempr.20, 2
31/2	Waldeck-Pyrm. abg. > Württemb, unk. 1915 *	86 80	5%/s	do. 10,12-16.
31/2	* V, 1870-80, abg. *	89 10	300	do
31/2 31/2 31/2	> 1985/95 A > 1900 P	85.50	6.	Pr.Oberhens Frkf. s. M. v do.1907un
3	» » 1890 »	99,00	4	do. v. 1910 do. v. 1911

s * 1903 · 85.	50
» » 1890 »	

	I. Eursphische.		31/2	do.
3	Belgische Rente Fr.	784	31/1	do.
5	Bulg. Tabak v. 1992 .4	20,30	31/2	do.
3	Französ, Wente Pr.	87	33/2	do.
25/10	Griech, EB. stfr.90 Fr.	59 40	31/2	do.
23/4	* MonAnl. v. 87 *	2620	31/4	do.
	* \$ 87 2300r *	56,20	31/2	do.
3	Holland, Ant. v. 95h.fl. Ital, amort.89, S.3 u.4 Lt	100	31/4	do.
57/4	cons, stfr. Rte. L. G.	- 00	31/2	do.
190	* Rente i. O. *		31/2	do.
61/3	Ost, Papierrente 8. fl.		6.	Baden
4.4	. Goldrente o. fl. O.	96,45	3./2	Berlin
41/5	. Sliberrente 6.fl.	87.55	4	Darmi
4	· einheitl. Rie., cv. Kr.	84,46	31/1	do.
4	* Staats-Rente 2000r	85.20	Acres	Gicise
Acre	* * * 20,000r *	07 80	31/3	do.
43/2	Porting, TabAnl. A	6549	31/2	Homb
3.	do. waif. 1902 S. III = do. * S. III (Spec.) >	00 40	31/2	Kreuz
京.	Rum, amort Ric.v. tra	99.60	31/2	Limbu
4	* Conv. v 1800 *	83,50	4.	Mainz
4	* * * 1891 >	88	31/2	do. (
4	*amort.Rte.v.1596 *	87 60	31/2	do.
61/5	Russ.Staatsunf.atfr.05 >	86,80		do.
8	do. ConsAnl.v. 1880 +	89 20	37/4	do. (
4,	do. Gold- do. v. 1899 +	100	35/4	do.
844	do. C. E.B. S. lu. II 89 +	00.00	31/3	do.
35/10	* StR. v. 1907 offr. *	20,08	4	Manni do.
31/5	* Conv. A. v. 98 stfr. * * Goldant. * 94 * *	10 E	31/2	do.
1.	* * * 96 * F	1021	4	Minch
\$3/6	Serb stfr. Gold +	88,70	4	Nürnb
4	a amort v. 1895 v	5140	4	Wiesh
5.	TürkEg. Bagd S. 1 .	80,30		und
· Oct	do, Anl. von 1905 .	74 50	A.	do. v.

1	31/3	* StR.v.1897stf. * * Eis. Toe Gold * *	73 20 73 20
1		II. Aussersuropäisch	10.
1	5	Arg. 1007 unk.1912 Pc	100.40
4	5	+ 1900tgh.ab1910	100.40
3	5 .	* auss. E -S. I. O. 90	10150
	41/2	. linners von 1888 .A	10000
1	4	* auss, CrAnl, 1897, #	1000
1	5	Chile-Ant, von 1911 >	07.45
	41/4	Chile Gold-Anl, v. 66 x	-
1	6	Chin, StAnl. v. 1895 #	-
3	5	* * V. 1895 v	100 70
3	41/2	s v. 1598 ·	82.60
	3	*StEB.v.1911 Mk.+	95A
ı	5.1.	do. St.E. TientPok	P-6-50
1	5	CubaStA.04 stf.s.C	101,50
3	41/2	southi, O. gb.abivis	80.
3	41/2	Japan, Ant. S. II E	92 05
ı	4	do, v. 1905 5, 12-19 .a	
	5	Marakko von 1910 »	101.00
1	See	Mcs. am, inn. I-V Pes.	80,50
ı	5	* comb. dutt. 99 stf. &	
	4.4	a Ciold v. 1904 stird.	81,30

5	> cons. inn.5000r Pes. Tamaul.(25).mex.Z.) > Sao Faulo v. 68 i. G & do. F8. in Field	95 80 104 55	2000
Pre	vinzial- u. Komn		į
Zt.	Obligationen.	In the	п
4	Knempr.20, 21, 31-54 .4	07.	В
224	Rheinpr.20, 21, 31-34 ,4 do. 52 u. 23	82.20	п
58/ta	G0, 30 t	80,80	
3//3	do. 10,12-16,19,24-27,2	85,50	и
31/4	do. * 18 .4 do. * 0,11u,14 *	84,80	В
2	do 9,11u,14 .	62,50	Ю
Sec.	Pr.Oberhess. unt. 17 *	97	
4	Frkf. s. M. v. 06 u. 14 .	98.10	E
4	do.1907untigis,b.18 -	10000	В
4	do. v. 1910 unt. 1920 s	0010	В
35/2	do. v. 1011 unt. 1922 -	95 50	Ю
	do. Lit. Nu.Q(abg.) .	9060	В
31/2	do. Lit. R (abg.)	01.	В
31/2	do. + 5 v. 1885 +	63	
31/2	do. * T • 1891 * do. * U • 03, 99 • do. * U • 1896 •	90,50	
31/2	do . V . 1805 .	91,10	
31/4	do, Wv.95u.08 .	90	17
31/2	do. StrB. + 1896 +	1000	Р
31/2	do. v. 1901 Abt. I .	80	В
31/2	do. > . A.II,III .	90.	В
31/2	do. * 1903 *	89,30	1
31/5	do. > 1900 A. I.II +	88.30	ĸ
31/2	do. v. Bockenkeim »	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	16
6	Baden-Saden v. 1906 .	Ξ	
3.72	Berlin von 1856/92 +	11.5	
40000	Durmatadi v. 00 u 16 +	100	1

coding and and a character fold	
. = 18 .A	84,60
. 9,1tu.14 ·	62,50
berkess, unt. 17 .	97
s. M. v. 06 u. 14 .	98.10
.1907untiga,b.18 .	0022/35
v. 1910 unt. 1920 s	- 4
. v. 1011 unt. 1922 -	0910
Lit. Nu.Q(abg.) .	95 50
The Drinkers	9060
Lit. R (abg.)	01.
Lit. R (abg.) . 5 v. 1305 . T = 1891 .	63
. T = 1891 *	
. * U+93,99 *	90,50
. × V > 1895 +	91,10
W v. 95 u.08 .	90
StrB. + 1896 +	2.00
. v. 1901 Abt. I .	90
A.II,III .	90,
. × 1003 ×	89,30
. > 1900 A. I,II +	88.30
.v. Bockenkeim .	TOWNS TO SERVICE STATE OF THE PARTY OF THE P
en-Saden v. 1906 +	-
in von 1855/92 +	-
mstadt v. 00 u.16 +	-
. v. 05 um. ab 1910+	-
sen.v.1907u.1917 -	95
v. 03 uk. b. 09	
b.v.H.k. 1380 u. 9	D1
ven 1900 u. 06.+	85 50
znach v Bla.98 -	-
burg (abg.) -	-
12 1907 uk. 1916 +	.778
(abg.) 1878 p. 83+	
all w tons	_
→ L.J. v. 1884 - von 1886 n. 88	
(ahg.) L.M. v.91	1
von 1994	
> 05 nk.b.1015	8750
nh. 1912 unk. 17	07.00
nn. 1912 uns. 17	01.70
1898	
v. 1898 k. 03 +	50.50
chen v. 12 uk.42	#8.50
berg v. 12 ak.47	06.75
baden v, 1000/01	
d 1903 Serie IV . v. 1903 uk. 2014 a	9810
A* 1603 88" 1614 * 1	- 1

-		-		200
21.		1000	In vis.	v
4	Wieshad en !	908,5.1,	97	2
4	do. 1908,5.1 do. 1912, S. do. (sbg.)	I,u.1910a	9670	28
31/2	do. (abg.)	,	-	1
34/2	do. v. 1987, 9 do. v. 1993	6,00,01 >	87 60	07
31/2	Worms v. 19	C1 ii. 07 +	65	3
4	Christiania /	on 1894 a	-	8
See	Kopenhg. v.	e 11 .n 10	-	10
31/4 35/10	Neapel st. g	ar. Lire	9310	. 6
4	Stockholm v	, 1830 A	10350	12
5	Neapel st. g Stockholm v St. BurnAir do, 1909 i. C	(405) A	58	21
41/9	do. v. fft i. C	1, 8	-	1
Dlv.	Vollber, B	ank-Akt	ien.	1
Vorl	Ltrt.		111 6/16	14
9 61.	9 A.Desitsch	k. Creditum-	110 50	é
61/4	61/8 A. Elsass 61/4 Badische	Bonk D	131,50	T,
10.	10 B.f.el, Uni 4 BodC ges - Flands 131/2 - Hyp. c	ern.Zür#	192	i
804	ges + Hands	dshanks.ft.	150.	3
61/2	130m . Hyp. c	.Wechs. »	297	11
				10
6V3	7. BergMä 91/2 Berr. Har 61/2 • Hyp	delay	164.65	11
6	6. Breslaner	D.Bk.	115	7
ANY ALL	6. Breslager 6. Comm. u.	DiscB. »	-	7
61/3	61/2 Darmståd	1000 A	116.78	14
21/4	61/2 do. 121/2 Deutsche	B. S. I.X .	24035	87
51/2	8 A	tat. B. Taels	122,	. 8
7	7. Deutsch.	tat. B. Taels u. W. Thi. iypB. Tal.	136.	8.0
3	e. Dr. Natib.	in Brem. *	11230	15
6	6 Ve	rBank A	117.	25
8 1	6. Disconto- 80 Dresdner	Clearly a	184 65	1
23.78	B i Finen bale:	n lunamer w	182, 0	V
0	9. Eisenbahr 9. Frankfurt	r-RBk. * er Bank * HBk. *	373,60	12
01/2	01/g do.	HBic. +	190,70	. 9
9	0 00, 71	yp.C.V.	147.60	11
0		rn.BankPr.	182.	11
BUS	Z Metallbk.	MetO.A	135.75	8 7
51/4	51/4 Mitteld, B. 7. Mitteld, P.	dicr., Gr. *	11950	10
	SHIELD CONTRACTOR	P. SBARK A	110,25	8
7	7. Natible, f. 1. Nürnb, Ve	Dischl. »	255 10	10
64/4		Course Tillian Million	1 < 7.	10
7	71/2 Oest, Land Oso do, Cree 7. Pfair, Bar 9. do, Hy	derb. a.f.	121.	0
51/y	7 Pfalz. Bar	ik A	120 0	0
D	B Preuss. B	CB. Thi.	115 0	15
Dec.	D. J. do. Hwy	1 - A - N - A	110, 0	12
7	540 Reichsbar 7. Rhein. Cr	editB.	1:5 0	19
0	9. ds. Hy: 7. RbWest	rotBk	191 0	A
77/9	The Selvanisty	MALLOWING A	118 0	
6	6. Sadd. Die 8. do. Bod 51's Schwarzh	conte-O. »	113	V ₁
51/4	51's Schwarzle	Hym. B. a	178.	7
700	COLD MARKET - PL	BRE-V- B	Diff Miles	B
7	7. Warmbg.I	reto. s. s	13175	5
7	7., do. Ver	estable, fl.	234.50	5
0	9. BanqueOt	tomane Fe	129*	- 0
-				6
		alonial-		
in .	0 Otavimine 71/2 SouthWes	B Fr.	115,	
500,500	BANKS PROPERTY AND THE PARTY OF		of the party of th	3
	en indus		Unter	10
Divi	Little.	ungen.	Ep sto	11
40.00	6. Altern Neur	h.(50%) Fr.	270	9
0 . 1	Ø. Aschilling.	Suntpap.4	170	. 4
205 1	248 Bad, Zckf.	ChPap. » Wagh. ff.	19870	5
3 [3. BangSadd	L6014E4	63	-

5	8. 8. do. BodenkrH. > 51/2 Schwarzh. HypB. >	105	8 7
0	7. 7. Wiener Bank-V. *	\$1,19 May 1	8
	7. 7. Würning Bankanst. s 5. 664 do. Notenb. s. s 7. 7. do. Verenishk, fl.	116 30	
ì	9 9. BanqueOttomane Pr.		5
		-	
5	THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE	115.	
91	5 71/r South West Afr. C. Pr.	123 25	3
5	Aktien industrieller	Unter	
-	Divid, nehmungen.		10
	14 ./16. Alum, Neuh, (50%) Fr.	279	6 0
3	10 . 10 . Aschffbg Buntpap4	176	124
2	8. S Masch. Pap. » 120 124 Bad. Zekf. Wagh. fl. 3 3. Bang Südd, L60 v.E A	19870	5
,	15. 15. Bleist, Faber Nbg. *	273,50	7
	5. 15. 18-ist. Faber Nbg. • 9. 10. Besucre Binding • 7. 7. • Henning of Ff. • 9. 9. • Herkules Cass. • 31.3 31/a • Hofbr. Nicol. •	177	- 6
3	9 9 MerkelesCass. >	153 50	8 5
2	7. 7. * Kempfi	78	10
5	3. 3 Lowenher, Sln	10	1000
2	B. B. S Mannheim, Br.s	148	P
1	3.4 31/a + Hofbr. Nicol. + 7. 7 Kempfi - 3. 3 Löwenbr. Sin. + 9. 10 Mainzer AB 5 9. Nirnherg - 9. Nirnherg - 5 5 Parkbonser 2	17750	3.
2	7 7 Rettenmayer . O. O SchöfferhBg	11450	40
-	1109 1109 * Stern, Oberrad >	191.	4.
)	8. s., Bronzef, Schlenk + 13 12 Cellul., Bayr. (W.) +	191	100
5	10. 10. Cem. Heidelb F. Karlst	147,90	41
	5. B Lothr. Metz *	1 2.	4:
	g. 10. Cham, u.ThW.A. *	127	4,
	25 25 * Bad.A.u. Sodaf. * Blei,Silb.Braub. *	190	4.
ä	40. 50 D.Gold-, St-Sch.+	677	37
0000	7 8 • Fbk Gerrad-H. • 12., 12 • Fabr. Gdbg. • 14 14. • F. Griesh. El. •	170	4.
3		85050	40
	a. a Muhimem .	70.	4.
2	28. 20. * Fabr., V. Mannh. * 12. 12. * Weiler-ter-Meer * 32. 30. * Werke Albert *	240	4.
	32., 30 Werke Albert .	347,30	34
2	12: 5 14 . Holzverhohigs, s 11 12 . Ritgerswerke . 18 13 . Schramm L. Firb.	100	33,
3	12., 12 * UltFabr. Ver 14 14 * Wegel. Reald		20
	5 16. Dpfkrb. u.Prh. Hells.	292	54
3	8 8 Drahtmd., Sudd. A	431.25	31
	15 25 El. Accum. Berlin v 7 Brown Boy &C.	146	150
	41/4 5 Contin Namb. 10. 18. Disch-Ubernee 6 Pelt. u. Guill. L. 14. 14. Ges. Alig. Berl. 12. 5. Bergm. Werke 4. 4. W. Howsh.v.d.H.	109	26
	4 6 Felt. u. Guill. L.	3 675	5.
2	12. 5. + BergmWerke >	11850	5. 4.
1	4 4 W.Homb.v.d.H 4 5 Lahmeyer .		3,
3	7 Tu's . Licht u. Kraft .	130 0	3,
1	19. 12 . Reln., Q. u. Sch. a	19250	3,
Н	71/2 81/2 - Schuckert Rhein	15225	3,
ı	12. , 12. , + Siem. u. Hais. +	11775	3.
1	71/4 71/4 . TelO. Disch. A. >		4.
	10 10 * Voigt & Haelin., F	18530	1.5
1	9. 9, Gummif, BerlFrki,	120-	24
	6 7 Halenmhi, Fkl. M	120	4.
1	0. 5. Gelsenk, Gudet.	123.00	16
	7 a linkirch Mhlw.Strant.	128,50	5
	2 12 Kalk Rb. Westt	170	34

	Vorl. Ltrt.	In We.
. 1	2 14 . Masch Baden, Wh.	# 156
	12 12 Beck a. Henkel	180
и	28. 28. Bielefeld D.	2 × 3.
-1	10 10 , Dalmier-Motor.	\$34.25
- 1	The second secon	
> 1	7 . 9 . Essingen	131
31		
- 1		133.25
- 1		
а		250
)	6. S Karlaruher	
31		
)	a Masch a A. Ele	. 147.
9	24., 21., a Moenus	a 303
- 1	7/2 8/2 x Mot Obertirs.	144 50
- 1	B 9 a Pokorny u. W.	. 170.
- 1	12 12 > Pfülz Näh, Kays.	2
м	14. 16. s Schn. Frankent.	
э	9 9 a Cohranda Mrom.	
и	6 0 > Witten, Stahl	g
2	11. 12. MetallGeb.Bing,N.	000
3	12 14 Napat, PrG. Nob.	. 357.
	9 01/2 Olfab, Ver. D.	177.25
)	3. 3. Bounday Wood	
91	3. 3. Porzellan Wessel	358.
-1	11. 12. Premb Spirit aby.	
	S. F. Pulvert., Pf., St.I.	227 50
М	9 12 Schriftgless Stemp.	7.07.00
٤Т	10.4 7. Schuhl, Vr. Frank.	127 80
	1) 10 Schuhat, V. Fulda	. 148.
-1	T S. do. Frankf., Herz	, 131 50
-1	7 T. Seilind. (Wolff)	130.
и	14 1721/2 Sieg, Cisenb.u. Bok?	2. 27.1.00
П	14. 14. Olssind, Stemens	9 1000
1	8 8 Steam Remana	154.
ы	A A A A A STORMER TITLE TO BE STORED	n 12-43-Da
	Box See wester June	1216
ш	#++ 9, . D. Verlags-Auss.	F1262.20
а	0. Q. Wagyon Fuchs 15., 15., Zellot-Fabr. Waldh.	15550
	15. 15 Zellot Fabr Waldh.	248,50
21	25 25. Zuckerlab Frunkent	377.
		-
Ш	Div. Bergwerks-Azti	em.
Ш	Vorl.Ltst.	Turto
	40 100 1	
2	12. 12. Aumets-Friede .	176,78
	12'3,14, Bach, Bb. u. O.	832.25
)	W. I. St. Braunk, W. Leonh	151.
	51/1 6, . Hoderos Pisenw.	122440

8. 0. D. Verlags-Aust. 9 0. 0. Wagyon Fachs 15. I5. Zellot-Fabr Waldh. 25 25. Zunberlab Frenheit 1	15550
120.2 14., Boch, Bb, u. O. 6	1, w 1, w 176,75 131,25 151, 124,6 346,67 216,88 216,80 202,1,1 149,50 1651,1 149,50 177,50 177,50
Aktion v. TranspAnal Divid. Vorlitti, s) Deutsche.	for the

Aktien v. TranspAnstalion
Divid. Vo-1. 1st. s) Deutsche. Se se 20 12 1. 1st. s) Deutsche. Se se 20 12 1. 1st. s) Deutsche. Se se 20 12 1. 1st. s) Deutsche. Se se 20 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12
b) Auständische. 10%n%% sechiehr.Lui.A. 5.8. 11% 11% do. Lui. 8. * 848 649 OstUng. StS. Fr. 185.87

D 0 do. 500. (Lome.) *	20,70
4. 4 Prag-Dux PrA.o.fl.	-
Son Str. do., StAkt	100
	55,50
Gottfrardbahn Pr.	105.50
	150
6 6 Baltim, u. Ohio Dell.	99,75
B 6. Pennsylv. R. R	11550
5. 5. Anstot, 21s34	115.75
614 645 Prince Henri Fr.	169.
10 10 Grazer Tramway o.fl.	100.
PrObligat. v. Transp.	
Zf. e) Deutsche.	Tip Wa
3. Allg. D. Kleinb. alsg. A	72.50
4 . Allg.Lotu.StrB.v.98 .	76.70
6 viz (Bad. AO. f. Schiff. +	97
4 Casseler Strassenbahn +	95.80
440 Ph P 21 State Pt C 14 - 1	100

(Mg)	D. EBBetrO. S. H .	100
CT.	D. EisenbO. Serie I .	91.
166	do. (Ff.) S. Hu. IV .	100 25
	do. Serie I u. III +	66
		200
7/2	dn. 00 ak. 1013 >	
		-
25	Shed, Elsenbahn v. 07 +	-
12.4	Südd, Eisenbahn .	65
	b) Auslandioshqu	
	b) Auständtonho-	
lua.	Elisabetab.stm.tr Gota .*	9230
12.	Kach, O. 86 atf. i. S. 6, fl.	1.00
	Lemb.Carn.J. stpfl.S.o. a	Philips III
m.	do, do, stir.i.S. »	87,20
L .	Ost, Lokb, stf. I. G. A.	86,50
6.2	do. Nwb. sf. i. Q. v. 74 >	
M's	do, de, conv. v. 74 >	8240
13/2	do. do. v. 1903 Lit. C. »	100000000000000000000000000000000000000
	The second secon	

5. B. Lothr. Metr 1 2 8. 10. Cham. u.Th. W.A. 1 1 70. 70. Cham. A.C. Quanto 127 25. 25. 8 Edd. Au. Sodal 574 20 0. 6. Elei, Sib. Braub. 120	4/4 Nordd, Lloyd uk, b, 66 s — 4/2 dn, 08 uk, 1013 s — do, v, 02 s + 07 s — 4. Shidd, Ehenhahn v, 07 s — 2/2 Shidd, Ehenhahn v, 07 s — 6.	4. do, do, S.23 > 1921 4. do, do, S.29 > 1921 3 4 do, do, S.20 > 1913 3 4 do, do, S.23 > 1915 3 4 do, do, S.23 > 1915
7th 7th Chem. AC. Quanos 127 25. Chem. AC. Quanos 127 25. Chem. AC. Quanos 120 40. 50. D. Gold, 53-Sch. 7 8 Fib. Gerrma-H. 170 12. 12. Fabr. Gdhg. 15. 14. 14. F. Griesh. El. 25. 30. Farbw. Hochst 12. 12. Weiler-ter-Meer. 25. 20. Pahr. V. Mannh. 25. 20. Pahr. V. Mannh. 25. 20. Weiler-ter-Meer. 26. 20. Weiler-ter-Meer. 27. Weiler-ter-Meer. 28. 247.30 28. Weiler-ter-Meer. 29. 20. Weiler-ter-Meer. 247.30 25. Weiler-ter-Meer. 247.30 25. Weiler-ter-Meer. 26. Weiler-ter-Meer. 27. Weiler-ter-Meer. 28. Weiler-ter-Meer. 29. 20. Weiler-ter-Meer. 247.30	4. do. v.02 · 07 · - 4. Sidd, Ehenbahn v.07 · - 3/3 Sidd, Ehenbahn v.07 · - 3/4 DA amisndianho. b) Aunisndianho. 4. Elianbehb structuou s 92 30 4. Kath. O. 80 stf. 1. S. 5. fl 4. Lemb.Carn J. spoll. S. 5. · - 4. do. do. stf. 1. S. 87,20 4. Ost. Lokb. stf. 1. G. 8 86,80 5. do. Nwb, sl. 1. G. 74 · 82 40 3/2 do. do. v.02 1. S. 5. fl 3/2 do. do. v. 1871 L. S. 70 60 3/4 do. do. v. 19/3 L. R. 70 60 3/4 do. do. do. v. 19/3 L. R. 70 60 3/4 do. do. v. 19/3 L. R. 70 60 3/4 do. do. v. 19/3 L. R. 70 60 3/4 do. do. v. 19/3 L. R. 70 60 3/4 do. do. v. 19/3 L. R. 70 60 4. do. do. do. v. 19/3 L. R. 70 60 4. do. do. do. v. 19/3 L. R. 70 60 4. do. do. do. v. 19/3 L. R. 70 60 4. do. do. do. 71/50 2/4 do. do. do. 71/50 2/4 do. do. do. 71/50 2/4 do. do. do. 71/50	3 % do. do. S.23 * 1015 3 1/2 do. do. S. 3.7 , 8, 9 4. Pr. Centr-B. C. E. 7, 90 4. do. do. v. 1699, \$1 x.01 4. do. do. v. 1699, \$1 x.01 4. do. do. v. 1900 * 16 4. do. do. v. 1900 * 16 4. do. do. v. 1901 * 17 6. do. do. v. 1912 * 22 3 1/2 do. do. v. 1826 8894 89 4 do. do. do. do. 81 6 do. do. do. 08 uk. 17 6 do. do. do. do. 37 v. 06 5 1/2 do. do. do. 37 v. 06 5 1/2 do. do. do. do. 37 v. 06 5 1/2 do. do. do. do. 37 v. 06 5 1/2 do. do. do. do. 37 v. 06 5 1/2 do. do. do. do. do. 30 v. 1 5 1/2 do.
4 6 Felt. u. Omit. L. 188. 14. 14. Om. Alig. Berl. 2 6 75 12. S. Bergm. Werke 12 56 4. 4. W. Homb.v.d.H. 123 4. 3. Lakmeyer 159 50 18. 17. List. Kraft 150 0 18. 17. List. Om. Sch. 159 50 12. 12 Rein., G. u. Sch. 159 50 12. 12. Rein., G. u. Sch. 159 50 12. 12. Sken. u. Hals. 22 4, 50 14. 17. Semens, Betr. 117 75 14. 75 Tel. O. Disch. A. 10 10 19 Vorgt & Haefin., F. 185 20 9. 9. Ommil. Berl. Frkt. 120 25 6 Minicid. (Pet.) 74	5. do. Stsb. 73 74 sf. 1.0	4. do. do. v. 03 * 14 4. do. do. v. 07 uk. 17 4. do. do. v. 07 uk. 18 4. do. Kom. v. 08 uk. 18 4. do. Kom. v. 08 uk. 18 4. do. do. v. 11 uk. 21 4. do. Hyp. VQ. (Ant. Cif) 302 do. do. do. 4. do. PibrB.E. 18,19 u. 22 4. do. do. E. 25 * 14 4. do. do. E. 25 * 14 4. do. do. E. 20 * 19 4. do. do. E. 23 * 12 14 do. do. E. 25 * 14 349 do. do. E. 25 * 14 349 do. do. E. 17,18 u. 242h 144 do. Kom. S 3 uk. h. 12 4 do. Kom. S 3 uk. h. 12
6 7. Halenmal, Fri. M. 123 7. 7. Hed. Kpf. s 564 Kw 123 20 9. 5. Octorals, Owfat. 123 20 9. 5. Octorals, Owfat. 123 20 9. 5. Hakarch Mhlw.Strash, 122 85 5 8 Jungfs Octo.Schramm 123 50 2. 12. Kalk Rb. West. 2 170 10. 0. Kunstacidet, Frist. 64 1. 0. Lederi, N. Spier 176.50 1747 762 Rottle, Kreun. 176.50 1747 763 Rottle, Kreun. 178 30. 30. Masch. A. Kiryer 869,75 505 6. 1 Armat. Hilbert 100.50	20's SadItsl. S. AH	4. do, Landsch Central 4. Riccin HypB ab. abit 5. do. 012 Reichabank Diskont. 6% 0 Antw. Brisses Fr. 1 1036en . Lire 10a 1, London . Lafr. 1 204 Madrid . Ps. 100 — NYork(3T.S.) D.168

I.	In o/ex
. Mosk, do. v. 98 stfr. J	
h I do. Wer, ab 1910 stfr. a h Mosk, Wor, Serie II	04 90
do. do. v. 95 stf. g.	8 .30
a Podolische verl. 1915	84.50
	1
. Russ. Sdo. v. 97 stf. g.	1
. do. Südwest stfr. g.	87.20
. Wyssam-Uralsk stf. g.	
. WarschWien stir.gar.	87
do. do S IX stir. :	
WarschW.S.XI uk. 11	
Windikawkas v. 1912	95,30
do. effr.g.	87.
. do. v. 1898 uk. 09 s	87
Anatolische I. G.	93.80
Port. EB. v. 891. Rg	72,10
. Saloniki-Monastir »	69 30
. Tehnantenec rekz. 1914 *	95.80

Mittwoch, 16. April 1913.

5	Trimentenee rekz. 1914 *	95.80			
Plandbr. u. Schuldverschr v. Hypotheken-Banken.					
Zf. 37/2	Allg. RA., Stuttg.	90, 86.50			
31/2	do. HB. S.6uk,1912 *	87 00			
11/2	do. do. Ser. 1 u. 15 * do. Hyp. u. Wlik. *	98.50			
4 37/a	do. do. (unverl.) *	87.70			
171	do. BdCA., Wabg. *	86.30			
	do. do. S. 9-12 u. 14 * do. do. S. 22, 23 *	90.75			
\$1/6 \$1/6	do. do. 5.1, 3-6, 20, 21 + do. do. kdb. ab 67 +	81			
	Nürab, VB., S. 13, 29, 21 * do. S. 29-31, uk. 18/19 *	87 90			
1	do. S 36 u.39 uv.20/21 * do	86.20			
61/m	Berliner Hypothekenb. >	98.78			
31/2	do. do. do. do. Braun-Han Hypb,S.21u.21	85.20			
i	do. do. S. 23 »	88 20			
6	D.OrCr.OothaS. 6u.7 > do. S. 16 u. 1919 >	96,			
31/2	do. S. 19 * 1921 * do. Ser. 3 st. 4 *	9975			

erra.	the man families	A 20 0
4	do. BdCA., Wabg. *	80,7
100	do. do. S.9-12 u. 14 >	90.7
	do. do. S. 9-12 u. 14 > do. do. S. 32, 23 >	90.7
31/6	do. do.5,1,3-6,20,21+	BI
31/6	do, do, kdb, ab 07 +	81
1	Nürnb, VB., S.13,29,21 *	97 9
6	do. S. 29-31, uk 18/19 >	87.0
	do. 5.36 u.39 uv.20/21 *	98.5
11/2	do	86.2
£1/n	do. Berliner Hypothekenb.	2001
1	do. do. *	93.7
31/2	do. do. *	85.2
4.	Braun.Han Hypb.S.219.21	94.5
	do. do. 5, 23 v	98 9
31/2	do. do. S. 23 • do. do. S. 20 •	88
6	D.OrCr.GothaS.6u.7>	95,
4	do. S. 16 u. 1919 »	96,
	do S 10 a 1021 a	96,6
31/2	do. S. 19 * 1921 * do. Ser. 3 st. 4 *	997
31/1	do. Ser. 3 tt. 4 * do. * 5 tt. 8 *	86.5
11/2	do. + 11, + 1013 +	BC.5
	D. HypB. Berlin S. 10 >	88.
100	do. S.14, uk. b. 1914 .	95.
	do 5 27 u 23 uk 21 s	967
35/A	do. 5.22 u 23 uk. 21 * do. 13 u. 13a uk. 13 *	89,1
31/2	do, kündb, ab 1905 »	85.
	Frkf. HypB. Ser. 14 »	96.1
	do. do. Serie 18 >	96.3
	do. do. S. 20 uk. 1915 »	97.
	do. do. Ser. 21 uk. 20 x	
Se a		97.5
	do. do. S. 16n. 17	96,3
31/2	do, do.5.12,13,15 W.19*	26,
31/3	do. KOb. S. 1 k. 1910 >	878
4.0	do. HypKrV.S. 15-19	
	21-27, 31, 34-42 tilgb. >	95.3
4.4	do. de. S.43uk. 1913 *	96,3
	do. do. S. 46, lodb.05 >	96,1
Sec.	do. do. S. 47 uk. 1915 * do. do. S. 48 uk. 1917 *	96,1
G.	do. do. 5.48 uk.1917 *	96.5
6	do, do. S. 51 uk. 1920.*	96,7
4	do, do.S. 52 uk. 1921 *	97.
3376	do. do.5.44 uk, 1913 *	80.
31/2	do. do. S 28-30 u. 32 >	87,
10/2	do. do. S. 45, tilgb. >	87.

do. do. S. 47 nk. 1915 *	96'10
do. do. 5, 48 uk. 1917 »	96.50
do, do.S.518k.1920.*	96.70
do, do.S. 52 uk. 1921 »	97.
do. do.5.44 uk, 1913 *	80.
do. do. S 28-30 u. 32 >	87.
do. do. S. 45, tilgb. >	87.
Land, Cradb.Fkf.uk, 17 .	and a
do. do. do * 07 *	-
Hambg. H. B. S. 141-400>	95.
1 do, 471/540 > 1916 >	DG.
do. 541/010 uk. 1918 >	96.50
do, 611/690 > 1921 >	97.
do. S. 1-190, 301-10 >	86.50
do, 311-330 uk.1913 »	-
Mein. HypB. S. 2,6u.7 »	25,20
do. do. S.8 w.9 ak. 11 .	95 20
do, do, S.11 = 1916 =	95.60
do do. S.12 * 1917 *	95.80
do. do. S.13 > 1918 >	Bd.
do. do. S.14 * 1919 *	96.30
do. do. S.15 = 1920 =	96.30
do, do, S.16 > 1921 +	97.
do. do. 5.17 = 1922 =	97.40
do, do.kb.ab05n07 >	86.
I do Con 18	87.10
M. BCHyp. (Gr.) 2-4 >	94.75
do. Ser. 6 sk. 15 >	95.
do, unk. b. 1906 >	86,
Pfiliz. Hyp.+B, uk. 1917 .	07.40
do. do	80,10
Pr.BCrActB.Ser.4 .	122 80
do. do. S. 17, 18 u. 21 +	95,
do, do. S.22 uk. 1915 >	95.10
do. do. S. 14 + 1016 +	950
do. do. S.25 . 1918 .	95,90
do. do. S.26 * 1919 *	96.

do.	do, S 27 * 1020 *	B
do.	do. S.28 * 1921 *	100
do.	do. S. 29 > 1921 >	1 8
do.	do. 5.20 - 1913 -	8:
do.	do, 5.20 * 1913 * do, 5.23 * 1915 *	351
do.	do. 5. 7. 7. 8. 0 .	B
Pr	do, S. 3, 7, 8, 9 . CentrBCB. v. 60 .	19
do.	do. v. 1600 61 6 03 .	10.
da.	do, v. 1906 * 16 * do, v. 1907 * 17 * do, v. 1909 * 19 * do, v. 1910 * 20 *	100
do.	do. v. 1907 + 17 +	91
do.	do, v. 1909 + 19 +	5
do.	do, v. 1910 + 20 +	- 01
do.	do. v. 1912 . 22 .	8:
	do, v.1886/80/94/96+	8.
do.	do. v, 1904 uk. 13 .	8.
do	do. Kom, 01 kd.10 .	_ D:
do.	do. do. 08 uk. 17 .	8
do.	do. do. 12 uk 22 .	9
do.	do, do. 37 v. u. 96 >	B'
do.	do. do. 00 = 16 =	B'
do.	HypActBank +	1
60.	do, do, »	
do.	do. Sr. 145; auf) »	100
do.	do. 80 % 2 abg. 8	8:
ido.	do. abg	8
do.	do. v.04 nk.13 * do. v.05 * 14 *	9
da.	do. v. 05 + 14 +	9
do.	do. v. 07 uk. 17 *	15
do.	do, v. 07 uk. 19 »	91
do.	Kom. v. 08 uk. 18 >	91

do.	do.	do.	87 V.	u.96	SE	10
	do.					6
da.	Hyp.	Act.	-Ban	R .	4	
do.	do.	100	o,	92	×	
do.	60, 5	Sr. Li	15 (11)	uf.		9
do.	do.		(80	505	2	я
			al	ng/l		100
	do.					Ю
dg.	do.	v. 05	A. 10	600		N.
do.	do.	V. 07	uk.	17	*	8
	do,					ĸ
	Kom.				>	В.
do.	do.	V: 11	1030	21		В
GO.	Hyp1	ress	dant	ALII,		B
	do.				2	в
do.	Pibr.	B	15,19	2,27	tv.	
tho:	do.	F2 25	100	* 14	X	в
60.	60,	503		* 17		В
gr.	do.	20		* 19	20	в
do,	do. 1	130	Hun.	35,20	231	в
do.	do.	E (2)	1000	PO 33		8
do.	do.	L. 21		20.00	201	B
do.	do.I	225	100.2	04 HLD	4.5	8
go,	Klein	Or East	KD 1	10 04	3	D.
	Kom.					ĸ,
ao,	Lands	HÇITI V.	entr.	81 L 00		а;
Wild C	in.Hy	Broke.	1012	D CO	40	B)
971	1		1412		1	В
		1	Latit	10		

20	Zt.		140	10 %. 98.
90	200	Sheim, HypB, 1917	A	96
80	4	do. > + 1919 do. > > 1921	3	99.80
30	4.4			85.80
	31/2	do.	3	85.80
50	31/2			99.01
	4	RhWestf.BC.S. 1 5		85
80	4.	7, 7a n, Sa, 9 n 9:		9540
.20	4	do. S. 10 nk. 1015		85,71
	200	do. + 11 - 1918 do. 12u.12auk.100	2.5	96.
550	200			97.
	4	do. > 13 mk. 19.		88.50
	35/4	do. = 2.6 u. 6		98,
30	4	Shidd, B.C. 31/32, 34, 4		86,60
	31/2	do, bis inkl. S. S.	531	95.
	4	W.BC.H., Coln S. 7		95,50
terrer!	4.	do. do. S. (201	8630
03.	31/1	do. do. 5. 3 u.	333	87.80
. 0		de. do. 5. 9	833	97.80
30	6	Württ, MB. Em. b. 92		89
90	31/2	do. do.		97.60
52	4	Württ, Kreditv. uk. 2		88.
12	31/2	do, do, + 1		
tria .	20.0	do. Vereinsb. > 2 do. do. + 1	2.0	98 44

		€ L pro		A	
	Ld. He	st.HB	.5, 12-17		08 20
-	4. 0.		k. 1913		98.20
A/a	00. 36	rie 1, 2 ass.) S.2	0-8 tulk 101		86.20 97.40
56	do.	* S.Z	1 . 101s		98 10
	do	» S.2	4 1021	3	88 50
Va.	do.	* 5,2	» 1917	6	98.50
	Nass.L	.B. L. V.	u.W. 15		09.
	do.	do. Lit.	V. uk.17		0.0
14		fo. Lit.			96.
10/2	do.	do. Lit.	Luci		91.50
1/1	do.	do. F. O.	H,K,L	2	91.50
1/2		do. M. S	b P. Q		91.50
1/2	do.	do. Lit.	K, D,		91,50 91,50
1/2		do. Lit.	0		88.
44	do. (10. Lil.	U.		994

2	do.	do.	Lit, O.		88.
1. 16 : 1 · · · ·	Cent di Chic de Nort d San I	n. Pac Milw h. Pac o. c	Eisen dt. I Ref. c. St. P., do. c. Prior fo. Oen, Nrth. P.	P. D. do. Lien Lien 1 M	93 40 90 97. 96 97 90 100 40 91 50
	Dive	erse	Oblig	ation	ien.

		Diverse Obligation	
ø	Zt.		In th
g	4	Aschaffb.Buntp.Hyp4	-
8	4	Bank für industr. U	101.
y	4	Brauerel Binding M. >	94.
я	4	do. Mainzer Br. >	100.
И	41/2	de. Rhein.(Alteb.) »	85,
0	4	Buderus Eisenwerk >	05.
g	4	Cementw, Heidelbg	89 50
3	41/4	Bad. Anllu. Sodaf	19 60
9	4374	Blei- u.SdbH., Brb. >	99
Н	41/1	Fabr. Oriesheim El. »	101
	41/9	Farbwerke Höchst +	8850
П	41/6	Chem, Ind. Maunh, *	100
9	4	do. Kalle & Co. H. >	9550
а	Acr.	Concord. Bergh., H	9380
g	41/2	Deutsch-Luxumb,uk,15.	100
ı	4	EsbB. Frankf a. M. »	96-56
я	35/9	do, do, s	80-20
١	4772	EisendRenten-Bk. >	100
1	4	do, do.	96
1	47/2	El. Accumulat., Boese >	100
1	41/1	do, Alig. Ges., S. VI .	
3	47/1	do. do. do. vII »	96,60
1	5	El. Disch. Ueberneeg.	10190
1	41/2	do. Ges. Lahmeyer >	85 50
П	4.	do. Rheingau uk. 17 s	92
g	41/2 41/2	do. Schuckert v. (6+	95,50
9	9.72	do. do. +	07.10
8	41/2	do. do. Rhein.uk.15/17	97.40
1	45/1	do. Betr. AO.Siem. »	96
я	11/2	Siem, n. Halskeuk 20 »	9980
1	4	do. do. + 20 +	94 40
g	0.	do. Telegr.D.Atlant. »	92,50
я	4572	do. Voigtu. Haetf, Fat. +	100
3	4.4	Frankhirter Hollight.	99,
9	41/0	Geisenkirch.Ousstahl »	100
8	4.4	MarpenerBergbHyp.*	90.
ø	41/2	Piotel Nassau, Wiesb.*	08.50
ă	41/2	Mannh, Lageria,-Oes. >	97
ı	Ace	Metall,-Gea., Frankf. »	89.50
ğ	4	Oelfabr. Verein Disch.	00 -0
g	41/2	Stillindust, Welff Hyp.	104 20
ı	47/2	Zetlet, Waldhal Mennh	100

ZŁ,	Verzinsl. Lose.	In va-
A	Badische Primien Thir	172
3	Beig.CrCom. v. 68 Fr.	165.
5	Donau-Regulierung 5. fl.	165
302	Goth, PrPfdbr. I. Thir	
3	Hamburger von 1866 +	-
300	Holl, Kom. v. 1871 h.0	107.
31/2	Köln-Mindener Thir	138
21/2	Lütticher von 1853 Fr	- man
3	Madrider, abgest	-
4	Meining, PrPidbr, Thir	135.10
A	Oesterreich, v. 1860 ö. fl	175 50
3.0	Oldenburger This	128
5	Russ, v. 1864 a. Kr. Rb	450
5	do. v. 1806 a. Kr. »	362
210	Stablustant D.C. DF	-
15	Unverzinstiche L	ose.

Unverzinsti	che Lose.
	Per St. in Mik.
Augsburger Brannschweiger Mailänder	Thir. 2 195.60
do. Meininger Oesterr, v. 1864 do. Cr. v. 58 Pappenheim Ork Salm-ReiH.G. ö.fl Türkische Ung. Staatsl. & Venetianee	Le 1: 33, 3. fl. 34 60 5. fl. 10 650 5. fl. 10 470 fl. s. fl - - 40 CM Fr. 40 161 2e
Geidsorten. igt, Sovereig, p. St. France-St. steer. ft. 8 St. o. Kr. 20 St. old-Dollars p. Doll. tte Russ. Imp. p. St. old si marco p. Ko. nsf. Scheideg. ochhalt. Silber	Brief. Geld. 20.44 20.40 16.27 16.22 - 6.19 215.78 20 00 2750 28.04 - 83.20 81.20

86, 86,40 97 89,70 56,20 95,40 95,10 95,30	3½ Köln-Mindener 2½ Lütlicher von 18 3. Madrider, abges 4. Meining PrPid 4. Oesterreich, v. 18 3. Oldenburger 5. Rxxx, v. 1854 a. 1 5. do. v. 1854 a. 2 2½ Stabburlach, P. d	Thir 53 Fr t br.Thir 60 ö. fl Thir Kr. Rbi	135.10 175.50 128 630 362
95.30 95.30 95.40 96. 87.10 82.40 98.80 97.30 87.50 93. 95. 95. 95. 95. 95. 95. 95. 95. 95. 95	Augsburger Beannschweiger Mailänder do. Meininger Oesterr, v. 1864 do. Cr. v. 58. Pappenheim Ora Saim-Reill, G. ö. fi Türkische Ung. Staatsl, Venetianer	Per : ft. 2 Le 4 Le 1: s. ff. 5. ff. 10: ft. s. ft.	05e. St. in Min 195.60 33, 34.60 550 470 101.20 379.41
	Geidsorten. Engl.Sovereig. p. St. 20 Francs-St. * Coeterr. ft. 8 St. * do. Kr. 20 St. * Gold-Dollars p. Doll. Netse Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Gansf. Scheideg. * Hochhalt. Silber * Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Beig. Noten p. 100 fr. Higl. Noten p. 100 fr. Holl. Noten p. 100 ft. Hall. Noten p. 100 ft. Russ. Not. Gr. p. 100 ft. Russ. Not. Gr. p. 100 ft. Russ. Not. Gr. p. 100 ft. Go. (1 n.3R.) p. 100 ft. Schweiz: N. p. 100 ft.	20,44 16,17 28,00 28,04 83,20 80,75 20,50 81,20 78,75 28,10	16.23
Wo	cheel raw	-50	

Reichsbank	Diskont.	杨	
			70
America Desires	or married	80	40

	Wechsel.		In Mark.		
70/2 2 ± 27./2 43	47/9 57/9 c7/9 57/9 41/21/9	Schweiz . St. Peterab. Triest . Wien .	SR. 100	S4.50	64/ 64/ 64/



von Mk. 9 .- an.

Mittwoch, 16. April 1913.

Um etwaigen Irrtümern zu begegnen, diene hiermit zur Nachricht, dass diesen meinen Spezialitäten nach wie vor die grösste Aufmerksamkeit widme. Ich führe

mehrere erstklassige Fabrikate =

und biete daher die denkbar beste Auswahl. Infolge grösserer Abschlüsse billiger als jede Konkurrenz. Reparaturen in eigener Werkstätte.

Ersatzteile für Kinderwagen.

Schweitzer, Hoflieferant, Ellenbogengasse 13.



"J. Rapp's Miritadlisi" mit dem "Rappen" a Flasche 90 Pf. o. Gl. ist jetzt auch bei mir zu haben. 7 Karl Betz, Kronen-Drogerie, Hellmundstr. 27.

Chemische Reinigungs-Austalt u. Färberei für Handschuhe, Federn, Plüsch u. Pelzwerk.

auesen & Heberlein.

Tel. 491, 3068, 3309, 3788, 3789, 4237, 4544.

Was ist Cas? "Gewöhnliche Kohle, von Schmutz, Asche und Rauch durch die Gasfabrik befreit."

"Harte schwere Kohle, wie man sie in Eimern die Treppe hinaufschleppt, aus welcher Last u. Arbeit berausgenommen ist."

.. Kohle, nicht in den Keller geliefert,

sondern durch ein dünnes Rohr direkt in die Küche in den Gasherd." "Kohle, welche die Plage des Kochens

zu einem Vergnügen macht,"

"Gereiniste Kohle, der alles entzogen ist bis auf den Heizwert, das einzige, was man wünscht. Und mehr als dies! Gas ist Kohle, der ein Teil des Preises entzogen ist und man braucht sie nicht im Voraus zu bezahlen! Das einzige Mittel, welches sin dem 20. Jahrhundert würdiges Kochen ermöglich t."

Junker & Ruh-Gas-Rocher u. Kerde



Doppelsparbrennern,

garantieren absolut geringsten Gasverhrauch,

gestatten mit Leichtigkeit, auf jede Temperatur einzustellen und eignen sich

wie kein anderes System zum Sterilisieren.

Ausführliche Beschreibung gratis durch K14

Kl. Burgstrasse, Ecke Häfnergasse,

Mener u. Gavelu (befies Solinger Fabritat). 585 Britt. Schlöffel v. Mt. 3. - an p. Dab. Britt. Raffeetoffel v. Mt. 1.20 " Franz Flössnor, Benrichte.

Zelchnungen auf die neue, mündel-

Erstes und ältestes Spielwarengeschäft am Platze.

zum Emissionskurze von 95.50 % werden bis spätestens 18. April pro-visionsfrei entgegengenommen von

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

Zeichnungen auf die neue, reichsmündelsichere

4% Westpreussische Provinzial-Anleihe

zum Emissionskurse von 95.50 % werden bis spatestens 18. April 1913 provisionsfrei entgegengenommen v.

Bank-Geschäft,

Wieshaden, Rheinstrasse 95.

Ziehung 30. April mon 10. Kreuznacher Pierde-1394 Gewinne, Geetatwer ń Heinp. Deeche, Apeuznach

Mark das Los. Ziehung 25. April,

Haupttreffer 20,000 Mk. bar, noch zu haben bei

Kirchgasse 54, Marktstr. 10, Udddul, Langgasse 39.



in bester Ausführung von 750 Mk. an

für feineren Haushalt passend, inkl. Federbetten,

liefert Leinenhaus

Georg Hofman Langgasse 37.

Moderne Herrenh

erster Marken

Lincoln, Bennett, Scott, Christy, Stetson, Habig, Pichler, Borsalino. Grosse Auswahl. - Billige Preise.

Rosenthal & David, Hoflieferanten 44 Wilhelmstrasse 44.

C. P. à la Sirène, Paris.

Dieses patentierte Trikot Korsett besteht aus einem Gewebe, welches sich nach oben dehnt, dabei kann sich Bayadere weder schiefziehen noch erweitern. - Es verleiht bei aller Bequemlichkeit im Tragen eine Figur, wie sie herrlicher und moderner nicht gedacht werden kann.

Nur für elegante nicht zu starke Damen



Allein-Verkauf für Wiesbaden u.Umgebung

Deutsche Korsetts in allen modernen Fassons und Farben . . von 19.50 bis

M. PERTURNACIA Blusen Specialist Elsässer Zeugladen — "Flanell Haus Ecke grosse u Kleine Burgstr. 1.

Wir fuchen für unfere Branchen (Leben-, Unfall-, haftpflicht- und Sterbelaffen ohne Untersuchung, Rinder- n. Miteroverforgungeverficherung)

Bezirks-General-Agent

für Wiesbaden und Bezirt zu engagieren. Dessen Aufgabe würde es sein, tüchtige Bertreter, Inspetioren und sonftige Berusökröfte anzustellen, dieselben einzugrbeiten und ihre Tätigkeit zu beaussichtigen und zu leiten. Die Mittel jur Schaffung auch ber umfangreichften Organijation werben von ber Gefell-ichaft in ausgebehntem Mage jur Berfügung gestellt.

Die Stellung ift mit hohem Gehalt, Brovifionen und Gewinnbeteiligung bes burch bie Organisation erzielten Gesamtgeschäftes botiert.

Bei Besetzung biefer Bafang tommen nur wirflich tuchtige Fachieute in Grage,

Wilhelma in Illagoev Milgemeine Berficherung-Attien-Gefellichaft. Generalagentur Coblens, Martenbilbdeumeg 26.

Dotzh

Zum Stadtgespräch

ist mein grosser Warenverkauf geworden, selbst die Konkurrenz weist öffentlich darauf hin; aber an der Tatsache lässt sich nichts ändern.

Dieser enorme Waren-Verkauf wird von streng reellen Prinzipien befolgt und sind diesem Verkauf nur moderne und erprobte erstklassige deutsche und englische Fabrikate unterstellt; also keine hierzu extra beschafften (wie sehr oft anderweitig nachgewiesen) Ausverkaufswaren, welche den Anschein der Billigkeit erwecken. leder Käufer soll und muss seine Zufriedenheit finden um der Firma Ernst Neuser auch späterhin das Vertrauen zu wahren.

Wegen Umzug muss der Warenbestand am 30. Juni veräussert sein und sind dem Verkauf heute noch unterstellt;

Eintausendachthundertachtzig Herren-Anzüge, Sechshundertfünfundfünfzig Eintausendfünfhundert Einhundertfünfundzwanzig Sechshundertundfünfzig Fünfhundertneunzig Einhundertfünfundvierzig Achthundertfünfzig Siebenhundertfünfzig Eintausendvierzig Zweihundertsechsundfünzig Siebzig Einhundertundvierzig Achtzig Vierhundertundvierzig Dreihundertundfünfzig Zweihundertundsiebzig

Herren-Paletots und Ulster, Herren-Hosen, Herren-Kapes, Herren-Westen, Leinene Herren-Joppen, Herren-Loden-Joppen, Herren-Lüster-Sakko, Burschen-Anzüge, Kinder-Anzüge, Knaben-Paletots, Burschen-Paletots, Burschen-Kapes und Mäntel, Burschen-Loden-Joppen, Burschen- und Knaben-Hosen, Knaben-Waschblusen, Sweaters. Eintausendfünfhundertfünfzig Mtr. Kammgarn- u. Cheviotstoffe

Ernst Neuser

Fernruf 274.

Wiesbaden, Kirchgasse Ecke Faulbrunnenstr.

2. Blatt.

Hervorragende Vorteile

biete ich während meines grossen Waren-Verkaufs in meiner Abteilung

Feine Herren-Schneiderei.

Dieselbe steht unter Leitung

erstklassiger Zuschneider.

Für elegante Passformen, prompte Bedienung bürgt der Ruf meiner Firma.

Ernst Neuser,

Kirchgasse u. Faulbrunnenstr.

Billige Tapeten

taufen Sie, ba fein Baben, bei Carl August Wagner Rheinftrafte 65, nebem Reftaur. 2Bies, Telephon 3377.

Tolisapan Toiston 40ff für Füller und Undernoube

Olla Laubon workaling

Ollimonrant: Lourgesoffw20

Glauzölfarbe Bid. 45. Carl Ziss, Mehgergaffe 31.

Große Auswahl modernster Formen äußerst preiswert. F 6064 Dotzheimer Straße 31, Part. Hnks.

Eine frohe Botschaft:

Korpulente, Sie können schlank werden

durch Sudol-Bider zu Hasse.

Gleichzeitig Konliens äurebad.

Nurs Probebäder, und Sie sind uberzengter Anhänger unseres Systems.

Glunzend begulachtet von
Prof. Dr. med. von Bek. Konig. Hofrat.
Dz. Bäder 13.20 M. 3 Probehäder 3.90 M.
Sedsi-Ges. m. b. H., Charisthaborg. 58,

Seit Jahren war ich mide und neit, hatte häufig wahnstnnige Kopf-ichmergen u. jede Luft zum Arbeiten und zum Leben verloren. Der Arst lagte, es sei ein veraltetes K26 V

Mieren-

und Blasenleiden,

daneben Darmträgheit infolge figender Lebendweise. Auf arzil. Rat trank ich Altsuchhoriter Markprubel Starkquelle, Schon nach einigen Raschen fühlte ich mich als ganzanderer Menich. Die Urinabionderung wurde lebhait und schwerzlas und blieb es seitdem. Ich trinke den Markprubel jett täglich, habe mich mie so wohl und gefund gefühlt wie beute. D. B." Kerztlich warm enwi. Bl. 65 u. 95 Bf. In der Absthete, Schübends; und Littera. Absthete, in den Drogerien von Br. Abeter, Schubendof und Artoria. Absihele, in den Drogerien von Br. Bade, H. D. Müller, Wilh. Machenbeimer. A. Santer, G. Portebl, Cfr. Tauber, Drogerie Sautas, neben Walballa, Sans Krah, Albert Leß, in den Drog. Hvgiea, Alegi u. Wosdus. Engros: F. Wirth, G. m. b. H.

Frankfurt Ausstellung

vom 10. bis 20. April.

Geschäftsbücher J. C. König & Ebhardt, Hannover, Stand 50.51.

Vertretung für Wiesbaden: Papierlager Carl Koch,

Ecke Michelsberg und Kirchgasse. - Tel. 6440.



Maler- u. Tüncher-Geschäft Dotzhelmer Str. 38.

Tel. 1395.

Sennehüttefäse Carl Ziss, Mengergaffe 31. Site. nene Orangenmarmelade englische Orangenmarmelade fowie alle Gorten fite. Beleed, Marme-

labe, Bflaumenmus u. Frucht-Selees empfiehtt W. Mayer, Delaspeeftrage 8, am Marft.

nur GG Bi. das Bid. Mekgerei Jean Bill

Charnhorftftrage 7.

Hotel "Grüner Wald". m-Ausschank von

Anerkannt best bekömmliches Bier, dasselbe Bier wie es im Königl. Hofbrauhaus München zum Ausschank gelangt.

Ab 6 Uhr abends: Ausschank direkt vom Fass.

Diners zu Mk. 1.60, 2.25 u. 3.— (Abonnement), Soupers Mk. 1.60.

Egnußtohlen Magernußtohlen Anthrazitnuktohlen aus dem Ruhrrevier

geben

Leinen Ranch, keinen Ruß, feine Flugafche,

geringen Waffergehalt, geringen Afchengehalt.

Befonbers geeignet finb :

Chunkkohlen für Rüchenherde, Enugkoffen für Gaulenöfen, Gfnufftoffen für Badofen, Magernuffkoblen für Füllöfen affer Spfleme. Anthrazitkohlen

Bu haben in allen Rohlenhandlungen.

F 191

in 2 Größen, bas Baar zu 30 und 40 Pf. empfiehlt

Delitateffenhans J. C. Keiper,

Vorsicht ge Hausfrauen schützen ihre Pelzs chen u. Winterkleider nur mit Apotheker Nascholds Anti elin gegen Motten. Antisetin alle bis jetzt bekannten Mottenmittel u. hat sich seit über 25 Jahren ganz vorzüglich bewährt. Beutel 10 Pf.,

Telephon 114 - Rirchgaffe 68.

Dtzd. 90 Pf. Alleinvertrieb: Drogerie Moebus, Taunusstr. 25. Tel. 2007, Stangenpomade

aus ber Rgl. Banr. Sof-Barium. C. D. fdwarz i. Glatt., Pir. u. Dunt. ber Kopi. u. Barthaare à 35 u. 60 Bi. bei Drog. Otto Lille. Avoid., Moright. 12.

Jett ist es Zeit Die Commerfproffen gu befampfen.



(patentanti, geichtigt) Rr. 2 berjiartt Commer. fproffen,

Connens brand, braune Saut in gelben Tent Blaton in Apotheker Blums Flora-Drogerie

Gr. Burgftrage 5. Telephon 2438. Barm gu empfehlen ift Buder's Batent. Dlebiginal. Geife gegen une

Pickel,

Andichen, Busteln usw. Spezial-Arzt Dr. W." a St. 50 Pf. (15%ig) und 1.50 Mf. (35%ig. narlite Form). Dazu Zudooh-Greme (a 50 und 75 Pf.). Schr: Vittorias, Hofsenbeim, Tochenbeimer, Dobbete, Dr. M. Albers-heim, F. G. Müller, Wilh. Machen-heimer, Chr. Tauber, F. Allstater Bwe., A. Cras, Lauga, Mb. Sasten-tomp, Mauritiussir. S. Asseriorga-Trog. Spaica, Drog. Minst, Dito Lilie, G. Borbehl, Kruno Bade, S. Noos Racht., Sans Krah, E. Moedus u. Drogerie Brosinsty. K 25 I

Beinversteigerung der Stadt Biesbaden.

Dienstag, ben 29. April b. J., vormittags 10 Uhr, jollen im Saale der Aurngesellschaft im Dause Schwalbacher Straße 8 aus dem Ertrage der städtischen Weinberge "Neroberg" w. "Langelsweinberg" versteigert werden:

1. 18 Halbstüd Reroberger und
2. 11 Halbstüd Langelsweinberg,

beibes unturreine Weine und aus bem Jahre 1912

Die Brobetage für bie Berren Rommiffionare find auf ben 22, und 23. April b. J., vormittags von 10—12 und nachmittags von 3—5 Uhr festgeseht worden, allgemeiner Brobetag für Intersenten ist der 25. April d. J.
Die Berseigerungsbedingungen liegen im Nathans, Immer Ar. 44,
in den Bormittagsdienisshunden gur Einsicht offen.

Bicsbaben, ben 10. April 1913.

Der Magiftrat.

Verdingung.

Für die Gerichtonenbauten in Frantfurt a. M. find nachftebenbe Arbeiten

Lieferung bon rb. 5,760,000 Biegetfieinen, Mintern etc. Lieferung bon rb. 9000 chm Canb und Ries.

205 VI Lieferung bon Ralf, Terranova, Traft, Gipo, Edwemmfteinen,

Berblendsteinen.
Es bleibt vordehalten, die Maurer und Buhardeiten (200 II und III) einschl. Materiallieferung zu vergeben; in diesem Falle kommen die Lieferungen Los IV die VI nicht zur Ausführung. Die Unterlagen von Los IV die VI werden unentgektich abgegeben. Zeit der Ausführung: Baufahr 1913 bis VI werden unentgektich abgegeben. Zeit der Ausführung: bis 1916.

Die Berbingungsunterlogen nebst Zeichnungen liegen im Baubüro, Gerichtsftraße 2, während der Dienststunden von 8—3 Uhr zur Einsicht aus. Die Angebotsformulare und besonderen Bedingungen sind vom Baubüro gegen post- und bekellgeldfreie Einsendung von je 2,00 Mt. für Los I und III, und

3,00 Mt. für Los II gu beziehen. Angebote mit genauer Aufschrift ber anzubiefenben Lose sind zu nach-ftehenden Eröffnungsterminen einzureichen:

Mittwoch, ben 30. April 1913, vormittage - 31 11 121/2 "

Buichlagefrift 5 Wochen." Frantfurt a. M., ben 5. April 1913.

Die Bauleitung.

Mobiliar= Dersteigerung.

Morgen Donnerstag, den 17. April 1913, bormittags Die und nachmittags 2% Uhr aufangend, verfteigere ich in meinem Berfteigerungsraume

Friedrichstraße

1. gum Radlag bes herrn Schriftftellers Cohn-Conimor, Dahier, gehörig: Diplomaten . Schreibtifd, Stehpult, Schreib. maidine, Globus, Garberobeidrant, Buchergestelle, Rugb.-Tifche, Stuble, Ottomane, Ruchenmobel ufm.

2. im Auftrage von Gil. von Ditfurth, wegen Aufgabe bes Daushaltes: Bett, Spiegelschrant, Schreibtijch, Mahag. Bertifo, Schrönle, Tische, Stühle, Spiegel, Waschommobe in Marmor und Spiegel, Nachnisch, rote Plusch-Chaijelongue u. 2 Seffel, Teppiche, Borbange, Bortieren und Sonftiges;

3. aus verichiebenen Rachlaffen und wegen IIm- u. Weggug: Bufett, Schreibtifche, Bolftermobel, Spiegel, Delgemalbe 18 Rinber-Betticher, großer Grammophon m. Platten, Schranfo, Ausglehtische, fcone Teppiche, Bortieren, Lufter und Lampen, Ruchenmobel und viele bier nicht benannte Gegenftanbe

freiwillig meifibietenb gegen Bargablung.

Befichtigung por ber Berfteigerung.

Georg Glücklich,

Zagator, beeidigter u. öffentlich angeftellter Anttionator, Telephon 6200. - Friedrichstrafe 10.



und die lästigen Schuppen verhindert und beseitigt des seit vielen Jahren vorzüglich bewährte Brennesselhanrwasser aus dem a

Kneipp- u. Reformhaus Rheinstrasse 71. Tel. 3719.

tismus.

für Hypnotismus, Magnetismus, Telepathie oder Fernwirkung, Swöchentl. personl. Einzelkursus. Erfolg garantiert, unter personlicher Leitung des Magnetopaten L. Jockel, Mainz, Greiffenklaustr. 9, 11 r.

Umtliche Anzeigen

Mm 6. Mai d. J., nach-mittage 4 Hhr, wird auf bem Rathaus in Donheim bas Wohnhaus bort, Rengaffe 100, mit Un= bau, Hofraum und Saalbau, 8 ar 83 qm, 57,550 Mf. wert, zwangsweife verfteigert.

Wiesbaben, 12. April 1913. Rönigliches Amtegericht, Mbi. 9.

21m 9. Mai de. Is., vormittage 9 Uhr, wird an Ge-richtsftelle, Zimmer Rr. 60, bas und Lieferungen zu vergeben:

Los I Erdandhub (rb. 7750 cbm) und Betonsundamente (rb. 3900 cbm Bohnhans, Gerichtsstra

Los II Maurerarbeiten (rb. 14,500 cbm Mauerwerf eie.),

Los III Bugarbeiten (rb. 59,000 qm Junenpuh und rb. 14,000 qm

Biesbaden, 12. 2 Bohnhaus, Gerichtsftrage 5 hier, 3 ar 95 gm. 146,000 Mart wert.

21bt. 9.

Bekanntmadjung.

Donnerstag, den 17. April, nachmittags 2" lihr,

berfteigere ich im Pfanbfofale

Neugasse 22

smangsweife: wangsweise:

2 Kleiderschränle, 2 Spiegelschränle,
2 Kleiderschränle, 2 Beritos, 2 Kommoden, 1 Kückenrich, 1 Kückenfcrant, 1 Kähmaschine, 1 Bild,
5 Dad. Seltographen-Mütter, 50
Schreibseuge, 7 Kontobücker, eine
Kopiervreite, 200 Bonbücker, eines
Kollen Badvapier, 1 Bapiers
fchreibemaschine, 200 gebr. Mauerieine, 100 Zement-Dfenpfatten,
100 Radeburger Cfenplatten, eine
Sobelbant, 1 Fahrrad, verschieden,
1 verfilb. Kältigen;
aron anfolließend, baron anichliegend,

Luifenstraße 26, Gib. 1,

verich. Bücher, als: Haeblers verich. Spreachen, Gerbrecht (Millitarum: wärter), Tengs Lettamation, Aller-lei Geschichten, Die Grotie ber Sybille, versch. Meinhilber, versch. Alichee, 1 Baar Jenstergarbinen m. Jubehör, 1 Banerntrich, 1 Kanbebert, 2 Kegale öffentlich meiftbletenb gegen Ber-

Sielan,

Gerichtsvollzieher, Dreimeibenftrage 6, 1

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 17. Abril 1913, nachmittags 3 Uhr, versteigere ich gwangsweise im Biandlofale Rengaffe 22

hier:

3 Kleiberschränke, 3 Klaviere, vier Diwans, 8 Sertifob, 5 Bufetts, 3 Schreibische, 4 Sofas, Registeierstaffe, 2 Ball. Aufnehmer, 45 Dolen Konferven, 18 Klitchen Figarren, 1 Kontrolkaffe, 1 Sult, 2 Kahtische, 1 Silberschrank, 1 Sverchavprant, 1 Vanduck, 1 Siegelichrank, zwei Lüfter, 1 Liegeftubl, eine Bartia Schunrvart- und Sahnbürften, daar und Viefenwaffer und zwei Blechkannen mit Kopfwaffer.

Berfiesgerung der Friseur-Artifel voraussichtlich bestimmt.

Biedbaben, den 16. April 1913.

Biesbaben, ben 16. April 1913.

Rheingauer Str. 6, 2.

Midstamtliche Unzeigen

Plattonticher-Alnb Wiesbaden

gegt. 1900, eegene Bibliothef. Jeden Donnerstag: Gemutifice Tofamentunft, verbun'n mit literariiche Unnerhollung, Klod 9 im Klubiotal Buftig- Meftaurant, Gerichtftraat 5. -

Billigstes Rompott Ringapfel

1911er Pfd. 30 Pf. 1912er, helle Ware , 50 Pf.

Zwetschen 1911er Pfd. 30 Pf. empfiehlt

J. C. Keiper,

Telephon 114. Kirchgasse 68.

Fruh-Sepfartoffeln. roja, Raijertrone, 3widaner Gelbe (Michter), Gpelfefartoffein per 3tr., 2.40 Mt., per Apf. 19 Bf. Kirchner.

Rheinganer Gir. 2. Zelephon 479,

Kirche Christi, Scientist, Frankfurt a. M.

Freitag, den 18. April 1913, abends pünktlich 8½ Uhr, Frankfurt-Loge, Eschersheimer Landstrasse 27:

Vortrag über Christian Science

(Christliche Wissenschaft)
Thema: Das Heilen der christlichen Wissenschaft ist geistig und wissenschaftlich, in deutscher Sprache, gehalten von Herrn Professor Hermann S. Hering, C. S. B., Mitglied des Lektoren-Ausschusses der Mutterkirche The First Church of Christ, Scientist, Boston, Mass. U. S. A. Eintritt für jedermann frei, ehne Karte.

für soziale Hilfsarbeit.

Biesbaden, 12. April 1913. zur patriotischen Gedenkseier

am Freitag, ben 18. April, nachm. 6 Uhr, in ber Mula bes Lhzeums I, Martiplan.

Programm:

1. Gejangebortrage.

2. Deflamationen.

Borfrag : "Rationale Bilichten ber beutschen Frau im Bandel best legten Jahrhunderts". Frau Sophie Eckardt, Dr. phil., Beibelberg. 4. Gefangebortrage.

Die Gefänge werden von dem Chor bes Livenms I, bes Dberlinceums und ber Studienanfialt unter Leitung bes herrn Organifien F. Zech vor-Gintritt frei.

Richtmitglieder willfommen. Bur Dedung ber Unfoften werben freiwillige Gaben am Eingang entgegengenemmen.

Settion Bicebaben.

Cambiag, ben 19. April, abende 82/2 Uhr, in ber Aula ber Soberen Maddenfdule am Martt

Bortrag mit Lichtbildern

bes Serm Erwin G. von Basta-Wien:

"Dalmatien und die Albanische Rufte".

NB. Gafte haben Zutritt. Unseren Mitgliebern und Gösten biene zur Aachricht, daß in das Sommer-Reiseprogramm eine Seefahrt: "Bremerhaden, Antwerpen-Afgier, Genna" auf einem der scönsten Reichtvostdampfer des R. bir Ankficht genommen ist. Im Anichluß an obigen Bortrag werden nähere Erfäteningen unter Borführung von Lichtbildern über genannte Reise

Der Borftand.

Frauenklub (E. V.), Oranienstr. 15, I. Samstag, den 19. April, Rezitations-Abend

abends 7 Uhr: Kezitations-Abend
'des Rezitators u. Schauspielers Max Bayrhammer aus Frankfurt a. M.
Programm: Pechlers Tod und Leichenfeier (Novelette aus dem
niederbayerischen Volksleben), sowie Humoresken, ernste und heitere Dichtungen von Max Bayrhammer.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder 1 Mk. im Klub zu haben. Der Vorstand.

Büro für Organisation und Führung von Geschäftsbüchern

übernimmt

Einrichtung v. Führung von Geschäftsbüch. aller Branchen.

Aufstellung von Bilanzen und Inventuren.

Organisation der Bücher für Genossenschaften und G. m.

Laufende Revisionen, wöchentlich, monatlich. Einrichtung u. Führung nach doppelt, amerik. System.

Vermögens- und Immobilien-Verwaltungen, sowie Uebernahme aller kaufm. Vertrauensarbeiten.

Fachmännische Beratung in allen kaufm. Angelegenheiten.

E. Thumann,

Bücherrevisor und kaufm. Sachverständiger. Philippsbergstr. 25, L. Telef. 1277. Philippsbergstr. 25, L.

Unübertroffen

sind Haybachs Kaffee-Spezialsortiments = stets frisch gebrannt.

Gute kräftige Sorte Mk. 1.50.

= Feinste Mischung = hochfeine extra schwere I.60, I.70, I.80 und 2.00 Mk.

Adolf Haybach, Wellritzstr. 24.

Die noch vorhandenen zur Konkursmasse Ernst Nagel in Firma W. Sulzer gehörigen Warenbestände, insbesondere reiche

Füllfederhalter. Briefkassetten, Schreibzeuge.

Ladeniokale Marktstrasse 10 zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.

Der Konkursverwalter: C. Brodt.

e,

g.

Ecke Taunusstrasse, Eingung Querstrasse 4.

wird hier eine zahnärztliche Praxis nach der letzten amerikanischen Methode eröffnet von

Herrn Alex L. Einthoven,

Medecin - Chirurgien - Dentiste (med. Fakt. Genf). Tandarst (med. Fakt. Amsterdam).

Sprechstunden: 9-5 Uhr.

Telephon 1428.

Sükrahm=Tafel=

allerfeinfte Qualitat

bon Mt. 1.35 ber Efd. an.

Frische kleine

teo-Cter

Sind 5 1/2 Pig.

Gier- und Buttergroßhandlung

Zel. 138 P. Lehr, Zel. 138 Ellenbogeng. 4, Morisitr. 13.



Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten -. Linkrusta -. Linoleum

ovocea Grässte Auswahl, - Micater sofort, consoc

JULIUS BERNSTEIN



Saat = Martoffeln!

Raiferfrone, Pantfens Juli wieber vorrötig.

Schwanke Rachf., 6 Schwalbacher Strafe 50. 414 Telephon 414.

Geichäfts-Berfauf!

Saushaltungs Geichaft billig au vert. Erforberliches Napital einen 5000. Mr. Aur Gelbfreiteftanten erhalten Ausfunft. F 396 Juftigrat von Bech.

Die best bewährte

per Glas 25 Bi.

Refert Milakuranfialt Kurpark Partfirage 101. Zel. 336.

Sjähr. Happ=23allad

auffallend hübiches Tier, ficher ein-gefahren, feblectrei, fofort verfäuflich. Off. u. U. 197 an den Lagbl.-Berlag.

Warning! Miemand werfe alte, auch geebr. Gebiffe weg. Bahle bafür nache weistich bie bochten Breife. ::

Meigerg. 15, Rosenfeld. Renfe auch att. Gold, Platina u. Silber.

Rochapfel, 10 Bfb. 75 Bf. u. 1 Ml., fartw. gu haben Riehfftr. 31, Laben.



G. Eberhardt Hof-Messerschmied

Langgasse 46. Helenenstr. 25.

Verbesserte Einrichtung und vermehrte Arbeitskräfte setzen mich in Stand, alle Aufträge täglich zu erledigen. Bekannt tädellose fachmännische Aus-führung bei billigster Be-rechnung.

Telephon 6188.

Beber foll ben mahren Wert alter Zahngebiffe erfahren. 36 jahle pro Etna bon 1 Mf. an bis 15 Mf., and folde, bie in Rautichul gefaßt find. Grosshut. Mekgergaffe 27. Achten Gie auf bie von meinem 27. Aleider, Sonhe, Bafche,

Bahngebiffe Both, faufi D. Sipper, Michifer. 11, Mt. 2.

fertigt zu den billigsten Preisen an

Michelsberg . Telephon 1416.

schied

Bechstein- Tin od. Blüthneroder andere gute Fabrik, zu kanfen ges. Offert. unter N. 195 an den Tagbl.-Verlag.

Erfift. Schneiderin nimmt nod Runben nn, Zag 4 Dit. Offerten u. 3. 715 Zagbl. Berlag.

Frauenleiden (Behandl nach Dr. Thure-Brandt.) Delene Braud, Martifft, 25, 3-5. Mlein=Quto,

neues Mobell, auf Beit zu mieten ge-jucht. Benn zujagend, jolgt Rauf, Offerten unter A. 485 an den Lagdi. Berlag.

Eleg. möbl. Wohn-u. Schlaffim. an unr besteren Herrn zu verm. Molfftrage 1, 2. Gtod linte.

Elegantes, separates Bimmer

event. mit voller Benfion, f, dauernd ab 1. Mei von besterem Berry gestuht. Directen mit Breis u. T. 114 un den Tagbl.-Berlag.
Grütt. Klavierlehrer, Chornecter u. Komponis, Arabistraße 3, 1 r. dat noch einige Brivasiad, gu beieb. Br. Neivs. als langi. 1. mustal. Beiter wisenisch. internat. Damen-Bensionate. Iod. Anersenungen b. Hürgermeist. Biarrer usw.

Buberlössiger inschiger Buverläffiger tudtiger

Mutimer per fofort gefucht. 3. 3. 808, Martiplas 11

Perfekte Stenotypinin mit g. Zeugn. sucht Stellung. Gefl. Off. u. O. 197 an ben Tagbl.-Berl.

Berleven zwei Koffer-Schlüffel an einem Leberriemen. Abzugeben potei Metropol.

Spartaffenbuch ber Raff. Lanbebbant, auf ben Namen Sof laufend, verloren. Abzug. gegen Belebu. Geerpbenftraße 14, 3.

Berloren fleine breite Golbibange mit Bobiac-Beiden. Da Anbenten, Rucgabe erb. Billa v. b. Devbe, Gartenftrage 3,

Die Dame, die Dienstag, den 8. d. in der Bontsatiusfirde Schren ber-taufcht, wird ersucht, denselben beim Küster umzutauschen, da sie wieder

Dem aus dem fernen Often pergeeilten Bohitäter der zahnleidenden Menscheit herzlich. Willtowm-Gruf Suf Beil!

Herr Archivrat

In der Nacht vom 13. zum 14. d. Mts. ver-

Schatzmeister des Verbandes Vaterländischer Frauenvereine im Regierungsbezirk Wiesbaden.

In ihm verliert der Vorstand des Bezirksverbandes einen treuen, tüchtigen Mitarbeiter, dessen langjährige, erfolgreiche Tätigkeit ihm ein dankbares Gedenken im Kreise der Frauen-Vereine sichert.

Die Vorsitzende:

Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

Gestern morgen verichied infolge eines Ungliedsfalles mein, innigfigeliebtes Kind, mein guter Bruber

im Alter bon 5 Jahren.

Die frquernben Sinterbliebenen:

Fran Wilk, Wwe., u. Sohn.

Porffirage 1.

Die Beerbigung findet Freitag, ben 18. April, nachmittogs 3 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt.

heute morgen entichlief fauft nach langem, ichwerem, mit großer Gebuld ertragenem Beiben mein treuer fürforgender Gatte, unfer lieber Bruber, Schwager und Onfel, ber

Schreinermeifter

im nabegu vollenbeten 50. Lebensjahre.

Ilm fille Teilnahme bittet

Ramens ber trauernben Sinterbliebenen: " Fran Philippine Formberg, geb. Beine.

Bicebaden, ben 15. Lipril 1913, Rauenthaferftraße 10.

Die Beerdigung sindet am Freitag, den 18. April, nach-mittags 31/2 Uhr, von der Leichenhalle bes Gubfriedhofes aus ftatt.

Codes-Anzeige.

Allen Berwandten und Betannten die traurige Rachricht, daß heute mittag 4 Uhr mein Mann, unser guter Bater, Bruber, Schwiegerbater und Großvater,

Derr Richard Zuthmann,

nach langem Leiben fauft entschlafen ift.

Die frauernben hinterbliebenen :

Frau Marg. Zuthmann nebft Sinder.

Miesbaden, Frankenftr. 5, Part., ben 15. April 1913.

Die Beerbigung findet Freitag nachm. 4 Uhr von der Leichen-halle des Süb-Friedhofs aus flatt.

Heute abend 91/2 Uhr entschlief sanft mein lieber Mann, unser guter Vater, der

Königliche Oberstleutnant z. D.

Ritter hoher Orden und ausländischer Ehrenzeichen

Herr Hubert von Boehn.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Thiergarten b. Ohlau, Berlin, Montabaur, Frankfurt a. M., den 15. April 1913.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt. Von Kranzspenden und Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.



Hauswirtschaftliche Rundschau.



Warum verdirbt die Milch so schnell?

"Da habe ich nun die Mild fofort gefocht, nachbem ich fie bom Sanbler erhielt, und boch ift fie mir wieber geronnen. Wir muffen und unbedingt nach einem anderen umfeben, der und tobelloje Ware liefert."

Diefe und abnliche Magen bat wohl fcon jebe Sausfran ausgestogen, wenn fie wieder einmal fonftatieren mußte, bag bas unentbehrliche Rahrungsmittel: Die Milch, fich nicht in gewünschter Beife "tocht".

Der arme Sandler! Bie viele berartige Beichwerben muß er namentlich in der nun tommenden warmen Jahreszeit entgegennehmen. Wie oft aber muß er auch hören, daß man an feiner Chrlichfeit zweifelt, wenn er berfichert, frifch gemolfene, gut ausgefühlte "Bare" gebracht zu haben. Und er ift - bon Ausnahmen natürlich abgeseben - tatfächlich meist unschuldig an ben Mangeln, die man ihr zur Laft legt. Und die Schuldige ist allein: Die Hausfrau.

Ja, meine Damen, fo mander Topf voll Mild braucht nicht gu gerinnen, wenn etwas forgfamer auf die Gigenart diefes tierifchen Produtts geachtet murbe. Go vertragt fie es nicht, in einem Topf gefocht gu werben, ber icon gu anderen Speifen benutt murbe, weiter gerinnt fie leicht, wenn fie bei größerer Menge und ftarfer Stichflamme, alfo Gas, Spiritus ufm., nur im unteren Teil bes Topfes erhipt wird, mabrenb der obere noch fuhl ift ober fich nur langiam warmt. Weiter berbirbt fie leicht trot guten Rochens, wenn man fie nur allmablich austühlen läßt, und endlich verdirbt fie bennoch nicht felten, wenn fie nicht gwedmaßig aufbewahrt wird.

Aber auch gegen gewiffe Gejäße verhalt fie fich durchaus ablehnend, fo gegen Rupfer- und Bintgefage, ba fie in biefen fehr giftige milchfaure Salge ergeugt. Gbenfo halt fie fich in manden irbenen und eifernen Gefähen mit bleihaltiger Glafur fowie in Emgilleiopfen mit ichabhaften Stellen nur felten ober wird für den Genug, felbft wenn fie nicht gerinnt, ungeeignet, fogar mandmal fcablidi.

Ift man gegwungen, eine größere Quantitat auf einmal zu fodjen, jo follie man, um allen Bufallen vorzubengen, in folgender Beife verfahren: In einem gut mit Baffer ausgefpulten, möglichit borber mit Coba ausgetochten irdenen ober Emailletopf, der lettere mit indellofer Glafur, wird fie ents weber in fleinen Quantiaten nach und nach auf Gas ober Spiritus gum Rochen gebracht und fofort in gut gefpullen Borgellan- ober Glasgejägen gum Abfühlen gefchuttet, ober aber man ftellt fie mit der gangen Quantitat aufs Feuer und forgt burch finnbiges Umrübren mit reinem gebrühten Goisquirl für gleichmäßiges Durchhiben ber gesamten Menge, läßt auffochen und gießt bann ebenfalls in die icon erwähnten Behäller, bie man gur ichnelleren Erreichung ber ganglichen Abfühlung in große Gefäße mit taltem Waffer ftellt, bas man im Rotfall erneuert. Rachbem bas gescheben, bebedt man fie forgfältig und bewahrt fie in geruchlofen, möglichft fühlen Räumen auf.

Sämtliche Mildgefage muffen unbedingt von Beit gu Beit grundlich mit 8. bie bprozentigem Sobarcffer ausgefecht und mit reinem Woffer gefüllt, einige Stunden fteben bleiben.

Burdiet man bennoch bas fo unerwünfchte Gerinnen, welche Gefahr namentlich bei Gewitterneigung febr nabeliegt, fo empfichlt fich ein geringer Sufat von doppelfohlemfaurem Ratron bor bem Rochen, bas man leicht mit reinem Quiel mit ber Mild vermischt. Der Geschmad wird burch biefen Bufat nicht beeinflußt. Dorothea Bartenftein.

Etwas von den Reften.

Wird ber Saushalt noch fo fparfam geführt und noch fo gut eingeteilt, find die Effer auch bungrig und der Aberflug nicht groß, Refte bleiben boch immer, und bie Sausfrau betrachtet fie mit befrürgter Miene. Gie haben Gelb gefoftet, fie find ba, und ber gestrenge Gatte, bie lieben Rinber, die, Rotabene, wenn fie ichon erwachsen find, und auch ein Wort mitzureben haben, — wollen fie nicht effen. Ramentlich von einer fleinen Gefellichaft, wie boch jober einmal in Die Lage fommt, fie geben gu muffen, bleiben Aleinigfeiten übrig, bie, aufammengeftellt, noch einmal ein gutes Gericht geben. Es ift natürlid fehr fdwer, bierfür ein Univerfal-Regept gu geben. In jebem Daushalt wird anders gefocht, wird elwas anderes gereicht, alfo wird auch fteis etwas anderes übrig bleiben. Bleich wichtig und gleich richtig indeffen bleibt, wie man die einzelnen Dinge aufbewahren will. Da follte es benn als Regel gelten, die Speisen, die bom Tisch abgetrogen werben, bon Cauce und gett gu befreien und in einen Topf aus Porgellan ober Steingut zu legen. Bratenfceiben, Schinten ober Burft bestreiche man gang bunn mit Schweineschmalg und lege fie swifden zwei Teller. Auch laffen fich biefe Gaden gut, ohne gu trodnen, aufbewahren, wenn man fie mit feuchtem Bergamentpapier einhullt. Mus Cuppen muß man bie Ginlagen berausnehmen, weil bieje die Guppen leicht faner mochen. Bill man bie übrig gebliebenen Einlagen noch einmal gebrauchen, bann spule man sie gut mit tochenbem Wasser ab, laffe fie abtropfen und verwahre fie gugebedt. Eine Sauptrege! bei ber Aufbewahrung von Reften ift, fie möglichft gegen bie Luft abguichliegen, ba ber Luftitrom ben Speifen bas uriprüngliche Aroma nimmt. Run muß man aber nicht nur die Refte aufbewahren, fondern aud zu verwenden verfichen. Bebalt man bon einem Gemuje, bon Rojentobl, Blumenfohl, von Mohrrüben ober Burgelbrei etwas übrig. bann fann man nach folgenbem Regept eine gute Guppe baraus fochen: Mus Butter und Debl bereitet man eine gute Ginbrenne, und mit beigem Baffer (Baffer bon Ronferbengemujen fann man auch bagu verwenden) rubre man fie aus, nun wird fie mit ben Gemiffen, bie man burch ein Gieb ober mit einem Boffel gu Brei rubren tann, verfest. Gin Gigelb hineingeschlagen, Sals und Bfeffer nach Befdmad barangetan, ergibt bas Gange eine gute einfache Mittagsfuppe. -Altbadene Semmel findet als Beilage gum Gemufe noch einmal ibre entsprechenbe Berwenbung. Man fcneibet aus

ber alfbadenen Gemmei (Schrippe) Scheiben und welcht biefe einen Nugenblid lang in Mild ober elwas Fleifchbrühe, Aleischreite jeder Art werben nun fein gewiegt und mit einis gen gewiegten Giern, elwas Bitronenichale, Gals, Bieffer und etwas aufgelöftem Maggifaft bermifcht. Diefe Mifchung ftreiche man in fleiner Dofis auf Die Cemmelicheiben und bade bieje in Butter braun. - Berbaltnismäßig am öfteiten geschieht es noch, bag bon bem Conntagsschweinebraten etwas übrig Ueibt. Will man bas nicht als Belog geben ober zum Abendorot verzehren, dann fann man noch ein Gericht nach folgendem Regept baraus machen. Man tocht ungefähr 15 bis 20 große Rartoffeln weich, aber nicht zu weich, fcneibet fie in Scheiben und ichwenft fie etwas in Butter. Run fcneibet man den Bratenreft flein und legt ihn mit ben Rartoffelicheiben - wenn ber Reit reicht, idjichtenweife, fonft untereinander - in die Form, gerquirft in faure Gabne vier Gier, einen Löffel Mehl, Gals und Bfeffer, gießt bas Gange bar. über und badt die Speife eine balbe Stunde im Ofen.

Das Umarbeiten alter Strohhüte, wie man fie reinigt und färbt.

Seufgend betrachtet die fparfame Sausfrau ben vorjährigen großen Strobbiet - wie ichabe, bag die biesjährige Dobe ibn berwirft, er war so fleidsam, idniste so gut, und - war bod and recht tener! Bie lange wird es dauern, ehe ihm die launische Göttin Mode wieder wohl gefinnt ift?

Doch darauf braucht fie eigentlich gar nicht zu warten, wenn fie eine geschidte Sand und guten Geschmad befitt, benn bas Material bes vorjährigen hutes gibt (vorausgefest, daß er aus breiten Phantafie- oder Strohborten genähl ift) dasjenige für die im tommenben Sommer hochmoberne fleine Form, und wenn man für ben Ranb noch andersfarbige Borten fauft, fogar für beren gwei.

Co find g. ib. fchvorge fleine Gute mit weißem, ober rotem, fegm. gelbem Rand, ober dunfelbiaue mit weißem ober rotem Rand hochmobern. Rachbem man ben bunflen Sut sunacht mit weicher olier Bubnburfte und Spiritus abgeburftet, trennt man mit fpigem Meffer bie alie Form auseinander, widelt die Borten auf Anauel und naht nun mit festem Zwirn umb ftarter Rabel bie neue Form, am Rand, je nach ber gewählten Faffon besfelben, die Borten einhaltend ober behnend, wobei man fie etwas anfeuchten fann.

Belle, vorjihrige Faffons reinigt man in gleicher Weife, während man weiße Strobbute mit in Wilch gelöftem Ricefolg burftet, mit Edwofelblute bestreut trodnen lagt und bann abbürftet, ebe man fie gertrennt.

Will man bie neugefertigte Form andersfarbig ladieren, so farbt man fie in der Beise, daß man gunächst Stroh- ober Solgbeige fin ben gewinschten Farben in Drogerien erhaltlich) nach Bonfchrift auflöft und ben Out Damit burch Uberpinfeln ober überspriffen mit einem Berftauber farbt und bann mit burch Spiritus verdunntem Stroffuilad ladiert, wodurch er mir matten Glang erhalt. Durch Biegen ober fiberplatten im balbfeuchten Buftand gwifden weißem Papier gibt man bem hut die gewinfchte Form

Dit neuem Butter verfeben und mit Geibenichleifen, Beber- ober Blumengested garniert, wird ibm niemend anfeben, bag er ber gojdidten Sand ber fleißigen Sausfenn fein Entfteben verbanft. E. Mensel.

Das Cammfleisch in verschiedener Subereitung.

In ber Fruhlingszeit bringt bas garte Fleifch bes jungen Lammes eine willfommene Abwedfelung in ben gewohnten Speifezettel und bei forgfamer Zubereitung mundet es auch jenen Feinschmedern, die es vielleicht bisher ihres zu weichlichen Geschmads toegen ablehnten. Es bebarf allerdings dagu fraftiger Gewürze und Beilagen. Da bas Lammfleifch gegenüber anberen Gleischarten giemlich wohlfeil ift, fo bebeutet feine öftere Bermenbung trobbem für bie Sausfrun feine Mehrausgabe. Dabei bat fie Gewigheit, ihren Lieben mit Lammfleischgerichten nicht nur etwas febr Boblidmedendes, fondern auch Leichiverdauliches vorzuseigen.

Bammbraten. Gine swei Tage alte Reule bratet man in tochenber reichlicher Butter unter fleißigem Begießen 11/2 Stunde icon braun, wobei man bann und wann 1 Löffel Gleifchorübe gugießt. Muf beiger Placte angerichtet und mit frauser gebadener Beterfilie garniert, reicht man bie entfettete, mit bellbraun geroftetein Deb. verbidte Cauce bergu.

Webunftetes Lammfleifd. Bewürg, Swiebel, Lorbeer, Gala, Bitronenfaft und efchale fowie Bfefferforner fügt man bem Bleifch bei, gießt beige Gleifchbrithe barüber und dunftet es, gut augededt, weich. Giegt bie Brube burch. verdidt fie mit einer Mehlichwite, gieht fie mit Eigelo ab und würgt fie mit Mabeira.

Gefüllte Lammbruft. Gine Lammbruft wird mit Spedicheiben, Rinderfeit, Bwiebein, Wurgelwerf, Pfofferfornern und Salg weich gefocht. In der Brube ertaltet, löft men nun aus bem Fleifch bie Knochen und füllt bie Bruft mit folgenber Farce: eine halbe in Milch geweichte Semmel, gewiegte Beterfille, Giragon, Bafilifum und feine Zwiebeln ichwist man gujammen in Butter gut durch, ein Gi, Mustatnug und eiwas gewiegten roben Schinfen bagu, bernaht nach dem Bullen die Bruft gut, bestreicht fie mit Butter, befireut fie mit Cemmel, braunt fie in beigem Ofen 15 bis 20 Minuten und reicht eine fraftige, aus bem Rockwaffer mit Mehl, Carbellen und Bitrone fowie etwas Wein bereitete Didliche Sauce bagu.

Lammfleifdragout. Das würflig gefchnittene Fleifch Fratet mem mit reichlich Gped und Rinbamart braun. Gibt Gala, Pfeffer, Zwiebeln, Barmejantaje, faure Gabne und Bleifcorube bagu, lagt weich bunften und verbidt mit Brannmehlichwite.

Bammfeule mit Gemuje bon Sopfenfproffen. In reichlich Butter bratet man ben Ruden mit Gewürs, Zwiebel, Gellerie und Möhren unter fleißigem Be-

gießen bei guter Oberhite broun. Donn nimmt mon eine Taffe Bouillon, berfocht ben entfetteten Gleischfaft bamit, berbidt mil etwas Rartoffelmehl und reicht bie Gauce gum angerichteten Braten. Bum Gemufe entfernt man von ben Sopfeniproffen alle harten Teile, bindet Die gewaschenen Stengel in Bundel, tocht diefe in Salzwaffer weich und übergießt fie mit einer biden hollandifden Cauce. G. Bem a.

Winke.

Der Beginn ber Bewegungsfpiele im Freien. Die Bewegung ist für die Entwicklung des Kindes durchaus erforderlich, und man fann behaupten, bag ein gefundes Rind ben Bewegungstrieb in fich hat. Darum foll man jeht ichen, wenn die erften lauen Lufte meben, Die Rinder im Freien fpielen laffen. Bei ben Bewegungefpielen muffen alle Organs arbeiten und ihre Funftionen erfüllen. Die Gliedmaßen werben gebraucht, die Stimme mirb burch bas loute Rufen und Aubeln genbt, ber Appetit ift gesteigert, bas Golaf- und Rubebedürfnis erhöht. Es ift bie Bflicht ber Eltern, die Stimmung bes Rindes bei feiner Beimfehr bon bem Spiel im Freien gu fördern, damit die Birfung des Bewegungsspiels im Saus nicht verborben wird. Das Rind wird durch bas Spiel gur Disgiplin. Besonnenheit, gur Geistesgegenwart, gum Mut und gur Ansbauer ergogen. Gewöhnlich fpielen bie Rinber fo, bag eines bon ben Mitspielenben ben Zon angibt, und bag bie anderen fid; biefem Ton fügen muffen. Die Ergiehung gum Gehoriam und sur widerspruchslosen Unterwerfung wird burch das Bewegungsipiel gefördert, und fo manches Mutterfohnchen, bas von Saus ber unglaublich verwohnt ift, gewohnt ift, feinen Willen durchzuseten, wurde burch bas Spiel und die gegenseitige Gelbstergiehung gu einem flebenswerten Rind. Ber fich mit bem Spiel bes Rinbes aftib ober paffie befchaftigt, der wird fich wohl fiber das ausgesprochene Rechtsgefühl der Jugend gewundert und gefreut haben. In allen gefunden und friiden Rindern ift ber Gerechtigfeitsfinn ftart ausgepragt. Ebenjo bie Liebe gum Frieden und gur Bertraglichfeit und bas Spiel hat es icon sulvege gebracht, bag undulbiame und unleibliche Rinder liebenswert, verträglich und anspruchslos gemacht wurden. Im Frühling arbeitet die Phantafie bes Rindes bejonders lebhaft, und barum follten alle Gliern ibre Rinber gum Bewegungsfpiel im Freien anbalten.

Naffauischer Küchenzettel.

a) Bur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt.

a) Für einen einfacheren, d) für einen feineren Saushalt.

Sonntag. a) Rleischbrübe mit Wecklöheinen von den ausgesammelten Reiten der Woche, Lammbraten, wie Wildbereitet, Wakkarmi (Warle Sohn) in der Vaskichklein und Vereichten oder Apfelringen. — d) Ochfenschwonzsluppe. Gebratene u. gefüllte junge Lauben, Kopfialat, Rbodarberkompott, Vanillegelee, englische Weitelat, Robarberkompott, Vanillegelee, englische Weitelat, Robarberkompott, Wanillegelee, englische Weitelat, Robarberkompott, Wanillegelee, englische Weitelat, Robarberkompott, Wit einigen Giern darüber, warmer Specialat. — d) Rierenjuppe, Ganerkraut, überbackener Karlosselberi. Schweinepiesser, Dien stag. a) Sauerampiersuppe, Kalbsleisch mit Keiz, zusammengelocht. — d) Kerbessuppe, Englische Beefsteafs, garniert, Ileine geröstete Schworkertößelchen.

Withwork. a) Gelbe Erbiensuppe, die eingelocht, mit gerößeten Proliwierelm. Spinat, Fannstuden, Salzsfarbisteln. — b) Geschlagene Berniuppe, Blumenkohl in hollandischer Saues, Salzkartossein, Kannuchen, gesbacken, in Kotelettsorm.

baden, in Kotelettform. Donnerstag. a) Brotjuppe mit Mild. Ragout bon Biegenfleifch, Wedflöhe, gefochte, gebörrte Zwetfchen. — b) Rabmjuppe. Ochjenrippe, gebraten, Rubeln, Milche Rabmfuppe. Ochjenrippe, gebraten, Rubeln, Dijche

Freitag. a) Banabe. Gierfuchen mit Schnittlauch, ge-röftete Kartoffeln, Löwenzahnsalat. — b) Ababarber-juppe mit Schneeklößchen. Gefüllter Spinat, Salz-

Samstag, a) Fleischbrühe mit Raje-Einlauf (Refte).
Suppenfleisch, geröstete Kartoffeln, Senffauce. —
b) Aleischbrühe mit Aufläufer. Suppenfleisch, Eieriglat, Sarbellenfauce, Waltafartoffeln als Schmore

Briefkaften der hausfrau.

Wie Infragen und Ausworsen find an die "Daufwirtschilde Ausbidan des Wieddadener Togblatte" zu richten Anfragen denen frine A o-meuentde itzung beilingt, idumen nier berüfskeitet weren. Ter Germ illung geschäftlicher Empfehlungen dient dieser Bri statten nicht.

Frau Bally. (Frage.) Rann mir jemand aus Erjahrung ein Mittel ängeben gegen Magenberfalleimung? Ich leide des Morgens am allermeisten daran; es steigert sich oft die zum Erbrechen. Kraftiche Silfe war die jeht erfolglos. Im vorms besten Dank.

3. T. (Frage.) Wer fann mir ein wirtsames Mittel gegen Keuchbuiten bei einem Kinde von 14 Jahr und bet einem von 31/2 Jahren empfehlen? Im voraus besten Dant. M. C. 12. (Frage.) Wer wirde fo freundlich fein, mir ein sicheres Mittel gegen das lästige Schwarchen anzugeben?

A. G. 12. (Frage.) Wer würde so freundlich sein, mir ein sicheres Wittel gegen das lästige Schnarchen anzugeben? Fran L. W. (Antwort.) Sartes, kalkhaltiges Leitungswosser ist zum Basschen sehr ungezignet, da die im Masse entbaltenen festen Bestandtelle ind mit einem Zeil der Seife zu einer unsöslichen, schmierigen Masse verbinden, welche sich in der Wässche seltscht und die sogenannten Kalls oder Vettäuse disde festscht und die sogenannten Kalls oder Vettäuse disde festscht und die sogenannten Kalls oder Vettäuse disde festscht und die sond voll verless Weichschlaft der Seife sur die Vetts eine Sand voll ventsche fallbattigen Wassers sosie ich stelle unwirksam. Zum Enthärten sallschaft und der Vettsche die Vosung mit dem Basschwosser. Wenn sich nach dasschies Weisen der Bodensatz gebildet hat, so schöpe ich das Wasser vorsichtig ab und erkalte so ein vortrefsliches weiches Wasser. Wänzige ebenfalls guten Erfolg. Frau Emma W. (Antwort.) Tas Wasserbließen weiches Wasser. Wänzige ebenfalls guten Erfolg. Frau Emma W. (Antwort.) Tas Wasser der Rohbaare ist beim Ausserbließen nie fort. Wann vorsisse in einen Kessel voll sodern vorsischen der gesupft sind, löst sie 35. Stunde darin, dann, wenn sie abgetropst, werden zug auf en Tuch in die Sonne ausgebetiet, auch die seinge Lust trochet sie gut aus. Aus Ersab ung Echwester Alfe. (Antwort.) Es liegt ein Brief für Sie eine Treppe boch am Aussunfssschalter des "Tagblatt-Daused". Kreidung. (Antwort.) Der "Aussunnengestell" wird nicht einem Kochbuch entnommen, sondern von einer Witsarbeiterin, die ausgebalb wohnt, susunmengestellt wird nicht einem Kochbuch entnommen, sondern von einer Witsarbeiterin, die ausgebalb wohnt, susunmengestellt der Engebaldes daren des gebaldsschaftes billst ein altes senäbetes dausminen.

G. W. Gegen Kopfschmerz und Schlassosieleit bilft ein altes bewährtes Hauftel: Man legt ein med zusammen. gefaltetes Handtuck in recht heihes Wasser, drückt es zwischen zwei Tedeln aus, umhüllt es mit einem wollenen Tuch und legt es in den Kaden. Die zweite derarige Konpresse bringt sicher den gewünschen Erfolg.

nich Mur babi BIL der aus idim wäh

ligh (

Deu

Tan

den

San

legt

bold

Gai

ubri

bar adit Ma fam Gef

"all erbo Bol 130

Edi Du Sto

> mir auf Hete iner

> > ban Step Sm Gr twol

.be

Tido bes